



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

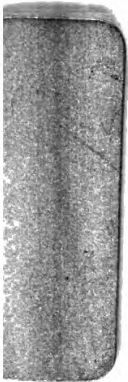
For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.

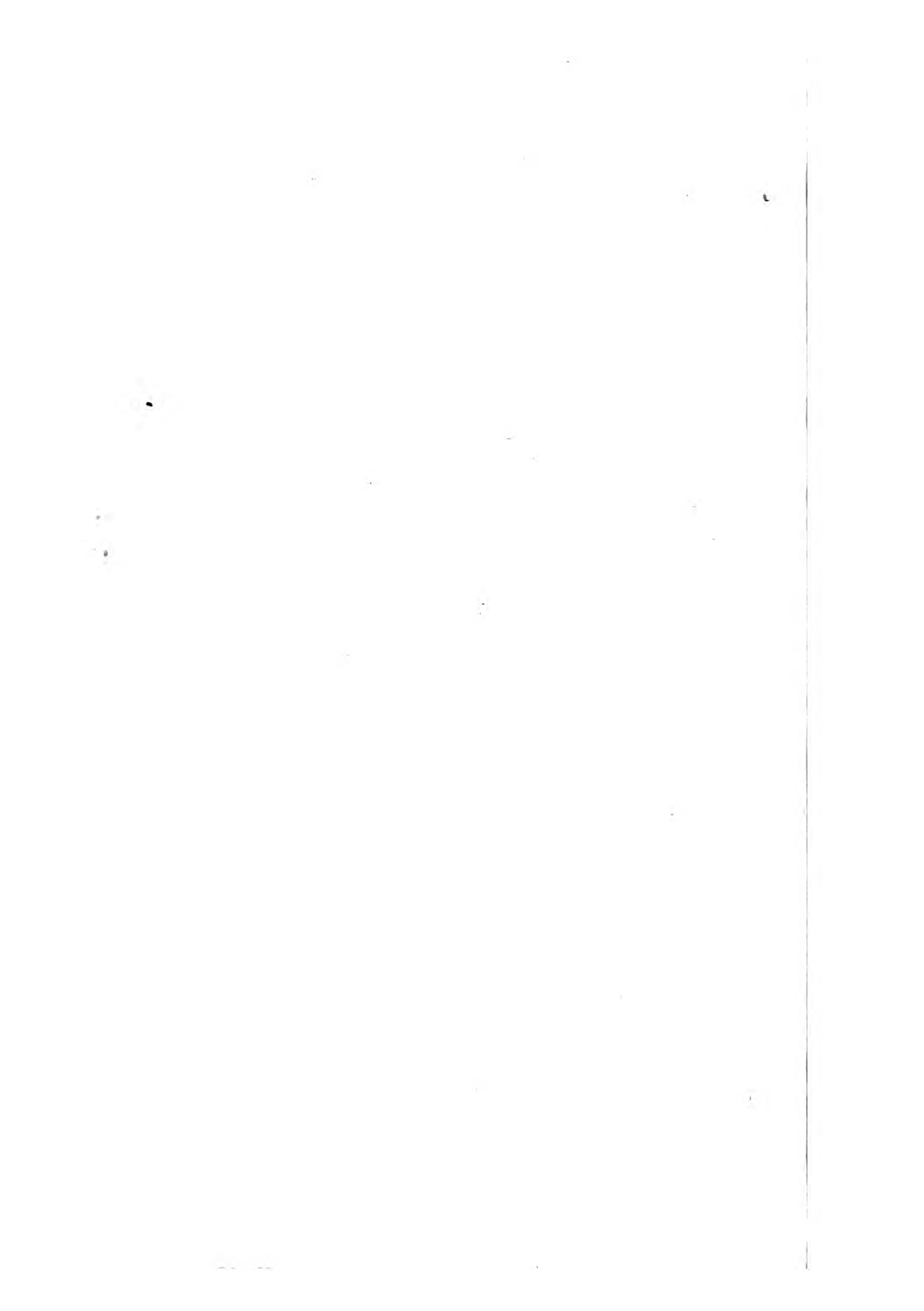



$$E = 2 \cdot \frac{62}{2}$$

$$2597 e \frac{1}{2}$$

$$= 8 E. 3 17.1$$

$$= A. 4. 479$$

44/-
B
54.
Armen
?
part
BIBLIOTHEK

DER

ANGELSÄCHSISCHEN PROSA.

BEGRÜNDET VON

CHRISTIAN W. M. GREIN.

FORTGESETZT UNTER

MITWIRKUNG MEHRERER FACHGENOSSEN

VON

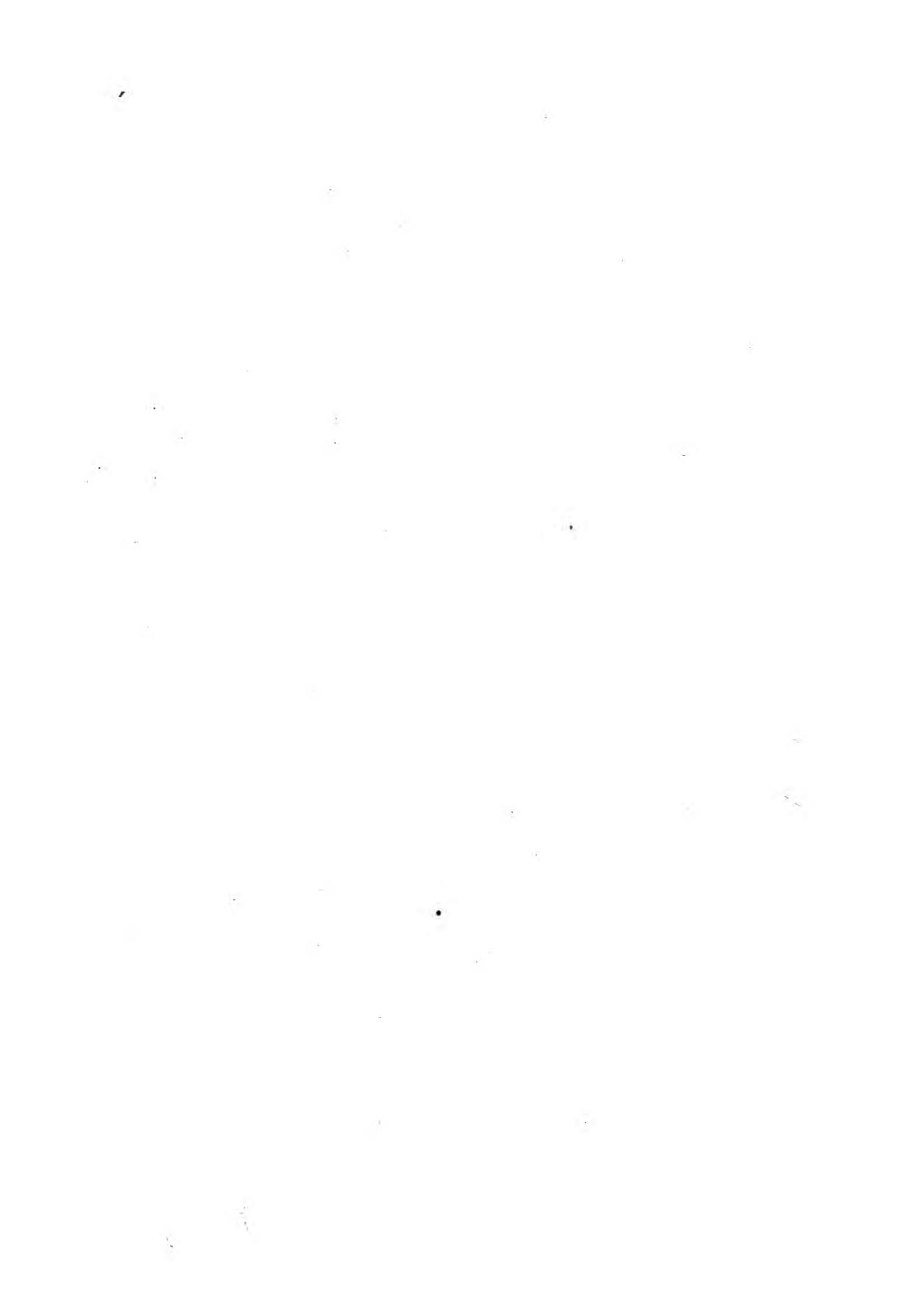
RICHARD PAUL WÜLKER.

ZWEITER BAND:

DIE ANGELSÄCHSISCHEN PROSABEARBEITUNGEN DER
BENEDICTINERREGEL.

HERAUSGEGEBEN VON A. SCHRÖER.

KASSEL.
GEORG H. WIGAND.
1885.



BIBLIOTHEK
DER
ANGELSÄCHSISCHEN PROSA.

BEGRÜNDET VON

CHRISTIAN W. M. GREIN.

FORTGESETZT UNTER

MITWIRKUNG MEHRERER FACHGENOSSEN

VON

RICHARD PAUL WÜLKER.

ZWEITER BAND:

DIE ANGELSÄCHSISCHEN PROSABEARBEITUNGEN DER
BENEDICTINERREGEL.

HERAUSGEGEBEN VON A. SCHRÖER.

KASSEL.
GEORG H. WIGAND.
1885.

Ch. C.
MSH

Die angelsächsischen
Prosabearbeitungen



der

Benedictinerregel.

Herausgegeben

von

Arnold Schröer.

1. Hälfte.

KASSEL.
Georg H. Wigand.
1885.

2697 e. 1



Vorwort.

Es hatte in meiner bestimmten Absicht gelegen, meine Ausgabe der ags. Prosaversionen der Benedictinerregel den Fachgenossen gleich vollständig, mit literarhistorischer, textkritischer und sprachlicher Einleitung, mit einem Excurse über die handschriftlichen Accente, mit Anmerkungen und Glossar zu übergeben. Unerquickliche und ermüdende Schwierigkeiten bei der Drucklegung zwingen mich aber, diesem Vorhaben untreu, vorläufig den Text und Variantenapparat allein erscheinen zu lassen. Das Übrige, sowie das Verzeichnis der Accente, seit zwei bez. drei Jahren fertig, bedarf zwar der Citate wegen einiger Umarbeitung, soll jedoch, soweit dies von mir abhängt, nicht lange auf sich warten lassen.

Um den Text schon jetzt nutzbar zu machen, sei Folgendes den Einleitungen provisorisch entnommen:

Es erscheint wahrscheinlich, dass Æthelwold der Verfasser der hier vollständig überlieferten Prosaversion ist; die Abfassung der ersten Übertragung dürfte etwa in das Jahr 961 zu setzen sein.

Die erhaltenen Handschriften sind:

A Hs. des Corp. Christi Coll. Cambr. 178, aus dem Ende des 10. oder Anfang des 11. Jh.

O Hs. des Corp. Christi Coll. Oxf. 197, aus derselben Zeit.

T Hs. des Brit. Mus. London, Cotton. Titus A IV, aus der zweiten Hälfte des 11. Jh.

F Hs. des Brit. Mus. London, Cotton. Faustina A X, aus dem Ende des 11. oder Anfang des 12. Jh.

W das Wells-Fragment, im Besitze des Capitels von Wells, Somersetsh., wenig jünger als AO.

C Hs. des Brit. Mus. London, Cotton. Claudius D III, aus der Mitte des 13. Jh.

Sämmtliche Hss. gehen auf eine Umschreibung des Originals für Nonnen zurück, was am deutlichsten aus zahlreichen Resten des weiblichen Geschlechtes im Personalpronomen der 3. Pers. u. a. hervorgeht. Dem Originale am nächsten steht vor allen A, sodann in Einzelheiten F. Das Wells-Fragment ist eine selbständige Bearbeitung derselben Vorlage. C enthält die Nonnenregel von Wintaney, die zugleich mit dem lateinischen Texte im Verlage von M. Niemeyer, Halle, erscheinen wird und sich schon im Drucke befindet. Vorliegendem Texte ist A zu Grunde gelegt, u. zw. aus lautgeschichtlichen Gründen auch in der Schreibung, für den Prolog jedoch O. Den lateinischen Text betreffend verweise ich vorläufig auf die Ausgabe von P. Edmundus Schmidt, Ratisbonæ, Neo Eboraci et Cincinnatii 1880.

Wien, im März 1885.

A. Schröer.

Auch ich kann nur bedauern, dass vorgänge in der druckerei, die zu ändern nicht in meiner macht stand, es unmöglich gemacht haben, den plan, den ich für die einzelnen bände gemacht hatte, auszuführen. Nach meinem plane hätte dieser band ausser dem texte und dem variantenverzeichnis noch ein verzeichniss der accente der handschriften und der wörter, welche in Grein's Sprachschatz gar nicht oder nur schlecht belegt sind, enthalten sollen. War es für diesen band, wenn die herausgabe desselben sich nicht endlos verzögern sollte, unmöglich dieses noch anzufügen, so hoffe ich, dass dies in den folgenden bänden geschehen kann.

Leipzig, im März 1885.

R. Wülker.



HER BEZIND SEO FORESPRÆC MUNECA REZULES.

3EHYR ÐV MIN BEARN geboda ðines lareowes and an-
hyld þinre heortan eare, and myngunze þines arfæstan fæder
lústlice underfoh and cafllice gefyl, þæt ðu mid þinre hyrsum-
nesse zeswince to 3ode zecyrre, þe þu ær fram buze mid asol- 5
cennysse ðinre unhyrsumnesse. Eornestlice min spræc and lar
is to æghwylcum þara asend, þe his azenum lustum widsæcð
and mid þam strencestum and þam beorhtestum hyrsumnesse
wæpnum drihtnum Criste soðum cyninge hyrsumian wile, ærest
þinga swa hwyle god swa þu beginst, þæt hit ðurh drihten to 10
fulfremedum ende cuman mote, mid singalum gebede zeorn-
fullice gewilna.

þæt ure heofenlica fæder, þe us him to bearnum teled, þæt
næfre ðurh ure yfelan dæda ne zeunrotsige and on us his gra-
man sette, him is on elene timan to hyrsumienne mid þam 15
godum, þe he us zeunnen hæfd, þilæs þe he us beyrfewerd-
ige, ðæt is, fram his eadignesse ascyrie, swa swa fæder deþ
his bearn, þonne he him for his zyltum gram bið and his æhta

¹ Prolog fehlt A, Ueberschr. f. OT ² beboda T ³ mynezunze T
⁴ gefyll T ^{4, 5} hyrsumnysse T ^{5, 6} asolcennesse F || unhyrsumnysse TF
|| Eornostl. T || spræc TF ⁷ æghwylcū, w üb. d. Z. T ⁸ strencestum T
|| hyrsumnysse TF ⁹ drihtum O, drihtne T || kynincze T, cynincze F
¹⁰ hit üb. d. Z. v. 1. Corrector F || Nach to Ras. 1 B. T ¹¹ fulfremedum
rad. in F ¹² þæt, -æt üb. d. Z. dies. Hd. F ¹³ zeunrotsie T || his]is
O, f. TF ¹⁴ ælcne T; ælce zw. c und e Ras. 1 B. wie es scheint r F
¹⁵ hefd F || þy 1. TF ^{16, 17} beyrfewerdige]b. y. weardige F, a hwæs
bename T ¹⁷ eadignysse TF || ascyrige T, ascirige, das I. i aus u rad.
F ¹⁸ byð T

him ne an, na þæt an, þæt he us æhta bedæle, ac þæt he us,
þe him to wuldre fylían nellap, swa swa egeful hlaford, mid
urum yfelum dædum gegremed, to ecum wite ne sylle.

Utan eornestlice on sumne timan astandan ðurh haliges
5 gewrites myngunze, þe þus cwyð: „Nu is tima, þæt we of
slepe arisen“, þæt is, þæt we synna zeswicen and on zodum
weorcum wacule syn; mid openre gymenne zodcundes andzgytes
we eac zehyren, hwæt dæghwamlice sio zodcunde stefn mynzað
and clypað ðus cweþende: „Zyf ze todæg Zodes stefne ze-
10 hyren, nellen ze elciende eowere heortan ahyrdan“; and eft
þus cweþ: „Se þe hlystes earan hebbe, zehyre hwæt þæt halig-
zast to eallum þam, ðe to Zode zelaðede syn, cwip: „Cume
ze mine bearn, zehyrað me; Zodes ege ic eow tæce; yrnað
and onettað, þa hwile ðe ze lifes leoht habban, þylæs ðe
15 deaðes þystra eow zelæccen.“

And drihten on micelre folces menize smeað and scrutnoð,
hwæt ða feawa syndan, þe his willan wyrcean willen, and ðus
acsiende cwyþ: „Hwa is manna, þæt lifes wilnize and zode
dazas geseon wille?“ Zif þu þis zehyrende andswarast: ic
20 eom se þe ðæs wilnað, Zod ælmihtig ðus to þe cwyþ: „Zif
ðu habban wille soð lif and ece, forhafa þine tunzan fram
yfelre spræce and ðine welras nan ðing facenlices ne sprecen;
buh fram yfele and wyrce zod; sec sibbe and hyre zefolga.

1 ne an]ne ann T 2 to wuldra auf Ras. v. spätrre Hd. F || ege-
full T 3 eecum T || stille F 4 Uton T || eornostl. T 5 mynezunze T 6
slæpe TF || arisan T || zeswican TF 7 wacule T || gymene T 8 zehyran
T || seo TF || mynezad T 9 Zyf] -f üb. d. Z. O, gif F 9. 10 zehyran,
nellan T 10 elciende]elcyende T, ælcende rad. F || eowre T 11 cwip
TF || hlystes, h rad. F || hebbe T, hæbbe F 11. 12 hwæt þæt haligzast]
hwæt se halgazast T; þ se halgazast, se üb. d. Z. ebenso das z in halga
und das zweite a aus i corrig. vom I. Corrector, also ursprgl. þ haligast
F 12 sin F || cwip]þus cwyð F, 7 ðus cwyð T 13 Zodes ege]zo aus to
corr. und s ege auf Ras. vom I. Corr. F 14 and onettað]rad. F || lifes
auf Ras. T 15 þystra, zelæccan, tra und elæ auf Ras. vom I. Corr. F
|| zelæccen T 16 mænize F || and scrutnoð]and scrudnaþ T; Ras. von
etwa 8 B. danach noch ein þ also wol ein Ueberrest des scrutnoþ F
17 syndon T || wyrcean, -yrcean auf Ras. T || willan TF 18 axiende T
|| liues T 19 Zyf T || andswarast] das I. a auf R. F, 7 swarast T 20
wilnað, aþ auf R. F || Zyf T 21 wille, ille auf R. F 22 welras]weleras
TF, das 2. e üb. d. Z. F || þincz F || sprecan T 23 wyrce zod, y auf
Ras. F; do zod T || sybbe T

Ðenne ge þus dođ, min ansyn biđ ofer eow and min hlyst æt eowrum benum, and ær ge me to clypian, ic cweþe: Efene nu ic eom geara to eowere neode.“ Hwæt is lustlicre to gehyrenne þenne þeos laþiende Ʒodes stefn? Efene nu drihten đurh his mildheortnesse us lifes wegas anywyþ. We eornestlice mid clæn- 5 nesse modes and lichoman and mid geleafan and Ʒodra weorca biggenge and mid haligra mægena hæfene his wegas Ʒeornlice faren and Ʒeearnian, þæt we hine, þe us to đam wege Ʒelaþode, on his rice Ʒeseon moten. Natopæshwon his rices eardung biđ Ʒefaren buton mid Ʒymene and Ʒehealdsumnesse 10 Ʒodra dæda; ofst and hradung Ʒodra weorca is to þæm rice weges færeld.

Ac uten ahsien urne drihten þurh þæs witeƷan myndƷunƷe þus cweþende: „Drihten, hwa mot wunizean on þinre eardungstowe and hwam is rest Ʒeunnen on þinre halƷan dune?“ We 15 Ʒehyrp æfter đisse æscan drihten andswariendne and þone weƷ his eardunƷe þus tæcendne: „Se on rihtne weƷ færđ to minum rice, þe butan Leahtra besmitenesse wunađ and rihtwise weorc bezæp, and se þe sođ on his heortan beđencđ and facenlices nan đing mid his muþe ne clypađ, and se þe his neahstan 20 yfeles nan đing ne dyde, and se þe hosp and edwit on his neahstan ne sette, and se þe þone awirizedan deofol, ælcæs yfeles lareow fram his heortan awyrpđ mid ealre his lare and hine for naht teled, and ealle his Ʒepohtas and hopan on Ʒod beset,

¹ denne]þænne *F*, þonne *T* || byþ *T* ² clypian, *y auf Ras. 1 B. vom 1. Corr. O*; clypian *F* || cweþe]cw- *auf R. O*; cwede *F* || efne *T* ³ gearu *T* || eowre *T* || lustlicere *F* ⁴ þenne]þænne *T*, þonne *F* || þeos *üb. d. Z. vom 1. Corr. F* || Efne *T* || his, *h üb. d. Z. O* ⁵ mildheortnæsse *F*, -nysse *T* || anyweđ *T*, anywđ *F* || eornostl. *T* ^{5. 6} clænnysse *T* ⁶ lichaman *T* ⁷ hæfene]rad. *F*; hæfene, *h und die a-Schlinge des æ auf Ras. O* ⁸ faran *T* ⁹ moton *TF* || Netopæshw. *F* ¹⁰ biđ]byđ *T*; ne biþ *F* || mid *üb. d. Z. T* || Ʒehealtsumnesse *T* ¹¹ Ʒoddra *T* || ys to đā *T* ¹³ Ac, *a auf R. vom 1. Corr. F* || uten *T* || ahsian *TF*; beide *a auf Ras. vom 1. Corr. F* || urne]-ne *üb. d. Z. vom 1. Corr. F* || myndƷunƷe]bodunƷe *darüber vom 1. Corr. uel myneƷunƷe T* ¹⁴ cwyþende *T* || Drihten *hw. m. wunizean, -ten hwa mot wunian auf Ras. F*; wunian *TF* ¹⁵ Ʒeunnan *T* ¹⁶ æscean *T* || andswerlendne *T*, andswariende *F* ¹⁷ tæcendne *F* || weƷ, *zw. e—Ʒ Ras. 1 B. (i?) T* ¹⁸ Leahtra *T* || besmitenysse *F*, -tennysse *T* ¹⁹ beđencđ, be- *üb. d. Z. O*; beþenoþ *T* ²⁰ đincƷ *T* || nyhstan, *s üb. d. Z. T* ²¹ nan đincƷ yfeles *T* ^{21. 22} nyhstan, *s üb. d. Z. T* ²² awyrƷidan deofol *T* ²⁴ *zw. naht und teled ein ne üb. d. Z. vom 1. Corr. F* || besett *T*

and þa þe Ʒod ondrædaþ and hy þurh heora Ʒodan dæda ne
 anhebbað, ac drihten, þe þa Ʒod on hi worhte, weorðiaþ and
 mærsiað, þus mid þæm witeƷan clipiende: „Na us, drihten,
 na us, ac þinum naman sele þu wulder“; swa eac Paulus þurh
 5 his mæran bodunƷe him sylfan nanas lofes ne tilade, ac eal
 þæt lof Ʒode betæhte, þe him snytera and wisdom sealde, ðus
 cwepende: „þurh Ʒodes Ʒife ic eom þæt þæt ic eom“; eft se
 sylfa Paulus cwip: „Se þe wuldrize, wuldrize on Ʒod ælmihtigne
 and no on hine sylfne.“ Be þæm ilican andƷyte se hælend
 10 cwip on þæm halƷan Ʒodspelle þus clypiende: „Se þe Ʒehyrð
 þas mine word and hi mid weorcum Ʒefylð, ic hine Ʒelicne
 læte wisum were, ðe ofer fæstum stane bytlode; flodas coman,
 windas bleowan and þæt hus swiðlice Ʒesurnun, and hit no
 feol, forðy þe hit Ʒestaþolod wæs ofer fæstum stane.“
 15 Ealle Ʒod wyrcente and on his halƷan Ʒefyllende and tre-
 meƷende drihten Ʒeanbidað, hwæþer we mid weorcum his lare
 Ʒefyllan willen. For bote urra synna þises lifes dazas us to
 fyrste forlætene synt, swa cwyp se apostol: „Wast þu ðe
 nast, þæt Ʒodes Ʒeþyld þe to dædbote Ʒelapaþ?“ Soðlice
 20 mildheort drihten þus cwyp: „Ne wilneƷe ic ðæs synfullan
 deaðes, ac þæt he Ʒecyrre and lif aƷe.“ þa we eornostlice
 urne drihten ahsedon be þæm buƷendum his eardunƷstowe, we
 Ʒehyrdan hwæt þa Ʒebodu synd, þe we þa eardunƷe mid Ʒear-
 nian sceolon; mid Ʒefyllednesse Ʒoddere þenunƷe we weorðað
 25 heofena rices yrfeweardes.

¹ þa Ʒod *T* || ondrædað *F*, ondrædaþ *T* || hi *TF* ³ mersiað *F* ||
 ðam *T* || clypiende *TF* ⁴ sylfe *T* || wuldor *T* ⁵ sylfan, y *auf Ras. O*, sylfon
T || tilode *TF* || eall *T* ⁶ snytra *F* ⁷ Ʒyfe *T* || þæt þæt] *das erste þ üb. d.*
Z. vom 1. Corr. F ⁸ cwypð *TF* ⁹ na *T* || þam *T* || ilcan *F*, ylcan *T* || and-
 Ʒite *F* ¹⁰ cwypð *TF* || þem *F*, þam *T* || clypiende, y *auf Ras. vom 1. Corr*
O ¹¹ hiƷ *T* ^{11, 12} ic hine Ʒel. l. w. w.] i. h. l. w. w. Ʒelicne *F* ¹² nach
 ofer *Ras. von 3—4 B. T* || flodes Ʒeflowednessa coman, *zw. Ʒe und flow.*
Ras. eines B., -wednessa auf Ras. F ¹³ Ʒesurnan *T* ^{13, 14} ne afeoll *T*
¹⁴ forþi *TF* || Ʒestaþelod *TF* ¹⁵ weorcende *T* ^{15, 16} trymeƷende *TF* ¹⁷
 willan *T* || bote, t *auf Ras. (eines d?) O* || ura *TF*, vor u *ein anderes u*
rad. T || lifes dazas] lifdazas *T* ¹⁸ fyrste] fylste, *doch 1 zu r gebessert O*
 || Ʒelætene synd, -ne synd *auf Ras. T* ^{18, 19} Wast — þæt Ʒodes] Nast ðu
 þ Ʒodes *T* ¹⁹ Ʒeþyld] Ʒeþuld, Ʒ *auf Ras. F* || Ʒelapað *T* ²⁰ wilniƷe *TF*
²¹ Ʒecyrre] cyrre *T* ²² urne] *f. T*, ure *F* || ahsedon *T* || þa *T* || buƷendum,
 Ʒ *auf Ras. F* ²³ Ʒehyrdon *TF* || bebodu *F* || synt *F* || þa we þa eardunƷa
T ²⁴ sceolan *F*, scylon *T* || Ʒodre *T* ²⁵ rices yrfeweardes] rice, *das fol-*
gende rad., doch erkennbar F

We forþy heortan and ealne lichoman to gecampe gegear-
wian and to hyrsumnesse halgra zebeda. þæt we þurh tyddyr-
nesse mennisces gecyndes þurhteon ne mazon, we urne drihten
geornlice biddæn, þæt he us þurh his gife gefultumize to ze-
laste his zeboda. And gif we hellewites susla forbugan willað 5
and to ecum life cuman, þa hwile þe we moten and on þisum
lichoman wuniað and ealle þas forsprecenan þing ðurh lifes
lyhtinge zefyllen mazon, is to hradienne and to efstenne þæt
us on ecnesse to life zefyrðrige.

Toþi þenne ic eornestlice settan wille bysega and bigen- 10
gas þysses drihtenlican þeowdomes. þeah hwet teartlices hwæt-
hwara stidlice on þisum regule, þe ures færyldes latteow to
Criste is, zeset and zetæht sy, for gesceades rihtinge and for
synna bote and soðere sibbe zehealdsumnesse, ne beo þu þurh
þi forht and afæred, ne þurh yrhþe ðinre hæle wez ne forlæt; 15
þæs weges ongin, þe to Criste læt, ne mez beon begunnen on
fruman butan sumre ancsumnysse, ac þa zepingþa halegera
mægena and se zewuna þisse halgan drohtnunze, þe zedeþ
leafleoht and eaþe, þæt ðe ær earfoðe and ancsumlic þuhte;
se wez is rum and forðheald, þe to deaðe and to hellewite 20
læt; se is neara and sticol, þe to life and to heofona rice læt;
he is us þeah to zefarenne mid rumheortum mode and mid
zodum and glædum zepance and mid zefyllednesse Ʒodes ze-
boda, swa þæt we on mynstre þurhwunigen on Cristes lare

¹ þi *TF* || lichaman *T* ² hyrsumnysse *T* || haligra *TF* ^{2. 3} tydder-
nesse *T* (*F?*), *rad.* doch ziemlich erkennbar *F*; tyddyrnysse, *das* 3. y
auf *Ras.* vom 1. *Corr.* O ⁴ bidden *F*, biddan *T* || zyfe *T* ⁵ zyf *T*
⁶ moton *TF* ⁷ lichaman *T* || foresprecanan *F*, sprecendan (*ohne fore*) *T*
|| ðinez *T* ⁸ lihtinge *TF* || zefyllan *T* || hradienne, *h rad.* *F*; radienne,
doch h üb. d. Z. vom 1. Corr. nachgetr. T || efstenne] *h davor rad. T* ^{8. 9}
þ he us *F* ⁹ ecnysse *T* ¹⁰ þonne *T* || eornostl. *T* || bi sega *F* ¹¹ þises
TF || þeah] þeah ic *OTF* || hwæt *TF* ^{11. 12} hwæthwara] hwæt, *danach* hwara
rad. F; hwæthweza *T* ¹² stiþlices *T* || færelde *T* ¹³ is *f. T* || zeset and
zetæht] zesette 7 zetæce *T*; zesett *danach e rad., darauf üb. d. Z.* 7
zetæht *wonach e rad.; auf dem Rande vom 1. Corr. uel to xpe zesette*
7 zetæce *F* || sy *f. TF* || for sceades *F* || rihtinge *T* ¹⁴ soþre *T* ^{14. 15}
þu þurh þi] þu for þi *T* ¹⁵ and afæred] ne af. *F* ¹⁶ angin *TF* || mæg
TF ¹⁷ buton *T* || sumere *TF* || anzsumnesse *T* || zepingþa *TF* || haligra *TF*
¹⁸ þisse] þisre, *auf Ras. T* || drohtnunze *F* ¹⁹ anzsumlic *T* ²¹ nearu *T*
|| heofona *T* ²³ zefyllednysse *F* ²⁴ þurhwunien *F*, þurhwunian *T*

and tæcinge, þæt we hine zeefenlæcende mid zepylde earfeþa
and eahtnesse þolien, þæt we his rices gemænnesse and zefean
mid him azan moten.

HER ONȜINNAÞ ÞÆRA MYNSTRA CAPITULAS.

- 5 I. Be muneca cynne.
II. Hwile se abbod beon sceal.
III. Be þi þe man eal zefere to healecum zeþeahthe ze-
laðige.
IV. Be zoddra weorca tolum.
10 V. Be hyrsumnyse.
VI. Be swizean.
VII. Be eaþmodnesse.
VIII. Be þam twelf stæpum ealre eaþmodnesse.
IX. Be zodcundum þenungum on nihtlicum tidum.
15 X. Hu fela psealma on nihtlicum tidum to singenne synt.
XI. Hu on sumera seo nihtlice tid to healdenne sy.
XII. Hu on sunnan nihtum nihtlic wæcce to healdenne sy.
XIII. Hu dægredsanzas on freolstidum to healdenne syn.
XIV. Hu hi on weorcdagum to healdenne syn.
20 XV. Hu on freolsdagum seo nihtlice wæcce to healdenne sy.
XVI. On hwylcum tidum „alleluia“ sceole beon sunzen.
XVII. Hu þa zodcundan weorc on dæge sceolan beon zedon.
XVIII. Hu fela sealma þurh þa sylfan tida sceolan beon ze-
cwedene.
25 XIX. Hwilcre endebyrdnesse þa sealmas to cweþenne syn.
XX. Be sealmsanges þeawfestnesse.
XXI. Be zebedes arweorðnesse.

¹ tæcinge T || zeefenlæcende]zw. læ und cende Rasur 1 B. wie es scheint c, O; zeefenlæcynde F || earfode T ² eahtnesse, a rad O, ehtnesse T || þolian T || rices f. T nach rices Ras. 1 B. F || gemænnysse TF ³ moton F, mote T

⁴ Die englischen Capitelüberschriften fehlen AOT Ueber den Ziffern I bis V steht von der Hd. des 1. Corr. an. twa. þreo. feower. ff; über VI bis X von späterer Hd. sex. sofana. iehta. niȝon. tlu. geschrieben ⁹ weorca, -eorca auf Ras. F ¹⁶ sumera, s auf Ras. ¹⁸ freolstidum F ²⁰ nihtlice, -tlice auf Ras. F

- XXII. Hwilce mynstres teoþingealdras beon sceolon.
 XXIII. Be muneca reste.
 XXIV. Be zylta bote.
 XXV. Hwylc gemet on þære bote to healdenne sy.
 XXVI. Be hefigtymum zyltum. 5
 XXVII. Be þam þe butan hæse abbodes wið þa dædbet-
 tendan þeodað.
 XXVIII. Hu abbod careful beon sceal ymbe þa dædbet-
 endan.
 XXIX. Be þam þe oft gepreade synt and na þe betram 10
 ne beoð.
 XXX. Be þam þe utfarað, hwæðer hi mon eft underfon
 scyle.
 XXXI. Be zeongra monna steore.
 XXXII. Be mynstres hordere. 15
 XXXIII. Be mynstres tolum and gehwylcum æhtum.
 XXXIV. Be þæm þæt munecas syndrige æhte næbben.
 XXXV. Be þæm þæt man eallum munecum zelice don
 scyle.
 XXXVI. Be wicpenum. 20
 XXXVII. Be untrumum gebrodrum.
 XXXVIII. Be ealdum munecum and cildzeongum.
 XXXVIII. Be þære wucan redere.
 XL. Be ætes gemete.
 XLI. Be drences gemete. 25
 XLII. Be gereordes tidum.
 XLIII. Be muneca swizean æfter nihtsanze.
 XLIV. Be þam þe to late to tidsanze and to beodferse
 cumað.
 XLV. Be þam amansumedan, hu hi dædbeten. 30
 XLVI. Be þam þe on cyrican misfoð.
 XLVII. Be þæm þe on lytlum þingum zyltað.
 XLVIII. Be zetacniendlicum tidum Ʒodes weorces.

¹ Hwilce, w *üb. d. Z. F* ²² munecum] *das I. u auf R.* ²⁶ gere-
 ordes, ge- *üb. d. Z. F*

- XLVIII. Be dæghwomlicum weorcum, and on hwilcum tidum
hi rædan sceolon.
L. Be lenctenes gemene.
LI. Be þæm zebroðrum þe feor fram cyrican wyrceaþ.
5 LII. Be þam zebroðrum þe on fare syndon.
LIII. Be mynstres zebedhuse.
LIV. Be cumena andfenge.
LV. Be þæm þæt nan munec ærendgewritu, ne nane oþre
lac ne underfo.
10 LVI. Be mynstermonna hræzlhuse and be heora hræzltale.
LVII. Be abbodes beodes gereorde.
LVIII. Be mynstres cræftizum.
LVIII. Be nizcumenra zebroðra andfenge.
LX. Be riccera and þearfena bearna andfenge.
15 LXI. Be abbodum and oþrum zepunzenum, þe mynstres
wilniad.
LXII. Be elpeodezum mynecum, hu hi mon underfon sceal.
LXIII. Be mynsteres sacerðum.
LXIV. Be ealles zeferes endebyrdnesse
20 LXV. Be þes abbodes hadunze.
LXVI. Be mynstres prouoste.
LXVII. Be mynstres zeatwearde.
LXVIII. Be þæm þe ut of mynstere on ærende farad.
LXVIII. Be unacumendlica þinga zebode.
25 LXX. Be þæm þe nan oþerne on mynstre ne bewerize.
LXXI. Be þæm þe nan oðrum dynt ne beode.
LXXII. Be þæm þæt ælc oþerum hyrsumize.
LXXIII. Be zodum æfste, þe munecas habban sceolon.
LXXIV. Be þæm þæt ælc rihtwisnysse zemen on þissum re-
30 zule nis zeset.
Her zeendiap þa capitulas.

¹¹ gereorde, *ge- üb. d. Z. F* ²⁴ -dlca bis zebode auf Ras. *F* ²⁵ -ne on mynstre auf Ras. *F* ⁸¹ Nach capitulas folgt in derselben Zeile De generibus monachorū uel uita.

I.

BE MUNUCA CYNNE.

Feower synt muneca cyn. Ðæt forme is mynstermonna,
 þæt is þara þe under regule and abbodes tæcinge on gecampe
 wuniad̄. Oþer cyn is ancrena, þæt is westensetlena, þe no on 5
 niwan wylme, ac on lancsumere mynsteres drohtnunge geleor-
 niad̄, þæt hie anstandonde mid Ʒodes fultume þurh broðra ge-
 trymnesse on gean deofol and his flæsces and geþohta leahtras
 winnan magan.

Þridde cyn is muneca ealra atelucost, sylfdemena, þe no 10
 on regules and lareowa tæcinge ne beoð afandode swa swa
 gold on heorðe, ac æfter leades gecynde on costnunge gemyltað
 and awacigað and on woruldþingum ealne heora hiht besettað,
 and swylce hie mid sceare and munuces hiwe Ʒod ælmihtigne
 pæcen; ða wuniad̄ twam and þrim ætgædere and hwilon æn- 15
 lipige, no on Ʒodes eowode belocene, ac on azenum lustum
 beswicene; him is for æ heora idelra gewilnunge lust; swa
 hwylc idel swa him to gepance yrnd̄ and him gecoren bið,
 þæt hie taliad̄ halig, and swa hwæt swa him officad̄, þeah hit
 halig sy, hie hit lætað unalyfed. Þæt feorðe muneca cyn is, 20
 þe is widscriþul genæmned, þa ealle heora liflade geond mis-
 senlice þeoda farad̄ and twam and þrim dagum geond missen-
 licra monna husum wuniad̄, æfre unstaþolfæste and woriende,
 azenum lustum and heora gitsunge unalyfedlice fyliað and hyr-

¹ *Dieses Capitel anders in F s. Anhang* ² MUNECA O Ueberschr.
f. T. Capitelnumerierung fehlt all. Hss. ³ synd T || munuca OT || cynn
 T || mynstermonna T ⁴ ys T || þara T || abbotes O, abbudes T || tæcinge
 T, tæcinge O ⁵ cynn T || ys T || na T ⁶ langsumere O, langsumre T ||
 mynstres T || drohtnunge OT ^{6, 7} geleornigead O ⁷ hig T || anstandende
 T || broðra O ⁸ diofol O, deofol T || and geþohta]and *f. T* ⁹ magon
 OT ¹⁰ cynn T || ealre O || na T ¹² heorðe, h üb d. Z. vom I. Corr. T
 || costnunge O ¹³ eallne T ¹⁴ swilce OT || hig T || munuces T ¹⁵
 pæcen]pæcyn O, pæcan T || wuniad̄]niad̄ A ¹⁶ na T || eowode]heorde T
¹⁷ idelre T ¹⁸ hwilc OT || byð T ¹⁹ hie]hy O, hi T ²⁰ sy]sig T || hie]
 hi T || cynn T || is]ys T ²¹ þe]þ T || widscriþul, u aus e corr. T || ge-
 nemned OT ^{21, 22} missendlice T ^{22, 23} missanlicra O ²³ manna T ||
 worigende T ²⁴ gitsunge]das I. g auf Ras. I B. vielleicht s O; gysunge
 T || unalyfedlice O || fliað T

sumiað; on eallum þingum hie synt wýrsan þænne þa sylfe-
deman, þe on anre wununge stilnesse healdað; be heora ealra
earman drohtunze sel is to swizienne, þonne embe to sprecenne.

We þas forði forlæten and to þæm stræcstum mynster-
5 monna cynne gecýrren and Ʒode fultumizendum heora droht-
nunze geendebyrden.

II.

HWYLC SE ABBOD BEON SCYLE.

Abbod, ðe ðæs wyrðe sy, þæt he mynsteres wealde, he
10 sceal a gemunan, hwæt he gecweden is, and þæs ealdorscipes
noman mid dædum gefyllan. Cristes gæspelia he is and his
note and spelinge on mynstre healt; he forþi his azenum
naman gecized is, zesedendum apostole and þus cwedendum:
„Ʒe onfengon bearna gewiscinge gæst, on þæm we clypiað abba,
15 þæt is fæder.“

And hit forði næfre ne geweorþe, þæt abbod ænig þing
lære oþþe zesette oðþe hate, butan Ʒodes bebode; ac his hæs
and lar, þæsma godcundre rihtwisnesse, on his underþeoddera
modum sy symble zeondstregd; sy he a gemyndig, þæt mycel
20 smeauzg bið on þæm egefullum Ʒodes dome, ægzðer ze ymbe
his lare, ze ymbe his underþeoddra hyrsumnesse. Wite he

¹ hie]hiç T || synd T || þa]þam AO ^{1. 2} sylfudeman O, sylfdeman T ² stylu. T ³ swyziennu T ⁴ forlæten]forleten üb. d. I. e ein æ A; forlæton T || þæm]þam T, þē O || stræcstum, æ scheint aus e gebessert O; strecestum T, stræcstum A ^{4. 5} mynstyrmouna O, mynstermanna T ⁵ gecýrren T || fultūzendum O, fultumiendum T ^{5. 6} drohtunze O ⁶ geendebyrdan T

⁸ Ueberschr. f. T; Hwylc mann se abbod beon sceole his underþeoddan to getrymmene O Capitelnum. f. AOT || abbod]abboc A || scyle] sceal F ⁹ Se abbod F || weorþe is F || mynstres OTF ¹⁰ sceal üb. d. Z. F || he]heo rad. F || ealdorscipes TF ¹¹ naman T || dædum f. O ¹² spelinge F; spelunze T || healt]hylt F ¹³ noman F ¹⁴ onfengon]das I. n üb. d. Z. T || þæm]þam T, þem F ¹⁶ And hit] hit is T || vor næfre ein þæt eingeschaltet T || gewurde T || þingz T ¹⁷ oðþe]oðþe A || hys aus hyre rad. F ¹⁸ godcundere F || hys aus hyre rad. F ¹⁹ symble] simble, b üb. d. Z. vom I. Corr. F; symle T || zeondstregd]das 2. z üb. d. Z. vom I. Corr. F; zeondstredd T || sig he, z und e auf R. T || micel OF ²⁰ smeauzg TF || byþ OT || þam T || egefullan T || embe TF ²¹ embe F || his]is T || underþeodra O, -þeoddera F

eac, þæt he bið gewitnod swa swa gymeleas hyrde, gif se hyredes ealdor, þæt is drihten, to lytele note and nytwyrðnesse on his heorde angyt. And he eft æt þam dome freo and carleas bið, gif he mid ealre gymene þa ungehyrsuman heorde gehylt and his seocum, þæt is synfullum dædum ealle lacnunze 5
zegearewade, þus mid þæm witegan cwepende: „þine rihtwisnesse, drihten, ic on minre heortan ne bediglode, soðfæstnesse þine and halwendnesse ic zesæde, hy þeah forhoziende me forsawon“, ðurh þy þonne wite and deað ricsað on þa ungehyrsuman heorde his gymene. 10

Eornostlice, se þe þone mæran noman abbodes underfehð, he sceal mid twyfealdre lare þa wyldan and tyn, þe him underþeodde synt, þæt is þæt he ælc zod and halignesse mid zodum dædum swiðor tæce, þonne mid worda lare, þæt þa andgytfullan mid worda lare to 3odes willan gemynzode syn 15
and þa unandgytfullan mid zodum dædum getrymede and anbryrde hine zeefenlæcen. Eal þæt he forbeode and his zingrum læpe, he þæt no mid weorce ne zefremme; gif he þonne wel lærd and yfele mid weorce bysenað, he bið forþearlice aworpen, and drihten þurh his witigan to him synfullum þus clypað: 20

1 byþ OT || zyf T 2 hyredes]hyrdes OF || lytle T, litle F || nytweorþu. F 3 heorde, d auf R. worunter viell. t O; horde T || ongytt T || and f. F || æt]on T || þam]þæm OF; æ von ders. Hd. aus e corrig. O || freo]freoh TF, das h rad. F 4 byþ OT || zyf T || he, e auf Ras. worunter eo F || Vor mid ein bið rad. O || gymene F || heorde, d auf R. worunter viell. t O, heord- auf R. T 5 zeheld F 6 z, gearwade O, z gearwade T, z gearwade F || þam T || witegan O 6.7 rihtwisnyse T 7 hortan F || soðfæstnesse]-fest- F, -nyse T 8 halwendnesse]-wænd- F, -nyse TF || zesæde. sæd auf R. F || hi TF 9 forsawan O || þy, y auf R. I B. O, þi F || ricsað, c üb. d. Z. A; rixað T 10 gymene, y auf R. I B., es scheint e O 11 naman T || abbod F 12 mid]mi F || tyn, y auf Ras. worunter eo T || him]his F 13 synd T || þæt he]þæt he T; þ hi danach R. I B wie es scheint a F || zood T 14 swyþor T 15 gemynzode T, zemyndzode doch unter d. I. d Tilgungspunkt F 16 unandgytfullan]un:gyttf., das 7 auf R. worunter d O, unandgyttf. T || and rad. F 16. 17 anbryrde, b üb. d. Z. O; onbr. T 17 hine]hy AO, hi z T, hi F || zeefenlæcean T || Eall T || forbeode]forbyt F || zingrum]zeonzerum F 18 læpe]lærd, rd auf Ras. T; læd, zw. æ-d üb. d. Z. ein r eingeschoben von spätrer Hd. F || na T || zyf T || he]aus heo rad. F 19 weorce]davor ze rad. T || bysnaþ TF || byþ T || forþearlice]forsænlice F 20 witegan TF || him]his F || synfullum]sylfan AOT || clypað, -ypaþ auf Ras. vom I. Corr. O

„Hwy cwyst þu mine rihtwisnesse and hwy nimest þu mine beboda on þinne muð? Þu soðlice hatodest rihte lare and awurpe mine word wiðæftan þe.“ „þu zesawe gehwæde mot on þines broðor eage and ne zesawe þone mæstam cyp on þinum
5 azenum eagan.“ Þæt is on andgite: þu asceonudest þa læstan zyltas on þine zingran and þa mæstan noldest on þe sylfne.

Ne sie fram abbode hada toscead on mynstre zehealden, þæt is ne sy nan fram him zeweordad for zebyrdum oðþe for ylde oþþe for ænizum oþrum þingum, butan for ðodes ege
10 anum and for soþes wisdomes zesceade. Ne sceal he nænne swiðor lufian þonne oþerne, butan he hwylcne on zodum dædum and on hyrsumnesse beteran ongyte; ne sceal he þone æpelborenan settan beforan þane þeowborenan, gif se þeowborena ær on þæm mynstre wæs, butan he for hwylcum zesceade hit
15 do, þæt is, gif se æpelborena mid zodcundum cræfte þone unæpelborenan oferþyhð, sy he zemedemad furður be his zearnungum þonne se unæpelborena; na be zebyrdum anum þis is to healdenne, ac be ealles mynstres endebyrdnesse, þæt se sy furþor forlæten on stealle and on setle, se þe furðor on zearnunze
20 nunze for ðode sy; sy swylcera zebyrda oþþe zecyrrednesse swylce he sy, butan hwylc þonne oþerne mid zearnunze ofer-

¹ Hwy, y auf R. v. 1 B. vom 1. Corr. O; hwi TF || cwyþst O || mine]fehlt, dafür Rasur von þa O || rihtwisnyssse T || hwi TF || nimest] nimst TF ² bebodu F || hatedest F ³ mine]min F ⁴ broðor, bro- auf R. O || mæstan OTF || cyp T, cip F ⁵ eagan]eagū T, eage F || andgyte O || asceonodest F, ascunodest T ⁶ þine]þin danach -re rad. F, þinum T || sylfne]-ne auf Ras. darunter vielleicht -e F; sylfan T; selfne O ⁷ sie]si T, sy F || abbode hada]abbodes hade TF, -es rad. T || toscead]tozescead TF, -zesc- auf R. F, -ze- rad. T ⁸ si T || zeweorþod T ⁹ ænezum OF, -nezū auf Ras. vom 1. Corr. O || buton OT || for f. F ¹⁰ for soþes]for zodes danach üb. d. Z. sodes F || nanne T, nenne F ¹¹ oþerne]oþ danach wie es scheint -re rad. worüber von spätr. Hd. erne F || buton OTF || hwilcne T, hwilce F ¹² hyrsumnyssse T || he üb. d. Z. T || þone]þa F ¹³ þane]þone OT, o auf R. 2 B. O; þæm F || gyf T || þeowborene F ¹⁴ ðam TF || buton OTF || hwilcum T ¹⁵ gyf T || æpelborene F || crefte F || þone]danach Ras. v. 2 B. T; þonū O; þa F ¹⁶ si T || zemedemod T || furþor OTF ¹⁷ þis is]he þis O; þis sy T; is þis F ¹⁸ healdanne T || mynstres, e auf Ras. worunter y, doch e wie das radierte y vom 1. Corr. O || sy]si T ¹⁹ forlæten]gelæten T || furðor] u auf R. O ^{19.20} zearnunze]earnunze F ²⁰ si T || swilcera T || zebyrde F || zecyrrednyssse F ²¹ swilce TF || buton OTF || hwilc T || þone TF || oþerne]oþer danach e rad. F

þeo, sy he zemedemad on stede and on setle, swa swa his zec-
 currednes sy, for þon ze þeow ze freoh, ealle we synd an
 Criste an, and under anum Ʒode zelicne þeowdom we under-
 fenzon, forðan þe mid Ʒode nis anfangennes nanra hada, þæt
 is nanes riceteres, ne ylde, butan zeearnunze anre. Ealle he 5
 sceal zelice lufian his underþeoddan, and eallum him sceal beon
 an steor and an lar, æfter heora zeearnunga anddyfene.

Abbud sceal symle on his lare healdan þone apostolican
 cwide, on ðam he cwæp: „þrea and witna and halsa and cid“;
 he sceal menczan þa reðnesse wið þa lidnesse; he sceal gedon, 10
 þæt his reðnes ateowe fæderlice and arfæste lufe, þæt is, þa
 unstillan and þa heardheortan he sceal þreagean, and þa zehyr-
 suman and þa mildan and þa zephyldigan he sceal witnian and
 halsian, þæt hy bet and bet don, and þa zymelesan and þa
 oferhoziendan he sceal ægzder ze mid wordum, ze mid dædum 15
 þreagan. Ne sceal he hit no yldan and hiwian, swilce hit him
 uncuð sy, ac sona swa he hwæt unrihtes ongyte, he hit sceal
 sona mid ealle him framadon; he sceal zepencean þæs sacerdes
 frecednesse Eli of Silo. þam zodum, gif hy hwæt misdod, he
 sceal mid wordum styran, and þam þweortymum mid swingellum 20
 and mid licumlicre clænsunze; he sceal zepencean þæt hit is
 awriten: „Ðam dysezan ne mæg mon na mid wordum gestyran“,

¹ sig T || he]by O || zemedemod T || styde F || hys F ^{1. 2} zecyrred-
 nes OF, -nys T ² synd an]synd on OTF ⁴ forþam OTF || nis üb. d.
 Z. A; nys T || anfangennys F, onfangenes T || nanra]das 1. n üb. d. Z.
 AO ⁵ buton T ⁶ him]heom F || sceall T ⁷ zeearnunz O || anddyfene]
 7 yfene T ⁸ Abbod TF || sceall T || healdon T ⁹ cwyde T ¹⁰ he]aus
 heo rad. F || menczan, e aus æ rad., c üb. d. Z. O; menczean TF, z üb.
 d. Z. vom 1. Corr. T || reþnys, danach se rad. T ¹¹ ateowe]atywe T ||
 federlice F || and arfæste]on arfæste F ¹² þreagean]das 2. e üb. d. Z. A
^{12, 13} zehyrsuman]ze- fehlt O ¹⁴ hi T || zemel. O, zæmel. F ¹⁵ sceall T
¹⁶ þreagean OT || sceall T || no]na OTF ¹⁷ sy]sig T || ongylte T || sceall
 T ¹⁸ sona mid, sona m auf Ras.; unter o scheint e, unter a scheint þ,
 unter m scheint er durch O || sceall T || zepencean O, zepencan F ||
 sacerdos F ¹⁹ frecedn. T; frecennesse F || þam, þ aus þ rad. O || zyl T
 || hy, y auf R. 1 B. (e?) vom 1. Corr. O, hi T ²⁰ mid üb. d. Z. F ||
 styran, n aus m rad. F; steoran T || þam]þam T || swingelū O ²¹ licum-
 licre]lichaml. T || clænsunze]das 1. n üb. d. Z. A; clænsunze F || zepencan
 F ²² dysezan, y auf R. 1 B. vom 1. Corr. O; dysezum T || mon]man T

and eft on oþre stowe: „Sleah þine sunu mid gyrdre, þonne alyst þu his saule from deaðe.“

Se abbod sceal simle gemunan, þæt hit awriten is, þæm þe bið mare befæst, from þæm eac mare bið abeden. He
 5 sceal gepencan, þæt he swiðe unepelice wisan underfehð, þæt is, þæt he sceal rædan and racian oþra manna saulum, sumum mid olæcungum, sumum mid þreaungum, sumum mid lare, no þæt an, þæt he sceole symle gyrnan, þæt he him þæs befæsten eowdes nanne æfwirdlan næbbe, ac eac þæt he mæge gefeon
 10 be þæm wæstme heora godra weorca.

Ne sceal him na lytel þincean, se underfenz saula reccendomes, þara he sceal ealra riht azyldan on domesdæge. Ne sceal he syfian ne mænan ymb woruldspeda, forþæm hit is awriten: „Secað ærest Ɔodes rice and his rihtwisnesse, he eow
 15 gifep eal, þæt ge beþurfan“; and eft hit is awriten: „Ne bið nan wana, þam þe Ɔod on riht ondrædað.“ Wite eac se abbod, þæt se þe onfehð saula to ræccænne, he gearwað hine selfne to dome on þæm dome on domesdæge, and þær he sceal riht azyldan for ealle, þa þe he onfenz, and eac for his agene
 20 saule.

¹ Sleah *T* || þine sunu]þinne s. *OT*; þin bearn *F* ² sawle *T* || fram *T* ³ abbud *OT* || symle *T* ^{3, 4} þæm þe bið]þā byð *T* ⁴ fram *T* || þæm] þam *TF* || mare]maræ *F* || byþ *T* || abeden]abæden *O* ⁵ sceall *T* || gepencan *OT* || he]aus heo *rad.* *F* || swyþe *T* || unyþelice *F* ⁶ he *aus* heo *rad.* *F* || sceall *T* || racian]reccan *T* || sawlum *OT* ⁷ olæcungum]ælecungū, æle- *auf Ras.* *O*; olecungum *TF*, sumū mid olecungum *üb. d. Z.* *F* || þreaungum *T*; þrea- *Ende d. Seite, es fehlen einige (vermuthlich zwei) Blätter und die nächste Seite beginnt in Cap. V.* *F* || no]na *T* ⁸ scyle *T* || simle *O* || befæsten]befæstan *T*, bæfestan *O* ⁹ eowdes]heorde *T* || æfwirdlan *O*, æwirdlan *T* || gefeon]geblissian feon *T* ¹⁰ þā *T* ¹¹ sawla *OT* ^{11, 12} reccendomes]reccendomas *T* ¹² þara *T* || ealra *f.* *T* ¹³ seofian *T* || mænan *T* || ymbe *T* || worldsp. *O* || þā *T* ¹⁴ Secað *T* || -nysse *T* ¹⁵ gifep *O*, gifp *T* || eall *T* || beþurfon *OT* || byþ *T* ¹⁶ ondrædaþ *O* || abbud *O* ¹⁷ sawla *OT* || ræccænne *O*, reccænne *T* || sylfne *T* ¹⁸ þam *T* || þær]þer *O* ²⁰ sawle *O*, sawla *T*

III.

BE ÐY ÐE MON EAL ƷEFERE ON HEALECUM
ƷEÐEAHTE ƷELADIƷE.

Swa oft swa ænig ðing healices on mynstre to donne sy,
 ƷeladiƷe se abbod eal þæt Ʒefere and secƷe eallum, embe hwæt 5
 neoda to smeazenne sy. And heora ealra Ʒeþeaht Ʒehyrende
 smeaze on his azenum Ʒeþance and þæt do, þæt him selost
 þince. Forþi þonne we eal Ʒefere to Ʒeþeahte Ʒeladian heton,
 forði þe oft Ʒod þan Ʒinstum anwryhð, hwæt selost sy to
 healdenne. 10

þeahtigen þænne þa broþru and swa ræd sylle mid ealre
 eadmodnesse and underþeodnesse, þæt nan ne Ʒedyrstlæce mid
 anwilnesse his azenne ræd to bewerizenne, ac stande eal seo
 Ʒeþeahtung on þæs abbodes dome, and do þæt him selost and
 halwendost þince, and hie ealle Ʒemænelice him to þæm hyren 15
 Ʒeornlice. Ac ealswa hit Ʒeriseð, þæt þa Ʒeongran þam yldrum
 hyren, swa eac Ʒeriseþ, þæt se ealdor, þæt is se abbud, swiðe
 rihtlice and foreþanclice eal Ʒestyhtige and Ʒesette, þæt him
 Ʒemæne bið.

On ælcum þingum hie sceolon habban þone rezol to lar- 20
 eowe, and no of þæm abuzan þurh ænige Ʒedyrstignesne; ne

² *Ueberschr. f. T* || ÐI O || MAN O || ƷEFEREÐ A || ON HEAL.]
 TO HEALOCŪ O. *Capitelnum. f. AOT* ⁴ þincƷ T ⁵ abbud OT || eall
 T || embe]ymbe T ⁶ Vor smeazenne Ras. I B. (s?) O || eallra T ^{6, 7}
 Ʒehyrende smeaze]Ʒehyre 7 smeaze T ⁷ Ʒeþance]-ce auf R. O || selast O,
 selust T ⁸ þonne]þon darüber ein rad. oder verwetzt A || we eal aus
 sceal rad. O || ealle Ʒef. T ⁹ þan]þam T || Ʒinstum]Ʒinstun, das üb. d.
 Z. eingeschobene n auf Ras. eines (also ursprgl. m) O; Ʒingstum T ||
 anwryhð]Ʒeswutelad T ¹⁰ healdanne T ¹¹ þeahtigæn O || þenne O, þonne
 T || Ʒebroðru OT || syllan T || eallre T ¹² eadmodn. O; eadmodnysse T
 || underþeodnysse T || Ʒedyrstlice O ¹³ bewerienne OT || eall T ¹⁴ abbudes
 T || him bis Ʒemænelice auf dem untern Rande nachgetragen und darauf
 an der betreffenden Stelle verwiesen O || selast O, selust T ¹⁵ halwendest
 O || hie]hy O, hig T ^{15, 16} þæm — Ʒeornlice]þā hyran Ʒellice T ¹⁶ Ac
 ealswa]-eall- T; A sceal swa A || Ʒerised]Ʒerysaþ, r auf Ras. eines B.
 (h? b? þ?), nach s ein Strich rad. (Ʒebyraþ?) T || Ʒingran T ¹⁷ hyran
 T, hieren O || ealder O || swiðe, e üb. d. Z. A ¹⁸ eall T || Ʒestyhtige]-ty-
 auf Ras. vom I. Corr. O; Ʒestihtige T || heom T ¹⁹ byþ T ²⁰ hie]hi
 T || sceolan T || þon O ²¹ no]na T || þæm]þā T || Ʒedyrstignesne]Ʒe-
 fehlt T

sceal nan mon on mynstre girnan, þæt he his azenum willan folgie. Ne eac sceal nan mon zeþristlæcan, þæt he aht stiþlices spræce onzean his abbod, nauþer ne binnan mynstre ne butan; gif hit hwa deþ, þonne sceal he underhnigan þære
5 steore rezollicre lare. Wite se abbod þeah, eal þæt he do, þæt he hit do mid Ʒodes ege and zehealdsumnesse þæs rezoles, forðæm þe butan tweon he sceal ealra his doma riht azyldan beforan þæm rihtwisan deman on domesdæge.

Ʒif þonne hwylc læsse þing sie to smeazenne, þonne hæbbe
10 he þara yldestra manna zeþeah, forðæm hit is awriten: „Eall þæt þu do, do hit mid zeþeah, þonne ne gehreowed hit þe na.“ —

IV.

BE ƷODDRA WEORCA TOLUM.

15 Ærest mon sceal Ʒod lufian of ealre heortan and of eallum mode and of eallum mæzene, and æfter þon his nyhstan, swa swa hine sylfne.

Ne sceal mon manslean, ne on unriht hæman, ne stelan, ne unalyfedlice zelustfullian, ne leasunza seczan, ac ælcne
20 man mon sceal arweorðian, and ne sceal nan mon don oþrum, þæt he nelle, þæt him mon do. Mon sceal his agnum lustum widsacan and folgian Cristes lare; his lichoman gehwa sceal clænsian, þæt is mid forhæfdnesse wyldan; estmettas no to

¹ mon]man *T* || Ʒyrnan *T* || agnū *O* ² folgi]ze *OT* || ne eac ne sceall *T* || mon]mann *T* || zeþristlæcan]ze- *f. O*; -cean *T* ³ sprece *OT* || abbud *OT* || nauþer]nawþer *O*, naþor *T* ⁴ buton *OT* || Ʒyf *T* || sceall *T* ^{4, 5} þara steora *T* ⁵ rezull. *T* || abbud *OT* || eall *T* ⁶ rezules *T* ⁷ forþam *T* || buton *T* || doma, o *auf B. darunter* e *O* ⁸ beforam *T* || þæm]þā *T* ⁹ Ʒyf *T* || hwylc]hwilc *T*, hwelc *O* || þing] *T* || sy *T* || Vor smeaz. *ein ze rad. O* ¹⁰ þara *T* || þam *T* || eal *O* ¹¹ Nach þonne *R. von 2 B. T* || gehreowed]ze- *f. TO*, reowad *O*

¹⁴ *Ueberschr. f. T* || ƷODDRE *A*, ƷODRA *O. Capitelnum. f. AOT*
¹⁵ Erest *O* || man *T* || sceall *T* ¹⁶ þon]þā *T* ¹⁷ selfne *O* ¹⁸ man *T* || unriht]un- *üb. d. Z. vom 1. Corr. T* ¹⁹ leasunze *O* || seczean *OT* || ælcne, ne *üb. d. Z. vom 1. Corr. T* ²⁰ mann man *T* || arwurþian *T* || man *T* ²¹ man *T* || Man *T* || sceall *T* || azenum *T* ²² lichaman *T* || sceal *f. A* ²³ forhæfdn. *T* || na *T*

grædiglice mon ne sceal lufian, ac fæsten mon sceal lufian.
Earme mon sceal hyrtan and nacode scrydan; untrume neosian
and deade bebyrgean; zeswenctum helpen and sariendne frefrian.

And fram weoruldwilnungum hine sceal gehwa fremdian and
nan þing beforan Cristes lufe settan. Yrre ne sceal mon ful- 5
fremman; yrsunge tidelice sceal mon gehealdan; facn ne sceal
mon on heortan gehabban; lease sibbe ne sceal mon syllan;
soþe lufe ne sceal mon forlætan. Swerian ne sceal mon, þy-
læs mon forswerige; soðfæstnesse of heortan and of muðe mon
sceal simle forðbringan. Ne sceal mon yfel mid yfele gyldan, 10
ne nanum men nænne teonan ne don, ac þonne him mon yfel
do, he sceal geþyldelice aræfnian; his fynd mon sceal lufian
for Ʒodes lufan; þa wergendan ne sceal mon na onzewanerian,
ac ma bletsian; ehtnesse for rihte mon sceal eadmodlice geþolian.
Ne sceal mon beon ofermod, ne druncengeorn, ne oferæte, ne 15
toslapol, ne slaw, ne gnorniende, ne tælende. Ac ealne his
tohopan he sceal habban on Ʒod; ðonne he hwæt Ʒodes deþ,
þonne sceal he þæt eal tellan to Ʒode, and þonne he hwæt
yfeles deþ, he sceal witan, þæt þæt cymð of him sylfum.
Domesdæg he sceal simle geþancean, and hellewitu he him 20
sceal a ondrædan, and þæs ecean lifes he sceal mid ealre
geornfulnesse girnan, and ælce dæge he him sceal deaðes wenan.
His weorca he sceal ziman on ælce tide, þæt þa Ʒode sien,

¹ man T || sceall T || fæstan T || man T || sceall T ² earmæ, æ zu e halb
rad. T || man T || hyrtan, y auf R. worunter eo T || untrumne T || neosian]
geænosian, eo auf R. T; niosion, das 2. i üb. d. Z. O ³ sargiendne O, sa-
riende T ⁴ woruld- T || wilnungum]wil- auf R. worunter wie es scheint wu- T
|| sceall T ⁵ ðincg T || sceall nan man T ^{5. 6} fulfr.]fullfr. das 2. 1 üb
d. Z. vom 1. Corr. T ⁶ tidelice]danach üb. d. Z. von späterer Hd. ne
in A; tide ne OT || man T || facen T ⁷ man T || man T ⁸ man T || man
T ^{9. 9} þe læs man T ⁹ man T ¹⁰ symle T || sceal, e üb. d. Z. O ||
man T ¹¹ men nænne]m nenne O || ne f. T || him mon]man him T ^{11. 12}
yuel do O ¹² geþeldelice O || aræfnian]a forberan T || man T ¹³ wyrzen-
dan T || man T || na f. T || werzgean O; wyrzgean, davor ein d rad. T
¹⁴ ehtnyse T || man T || eadmodl. T ¹⁵ man T ¹⁶ slaw O ¹⁸ eall T ||
tellan]-ella- auf Ras. O ¹⁹ yfes O || selfum O ²⁰ sceall T || symle T ||
geþancean, a üb. d. Z. A; geþencean O, geþencgean T ²¹ ondrædon T
|| ðes O || ecean]das 2. e auf Ras. T || sceal, a auf Ras. und unter d.
Z. ein Einschaltungszeichen (vielleicht ursprgl. sceall) T || ealre]das 2.
e auf Ras. T ²² zyrnan OT || dæge]dæg O ²³ ziman]zyman OT || tid T
|| Ʒoda T || sien]syn OT

and he sceal ȝeþencan, þæt he nahwer ȝode dygle ne bið, ac he hine æghwær ȝesihþ; þa yflan ȝeþohtas, þe him on mod becumað, he sceal sona on Criste toslean and his ȝastlican lareowe andettan. Ðonne he hie toslyhð on Criste, þonne he
 5 ȝeðenced Cristes þrowunȝe and his wundra and mid þæm ȝeþohtum aflymed þa yfelam ȝeþohtas. His muð he sceal from ælcum þweoran and yflum wordum ȝehealdan; ne sceal he fela spreca, ne idele word ne leahtorbere; ne hleahter ne sceal he lufian. Halize rædan he sceal lustlice ȝehyran and ȝelome on
 10 ȝebedum beon; his forðȝewitenan yfelu he sceal dæghwamlice mid tearum ȝode andettan and hie ȝeorne betan.

Ne sceal he his lichoman luste folȝian; his aȝenne willan he sceal onscunian, and his abbodes bebodum on eallum þingum he sceal hyran, þeah hit sy, swa swa hit ne ȝedafenað, þæt
 15 he wurs do, þonne he lære; hie sceolan ȝemunan þone drihtenlican cwide, on ðæm he cwæþ: „þæt þæt hie eow secȝan, do ȝe þæt, and þæt þæt hie don, ne don ȝe þæt.“ Ne sy nan lofȝeorn, ne wilnigende, þæt his dæda halize ȝesæde sien, ær hie halize weorðan, ac hicȝe, þæt hit mid soðe ȝesæd beon
 20 mæȝe; he sceal ȝodes bebodu dæghwamlice mid ȝodum dædum ȝefyllan and his clænnesse lufian; ne sceal he nenne mon hatigan; ne sceal he andan and æfest healdan, ne ȝeflit lufian; he sceal upahefednesse forfleon and his ealderas weorðian and his ȝeongran lufian; for ȝodes lufan for heora fynd hie sceolan

¹ ȝeþencean *OT* || nahwar *T* || digle *OT* || byþ *T* ² æghwar *T* || ȝesihþ *T* || yfelan *T* ⁴ andettan *OT* || hiȝ *T* ⁵ ȝeðencþ *T* || ⁷ his wundra] *üb. d. Z. A*; ⁷ his wundro *OT* || þam *T* ^{5.6} ȝeþohtum, o *auf Ras. O*; ȝeþancum *T* ⁶ yfelan *T*, yflan *O* || frā *T* ⁷ Na *T* || feala *T* ⁸ leahtorbere ne hleahter] hleahtorbære u. hl. *O*; hleahtorfulne hleahtor *T* ⁹ rædan] rædincȝe *T* || sceall *T* ¹¹ hie] hiȝ *T* ¹² lichaman *T* ¹³ abbodes *T* ¹⁴ sy] siȝ *T* || ȝedafenað *O* ¹⁵ hie] hi *danach Ras. I B. A*; hiȝ *T* || sceolon *O* || ȝemunan *T* || þon *O* ¹⁶ cwyde *T* || þam *T* || cwæþ *O* || hie] hi *danach Ras. I B. A*; hiȝ *danach Ras. I B. T* || secȝan] secȝȝan *O*, secȝ(e)an *das e vor a rad. T* ¹⁷ hie] hi *danach e rad. A*; hiȝ *T* || don] do *OT* ¹⁸ sien] syn *OT* ¹⁹ hie] hi *danach e (?) rad. A*; hi *T* || wyrþan *T*, weorþon *O* || ȝesæd] ȝesed *O* ²⁰ sceall *T* || ȝebodu *O* ²¹ man *T* ²² hatian *OT* || andian *T* || ȝeflit] *danach ein zweites t aber mit Tilgungspunkt darunter T* ²³ -nyse *T* ²⁴ ȝingran *T* || lufan] lufon *T* || hie] hi *danach Ras. I B. A*; hiȝ *T* || sceolon *O*

gebiddan; ær sunnan setlganze hie sceolan to sibbe fon wip
þa ungeþwæran; and he næfre ne zeortreowe be Ʒodes mildse.

Efne nu þis synd gastlices cræftes tol and gebytla; ðænne
hie from us dægese and nihtes unablinnendlice beoþ zefyllede
and on domesdæge eft betæhte, seo med us bið from drihtne 5
azolden, þe he sylfa behet, þæt is: „þæt mænnisc eage for
hire mærdæ micelnesse zeseon ne mihte, ne mannes eare ge-
hyran, ne on mannes heortan ne astah, ðe Ʒod ælmihtig zege-
arwað eallum þam, þe hine lufiað.“ On mynstres claustre
geferrædene stapolfæstnes ealle þas þenunze began sceal and 10
zeornfullice wyrcean.

V.

BE HYRSUMNESSE.

Ðære forman eadmodnesse stepe is hyrsumnes butan elc-
unze. Seo zedafenað þam þe nan þing him leofre ne lætað, 15
þonne Crist ælmihtigne. Þa hie bezað for heora halzan þeow-
domes behate, opþe for hellewites ozan, oððe for ðæs ecan
lifes wuldre. Sona swa heom ænig þing fram heora ealdre ge-
boden bið, hi þæt butan elcunze mid weorce zefremmað, swylce
hit fram Ʒode sylfum geboden sy. Be swilcum drihten þus 20
cwyð: „Of eares hlyste he hyrsumode me.“ Eft he to lareowum
þus cwiað: „Se þe eow zehyrð, he zehyrð me, and se þe eow
mishyrð, he mishyrð me.“

¹ gebiddan, ze- *üb. d. Z.* T || hie]hi *danach Ras. eines e A*; hig T
|| sceolon O || sybbe T ² ungeþwæran O || zeortreowa OT || zodes *auf*
Ras. vom 1. Corr. T || miltse OT ³ þonne T ⁴ hie]hi *danach Ras. 1*
B. A; hig T || frā T || unablinn.]ungeswicendlice T ⁵ eft]æft O || byþ T
|| fram OT ⁶ *Zwischen is und þæt Ras. von 2—3 B.* T || mænnisc OT
⁷ hire]heora T || mærdæ]mærdæ *doch im 2. æ das a durch Punkt getilgt,*
also mærdæ zu lesen T || micelnysse T || mihte]meahte O || eare]aus earæ
rad. T ⁹ eallum, e *möglicherweise auch hier aus æ rad.* T ¹¹ wercean O
¹³ *Ueberschr. f. T. Capitelnum. f. Hss.* ¹⁴ ðære forman]Se forma
OT || eadmodn. T || stæpe T || buton T ¹⁵ Seo]se O || zedafnað OT || þam
T || ðincz T ¹⁶ hie]hig T ^{16, 17} þeowdomes, es *aus æs rad.* T ¹⁷ be-
hate]beahte A || ecean T ¹⁸ heom]him T || þincz T ¹⁹ byþ T || buton T
|| zefremm., ze *üb. d. Z.* T || swilce OT ²⁰ selfū O || swylcum O ²¹
cwyð, y *auf Ras. vom 1. Corr., vielleicht e darunter* O ²² cwyþ OT

Eornostlice, þa þe þyllice synt, sona swa him hwæt beboden bið, heora azenne willan aweorpað and swa hwilce bysiga, swa hy on handa hæfdan, unfulworhte lætað and mid hwatum hyrsumnesse fet þæs beodendan stefne mid weorce gefolgiað, and
5 swilce on are berhthwile seo foresæde þæs lareowes hæc and þa fulfremedan þæs lærinncmannes weorc mid Ʒodes eges cacscepe gemænelice butu þa þing beoð gefyllede.

On swylcum wunað seo lufu þæs færeldes to ecum life, forði þonne hi þæne ancsuman wez zeceosað, be þæm se hælend
10 cwyð: „Ancsum and neara is se wez, þe to life læt“, þæt is, þæt he be hiš azenum dome ne libbe, ne he azenum lustum ne hyrsumize, ac be fremedum dome and hæse donde sy, on mynstre wunigende, þæt abbod his wealde and tæce, a gewilnize. Buton tweon, þa þe þillice beoð, hi zeefenlæcað þone
15 cwide, þe drihten be him sylfum þus cwæp: „Ne com ic topi, þæt ic minne azenne willan worhte, ac þæs, þe me hider sænde.“ Ʒeos sylfe hyrsumnes bið Ʒode antfenge and mannum lufteme, gif þæt gebodene bið gefremed unforhtlice and unsleaclice and unasolcenlice and butan ceorunze and butan nellendes andsware;
20 seo hyrsumnes to soðe, þe bið þæm ealdrum zegearwod, heo bið Ʒode gedon; he soðlice sylf þus cwæp: „Se þe eow zehyrð, he zehyrð me.“ And mid godum mode and glædum gepance þa underþeodan leorneras heora ealdrum hyran sceolan, forði butan tweon þæne glædan hyran Ʒod lufað and þone
25 unrotan hataþ; witodlice, þeah hwylc leornincniht his ealdres

¹ þyllice]þillice O; swylce, -ylce auf R. T || synd T || hwæt f. T ² byþ T || vor willan ein a rad. A || nach hwilce 1 B. (æ?) rad. T || byseza T ³ hy]hiç T || unfullw. T || hwætum T ⁴ beodenden T || stæfne OT ⁵ are] anre OT || lareowas T ⁶ fullfrem. T || lærinncmannes]leornincmannes T ^{6, 7} cacscepe O ⁸ swilcū T ⁹ hiç T || þæne]þone T || ancsuman T || þā T ¹⁰ Angcs. T || nearu T ¹² zehyrsumize T || dome]mode T || donde, de auf Ras. 1 B. (þ?) O ¹³ abbud T ¹⁴ þillice]þillice O, þyllice T || -læcead T ¹⁵ cwyde T || Zw. sylfū und þus Ras. 1 Striches (1?) O ¹⁶ willan auf Ras. T ¹⁷ antfenge]Zw. ant und fenge Ras. 1 B. O; andfenge T || luftyme T ¹⁸ zif T || byþ T ¹⁹ buton (bloss das erstemal) T || nellendes]ellendes A ²⁰ F beginnt wieder || byþ þam T ²¹ sylf þus cwæp]þ. s. cw. T ²² zehyrð]Zw. r und d ein e, doch darunter Tilgungspunkt A || godum, -ū auf Ras. O ²³ -þeodan]das 1. d üb. d. Z. F || hyran, y auf Ras. worunter eo T || sceolon OF ²⁴ fordy O || buton T || tweo O || þone]þæne F ²⁵ hwilc T || leornincgen. T, -ningcn. O

gebodu mid weorce zefremme, gif he hit mid muðe beceorað
 oþþe mid mode besargað, ne bið hit þeah ðode andfenge, þe
 ælces mannes heortan þurhsyhð, ac for swylcere dæde he nane
 mede æt ðode ne onfehð, ac zyt ma on ecum wite mid þam
 murcnerum, þe ðode mishyrdon, bið zeset, butan he mid fulre 5
 dædbote his ungeþanc gebete.

VI.

BE SWIÐAN.

Vtan don swa swa se witega mynzað, þus cweðende: „Ic
 cwæþ, þæt ic beheolde mine wegas, þæt ic ne zylte þurh mine 10
 tunzan; ic zesette minum muþe heordnesse; ic adumbade and
 an zodum clypungum zestilde.“ Mid þissum wordum se halga
 witega zesweotulað, þæt we sceolan idelra worda for synna
 wite zeswigian: þonne he for swigan mæzene foroft zodra
 clypunze zeswac, eornostlice mon sceal idelra worda zeswican. 15

Þeah fulfremedum leornerum for swizean hefignesse seld-
 hwænne leaf geseald sie to spreccenne ymbe halize spræca and
 ymbe þære saule zetimbrunze, forði hit þus awriten is on
 halgum bocum: „On mænigfealdre spræce ne bið syn forbo-
 zen“; and eft is awriten: „Deað and lif on þære tunzan 20
 handa.“ Soplice þæm lareowe zedafenað, þæt he sprece and
 tæce, þam leornere zerist, þæt he swizie and zehyre. Forþi

¹ gebodu *f. T* || *gyf T* || mid *f. T* ² byþ *T* || þeah *f. T* || -fenge
T ³ swilcere *T* || he *f. OF* || mæde *F* ⁴ anfehþ *F* || þæm *F* ⁵ mishyr-
 don, s *auf Ras. worunter d O* || byþ *OTF* || buton *T* ⁶ ungeþanc]unþanc *T*
⁸ *Ueberschr. f. T* || swizean *F. Capitelnum. f. AOT* ⁹ se]þe *O* ||
 mynzað *T* ¹¹ adumbade *T* ¹² an]on aus an *rad. A*; on *T* || þissum]
 þisum *T*, dysum *OF* ¹³ witega *T* || zesweotolaþ *F*, zeswutelap *T* || sceolan]
 sceolon *F*, sceolen *T*, seolon *O* || idelre *T* ¹⁴ zeswigian *F* || swizean *F*
 || mæzene, -ne *auf Ras. O*; mæze *F*; mæzne, doch -ne *auf Ras. von*
der Grösse eines B. vom I. Corr. T ¹⁵ eornestl. *F* || man *TF* || idelra
f. F || zeswican, -ican *auf Ras. O* ¹⁶ þeah, *unter h ein Tilgungspunkt*
oder Schmutzleck in O; das *h anradiert oder zufällig etwas verwetzt*
in F || fulfr.]fullfr. doch *das I. 1 üb. d. Z. vom I. Corr. T* || swigan *F*
¹⁷ geseald, *das 2. e üb. d. Z. A* || sie]sy *OF*, si *T* || spreccanne *T* || spræca
F, spræce *T* ¹⁸ þære]þara *T* || sawle *F*, sawla *T* ¹⁹ byþ *T* ²⁰ lif ys
 on *T* ²¹ þam *T* || zedafnaþ *TF* || spræce *O* ²² þæm *F* || þet *T* || swizie *F*

þonne gif hwæt to ahsienne sý fram þam ealdre, þæt sy zeah-
sod mid ealre eadmodnesse and underþeodnesse willa and mi-
celre arweordnesse. Ne he on ðam furþor ne sprece, þonne
hit framize; zegafspræce and idele word and þa word, þe
5 leahter astyrien, ecum loce on eallum stowum we geneoþeriad
and forbeodaþ, and to swylcere spræce nan leornere his muð
næfre mid minre leafe ne ontyne.

VII.

BE EADMODNESSE.

10 Ʒodcund gewrit us to eadmodnesse mynzað þus clypiende:
„Ælc þe hine anhefd, he bið geneoþerad, and ælc þe hine
mid eadmodnesse geneoþerað, he bið mid weordmynte on-
hafen.“ Þurh þas clypunge is zesweotolad, þæt ælc upahefednes
asprincð of modignesse cynrene; wið þone unþeaw hine bewa-
15 rode se witega, þus cwepende: „Drihten, nis min heorte on-
hafen, ne mine eagan upabrodene, ne ic ne ferde on mærdum,
ne wundorlice mid zetote ne bode. Ac hwæt þonne, gif ic
eadmodlice me sylfne ne understode, ac min mod on modig-
nesse anhofe? Agyld þu me, drihten, mid biternesse lean, swa
20 swa modor deþ hyre bearne, þonne hio hit fram hire breosta
zesoce weneþ.“

¹ Ʒyf *T* || sy]si(e), e *rad.* *F* || þam]üb. *d. Z.* *T*; *f.* *O* ² ealre, *lr*
auf Ras. von 3 B. (l'r?) *O*; eallre *T* || eadm.]eadm. *AT*, doch d wie
scheint später aus d rad. *A*; das d in mod üb *d. Z.* *A* || underþeod-
nyse *F* || willa]f. *OTF* ³ -nyse *F*; arwyrdnesse *T* || forþor *O*, furþur *F*
⁴ fremize, das l. e *auf Ras.* *T* ⁵ leahter]davor ein h üb. *d. Z.* *F* ||
astyrian *T* || ecum loce, *auf Ras.* *F*; eceum l. *T*; ecum locige *O* || Ʒeny-
þeriad *TF*, -þe- üb. *d. Z.* *T* ⁶ swilcere *OTF* || spræce, e *wahrscheinlich*
erst nachträglich aus e gemacht O

⁹ *Ueberschr. f. T. Capitelnum.* VI. *A, f.* *OT* ¹⁰ eadm. *T* || myne-
zaþ *T* ¹¹ onhefþ *T* || byþ *T* || Ʒenyþerod *T*, Ʒeniþerad *F* ¹² eadmod-
nyse *T* || Ʒenyþerað *T* || byð *T* || wyrðm. *T* ¹³ clypunge *F* || zesweotolad
F, -swutelod *T* || uppahafennyss *T* ¹⁴ aspringaþ *T*, asprinþ *F* || cynnryne
T ¹⁵ nys *T* ¹⁶ upp. *T* ¹⁷ ne bode]be me ne bodude *F*; ne bode *da-*
nach üb. d. Z. noch ein de T || Ʒyf *T* ¹⁸ eadm. *T* || selfne *O* || under-
stod *F* ¹⁹ anhof *F* || agild *F* ²⁰ moder *F* || deþ]dæþ, d *auf Ras. worunter*
þ vom l. Corr. *F* || hire *F*, heora *T* || hio]heo *TF* || hyre *F*, heora *T* ²¹
wenaþ *T*

Fordi þonne gif we þone hrof þære healian eadmodnesse
 zetillan willað and to ðære heofonlican anhefednesse, þe mid
 þises andweardes lifes eadmodnesse bið zestigen, caffice cuman
 þencað, seo hlædder is urum dædum to arærenne, þe Jacobe
 on swefne weard anywed, þurh ða him wæron zesweotolade 5
 ægðer ze upstigende englas ze niþerstigende. Nis butan tweon
 to understandenne se upstige and se niþerstige on nane oþere
 wisan, butan þæt heofona rices upstige mid eadmodnesse zeearnod
 bið and mid ofermettum forwyrht. Seo arærede hlædder tacnað
 ure lif on ðisse weorulde, ðæt bið mid eadmodre heortan þurh 10
 drihten aræred to heofonum; þære hlædre sidan tacniað lichoman
 and saule; on ðæm twam sidum, þæt is on saule and on
 lichoman, missenlice stæpas eadmodnesse and þeawfæstnesse sio
 zodcunde zeladung to ðæm upstige zefæstnode.

VII^b. (VIII.)

15

BE ÐAM TWELF STÆPUM EALRE EADMODNESSE. VII^b. 1.

Ðære forman eadmodnysse stæpe is, þæt zehwa 3odes
 ege hæbbe and ætforan his eazena zesyhðe singallice sette

¹ Zw. þonne und gif steht leofe zebroðra, wobei das ð auf R. vom 1. Corr. F || gyf T || donne hrof, das h üb. d. Z. vom 1. Corr. T || eadm. T ² zetillan]vor t ein s rad. AT || heofenl. O || anhæfedn. F ³ þisses OF || andweardan T || eadm. T || byþ T ⁴ þenceað T || arerenne F || þe] þæ O ⁵ onywed TF || zesweotolode F, zeswutolode T ⁶ uppstiz. T || nyþerst. T || buton T ⁷ uppst. T || se niþ.]se f F || nyþerst. T || oþre T ⁸ buton OT || heofena OF || uppstige, das 2. p üb. d. Z. T || eadmodnesse OF; eadmodnysse T || zeearnod]ze(z)earnod, das 2. z rad. T; zæarnod F ⁹ byþ T || ofermettum, das 1. t üb. d. Z. F, ofermettu A (ofermettū O) || forwyrht]üb. y ein o üb. d. Z. vom 1. Corr. T; forworht F ¹⁰ weorlde O, worulde T || bið f. T || eadm. T ¹¹ hlæddre T, hlæddere OF || tacnað O ^{11, 12} lichaman T ¹² saule]sawle OF, sawlæ T || ðæm]þem F, þam T || sawlæ T ¹³ lichaman TF, üb. dem 1. a ein kleines o üb. d. Z. rad. F || missenlice]mist(e:)lice, t auf Ras. eines s, also ursprgl. auch missenl. T || eadm. T || sio]seo TF ¹⁴ ðæm]þā T

¹⁵ Neues Capitel im Englischen wie im Lateinischen der Hss. ¹⁶ Ueberschr. f. T, EALRA A; BE ÐAM FORMAN EADMODNESSE STÆPE O. Capitelnum. VIII. AF, f. OT ¹⁷ ðære bis is]se forma eadmodnesse stæpe is OTF, s. f. eadm. st. ys T ¹⁸ zesihþe F

and ne sy oferzyttol, ac a zemyndig ealra þara þinga, þe ure drihten behead; sy he eac zemyndig, hu ða for hiora synnum on helle behreosað, þe his beboda forseoð, eac swylce wealce a on his mode embe þæt ece lif, þe Ʒod zegearwod hæfð
5 eallum þæm, þe hine andrædað.

And þus smeazende gehealde he on ælcne timan fram his synnum and leahtrum, ægþer ze gepohta, ze spræce, ze zesyhþe, and fram eallum yfelum dædum mid ofste his agene lustas and his flæsces zewilnunga zewanize; wite manna ze
10 hwylc, þæt he bið a zesewen fram drihtne of heofonum on ælcne timan; on ælcere stowe his dæda beoð zesewene fram zocundre zesyhþe and on ælcne timan fram englum gebodode; þæt Ʒod on urum gepohtum andwearde is, se witega zesweotelað þus cweþende: „Ʒod asmeað ægðer ze manna heortan
15 ze ædran“; eft he cweð: „Ʒod cann manna gepohtas“; eft he cwyð: „Drihten, þu angete mine gepohtas feorrone“, and: „Mannes gepanc þe zeandet.“ Toþi þæt he carful sy ymbe his þweoran gepohtas, simle se nytwyrða broðor þus mid his heortan clypize: þonne ic beo unwemmed beforan Ʒode, gif
20 ic me gehealde fram minre unrihtwisnesse.

Ure azen willa us is forboden, þonne halig zewrit þus clypaþ: „Ʒecyr þu fram þinum lustum“; eft on gebede we

¹ ac a]a f. TF ² he aus heo rad. F || hiora]heora OF, hyra T ³ behreosað, h rad. F || geboda OF || swilce OTF ⁴ his]hys aus hyre rad. F, heora A, heore O, hyra T || ymbe TF ⁵ þæm]þam T || ondrædað T ⁶ gehealde]gehealden AO -dan T || he]hy AO, hi TF ⁷ his]heora AOT; hira, a aus e corrig., über dem i ein eo üb. d. Z. F || spræce]spræca, a auf Ras. 2 B. deren erster viell. e (spræca?) T ⁸ zesihþe F || his]heora A, heore O, heora T || agenne F ⁹ his]heora AT, heore O || zewilnunge F || zewanize]zewanigen AO, zewanigan T ^{9. 10} zehwile TF ¹⁰ byþ T || of]on T || heofenū O ¹² zesihþe F || gebodode T, -dude F ¹³ Ʒod üb. d. Z. F || andwearð OTF ^{13. 14} zeswutelað T ¹⁵ das 2. ze auf Ras. T || ædran F || eft bis gepohtas f. F || cweð]cwyþ T; cwyð, y vom 1. Corr. auf Ras. worunter e O || cann]das 2. n üb. d. Z. T, can O || eft]efne T ¹⁶ cwyþ, y auf Ras. O || angete]ongete T, an(d)geate, d rad. F || feorrone OTF, das 2. o auf Ras. O ¹⁷ careful OT || si T || embe F ¹⁸ symble TF || Zwischen gepohtas und symble steht þenne in F || seo nytweorþe broþer, b aus s gebessert F || þus]davor ein 7 AOT || his üb. d. Z. O ¹⁹ unwemme OTF || Ʒyf T ²⁰ gehealde, z auf Ras. vom 1. Corr.; zw. ze und h Ras. 1 B. O ²¹ willan T

halsiað urne drihten, þæt his willa on us gewunize. Eornostlice we synt zelærede be geweorhtan, þæt we be azenum willan ne wyrcean, þonne we þæt bewarniað, þæt haliz gewrit, þe þus clypað: „Sume wegas syndan, þe mannum syn rihte gepuhte, þara ænde þeah besencð on helle grunde“; we us eft 5 andrædað þurh þæt halize gewrit, þe þus clypað: „Hy synt gewemmede and andsæte gewordenne on heora azenum lustum.“

Wite we eac to soðe, þæt drihten a bið andweard on urum flæslicum lustum and him ures anginnes nan ðing digle ne bið; ðæt zesweotelað se witega, þus to Ʒode clypiende: 10 „Beforan þe is, drihten, eall min gewilnung.“ Be þam haliz gewrit monað, þus cweþende: „Ne far ðu æfter þinum lustum.“

Eornostlice, nu Ʒodes zesyhða behealdað ægðer ge gode ge yfele, and drihten of heofonum symle behylt ofer manna bearn, þæt he geseo hwæþer heora ænig andgyttol sy and 15 Ʒod secende, and nu fram þam englum us betæhtum ure weorc dægnes and nihtes drihtne, urum scyppendum, beoð gebodude, us is miclom to warnienne, leofe gebroþra, swa hit on þam salmum awriten is, þylæs þe Ʒod on ænigne timan us geseo buzende to yfele and to nahte gehweorfan, and us þeah on þisne timan 20 arize, forðan þe he milde is and geanbidað, þæt we to beteran

¹ urne, ne *auf R. darunter* e d F || his]is F || gewunize, ge- f. F ² synd T || zelærde F || geweorhton O, gewyrhton T, -on *auf R. worunter* viell. ð OT; gewyrhtum F ³ wircean F, weorcean T || þæt bew.]þæt f. T || halize gewrit OT || þe f. F ⁴ Sume wegas syndan]S. w. þæt is dæda syndon OTF || synt OF, synd T ⁵ þara T || ende F, endu T || þeah]deaþ, d *aus d rad.* F ⁶ ondrædað TF || clypað, yp *auf Ras. von 3 B. vom spätern* O || Hy, y *auf Ras. worunter* eo (?) T; hi F || synd T ⁷ andsæte]onscunielic *auf Ras. von etwa 8 B. von späterer Hd.* F || azenum F ⁸ soþan T || byþ T || andweard]anweald T ⁹ u. flæslie. l.]u. flæslie. l. OT; hures flæsces lustum F || vor ⁷ ein s *rad.* O || þincg T || dygle O ¹⁰ byþ T || zesweotolað O, -talaþ F, zeswutelaþ T ¹¹ eal O || gewilnung]wilnung OT; *das 2. n üb. d. Z.* O || haliz *danach* e *rad.* O ¹² monað]manaþ T; f. F || cweþende, -ende *rad.* F ¹⁴ of]on T || symle]simle O; *rad. doch simle durchscheinend* F; symble T || behilt O ¹⁵ hwæðer O || andgyttol] *das 2. t üb. d. Z.* O || si T ¹⁶ Ʒod, d *auf Ras. eines* s O ¹⁸ miclom]miclon OF; miclum T || warnienne]zw. i und e *üb. d. Z. ein z vom 1. Corr.* F || leofa T || gebroþra, broð *auf Ras. F;* gebrodra O || þam OF || sealmum OTF ¹⁹ awriten]gewriten T || þy]þi T, þe F || ænigne]*das 2. n üb. d. Z. wohl vom 1. Corr.* O || buzande O ²¹ forþon F || milde, l *üb. d. Z. A*

zeczyrren, þæt he us eft ne afyrre on þam towardum, þus
cwedende: „þis ze dydon, and ic swigode.“

VII^b. 2. BE ÐAM OÐRAN EADMODNESSE STÆPE.

Oðer eadmodnesse stæpe is, þæt hwa his agenne willan
5 ne lufige, ne his azenum lustum ne fylige, ac mid dædum ures
drihtnes stefne zeefenlæce, þe þus be him sylfum cwyð: „Ne
com ic toþy, þæt ic minne willan worhte, ac þæs þe me hider
asænde, þæt is mines heofonlican fæder“; and eft is gecweden:
„Lust hæfd wite and nead wuldorbeah zegearwað“, þæt is
10 þæt hwa hine sylfne to Ʒode nyde and his agene lustas aweorpe.

VII^b. 3. BE ÐAM ÐRIDÐAN EADMODNESSE STÆPE.

Ʒridde eadmodnesse stæpe is, þæt gehwylc for Ʒodes
lufan hine sylfne mid ealre eadmodnesse his ealdrum under-
þeode, urne drihten zeefenlæcende, be him se apostol þus cwið:
15 „He weard gehyrsum toþi, þæt he willes deað þrowade.“

VII^b. 4. BE ÐAM FEORÐAN EADMODNESSE STÆPE.

Feorða stæpe eadmodnesse is, Ʒif he on þære sylfan hyr-
sumnesse þolemod bið on heardum and on wiperweardum þin-

¹ zeczyrren a *aus* e *corrig.* T || afyrre]aferige OT, afeferige F || to-
weardan T ¹. ² þus cwedende]7 þ. cw. AOTF || *zw.* cwedende und þis
steht næbbe ze F ² dydon]dedon, e *viell. aus y rad. und corrigiert* O

³ *Ueberschr. f.* T oþron O, oþram F || eadm. OF ⁴ eadm. OF ||
gehwa T ⁵ lufe F || fylige F || dædum F ⁶ zeefenlice O || þe f., *doch an
dessen Stelle ein þ rad. F* || selfum O ⁷ þy]ði TF || mine F ⁸ asende
OF || heofon, n *aus r rad. O* || eft hit is T ¹⁰ hwa]gehwa T || selfne F
|| agane T

¹¹ *Ueberschr. f.* T eadm. stæpe f. AF ¹² eadm. T || gehwylc T ¹³
hine sylfne]hine selfe, ne *auf Ras. von spätrere Hd. F* || eadmodnesse,
-es- *auf Ras. O*; eadm. T || ealdrum]abbode F ¹³. ¹⁴ undeþeode, *das
I. d in þeode von spätrere Hd. F* ¹⁴ urne]rad. A; -rne *auf Ras. vom
I. Corr. O* || cwið, i *auf Ras. worunter y O*; cwyþ T

¹⁶ *Ueberschr. f.* T eadm. stæpe]f. A; eaþm. st. F ¹⁷ eadm. [is]
is eadm. T || Ʒyf T || he *aus heo rad. F* || þære]bys *aus hyre rad. F* ¹⁸
þolemod bið]f. OT || and f. F

gum and on gehwylcum teonrædennum geþyld lufige and ne awacige, na ne his stapel ne lætende fram Ʒode ne buze; be þissum halig gewrit þus mynzað: „Se ðe þurhwunað oþ ende, he bið gehealden“; eft is gecweden on haligum gewrite: „Si Ʒestrangod þin heorte and forþyldiga þinne drihten“, þæt is, 5 þola eall, þæt Ʒod be þe geþafað. And eft is onywed, þæt þa Ʒetreowfullan for Ʒodes ege ealle lifes wiðerweardnesse forþyldigian scylun, be hiora þolemodnesse is þus awriten: „For þe, drihten, we synd ealne dæg to deaþe Ʒewæhte; we synd to deaþe Ʒetealde swa swa sceap to Ʒesnide“; hie þeah orsorge 10 be þam tohopan þæs Ʒodcundan edleanes, þus æfterfylgendlice mid blisse clypiað: „We oferswiðredon on þysum eallum þurh þone þe us lufode“, þæt is drihten; eft be þære ylecan þolemodnesse on halegum gewritum is þus gecweden: „Drihten, þu fandodest ure; þu ameredest us on fyres fandunze, swa swa 15 seolfor on fyre amered bið; ðu us belæddest on grin, þu Ʒesettest Ʒedrefednessa *on urum bæcum“; eft þæt ilce halige gewrit forðon Ʒeswutelad, þæt we under ealdra Ʒymene beon scylen, þus cwedende: „þu settest men ofer ure heafda“, þæt is ealdras, þe us Ʒewyldon. Ʒe eac þurh Ʒodes Ʒebod earfeþa 20 and teonrædena mid geþylde forberað, þæs halgan Ʒodspelles cwide gefyllende, þe þus cleopað: „þonne þu Ʒeslezen sie on

¹ on]no A || gehwileū T || -rædennum]-rædenū T; -rædenum, -rædenrad. F || lufie T ² awacie T || his]hys aus hyre rad. F || stadol T ^{2. 3} be bis mynzað f. F ³ þissum]þisum OT || mynzað T ⁴ byþ T || gehæalden F || gecweden, Ʒe- f. O || Si]Sle O, Sy F ⁵ Ʒestrangod O ⁶ þole T || eal OF ⁷ ege auf Ras. F || wiþerweardnysse F ^{7. 8} forþyldigan T ⁸ scylun]sculon TF || heora T, hyra y auf Ras. vom 1. Corr. O, hira F || þolemodnesse]üb. d. e in -nes- ein kleines y üb. d. Z. F; þolom. T ⁹ synt F || Ʒewæhte]Ʒewehte F || deaþe, d auf Ras. von späterer Hd. F ¹⁰ sceap, c auf Ras. F || hi T ¹¹ Ʒodcundan, an aus un corr. O; Ʒodcundam T || æfterfylgendl. T ¹² clypiað, y auf Ras. vom 1. Corr. worunter vielleicht e O || oferswiðdon F || ðysum, y auf Ras. vom 1. Corr. O || þisum T, þissum F ¹³ þære]þere das 1. e aus æ rad. O || ylecan, e rad. F; ylecan T ^{13. 14} þolem., e auf R. T, -nysse F ¹⁴ haligū T || gecweden, Ʒe üb. d. Z. vom 1. Corr. T; cweden O ¹⁵ fandodest F, afandodest T ¹⁶ byþ T ¹⁷ -nyssa F || ylce T ¹⁸ Ʒeswutelad]-sweotolaþ F, -swytelad O || ealdra]aldrā F ¹⁹ sceolon T || ure, e aus æ rad. T; hure F ²⁰ is]his T || Ʒewyldon F || Ʒebod]beþod T || earfeþa](Ʒ)earfaða, Ʒ rad. T ²¹ teonrædena, a aus e corr. T ²² cwyde T || Nach gefyllende scheint noch ein æ rad. T || clypað OTF || sie]si T

an zewenze, wænd þæt oðer to; ðam þe þine tunecan þe be-
 næme, læt þinne wæfels to; zeneadod to anre mile gange, gang
 willes twa“; ðæt is on andzite: Se went oþer hleor to sleandum,
 se þe god deþ þæm, þe him yfeles uþe, se þe bletsað þæne,
 5 þe hine wyrigde, he læt þa hacelan to þæm, þe hine tunecan
 benæmbe, se zæð sylfwilles twa mila, to anre zeneadod, þonne
 he bið oferswiðed fram þam yfelan, he zewænt þane yfelan
 to zode: se þe þyllic bið, butan tweon he deð, swa swa Paulus
 cwæþ, þæt is, zephyldelice lease zebroðru forbyrð and eahtnesse
 10 for rihtwisnesse þolað and þa bletsað, þe hine wyrigdon.

VII^b. 5. BE ÐAM FIFTAN EADMODNESSE STÆPE.

Se fifta stæpe eadmodnesse is, gif he þurh eadmodre an-
 detnesse his abbode ne diglað ealle þa zedohtas, þe his heortan
 cumende and þa yfelu, þe on diglan fram him þurhtogene
 15 synd*. Be þam us halig zewrit mynzað, þus cweþende: „On-
 wreoh drihtne þinne wez, þæt is þine dæde, and hyht on
 hine“; and eft hit cwið: „Andettað drihtne, forþan þe he is
 god, forþan þe his mildheortnes is on ecnesse“; and eft cwið
 se witega: „Minne gylt ic zecyðde þe and mine unrihtwisnesse
 20 ic ne bediglude; ic zecwæð, ic bodize onzegan me mine unriht-
 wisnesse drihtne, and þu forzeafe þa arleasnesse minre heortan.“

¹ zewenze]wenze F || wænd TF ^{1, 2} ðam bis wæfels to f. F ² we-
 fels O || gang]das 2. g auf Ras. worunter, wie es scheint c O ³ and-
 zyte T || to þam sleandum OTF ⁴ þam T ⁵ wyrige T || þæm]þem F,
 þam T ⁶ benæmbe]benæmde OTF ⁷ byð T || zewænt]zewent T || þane]
 ðan O, þam T ⁸ zode, latein. g F || þyllic, y auf Ras. O; ðillic F || byþ
 T || buton TF ⁹ eahtnesse]ehtn. T ¹⁰ rihtwisnesse]hiswisnesse A

¹¹ Ueberschr. f. T || fiftam F || eadm. st. f. AF ¹² stæpe F || eadm.
 T || gif T || eadmodre, dre scheint aus dnes rad. und corrig. F; eadm.
 T ¹³ synd, d aus t corrig. O || zewrit]danach e rad. T || mynzað T
¹⁴ drihtne]driht - O; drihten T; drihtne, doch ne þinne auf Ras. von
 etwa 9 B, worunter zu Anfang en gestanden zu haben scheint, F ||
 hyht]das 1. h üb. d. Z. O; hiht T ¹⁵ cwyþ T ¹⁶ Nach his Ras. 2 B.
 (is?) T || Zw. mildheortnes und is ein s rad. O || cwyþ T ¹⁷ gilt T ||
 zecyðde, y auf R. O, zecyðde T ¹⁸ Zw. ic und ne Ras. 1 B. O ¹⁹
 forzeafe T

BE ÐAM SYXTAN EADMODNESSE STÆPE. VII^b. 6.

Se syxta stæpe eadmodnesse is, gif munuc eadhyldre bið
and gepæf, þeah hine man wacne and unweorðne talize and
an utewardum forlæte and to utewardum medemize; on eal-
lum betæhtum notum hine sylfne mid his mode wacne wyrhtan 5
talize and unweorðne and þus mittan witegan clypize: „To
nahte ic wæs gehworfen, and ic hit nyste; ic eom geworden
swilce nyten mid þe, and ic þeah simle mid þe.“

BE ÐAM SEOFODAN EADMODNESSE STÆPE. VII^b. 7.

Se seofoda stæpe eadmodnesse is, gif munuc hine sylfne 10
yttran and unweorðran talað þonne ænigne operne; he hine
sylfne geeaðmede and þus mid þam witegan cwede: „Ic soð-
lice eom wurm and no man, manna hosp and folces æwyrp.“
„Anhafen ic wæs, genyþerod and gescend“; and eft: „Soð me
is, þæt þu me genyþeradest, þæt ic leornize þine bebode.“ 15

BE ÐAM EHTEDAN EADMODNESSE STÆPE. VII^b. 8.

Se eahteoda stæpe eadmodnesse is, gif se munuc nan þing
ne deþ, butan þæt se gemæna mynstres rezol tæcð, oþþe þæt
þa bysena heahþungenra lærað.

¹ *Ueberschr. f. T* || eadm. st. f. *AF* ² syxta, y *auf Ras. vom 1. Corr. O* || stæpe *F* || eadm. *OF* || gyf *T* || byþ *T* ⁴ an]on *T* ⁶ Zw. 7 und unweorðne *Ras.*, wie es scheint von weorðne *F* || mittan]mid þā *T*; *auf dem Rande Bemerkung von Junius Hand*: „mid þam, ut infra.“ *F* ⁷ nyste, y *auf Ras. vom 1. Corr. O* ⁸ swylce *O* || symle *T*

⁹ *Ueberschr. f. T* || seofodan]syfodan, entweder e zu o, oder o zu e *corr. O* || eadm. st. f. *AF* ¹⁰ seofoda *OF*, seofaþa *T* || eadm. *T* || gyf *T* ¹¹ yttra *T* ¹² þam]þan *T* || cwede *OT* ^{12, 13} solice *A* ¹³ wurm]weorm *T* || no]na *T* || folcēs *F* || *Nach æwyrp üb. d. Z. von moderner Hd. (Junius?) -nyse F* ¹⁵ leornie *T* || beboda *OTF*

¹⁶ *Ueberschr. f. T* || EHTEDAN *A*, eahtoþan *F*, eahtyðan *O* || eadm. st. f. *AF* ¹⁷ eahtoda *OF*, to vom 1. *Corr. auf Ras. 2 B. deren zweiter e O* || eadm., d *aus ð rad. T* || gyf *T* || seo munec *F* || þincg *T* ¹⁸ tæceþ *F* ¹⁹ bysna *OTF*

VII^b. 9. BE ÐAM NIȜEÐAN EADMODNESSE STÆPE.

Se nyȝeða stæpe eadmodnesse is, ȝif munuc his tunȝan fram spræce forhæfd and swizean healdende ne sprece, oð þæt he ȝeahsod sy, be þam halig ȝewrit þus ȝesweotolað: „On 5 mænigfealdre spræce ne bið syn forboȝen“, and „se ofersprecola wer ne þyhð ofer eorðan.“

VII^b. 10. BE ÐAM TEODAN EADMODNESSE STÆPE.

Se teoða eadmodnesse stæpe is, ȝif se munuc ne bið ȝal-smære and eaðe and hræd on hlehtre, forþy hit is awriten :
10 „Se stunta on lehtre his stefne ȝeuferað.“

VII^b. 11. BE ÐAM ENDLYFTAN EADMODNESSE STÆPE.

Se endlyfta eadmodnesse stæpe is, þænne se munuc spræce, lipelice butan hlehtre and eadmodlice mid ȝestæppignesse feawa word and ȝesceadwise clypize, and he ne sy oferhlyde on
15 stefne, swa hit awriten is: „Se þe wita is, mid feaum wordum ȝeswytelað.“

¹ *Ueberschr. f. T* || niȝoðan, e zu o, oder o zu e corr. O || eadm. st. f. AF ² niȝeþa F, niȝoþa T || eadm. T || ȝyf T || munec F ³ sprece] spræce F ⁴ he aus heo rad. F || si T || ȝesweotelaþ F, sweotelað T ⁵ byþ T ^{5. 6} ofersweocola O, oferswicola T ⁶ þihþ F

⁷ *Ueberschr. f. T* || eadm. st. f. AF ⁸ eadm. st.]stæpa eadm., d aus ð rad. T || ȝyf T || seo munec F || byþ T ^{9 7} eaþe auf R. F || hræd, -æd auf R. F || hleahtre T, leahtre F || forþi TF ¹⁰ hlehtre O, hleahtre TF, auf R. in F || stefne TF || ȝeuferrat T

¹¹ *Ueberschr. f. T* || endlyfton O || eadm. st. f. AF ¹² eadm. st. OF, stæpe eaþm. T || þonne T || se aus seo rad. F || munec F || spræce] sprece OT, das I. e aus æ rad. T ¹³ buton T || hleahtre OTE, das I. e aus æ rad. T ¹⁴ worda TF, a erst nachträgl. eingezwängt T || he aus heo rad. F || si T || oferhlyde TF ¹⁵ stefne, das I. e aus æ rad. T || swa swa hit T || feaum TF || Zwischen wordum das eine Zeile beschliesst und ȝeswutelaþ das die nächste beginnt, auf dem Rande he hit viell. von derselben Hd. T ¹⁶ ȝeswytelað, y auf Ras. vom I. Corr. (worunter e?) O; ȝeswutel(i)aþ, i rad. F; ȝeswutelaþ T

BE ÐAM TWELFTAN EADMODNESSE STÆPE. VII^b. 12.

Se twelfta stæpe eadmodnesse is, gif munuc inne on his heortan eadmod bið and na þæt an, ac eac swylce utene mid his lichoman eadmodnesse eallum þam, þe him onlociað, simle gebycnize, þæt sy æghwær, ze on weorce, ze on zebedhuse, 5 ze innan mynstre, ze on wrytgearde, ze on fare, ze on æcere and swa hwær swa he sy sittende, standende, oðþe gan- zende, onhnizenum heafde simle his zesyhða aduna on eorðan besette. And hine sylfne on ælcne timan scyldigne for his syn- num talige, swylce he þænne geo to þam egefullan Ʒodes dome 10 zeandweardod beon scyle; cweþe a mid his zepance, þæt se manfulla besettum eazum on eorðan zecwæþ, þonne þæt halige zodspel hereð be þam, þe he hine sylfne scyldigne and for- wryhtne zecneow and þus zgeomriende clypude: „Drihten, ne eom ic wyrðe, ic synfulla, þæt ic mine eagan to heofenum 15 ahebbe.“ Vton eft þus cweðan mit þam witegan: „Ic eom ze- biged æghwær and zenyperad.“

Eornostlice, siððan se munuc ealle þisse eadmodnesse stæ- pas zestihþ, he cymð sona to þære soðan Ʒodes lufe, þurh þa lufe he bið ascyred fram hellewites ozan; þurh þa lufe he 20

¹ *Ueberschr. f. T* || TWELTAN A || eadm. st. *f. AF* ² stæpe]stæpæ *T* || eadm., d *aus d rad. T* || zyf *T* || se munuc *OT*, se munec *F* || inne *üb. d. Z. T* ³ byþ *T* || swilce *T* || utane *T* ⁴ lichaman *T* || him]hine *F* || symle *T* ⁵ si *T* || æghwær *O*, ægþer *T* || zebedh.]bedh. *O* ⁶ wrytgearde] weortearde *T* ^{6. 7} æcere]æcere stowe *OF*, ælcere stowe *AT* ⁷ hwær]hwar *T* || he *aus heo rad. F* || si *T* || standende *f. F* ⁸ onhnizendum *T* || symle *T* || zesihþa *T* || adune *OTF* ⁹ hine sylfne, ne *von sylfne auf Ras. A*; hi sylfe *F* || scyldige *F* ¹⁰ swilce *T* || he *aus heo rad. F* || þonne *T* ¹¹ sceole *T* ¹² eagan *F* || þone *F* || þæt *f. T* ¹³ heraþ, *danach Ras. von etwa 5 B. wie es scheint wieder* heraþ *T* || þam]þan *OT* || selfne *F* ^{13. 14} forwryhtne, r *üb. d. Z. irriger Weise zw. h—t eingeschaltet A* ¹⁴ ze- cneow, *zw. ze und cneow Zeilenschluss und auf dem Rande Ras. von 3 B. (cne?) in F* || zgeomrigende *F* || clypode *OTF* ^{14. 15} ne eom]ne om *O* ¹⁵ weorde *T* || synfulla, la *üb. d. Z. F* || heofonum *OTF* ¹⁶ mit]to *AOTF* ¹⁷ æghwær *T*; *zw. æghwær und and Ras. 1 B. (z?) O* || zeny- perad]ne *nyþ. F* ¹⁸ Eorn. *unter dem 2. e Tilgungspunkt F* || syþþan *T* || ealle *f. T* || þysse *F* || eadm., d *aus d rad. T* ¹⁹ þære *F* || lufa *T* ²⁰ byþ *T* || witas *O*

beginð to healdenne swylce gecyrdelice and zewunlice, þe he ær butan miclan ege healdan ne mihte; he gehylt þa zewunlican god haligre drohtnunge, na for hellewites ege, ac for Ʒodes lufe anre and haligra mægena luste. Ða drihten on sumne 5 timan þurh haligne gast zesweotelad̄ on his wyrhtan, þe clæne is fram leahtrum and synnum.

VIII.

BE ƷODCUNDUM ÐENUNƷUM ON NIHTLICUM
TIDUM.

10 On wintres timan, þæt is fram þan anzinne þæs monðes, þe is nouember gehaten, oþ eastran, æfter gesceades foresceawunge, on þære eahteþan tide þære nihte is to arisenne, þæt þa munecas hwæthwara furþor restan þonne healfe niht, þæt seo dægese þigen tofered sy on þære nihtelicam reste and 15 seo hæte þære þigene oferslezen and se maga zelyht, þæt he þe ead̄ his wæccan healdan mæge. Ðæt þære nihte to lafe sie æfter þam uhtsanze, þæt se zenotod mid sealmsanze and mid leornunge gastlicra cræfta buton slæpe.

From eastron oð ða foresædan kalendas nouembris sy se 20 ærest þæs uhtsanzes swa gemetegad, þæt lytel fæc gehealden sy betwyh þæm uhtsanze and þæm dægredsanze, þæt gehwa to gedreoge on þæm lytlum fæce gan mæge, and þærrihthe

¹ swilce *F* || gekynd. *T* || zewunel. *T* || þe he]þæt he *OT*, þ *F* ² buton *T* || miclum *F* || meahthe *F* ². ³ zewunel. *TF* ³ haligrae doch unter der a-Schlinge des æ ein Tilgungspunkt *A* || -nuncge *F* ³ -sweotal- *F*, -sweotol- *O*, -swutel- *T* || clæne *F*

⁷ Capitelnumerierung VIII *AF*, f. *OT* ⁸. ⁹ Ueberschr. f. *OT* ¹⁰ fram þan a- auf *Ras.* *F* ¹¹ þe]þæt *T* || eastron *OT* ¹² tide]zw. i und d ein n *rad.* *A* ¹³ furþar *OTF* ¹⁴ si *T* || þære *F* || nihtlican *OTF* ¹⁵ þæra *T* ¹⁶ wæccan *TF*, wæccan *O* || þære *O* || nihte]e scheint aus æ *rad.* *T* || lafa *O* ¹⁷ sie]sien unter i Tilgungspunkt *A*; sy *OTF* || þæm *O* || se]sy *OF*, si *T* ¹⁸ crefta *F* || butan *TF* ¹⁹ fram *OTF* || eþtron *F* || kal.]calendis *F*; *Kl* (*durchstrichen*es l) *AO* || se f. *T* ²⁰ ærest, e *rad.*, darüber üb. d. *Z.* i *F*; ærist, s aus h *rad.* *O* || uhtsanzas *T* || gemetegod *T* || litel *T* ²¹ si *T* || betwyh, y auf *Ras.* vom l. *Corr.* *O*; betweoh *TF* || þam *T* || þam *T* ²² þæm]þæn, n aus m *rad.* oder verloschen *F*; þam *T* || litlum *F* || þærrihthe *T*

upasprungenum dægriþan dægredsanz sy begunnen. Se tid-
sanz is swa to bezinnenne on ælcne timan, ze on wintra ze
on sumera.

IX.

HU FELA SEALMA ON NIHTLICUM TIDUM TO 5
SINŌENŌE SYNT.

On wintres timan is se uhtsanz þus to bezinnenne; cweþe
ærest þis fers: „Deus in adiutorium meum intende“; þonne
syððan þriwa: „Domine labia mea aperies“; þonne æfter þisan
þone sealm: „Domine quid multiplicati sunt“; þonne inuitato- 10
rium mid þæm sealme: „Venite exultemus domino“; æfter
þysum is ymen to singenne, þe to þære tide belimpð; æfter
þæm syx sealmas mid þrim antefenum. Þon zeendedum sylle
se abbod bletsunge; and man þreo rædinga ræde and þry
ræpsas, and ealle þa zebroþra þa hwile sittan. Æt þam þridan 15
reþse sinze se sanzere „Gloria patri“ and þa zebrodro ealle
arisen to arweorðnesse þære halzan þrynesse. Æt þam uht-
sange ræde man þære godcundan lare bec, ægðer ze of þære
ealdan cyðnesse ze of þære niwan, and eac swa þa haligan
trahtas fram namcūpum fæderum and rihtzelyfedum zeworhte 20
synt. Æfter þam þrim rædingum and þrim ræpsum æfterfyligan
oþre syx sealmas and þa syn zesungene mid „Alleluia“; æfter þam

¹ upp. T || -asprung., n üb. d. Z. A || dægredsanz, c üb. d. Z. F;
dædræds, T || sy]þeo T ^{1. 2} tidsanz F ² bezinn.]onzinn. T
^{4. 5. 6} Capitelenumerierung X. in F, f. OT ^{5. 6} Ueberschr. f. OT; A
hat irrigerweise die des vorigen Capitels hier wiederholt ⁸ fers]uers T
⁹ siþþan OF || ðysan OF ¹⁰ -plicati sunt f. O ^{10. 11} inuitatorium mid
þæm]-iū mid in O und mid þæm in F möglicherweise auf Ras.,
doch scheint das Pergament an den betreffenden Stellen schlecht gewesen
zu sein ¹¹ þam T ¹² ys T || singanne TF || þære F ¹³ þæm]þam T ||
þrym T || antif. T, antefenem F || þon]þon A, þam OTF ¹⁴ abbud T
¹⁵ reþsas T || þam]þæm O ¹⁶ ræpse F || þa]þo, o aus a rad., danach
noch etwa 2 B. rad., worüber von späterer Hd. -ne gesetzt, F || zebrodro]
f. F; zebrodro OT ¹⁷ arisan T || arwyrdn. T || þrynesse, das 1. n üb.
d. Z. T, þrinnyse F ¹⁸ þære F ¹⁹ Zw. cyðnesse und ze Ras. 1 B.
(æ?) F || halzan F ²¹ synd T || rædingum F || reþsum T ^{21. 22} fyligan
bis mid Alleluia; æfter þam f. F ²¹ fylian O ²² zesungen T || Alleluia]
allan T, all. O (die 1 sind mit einer Schleife durchzogen)

fylize capitel of þæra apostola lare zemyndelice butan bec
 zesæd and æfter þam fers and syðþan halsunze ben, þæt is
 „Kyrieleison“, and þus sy zeendad se nihtlica uhtsang.

X.

5 HU ON SUMERA SEO NIHTLICE TID TO
 HEALDENNE SY.

From eastron oþ kalendas nouembris sy æt uhtsanze ze-
 healden se ylca zewuna, þe we her beforan zecwædan and seo
 ylece mycelnes sealmsanges, butan þam anum þæt man ræ-
 10 dinge ne þearf rædan on nanre bec for þan scortan nihton,
 þe on sumera beoð, ac for þan þrim rædingum sy an ænlypiz
 rædingz zeræd of þære ealdan cyþnesse zemyndelice butan bec,
 and an swyþe scort ræps æfterfylize; elles ælc oþer þing
 butan þysum sy zehealden on sumera, þæs þe mon on wintra
 15 hylt, þæt sy swa þæt næfre læs sealma ne sy zesungen æt
 uhtsanze þonne twelf, butan „Domine quid multiplicati sunt“
 and „Uenite exultemus Domino.“

1 fylize *üb. d. Z. O* || þære *F* 2 zesæd]-æd *auf Ras. vom Spä-*
tern O || siþþan *OF* || halsunze ben]halsunz *geben, das 1. z. üb. d. Z.*
T 3 kyrrieleyson *T*, cyrrieleyson *F*, cyrieleison *O* || sy *f. A* || zeendad]
 zeendod *OTF*

4 *Capitelnumer. XI. AF, f. OT* 5 *Ueberschr. f. OT* 6 healdenne,
das 1. e. üb. d. Z. F 7 Fram *OTF* || oþ]ein 2. þ *danach rad. F* 8 ylca]
 yleca *OE, doch e rad. O* || her]ær *F* || beforan, o *auf Ras. O* || zecwædon
OTF, -cwæ-, e aus e corr. O 8, 9 seo ylece]sio ylece, *d. 1. e auf R. v. 1. Corr.*
 (?) *O*; ylece, e *auf Ras. worunter æ T* 9 micelnes *OTF* || -sangas *T* ||
 bnton *T* 10 sceortan *T* || nihtan *T* 11 þan]þam *OTF* || an *f. F* || ænly-
 piz]anlypiz *F* 12 rædingz, e *üb. d. Z. A*; ræding *OF* || ealdan *f. T* 13
 swide *OF* || sceort reps, *danach 7 rad. T* || þincz *T* 14 buton *OT* || þisum
T || si *T* 15 hylt]healt, a *üb. d. Z. T* 16 uhtsang:e *O* || twelf]XII *O* ||
 buton *O* 17 Domino *f. O*

XI.

HU ON SUNNANNIHTUM NIHTLIC WÆCCE TO
HEALDENNE SY.

On sunnandæge mon sceal hraðor arisan to uhtsanze.
 On þam uhtsanze mon sceal healdan þæt ylce gemet, þe we 5
 her bufan gecwædon, þæt is be twelf sealnum; sinze man
 ærest six sealmas and þonne on ende fers; æfter þam, him
 eallum endebyrdlice sittendum, ræde man feower rædinga mid
 feower ræpsum; æt þam feorðan ræpse, þonne me „Gloria
 patri“ sinze, arisen hi mid arwyrdnesse, and singan oþre syx 10
 sealmas mid þrim antefenum and fers æfter þam, and æfter
 fylizan oþre feower rædinga mid feower ræpsum þære ylecan
 endebyrdnesse, þe we bufan cwædan, æfter þæm þry canticas
 of witigena bocum swylce se abbod zesette, and þa syn mid
 alleluian begunnene; æfter þam fers and zesealdre bletsunze 15
 fram þam abbode, syn zerædde oþre feower rædinga of þære
 niwan cypnesse þære ylecan endebyrdnesse, þe we bufan cwædon.
 Æfter þæm glorian þæs feorþan repses beginne se abbod þære
 lofsang „Te deum laudamus“; þam zeendedum, ræde se abbod
 godspel mid arwyrdnesse and mid zocundum ege, him eallum 20
 standendum; æt þæs godspelles endunze andswarien ealle
 „Amen“, æfter ðam beginne se abbod: „Te decet laus“, and
 zeendadre bletsunze sy dægeredsang begunnen.

1 *Capitelnumer.* XII. *AF*, *f.* *OT* 2, 3 *Ueberschr. f. OT* 4 man
T || hraðor]raþor *TF* 5 man *T* || ylece *F* 6 twelf]XII. *AOT* 7 six]VI.
AOT 8 endebyrdlice *F* 8, 9 mid feower]mid IIII. *AO* 9 repsum *T*
 || repse *T* || me]f. *A*; man *OTF* 10 arisan *T* || by *OF* || arweorþn. *F* ||
 singan, an *üb. d. Z.* *O* || syx]six *F*, VI. *OT* 11 antif. *T* || fær̄s *F* 12 fy-
 lian *OT* || feower]IIII. *AOT* || rædinga *OF* || feower]IIII. *AO*, *f.* *F* || rep-
 sum *T* || ylecan, e *auf Ras.* *O*, ylecan *T* 13 endebyrdnesse *F* || cwædon
OTF || þam *OT* || þry *bis excl.* glorian *f.* *F* || þry]III. *AO* 14 witegena *OT* ||
 swilce *T* || mid]üb. i *kl. Ras.* *O* 15 alleluian]alla (*die l durchzogen*) *T* || þam
O || bletsunza *T* 16 feower]IIII. *Hss.* || rædinga]rædingz *O* 17 dæra *T* ||
 ylecan, e *auf Ras. vom 1. Corr.* *O*; *f.* *T* || endebyrdnyse *T* || bufan]be-
 foran *T* 18 þam *T* || glorian, n *aus m rad.* *F* || ræpses *O* || þære]þone
F 19 *Ueber* Te d. l. und dem folgenden Te decet laus in *Z.* 22 *stehen*
Neumen in F || þam *bis* ealle amen *f.* *F* || þæm *O* 20 godspell *T* || ar-
 wyrdn.]-nyse *T* 21 7 swarian *T* 22 þæm *F* || bez. s. abb.]s. a. b. *T* ||
Nach Te decet laus *steht*: oþþe se þe he hate in *F* 23 sig *T* || dæge-
 reds.]*das 1. e üb. d. Z. A*; dægreðs. *TF*

Seo endebyrdnes sunnandaga uhtsanzes sy zelice zehealden on ælcne timan, ze on wintra ze on sumera, butan hit færlice swa zelimpe, þæt man lator arise, þonne hit gebyrige, and man bedæle reþsas and rædinga zescyrte, þæt la ne ge-
 5 weorðe, þæt þyllic zymelest zelimpe. Sy zeorne bewarnod, þæt hit na ne zesæle; ðæt gif hit zelimpe, dædbete se Ʒode on his zebedhuse, þe hit þurh his zymeleste zelamp.

XII.

HU DÆƷREDSANƷAS ON FREOLSTIDUM TO
 10 HEALDENNE SYN.

On þæm dægredsanƷum on sunnandæge ærest mon sceal singan þone syxandsyxtizeþan sealm, þæt is „Deus misereatur nostri“; æfter þam man sceal mid allelugeam þone fiftizeþan sealm beginnan, þæt is „Miserere mei deus“; æfter þon
 15 þone hundteontigedān-and-þone-seofonteþan, þæt is „Confitemini domino“, siðþan þane twaandsyxtizeþan, þæt is „Deus, deus meus, ad te de luce“; æfter þisum þone bletsingsealm, þæt is „Benedicite“, æfter þon þone lofsealm, þæt is „Laudate dominum de celis“; æfter þysum sy zecweden
 20 an ræding of apocalipsin zemyndelice butan bec, æfter þam reþs, ymen, fers and lofsanƷ of þam Ʒodspelle, þæt is „Bene-

¹ endebyrdness *T*, endebyrnes *F* || uhtsanƷas *T* || si *T* ² buton *OTF* ⁴ reþsas *OF* || rædinga *O* ^{4. 5} zewyrþe *F* ⁵ þyllic, *y auf Ras. vom 1. Corr. O*; þyllic *F* || zymeleast *T* || Sy zeorne *bis* hit zelimpe *incl. f. A* ⁶ na ne]ne *f. T* || Ʒif, Ʒ und *f auf Ras. O*; Ʒyf *T* || dædbete se]dædbote sy, *üb. dædbote ein späterer Glossator satisfaciāt A* ⁷ zymelyste *T*, zemeleaste *F*

⁸ *Capitelnumer. XIII. AF, f. OT* ^{9. 10} *Ueberschr. f. OT* ¹¹ *dam OTF* || dægred]danach *ein e rad. T*; dægred *O* || man *T* ¹² þon *O* || six ⁷ sixtizeþ. *O*; syxtizeþan, *n aus m rad. A* ¹³ alleluian *OTF*, *unter i Tilgungspunkt T* ^{13. 14} *iftiz.]Zw. e und þ Ras. 1 B. O*; ifteƷ. *F* ¹⁴ *beginnan]beginnen, unter dem 2. e Tilgungspunkt u. üb. d. Z. a A* || *Zw. is bis miserere Ras. von 1—2 B. O* ¹⁵ seofanteþan *OT* ¹⁶ syþþan *T* || þane]þone *OTF* || syxtizeþan]sixt. *F*; þan *fehlt A*; -izeþ- *zu Ende d Z. auf R., -an auf d. Rand T* ¹⁷ de luce]d. l. *nigilo T* || þysum *F* ¹⁸ bletsingƷ. *F* || þon]þam *T* ¹⁹ celis *F* || disum *T* || si *T* || zecwæden *F* ²⁰ ræding *danach e oder o rad T*; rædingƷ *F* || þam *f. T* ²¹ reþs]reþs *OF*, ryps *T* || uers *OT*

dictus dominus deus Israhel“, and halsung, þæt is „Kyrieleison“, „Pater noster“ and collectan, and swa bið gefylled.

XIII.

HU HIE ON WEORCDAȜUM TO HEALDENNE SYN.

On weorcdaȝum dægredsanges weordung is þus to heal- 5
denne, þæt is þæt se syxandsyxtizeȝa sealm, þæt is „Deus
misereatur nostri“, sy gecweden butan antefene, and he sy on
sweze zelencȝed hwæthwara ealswa on sunnandæȝe, þæt eal
se hired sy zegaderad æt þam anginne þæs fiftizeȝan sealmes,
þe is mid antefene to beginnene, þæt is „Miserere mei deus.“ 10
Æfter þisum oþre tweȝen sealmas æfter ȝewunelicum þeawe,
þæt is ðȝ oþran dæȝe se fifta sealm and se fifandþrittizeȝa,
þæt is „Uerba mea“ and „Dixit iniustus“; ðȝ þridan dæȝe
se twaandfeowertizeȝa sealm and syxandfiftizeȝa, þæt is
„Judica me deus“ and „Miserere mei deus, miserere mei“; 15
ðȝ feorþam dæȝe se þreoandsyxtizeȝa and se feowerand-
syxtizeȝa, þæt is „Exaudi deus orationem meam cum tribulor“
and „Te decet ymnus deus“; þȝ fiftan dæȝe se seofanand-
hundeahrtizeȝa and se nizanandhundeahrtizeȝa, þæt is „Do-
mine deus salutis mee“ and „Domine refugium“; ðȝ syxtan 20
dæȝe se fifandhundseofontizeȝa and se anandhundnizonteoda,
þæt is „Notus in Judea deus“ and „Bonum est confi-
teri domino“; þȝ sætresdæȝe se hundteontizeȝaandtwa-

¹ Israhel]isral. (1 durchzogen) A || and]7 üb. d. Z. A || halsung]hal
F ¹, ² cyrieleison OT, kyrrie eleison F ² byþ T

³ Capitelnumer. XIII. AF, f. OT ⁴ Ueberschr. f. OT ⁶ six 7 sixtig.
T ⁷ sy]si T || buton T || antifene T || sy]si T ⁸ zelencȝed TF || hwethw.
O || eallssw. TF || on üb. d. Z. A || eall TF ⁹ hyred T || si T || zegaderod
OTF || þæs]þes O || þes fiftizeȝan bis to beginnene f. F ¹⁰ þe is, e in
þe üb. d. Z. T || beginnane T ¹¹ þysum O, þyssum F || þeawe]das 2.
e auf Ras. danach m rad. T ¹² oþrū T || se f. F || 7 þri- üb. d. Z. O
|| þrittizeȝa OTF ¹³ ðȝ]f. F, di T || driddon, o auf Ras. worunter wol
a O ¹⁴ 7 se syx 7 fift. T || fiftizeȝa A ¹⁵ miserere mei f. F ¹⁶ feorþan
OTF || se]seo F || se]seo doch unter o Tilgungspunkt F ¹⁷ sixtig. T
¹⁸ hymnus T || þi T || seofon F ¹⁹ and se n. a. hundeahrtizeȝa f. T,
auf d. untern Rande nachgetragen O || nizan O ²⁰ meȝ F || sixtan T
²¹ hundseofant. T ²¹, ²² -neogont. F ²³ sæternesd. T

andfeowertigepa, þæt is „Domine exaudi orationem meam
auribus percipe“ and cantic deuteronomio, þæt is „Attende
celum“, se sy todæled on twezen glorian. Elles oþrum dagum
on ðære wucan sy cantic gesungen, þæt is lofsanz, þe to þam
5 dæge belimpð, ealswa hit romana eclesia hylt, þæt is on
monandæge „Confitebor“, on tiwesdæg „Ego dixi“, on wod-
nesdæg „Exultauit“, on þunresdæg „Cantemus“, on frizedæg
„Domine audiui“, on sætresdæg „Attende celum.“ Æfter
þam ælce dæge þone lofsealm, þæt is „Laudate dominum de
10 celis“, and syðþan an ræding of þære apostola lare gemynde-
lice butan bec gecweden, and syþþan ræps, imen, fers, cantic
of þam godspelle, þæt is „Benedictus“, and halsung; and swa
bið gefylled.

Ne sy nateþæshwon geendod naðer ne dægredsanz
15 ne æfensanz butan þam drihtlican gebede, þæt is „Pater
noster“, ac se ealdor hludre stefne eallum gehyrendum þæt
gebed eal sinze, þæt gehwa hine sylfne becnawe, gif he ænig
þing ungeþwærlices and swicollices on his gehance rixade, and
hine sylfne geclænsige fram ælcere hatunze leahre, þurh þæt
20 þe he on þam gebede gehyrð: „Dimitte nobis debita nostra,
sicut et nos dimittimus debitoribus nostris“, þæt is on ure
geþeode: Drihten forgif us ure synna, swa swa we forgifað
þam, þe wið us gyltað. At ælcan oþran tidsanze se ende an
sy hlude geclypod fram þam sacerde, þæt fram eallum sy ge-
25 andswarad: „Sed libera nos a malo.“

2 deuteronomi F 2. 3 attende celum F 3 sy]si T || todeled F
4 sy]si T || gesungen]das 2. e aus æ rad. T 5 eallswa T || eclesia F
6 dæge]dæg OTF 8 sæternesd. T || celum F 10 celis F || siþþan OF
|| rædinge O, rædingz TF || þæra T 11 siþþan O || ræps]ryps T || ymen
T 13 byþ T 14 na to þæs OTF || geendon F || naþor T || dægreds. O
15 buton T || drihtenlican OTF 16 hludre TF 17 eall TF || hine]hi, i
auf Ras. und üb. d. Z. ne von spätrrer Hd. F || sylfe gecnawe F || gylf
T || he f. F 18 ungeþwær. F || swicolices TF || his aus hire rad. F ||
rixode T 19 hine sylfne]he sylf, e auf Ras., nach sylf ein e rad. F
|| geclæns. F || ælcere T || Vor hatunze Ras. 2 B. (Be?) T 20 þe]de
davor kleine Ras. und d selbst auf Ras. T || he aus heo rad. F || Nach
gehyrd auf Ras. dus cwedend von spätrrer Hd. F 21 ure]urum TF 22
forgyf T || forgyfað OTF 23 agyltaþ F, agyltaþ T || At]æt TF || ælcan]
ælcum T, elcum F || oþran f. T 24 sy]si T 24, 25 geandswarod TF, ge-
auf Ras. F 25 set O

XIV.

HU ON FREOLSDAȜUM SEO NIHTLICE WÆCCE TO
HEALDENNE SY.

On ȝodes halgena freolstidum and on eallum freolstidum,
 þe on ȝeares ymbryne ȝelimpad̄, eal þenung is to donne on 5
 þæt ylece ȝemet and þære ylecan endebyrdnesse, þe man on
 sunnandæge deþ, butan þam anum, þæt sealmas and ante-
 fenas and ræpsas and rædinga syn ȝesungene, þe to þam freols-
 dæge belimpad̄, elles on oþrum þingum sy ȝehealden þæt
 ylece ȝemet, þe man on sunnandæge hylt. 10

XV.

ON HWYLCUM TIDUM „ALLELUIA“ SCEOLE
BEON SUNȜEN.

Fram eastron oð pentecosten sy alleluia butan todæled-
 nesse ȝecweden, æȝðer ȝe on sealnum ȝe on ræpsum. Fram 15
 pentecosten oþ lenctenes anȝinne ælce niht æt uhtsange sy
 alleluia ȝecweden mid þam syx æftrum sealnum; ælce sunnan-
 niht butan lenctene þa canticas and dæȝredsang, primsang,
 undernsang, middæȝsang, nonsang mid alleluian syn ȝesungene,
 and se æfensang mid antefene sy ȝecweden; ræpsas ne syn 20
 næfre ȝesungene mid alleluian, butan fram eastran oþ pente-
 costen.

¹ *Capitelnumer.* XV. *AF, f. OT* ^{2. 3} *Ueberschr. f. OT* ³ *SY f. A*
⁴ and on eallum]on *f. F* ⁵ ymbrynum *T* || eall *T* ⁶ ylece]das *I. e auf*
Ras. v. I. Corr. O, ylce *T* || ylecan, e *auf Ras. v. I. Corr. O*; ylcan
T || endebyrnesse *F* || mon *F* ^{7. 8} antifen. *T* ⁸ ræpsas]rypsas *T* ⁹ ȝe-
 healden]ȝeheaden *A* ¹⁰ ylece]das *I. e auf Ras. v. I. Corr. O*; ylce *T*
 || mon *F* || hylt]healt *T*

¹¹ *Capitelnumer.* XVI. *AF, f. OT* ^{12. 13} *Ueberschr. f. OT* ¹² sceole]
 scule *F*, SCEOLDE *A* ¹³ ȝesungen *F* ¹⁵ repsum *T* ¹⁶ anȝinne]aȝin *F*
 || sy]si *T* ¹⁷ syx]VI. *AOT* || æftrum]æfter *T* ¹⁸ lenctenne *F* ¹⁹ under-
 sang *F* || syn]sy *T* ²⁰ æfensang *OTF* || sy]si *T* || repsas *T* ²¹ ȝesungenne
T || buton *OT* || eastron *OTF*

XVI.

HU ÐA ƆODCUNDAN WEORC ON DÆƆE SCEOLON
BEON ƆEDONNE.

Vton don swa se witega cwæþ: „Seofonsidum on dæg ic
5 þe, drihten, herede and þin lof sæde.“ Ðæt seofonfealde getæl
bið þus þurh us gefylled, gif dægredsanz, primszanz, undern-
szanz, middægsanz, nonsanz, æfensanz, nihtszanz bið gefylled
þurh ures þeowdomes þenunze; be þam tidum cwæð se witega:
„Seofonsipum on dæg ic drihten þe herede“; soþes se yleca
10 witega be þam uhtwæccum þus cwæþ: „To middre nihte ic
aras, drihten, þe to andettenne.“ Eornostlice on þysum tidum
we herien urne scyppend be þam domum his rihtwisnesse,
þæt is on dægred, on prim, on undern, on middæg, on non,
on æfen, on nihtsange; and on niht arisan and drihtne ge-
15 andettan.

XVII.

HU FELA SEALMA ÐURH ÐA SYLFAN TIDA
SCEOLON BEON ƆECWEDENE.

Nu geo we habbað gefadod þa endebyrdnesse þæs sealm-
20 sanges, þe to uhtsange oþþe dægredsange gebyred; uton nu
behawian be þam oþrum tidum. To primsange syn þry sealmas
gecwedene, ælc on sundron and nan under anum gloria; ær
man þa sealmas beginne, sy ymen zesungen, þe to þære tide
belimpe, æfter þam ferse: „Deus in adiutorium meum intende.“

¹ Capitelnumer. XVII. AF, f. OT ². ³ Ueberschr. f. OT ² SCEALON
A ⁴ syþum F ⁵ herode T || Ðæt]7 T ⁶ byþ T || zyf T ⁶. ⁷ undersanz
F ⁷ efensanz F || byþ T || gefylled, y auf Ras. vom 1. Corr. O ⁸ cwæð]
cwid O, cwyp T ⁹ yleca, e auf Ras. vom 1. Corr. O, yleca T ¹⁰ uht-
wæccum F || cwæþ]cwyp T || midre OTF ¹¹ þyssum F, þisum T ¹² herian
T || scyppend]drihten T ¹³ on prim]davor ein anderes on prim rad. O
¹⁶ Capitelnumer. XVIII. AF, f. OT ¹⁷. ¹⁸ Ueberschr. f. OT ¹⁹ geo
auf Ras. v. 1. Corr. O ²⁰ gebyraþ T || utan T ²² gecwedene]to cwed. T ||
sundran OT ²³ sy ymen]sie y. O si imen F || þe to þære]þæt odere O

Æfter zeendunze þara þreora sealma sie an capital gecweden and fers and kyrrieleison, and þa beon mid zebedum zeendode. On undern and on middæg and on non þæt ilece zebed þære ylecan endebyrdnesse sy zeweordðod, þæt is mid ferse and mid imene þæra sylfra tida mid þrim sealnum, mid ræd- 5 inge and ferse and kyrrieleyson, and swa mid zebede beon zeendode. Ʒif hit mycel zeferræden is, syn hy mid antefene gesungene, gif seo zeferræden lytel is, syn hy forðrihte butan sone gesungene. Þæs æfensanges lof sy mid feower sealnum zeendod mid heora antephanum, æfter þam sealnum sy anes 10 capitules ræding gecweden, and siðþan reps, ymen, fers, lofsang of ðam godspelle, þæt is „Magnificat“, halsung, þæt is „Kyrrieleison“ and drihtenlic zebed, þæt is „Pater noster“, and sy swa mid zebede zeendad. Nihtsang sy mid þrim sealnum zeendod; ða sealmas syn gesungene forðrihte butan ante- 15 fene; æfter þam ymen, þe to þære tide belimpe, anes capitules ræding, fers, kyrrieleison, and sy swa mid zebede zeendod.

XVIII.

HWYLCERE ENDEBYRDNESSE ÐA SEALMAS TO
CWEÐENE SYN.

20

Syn simle þa dæglican tida on fruman begunnene mid ferse: „Deus in adiutorium meum intende“, and mid: „Gloria patri“, and æfter þam ymen, þe to þære tide belimpe. Æfter

¹ þara]ðara T || sie]sy TF ² fers]fers O || kyrrieleyson F, cyrieleison T, cyrie eleison O ³ under F || ilece]ilce O, ylece TF ⁴ þæra T || ylecan]ylecan T ⁵ ymene TF ^{5. 6} rædinge T ⁶ kyrrieleison F, cyrieleison O, cyrieleison T || zebede, ze üb. d. Z. vom 1. Corr. T || beon f. F ⁷ Ʒyf T || micel OTF || zeferræden OTF || sin F || antefenum F || ⁸ gesungene F || gif T || seo]sio O || zeferræden OTF || hy]hi T, hie O || buton T ¹⁰ antefenum OTF ¹¹ ræding T || syþþan T || ræps F || ymen] 7 ymen T ¹³ cyriel. O ¹⁴ sy]si T || zeendod OT || Nihtsang bis zum Schlusse des Capitels auf d. untern Rande nachgetr. O || drym T ¹⁵ zeendon F ¹⁶ capiteles O ¹⁷ kyrrieleyson F, cyrie eleison O || sy]si T, f. F

¹⁸ Capitelnumer. XVIII. F, f. AOT ^{19. 20} Ueberschr. f. OT ¹⁹ hwylcere F || endebyrdnesse F ²¹ symle T || begunnene T

þam feower capitulas, þæt is feower todala angin þæs hundteontigeðanandeahtateoðan sealmas, þæt is „Beati immaculati“ oð „legem pone“; on þam oðrum tidum, þæt is on undern and on middæg ond on non þry capitulas syn zesungene
 5 of ðam foresædan sealme, þæt is on undern fram „legem pone“ oþ „portio mea“, fram „portio mea“ oð „defecit“, fram „defecit“ oð „lucerna“. On monandæge to primsange syn zesungene þry sealmas, þæt is se forma and se oþer and se syxta, þæt is „Beatus uir“, „Quare fremuerunt gentes“ and
 10 „Domine, ne in furore tuo“, and swa oþrum dagum on þære wucan syn forðon þry sealmas zesungen oð þone nizonteoðan sealm, swa þonne, þæt se nizeda sealm and se seofonteoða syn todæled on twezen glorian, þæt is „Confitebor“ and „Diligam te.“ And swa syn zefadod, þæt se uhtsang sy be-
 15 zungen on sunnannihtum fram ðam twentigeðan sealme, þæt is „Domine, in uirtute tua.“

On monandæge to undernsange and to middægsange and to nonsange syn to ælcan þry capitulas zesungene of þam nizan capitulum, þe to lafe synt of þam hundteontigeðanandeahtateoðan sealme; sy þonne þus zeendod se hundteontigeþa-
 20 and-se-eahtateoða sealm on twam dagum, þæt is on sunnandæge and on monandæge, on tiwesdæge on undern and on middæg and on non syn ðry sealmas to ælcan þæra zesungene of þisum nizum sealmum, þæt is fram ðam hundteontigeðan-
 25 andnizonteoðan sealme oþ þone hundteontigeðan-and-þone-seofonandtwentigeðan; ða sylfan sealmas syn dægþwamlice

¹ ðam O || feower, feo f., d. h. wer beginnt die folgende Zeile u. in der vorhergehenden ist zum Schlusse ein kleiner Raum übrig geblieben, auf den spätr. Hd. feo nachgetragen F² and eahtateoðan fehlt a. H. || sealmas]sealmes OF^{2,3} immacul. TF⁴ þri T⁵ fram]from F⁷ syn]n üb. d. Z. O^{7,8} zesungenene F⁸ þry]III. A¹¹ þry]III. AO || zesungene]danach Ras. 1 B. (æ?) T¹² nygeþa T || seofant. T¹⁴ diligæpte T || zefadod]zefandode, n rad. F || se]sie, unter i Tilgungspunkt A || sy]si T¹⁸ syn]sy OF || þry]III. AO¹⁹ synd TF²⁰ sy]si T²³ middæg]danach Ras. 1 B., wohl e A; middege O; middæge TF || ðry]III. AO || þara OF²⁴ þysü O; þyssum F || nyzum OF; nizgon T²⁵ nizenteoþan O; nizonteoþa T || sealmū T²⁶ seofon]seofan OTF || ða sylfan] 7 þa s. F; þa seofau T, þa VII. O

geedlæhte ofer ealle wucan gýnd þa sylfan tida oð þone sunnandæg; ymenas and capitula rædinga and fers and halsunga syn anum gemete gehealdene eallum dazum, be þam þe we ær cwædon, and swa symle eft beginne on þone sunnandæg fram þam hundteontizeþan-and-þan-eahtateoðan sealme, þæt is „Beati 5
inmaculati.“

Se æfensanz sy dæghwamlice gehendod mid feower sealma dreame. Þa sealmas beginnen fram ðam hundteontizeðan-and-þam-nizeðan oð þene hundteontizeþan-and-þane-seofanandfeowertizeðan, þæt is fram „Dixit dominus“ oð „Laudate do- 10
minum de celis“, butan þam, þe þær betweox ascyrede synt to oðrum tidsanzum, þæt is fram ðam hundteontizeþanandseofonteoðan oð þone hundteontizeðanandseofonandtwe-
tizeðan, þæt is fram „Beati inmaculati“ oð „Sepe expugna-
uerunt me“, and butan þam hundteontizeþanandþreoand- 15
þritizeðan and þam hundteontizeþanandtwaandfeowertizeþan, þæt is „Ecce nunc“ and „Domine exaudi“; elles ealle þa opre syn to ðan æfendreame gesungene. Fordam þe þæs sealmgetæles is elles to lyt, þa þry mæstan sealmas sculon
beon todælede on twezen glorian, þæt is se hundteontizeða- 20
and-se-eahtaandþritizeþa and se hundteontizeða-and-se-
þreoandfeowertizeða and se hundteontizeða-and-se-feower-
andfeowertizeþa, þæt is „Domine probasti me“, and „Bene-
dictus“, and „Exaltabo te domine“; se hundteontizeða-and-se-
syxteoða, for þan þe he lytel is, he sceal beon geþeod þam 25
hundteontizeðan-and-þam-fifteoðan and þa twezen to anum

¹ gýnd]geond TF || selfan O ^{1. 2} sunnandæg]danach Ras. I B. (e?)
T ⁴ simle O || beginne]beginne T ⁶ inmaculati F ⁷ sy]si T || ge-
hendod]geendod OTF || feower]III. AOT || þas sealmas OT ⁸ beginnan
T ⁹ nygeþan O || þene]þone TF || þane]þan F, þone T || seofan]a aus e
gebessert A; seofen wovon s, f, n auf R. T ¹¹ butan]buton T || synd T ¹³
seofant. TF || seofan OTF ¹⁴ immac. F ¹⁶ þritiz. T ¹⁸ ðan]þan da-
nach Ras. I B. oder Striches, wol aus þam rad. F ¹⁹ þri O ²⁰ twezen]
II. T, twa O || þæt is se]þ s; þ zu Ende, s zu Anfang einer Zeile F
²¹ þritizeþa TF, þritez. O ²² feowertizeða]feowert., w aus t gebessert
F ^{22. 23} and se h. bis feowertizeþa f. T ²² hundteontizeð A ²³ þan
aus þam rad. F || he lytel bis geþeod]hy lytle syn hy sceolon beon ge-
þeode F || sceall T ²⁶ twezen]II. T

sealme zesungen. To eacan þære endebyrdnesse þara sealma þæs æfensanges syn oðre þing zefyllede, swa ic bufan gewisode, þæt is rædinga, ræpsas, ymen, fers and canticas, þæt is „Magnificat.“

5 To nihtsanze mon sceal þa sylfan sealmas ælce niht zedlæcan, þæt is þone feorðan and þone hundnizontigedan and þone hundteontigedan and þreoandðritizeþan, þæt is „Cum inuocarem te“, „Qui habitat“, and „Ecce nunc.“

þus zefadodre endebyrdnesse þæs dæglican sealmsanges,
 10 ealle þa oðre sealmas, þe þær to lafe synt, syn zelice todælede to þan seofon uhtsangum þære wucan, swa þæt þa mæstan syn todælede on twezen glorian, and swa to ælcan uhtsanze syn twelf sealmas zesungene. We þæs healice myngiað, gif hwam þises sealmsanges fadung and endebyrdnes mislicað, fad-
 15 ize he sel and endebyrde, gif him swa þince; swa þeah þæt he þæs zyme, þæt þa hundteontigandfiftig þæs salteres sealmas syn on ælcere wucan ealle to þæm tidsangum todælede and zesungene, forþi hit is ealles to sleac munuca þeowdom heora hyrsumnesse, gif hie læsse singað on þære wucan þonne
 20 þæne saltere ealne mid gewunelican cantican; we rædað, þæt þa ealdan fæderas on anum dæge þæt stidlice zefylton, eala þær we asolcene and awacode on are wucan zelæsten.

¹ zesungene *F* || eacan, n *üb. d. Z. T*; eacun *F* || þæra *T* ² æfensangas *T* || þincg *T* ³ zewisode *TF* ³ rædinga *T* || repsas *T* ⁵ nihtsanze]uhts. *F* || man *T* ⁶ hundnizont. *O* ^{6, 7} and þone hundteontigedan *f. AOTF* ⁸ habitat *OT* ⁹ zefadodre *T* || endebyrdnesse *F* || dæglican *T* ¹⁰ sealmas *danach* anges *rad. T* ¹¹ þam *T* || seofan *OTF* || uhtsangū]uhtsangun *F* ¹² twezen]II. *AT* || ælcan]ælcen *T* ¹³ twelf]XII. *AOT* || myngiaþ *T* || gif *T* ¹⁴ þyses *OTF* || fadung *F* || endebyrdnys *T* ¹⁵ sel]sylf *F* || gif *T* ¹⁶ þæt þa]þæt he þa *T* || fiftig]L *OT* || salteres]sealt. *doch unter e Tilgungspunkt A*; salteras *O* ^{16, 17} sealmas syn]sealma syn *das letzte s auf Ras. T* ¹⁷ þæm]þam *TF* ¹⁸ forðy *OF* || muneca *OTF* || þeowdom]Zw. w und d *kleine Lücke, schlechtes Perg. oder Ras.?* *F* ¹⁹ heora]davor *alle Hss. ein 7*; hyra *F* || hyrsumnesse]das letzte e *aus a rad. T*; hyrsumnes *F* || gif *T* || hie]hig *T*; hy *F* ²⁰ þæne]done, d *auf Ras. T* || salter *T* ²¹ fæderas *O* ²² awacode *OTF* || are]anre *OTF* || zelæstan *T*

XIX.

BE SEALMSANĠES ÐEAWFÆSTNESSE.

Æghwar we gelyfað, þæt Ʒodes andweardnes sy and
 gesihð, and his eagan behealdað ægþer ge þa Ʒodan ge þa
 yfelan; þeah swiþost we þæs butan ælcere tweonunge gelyfen, 5
 þonne we æt Ʒodes weorce wuniad. Forþy þonne syn we a
 gemyndige, þæs þe se witiga þus cwæð: „Deowiað eoweran
 drihtne mid ege“; and eft: „Singað wislice“, and: „On engla
 gesihðe ic singe ðe.“ Eornostlice uton besceawian, hu we
 wunien on Ʒodes gesyhþe and on his engla; and þonne swa 10
 standan æt þam sealmsange, þæt ure mod geþwærige mid þæs
 muðes clypunge.

XX.

BE ƷEBEDES ARWEORÐNESSE.

Ʒif we mid rican mannan hwæt embe ure neode manian 15
 willað, þæt we ne gedyrstlæcat butan mid micelre eaðmod-
 nesse; micle swyþor is to halsienne ealra gesceafta drihten
 mid ealre eaðmodnesse and mid ealre underþeodnesse and
 modes hlutternesse! We na ne wenen þæt we no þurh ða
 mænigfealdnesse ura gebeda syn gehyrede, ac mid ure heortan 20
 hlutternesse and mid teara anbryrdnesse ure gebeda beoð and-
 fenge. Forðy þonne þæt gebed seal beon scort and hlutter,

¹ *Capitelnumer.* XVIII. A; XX. F; f. OT ² *Ueberschr. f. OT*
³ andweardnys T ⁴ gesyhð T ⁵ buton OT || gelyfen, y *auf Ras. vom*
l. Corr., viell. ie darunter O; gelyfan T ⁶ þy, y *auf Ras. v. l. Corr.*
 O; þi F ⁷ witega TF || eowran TF ⁸ gesyhðe T || utan F ⁹ wunian
 T || gesihðe OF || and þonne]and f. OT; 7 utan F ¹⁰ geþwærige]geswæ-
 rið T

¹¹ *Capitelnumer.* XXI. F; f. OT ¹² *Ueberschr. f. OT* ¹³ Ʒyf T
¹⁴ ¹⁵ Zw. manian und willað *Ras. von 3 B. F* ¹⁶ gedyrstlæcat]gedyrst-
 læcaþ OTF ¹⁷ swiþor OF || gesceafta]das l. a *üb. d. Z. F* ¹⁸ ealra ead-
 modnysse T ¹⁹ hlutern. F || wenan T || no]na T ²⁰ -nysse F || ure geb.
 F ²¹ hlutern. F || tearena F || anbr.]onbr. T || nra T ²² andfenge T
²³ Forþi T || sceort TF

butan hwa mid godcundre anbryrdnesse gemanod sy, þæt he his zebed zelenge; an metincge þeah þæs zeferes sy þæt zebed zescyrt, and zeworhtum beacne fram þam ealdre ealle endemes arisen.

5

XXI.

HWYLCE MYNSTRES TEODINȜEALDRAS BEON
SCEOLON.

Ȝif seo zeferræden to þam micel sy, syn gecorene of ðam sylfum zebroðrum, þa ðe zodes gewittes syn and haligre
10 drohtnunze, and syn zesette to teodingealdrum, ða syn em-
hydize and carierende embe heora ealdorscypas on eallum þingum
æfter Ȝodes bebodum and heora abbodes hæse. Syn þa ealdras
swylce gecorene, þæt se abbod his byrdenna on hy todælan
mæze; ne syn hy gecorene be nanre endebyrdnesse, ac be
15 lifes zeearnunze and wisdomes lare. Ȝif heora hwylc þurh
þæne truwan his ealdorscipes færinga tođint and hine on mod-
ignesse onhefd, and he on þam leahtre bið onfunden, sy him
æne zestyred and eft and þridan siðe; zif he þonne swa ne
bete and rihtlæce, he sy of ðam ealdorscype aworpen, and
20 oþer sy onzeset, ðe þæs wyrðe is. And þæt sylfe we settað
and tæcað be þam prafoste.

¹ buton *T* || anbr.]onbr. *OT* ^{1, 2} he his]he hys *aus* heo hyre *rad.*
F ² metincge]Zw. e u. t ein n *eingeschoben*, t zu *z* *corrig.*, also zu
mengincge *corrig. vom 1. Corr. A*; mætincge *O* || si *T* ⁴ arisan *T*
⁵ *Capitelnumer. XXII. A*; f. *OTF* ^{6, 7} *Ueberschr. f. OT* ⁸ Ȝyf
T || zeferræden *F* || ðan *O* || si *T* ⁹ zebroðrum]nach *ze Ras. von 7 bis 9*
B., darauf spätere *Hd.* broþrum *F* || zewittes *T* ¹⁰ teopincz. *T* ^{10, 11}
ymbhyd. *T* ¹¹ and carierende embe] *Ras. von etwa 2 B. danach* carien
be *F* || ealdorscipas *F* ¹² abbodes]abbodys *danach* san *rad. F* ¹³ se
abbod]seo abbod *danach* ysse *rad. F* || byrdenna]das 2. n *üb. d. Z. nach-*
getr. F; byrdena *T* || hy]hi *T* ¹⁴ hy]hi *T* ¹⁵ Ȝyf *T* || hwylc *T* || þurh]
þeah *T* ¹⁶ his]h *danach* ire *rad.*, worüber spätere *Hd.* is *F* || ealdor-
scypes *OTF* || feringa *F* || hine]h *danach* y *rad.*, worüber spätere *Hd.* ein e
F ¹⁷ onhæfþ *F* || he]aus heo *rad. F* || þam]þā *A*, þan *OTF* || byþ *F* ||
si *T* || him]h *danach* yre *rad.*, worüber spätere *Hd.* ein e *F* ¹⁸ Ȝyf *T*
|| he]aus heo *rad. F* ¹⁹ he]h *danach Ras. v. 1—2 B.*, worüber spätere *Hd.*
e *F* || si *T* || þan *OF* ²⁰ si *T* || onzesett *T* || weorþe *T* ²¹ tæcað *T* ||
prafoste *T*, profoste *OF*

XXII.

BE MUNECA RESTE.

Ænlypize munecas zeond ænlypize bed restan. Hy bed-
 reaf onfon æfter heora drohtnunze gemete and æfter heora
 abbodes dyhte. 5 3if hit beon mæge, hy ealle on anum huse
 restan; gif seo menigo to þam micel sy, þæt hy ne mægen,
 tynum and twentigum on anum inne ætzædere restan mid heora
 ealdrum, þe embe hy carien. Leoht on ðæm selfum inne sin-
 gallice ofer ealle niht byrne oð leohtne mergen. Hy zewæd-
 ode and bezyrde resten and nane sex be heora sidan næbben, 10
 þe læs þe hy on slæpe gewundade weorþan, ac þæt hy symle
 gearowe syn, and zeworhtum beacne hy butan elcunze arisende
 caffice gehwylc oþerne forestæppe and to ðam 3odes weorce
 efste — þæt þonne sy mid mycelre zestæþðignesse and gemet-
 fæstnesse. Seo zeozod na zetanglice ne licge, ac sio yld þa 15
 zeozode to licge. To þam 3odes weorce arisende, heora ælc
 oþerne mynzige, þæt þa slapule nane lade næbben.

¹ *Capitelnumer.* XXIII. *F*; *f.* AOT ² *Ueberschr. f.* OT ³ *Anlyp.*
 OT || munecas]mynececa *F* || ænlypize *TF* || Hy]hi^g *T* ⁴ æfter *bis* gemete]
f. *F* || drohtnunze *O* ⁵ abbodes]abbodys, *danach* san *rad.* *F* || dihte *TF*
 || 3yf *T* ⁵. ⁶ 3if *bis* huse restan] *üb. d. Z. nachgetr.*, st *in* restan *ver-*
schwommen, *F* ⁵ hy]hi^g *T* || anum]ane *T* ⁶ 3yf *T* || gif hit seo *F* || seo
 menigo]seo menigu *O*; seo mænigeo *F*; se menigo *T* || mycel *F* || si *T*
 || hy]he *O*, hi *T* || ne] *üb. d. Z.* *F* || mægen]mazon *T* ⁷ twentigum]XX
 AOT || ætzædere]ætzedere *F*, ætzæd. *O* ⁸ embe]ymbe *OT* || hy]he *O* ||
 carian *T* || ðæm]þam *TF*; dem *O* || selfum]sulfum *OTF* ⁸. ⁹ syngall. *F*
⁹ byrne, yr *auf Ras.* *T* || Hy]hi *TF* ¹⁰ reston *T* || seax *TF* || nabban *T*
¹¹ hy]hi *T* || slæpe *F* || gewundode *T* || hy]hi^g *T* || simle *OF* ¹² gearowe]
 gearwe *OF*, a *üb. d. Z.* *F*; gearwe *T* || zeworhtum, r *üb. d. Z.* *O* || hi^g
T || buton *T* || arisende, s *üb. d. Z.* *O* ¹³ gehwylc *T* || oþerne]oþer *da-*
nach Ras. eines e *F* || foresteppe *O* || ðam]þam *O*; *f.* *F* ¹⁴ micelre *OTF*
 || zestæþþignesse *F* ¹⁴. ¹⁵ gemætf. *F* ¹⁵ zeozod]zeozad *OT*; zeoþaþ *F*
 || zetanglice ne licge]zetanz licge *O*; zetanglice *T* || seo *OTF* ¹⁶ zeo-
 zode]das 2. *g aus þ corrig.* *F* ¹⁷ oþerne]oþer *danach e rad.* *F* || myne-
 zige *T* || slapulan *F* || nabban *T*

XXIII.

BE ƷYLTA BOTE.

Ʒyf hwyle broðor ongyten bið toþunden, oþþe ungehrysum, oþþe modig, oðþe ceoriende, oþþe on ænigum þinge
 5 wiðerweard wuniende þam halgum regule, and his yldrena
 geboda oferhogiend, þes þyllica æfter Ʒodes gebode sy dyhlice
 mid wordum tuwa oðþe þriwa gemynzod. Ʒif he swa ne bete
 and hine sylfne ne gerihte, he sy Ʒeþread openlice beforan
 eallum. Ʒif he þonne swa gyt hine selfne ne geriht, gif he
 10 ongyt hu hefigtyme wite hit is, he amænsumenze underhnize;
 gif he þonne gyt wiðerræde bið, he lichamlice wrace mid
 swingelle þolize.

XXIV.

HWYLC ƷEMET ON ðÆRE BOTE TO HEALDENNE SY.

15 Æfter þæs Ʒyltes gemete sceal beon Ʒelengen þære aman-
 sumunze Ʒemet oðþe þære steore; stande þara Ʒylta Ʒemet-
 zung on þæs abbodes dome.

¹ *Capitelnumer. XXIII. F; f. OT* ² *Ueberschr. f. OT* ³ Ʒif *F* || hwile *T* || broðor] *Ras. von ctwa* 7 *B. in F* || byð *T* ^{3. 4} ungehrysum] to ungeh. *T* ⁴ þinge] þingū *OT* ⁵ haligum *F* || his] heore, o *üb. d. Z. u. das 1. e auf Ras. vom 1. Corr. F* ⁶ geboda *T* || þes þyllica] se þyllicu *F* || gebode sy dyhlice] gebode oferhogiend, *darüber üb. d. Z. sy dyhlic T; Ʒ. s. dyglice F* ⁷ gemynzod *T* || Ʒyf *T* || he] *danach o rad. F* ⁸ hine sylfne] h *danach Ras. eines y, worüber später i und darüber üb. d. Z. ne, sylf danach Ras. 1 B. worüber später e F* || sy] si *T* ⁹ Ʒyf *T* || he, e *auf Ras. 1 B. von späterer Hand F* || hine] *Ras. von 2 B. (hy?) F* || selfne] sylfne *T*; sylfe *F* || gerihte *T* || Ʒyf *T* || he] *aus heo rad. F* ¹⁰ wite *üb. d. Z. vom 1. Corr. A* || he *aus heo rad. F* || amensumunze *O*; amansumunze *T*; amensumunze *F* ¹¹ Ʒyf *T* || he] *aus heo rad. F* || wiðerræde] *wyd., üb. y von ders. Hd. üb. d. Z. ein i A* || byþ *T* || he] *aus heo rad. F*

¹³ *Capitelnumer. XXV. AF; f. OT* ¹⁴ *Ueberschr. f. OT* ¹⁵ Æftær *O* || Ʒelengen] Ʒelenczed *T* ^{15. 16} amansumunzge *O* ¹⁷ þæs abbodes] þæs abbodys *aus þære abbodysan rad. F*

þeahhwæþere gif hwylc broðor on lytlum gyltum byð
 onfunden, sy he ascyred fram beodes gemænnesse. Ðis is
 mid zesceade to healdenne þam þe ascyrede syn fram þam
 gemænan gereorde, ðæt is þæt hy an cyricean ne bezinnen
 naðer ne sealm ne antefene ne rædinge, ne ræden oþ fulre 5
 dædbote; his gereordes þigene he ana underfo æfter zebroðra
 gereorde; swylc ic þus cweþe: gif þa zebroþru on middæg
 gereorden, gereorde he on non; gif hy on non, he on æfen,
 oþ þæt he o mid þæslicre dædbote forzifenesse æt 3ode be-
 zyte. 10

XXV.

BE HEFIȚTYMUM ȜYLTUM.

Se broðor, se þe mid swærra gylta hæfene bið zedered
 and on hefigtymum gyltum bið arasod, sy he ascyred fram
 gemænre mysan þigene and eac swa fram þam ingange þære 15
 halgan cyrican. Nan broðor him nane zeþeodrædene to næbbe,
 ne on spræce ne on nanum oþrum zemanan; sy he ana wu-
 niende on betæhtre note mid dædbote and hefefulre hreowe-
 sunge, understande eac þone ezefullan cwide, þe se apostol be

¹ gif hwylc *T* || broðor] *Ras. von etwa 7 B. F* || biþ *F* ² si *T* ³
 þam] þem *F*; þam *T* ⁴ hy] hi *T* || an] on *T* || cyricean] ciricean *O*; cyrican
T || bezinnan *T* ⁵ naþor *OTF* || antefen *TF* || rædinge *T* || rædan *T* ||
 fulre] *Zw. 1 und r üb. d. Z. ein 2. 1, T* ⁶ his] hys aus hyre *rad. F* ||
 he] aus heo *rad. F* || zebroðra] ze danach *Ras. von etwa 9 B. F* ⁷ swilce
T || ic] ic *rad.*, darüber später ic *F* || gif *T* || zebroþru] ze danach *Ras.*
von 8—9 B., worüber v. spätr. Hd. broþra F ⁸ gereorden] *f. T* || gere-
 orde] gereordige *T* || he] aus heo *rad. F* || gif *OT* || hy] hi *TF*; he *O* || he]
 aus heo *rad. F* ⁹ he o] he aus heo *rad. F*; he *AT* || þæslicre *T* || for-
 zifenesse] forzifenesse *O*; forzifenyse, *üb. dem 2. y ein e F*; forzif-
 nesse *T*

¹¹ Capitelnumer. XXVI. *AF; f. OT* ¹² Ueberschr. *f. OT* ¹³ Se
 broðor] Se danach *Ras. von 8—9 B. F* || se] aus seo *rad. F* || swærra] das
 2. r *üb. d. Z. vom 1. Corr. A*; swæra *F* || hefene *T* || byð *TF* ¹⁴ byþ
TF || arasod, -rasod auf *Ras. T* || si] *T* || he] aus heo *rad. F* ^{14, 15} fram
 gemænre bis eac swa *f. F*; þigena *T*; swa *üb. d. Z. vom 1. Corr. A*
¹⁶ cyricean *OF* || broðor him] *Ras. von 9—10 B. F* || nane zeþeodrædene]
 none zeþeodrædenne *F*; n. zeþeodrædenne *OT* || næbbe] hæbbe *F* ¹⁷ sy]
 sig *T* || he] aus heo *rad. F* ^{17, 18} wuniende] wuniend *F* ¹⁸ hefefulre]
 hebefullre, b aus *f rad. u. corrig., das 2. 1 üb. d. Z. T*; heofef. *F* ¹⁸
 19 hreowsunge *TF* ¹⁹ cwyde *T*

swa forgyltum cwyþ: Si þus gerad man sceoccan betæht to flæscas forwyrde, toþy þæt se gast on Ʒodes dome gehealden sy. His metes gereord he ana underfo, þam gemete and on þære tide, þe se abbod understande, þe him gebyrige. Ne he
 5 ne sy gebletsod fram nanum þara, þe hine met, ne se mete þe ma, þe him geseald bið.

XXVI.

BE ÐAM ÐE BUTAN HESE ÐÆS ABBODES WIÐ ÐA
 DÆDBETENDAN ÐEODAD.

10 Ʒif hwylc broðor butan his abbodes hæse gedyrstlæcð, þæt he on ænige wisan ænige geþeodrædene nime wið þone amansumedan, oðþe þurh ænige spræce oðþe þurh æniges oþres mannes ærendunge, sy he gelicum gelimpe amansumad, and on gelicre wrace dædbete.

15

XXVII.

HU ABBOD CAREFUL BEON SCEAL YMBE ÐA
 DÆDBETENDAN.

Se abbod mid ealre emhydignesse carige embe þa Ʒylden-
 dan gebroðru, forðy þa halan læces ne lacnunge ne behofiað,

¹ Si]Sy OTF, y auf Ras. 1 B. vom 1. Corr. O ² þy]þi T ³ sy] si T || His]hys aus hyre rad. F || he]heo F ⁴ gebyrige]geberige O || he] aus heo rad. F ⁵ sy]si T || nanum]: na: num, vor und nach na Ras. 1 B., nach na wohl ein n F || þe hine met]þ danach Ras. von 7—8 B., worüber spätre Hand e hī bigonza F ⁶ him]hi danach Ras. von 1—2 B., worüber spätre Hand m F || byþ T

⁷ Capitelnumer. XXVII. F; f. AOT ^{8, 9} Ueberschr. f. OT ⁸ hæse F || WIÐ ÐA]SIÐÐA A; ða f. F ¹⁰ Ʒyf T || hwylc T || broðor]Ras. von etwa 8 B. F || buton T || gedyrstlæcð, y auf Ras. vom 1. Corr. O; gedyrstlæceþ F ¹¹ he]aus heo rad. F || geþeodrædenne OTF ¹² amansumodan T || spræce F ¹³ sy]si T || he, aus heo rad. F ¹⁴ dædbete]dædbote OT; dædbete F; danach in rothen Initialen wie eine Ueberschr. DÆDBOTE in O

¹⁵ Capitelnumer. XXVIII. AF; f. OT ^{16, 17} Ueberschr. f. OT ¹⁷ dædbet. F ¹⁸ eallre T || embhydign. OT; ymbhydign. F || embe]ymbe F ¹⁹ gebroðru]gebroðra F || ðy]þi F || halan, -an auf Ras. worunter gan T || læces, s auf Ras. T

ac þa untruman. Forðy on eallum gemete hy scylun læca
 þeawe on heora heordræddenne notian; he sceal oft dyhlice
 ealde witan and gæstæþþige sendan, þæt þone unstaðolfæstan
 broðor and þone tweonizendan to dædbote and to his agenre
 þearfe manizean and hine swa frefrizean, þæt he þurh mycele 5
 gnornunge ne sy on lyre forswolgen; sy on þone synnigan
 broðor seo soðe lufu acyð and gefæstnod, and ealle gebroðru
 for hine gebiddan.

þearle swyþe se abbod sceal zyman and mid eallan gleaw-
 scipe hozian, þæt nan sceap of þære heorde ne losize, þe him 10
 betæht is. Wite he, þæt he þa gymenne þara untrumra saula
 to rihtre lacnunge underfenz and na for ricetere, þe he ofer
 ða hæbbe, þe hale syndon; he eac ondræde þa þeowwraþe,
 þe drihten þurh his witigan ðywd, þus cwepende: „þæt ge
 fættas gesawan, þæt ge gecuran, and þæt wanhal wæs and 15
 alewed, þæt ge awurpan“; ac se abbod zeefenlæce þa bysene
 þæs arfæstan and þæs mildheortan hyrdes, þe uppan þære dune
 forlet niganandhundnizantig sceapa, and an, þe ðær losode
 and dwelede, zeornlice sohte and funde, and þæs sceapes un-
 trumnesse him to ðam swiðe ofhreaþ, þæt he hit ofer his 20
 eaxla lede and eft up to þære heorde bær.

¹ ðy]þi F || hy]hi T || scylun]sculan OT, sceolon F || læca]læce T
² heordræddenne]heordrædenne OTF; davor ein 2. heord rad. T || he]
 hy AOT, hi F || sceal]scylan A, scylon O, sculon T, sceolon F ^{2,3} oft
 dyhlice bis gæstæþþige]Zw. oft und dyhl. ist sendan, zw. and und gæst.
 þa ðe üb. d. Z. vom 1. Corr. nachgetr. A; gæstæðdyge T; dihllice T,
 ðiglice F ³ sendan]syndan A || þone]aus þonne rad. T; þa F || unstaþalf.
 F ⁴ broðor]broþra F || þone]aus þonne rad. T; þa F || his]hire F ⁵
 manizean]-gean auf Ras. worunter ge T; manize AOF || hine]hy F ||
 frefrizean]frefrian T; frefrize AOF || he]aus heo rad. F || micelle OTF
⁶ gnornunge]das n in gnor anrad. F || sy]si TF || þone]ðonne das 1. n
 rad. T; þa F ⁷ broðor]zw. ð und or ein r rad. O; broþra F || acyð]
 y möglicherweise auf Ras., worunter e O || and]davor 7 rad. T || gebroðra
 F ⁸ hine]h danach y rad. F ⁹ swiðe OF ^{9,10} gleawscype OT ¹⁰ of]
 on OTF || losize]losyge T ¹¹ Wite he]he aus heo rad. F || þara]þara
 T || saula]sawla OT ¹² lacnunge]Zw. g und e ein r rad. F || ricetere]ricere
 F || þe]þæ F ¹³ syndon]Unter dem Schluss-n ein Horizontalstrich T;
 sendon O || þeowwraþe]das 1. w rad. F ¹⁴ witigan]witegan F || dywd]
 Ras. von 4—5 B., darüber vom 1. Corr. cwyð O; preaþ F ¹⁵ fættas
 gesawan]fæt tus ges. A; fæt ges. OTF || gecuran]ge- üb. d. Z. F; curan
 OT ¹⁶ alewed]alyfed F || awurpan]awurpon OTF || zeefenlæce F ¹⁷ ar-
 fæstan F ¹⁸ nizgan F || -nizantig T, -nizontig F || losode F ¹⁹ dwelode
 T ²⁰ swyðe T || ofhreaþ F ²¹ eaxlum F

XXVIII.

BE ÐAM ÐE OFT ƷEÐREAD BEOÐ AND NA ÐE
BETERAN NE BEOÐ.

Ʒif hwylc broðor oft rædlice Ʒeþread for hwylcum Ʒylte
5 bið, ne he furðon for amansunƷe Ʒebetn nelle, ne his leawas
Ʒerihlæcan, hine man þreage mid teartran steore, þæt is him
siƷe on swinƷella wracu.

Ʒif he þænne þurh ða swinƷella ne bið Ʒerih, ac on
modiƷnesse wuniende mid upahednesse his yfelan dæda mid
10 leasum talum bewarian wile, do þænne se abbod swa swa wis
læce: Ʒif he swedunƷa ƷeƷearwode and Ʒodeundra mynƷunƷa
sealfunƷa, halizra Ʒewrita lacunƷa, and æt nyhstan amansu-
munƷe bærnnet and swinƷella wita þurhteah — and onƷyt, þæt eal
his hƷozu and Ʒleawscipe naht framað, he þonne ƷeƷearwiƷe,
15 þæt þæt mæst is, his aƷen Ʒebed and ealra broðra for hine,
þæt drihten, þe ealle þinƷ mæg and ealra þinƷa wylt, Ʒehæle
þone untruman and þone leahterfullan broðor.

Ʒif he furðon þurh þa Ʒebedu Ʒehæled ne bið, notiƷe
þonne se abbod cyrfes, and mid isene þone uncoðan aceorfe

¹ Capitelnumer. XXIX. AF; f. OT ^{2, 3} Ueberschr. f. OT ⁴ Ʒyf
T || rædlice]davor Ras. eines h T || Ʒilte T ⁵ byð T || he]f. F || furðon,
n aus r rad. T; furþun F || amansunƷe]amansünunƷe, Ʒe üb. d. Z., un
und der letzte Strich des m auf Ras. worunter Ʒe T; amansünunƷe
F || ne]davor Ras. v. d. Grösse 1 B. O || his]hys aus hys rad F ⁶ Ʒe-
rihtlæcan T || hine]h danach Ras. 1 B., worüber spätre Hd. ine F ||
him]hine F ⁷ siƷe, e rad. F ⁸ Ʒyf T || he]aus heo rad. F || þænne]
þonne T || byð T || on]davor Ras. eines w T ⁹ wuniende bis upahed-
nesse]f. F || his]aus hire rad. F || Zw. dæda und mid leerer Raum für
etwa 9 B. F ¹⁰ bewarian]bewerian F || þænne]þonne T ^{10, 11} swa bis
læce]f. F ¹¹ Ʒyf T || mynƷunƷa T ¹² nyhstan]nihtan T; nextan, -ex-
auf Ras. von spätrer Hd. F ¹³ onƷyt]anƷit F; Ʒit O; Ʒyt T; nach
and Ende der Zeile, darauf von späterer Hd. Ʒif he an den Rand F
|| eal]ein 2. 1 rad. F; eall T ¹⁴ his]aus hire rad. F || Ʒleawscype T ||
framad]fremad, doch e auf Ras. worunter wie es scheint æ T ¹⁵ his]
aus hire rad. F || broðra]broþra F || hine]þy F ¹⁷ þone]aus þonne rad.
T; þa F || þone]aus þonne rad. T; þa F || broðor]breðer F ¹⁸ Ʒyf T
|| furðon]furdor aus furdon corrig. T; furþum F || byð T ¹⁹ þonne]
ðænne O; þænne F || and f. F || þone unc.]þa uncode AOTF

and fram þam halum ascyrige, þurh ðæs apostoles mungunze, þe ðus cwæþ: „Afyrrað þone yfelan fram eow“; and eft he cwyð: „Ʒif se getreowleasa gewite, he gewite, þylæs þe an adlig sceap ealle heorde besmite.“

XXIX.

5

BE ÐAM ÐE UTFARAÐ HWÆÐER HI MON EFT
UNDERFON SCYLE.

Se broðor, þe for his azenum lehtre oðþe undeawe of mynstre færð oðþe adræfed bið, gif he eft gecyrran wile, behate ærest bote and zeswicenese ealra þæra unþeawa, þe he fore adræfed wæs, and he sy onfangen on utewardre endebyrdnesse, þæt he þurh þæt sy afandod, hwæþer he mid eadmodnesse gecyrre. 10

Ʒif he þænne eft for his undeawum utfærð, oþþe adræfed bið, he þeah sy onfangen oð þan þridan siðe; wite he þonne, ofer ðæt þæt him ælces infæres forwyrned bið and he næfre eft to þam mynstre gecyrran ne þearf. 15

XXX.

BE ƷEONƷRA MANNA STEORE.

Ælc yld and andgit scylun habban on steore agene getmetu; forðy þonne geonge cild and stiðe cnapan oðþe þa, ðe 20

¹ and]f. T || þam halum]þære hæle AOTF, darüber üb. d. Z. byrde vom I. Corr. A || mungunze]mynzunze OF; minezunze T ² þone]aus þonne rad. T; þa F ³ cwyð]cwæþ O || Ʒyf T || seo getreowlease F || þy]þi T || þe]f. TF

⁵ Capitelnumer. XXX. F; f. AOT ^{6, 7} Ueberschr. f. OT ⁸ brodor] Ras. von ⁹ B. F || his]aus hire rad. F || lehtre OTF ⁹ adræfed]adræfed F || byd T || gif T || wyle T ¹⁰ zeswicenese T; zeswicenese F || þara F ¹² he]f. F || þurh]þyrh F || hwædre F ^{12, 13} eadm.]eadm. O ¹⁴ Ʒyf T || þænne]þonne T || eft]oft T ¹⁵ byd T || onfangen]afangen F || oð þau]oþþa F; on þan OT || syde T || þonne]aus þone oder þonæ rad. u. corrig. T ¹⁶ forwyrned O || byþ TF ¹⁷ ne þearf]auf Ras. A

¹⁸ Capitelnumer. XXXI. AF; f. OT ¹⁹ Ueberschr. f. OT || monna F ²⁰ andgit OTF || sculun O; sculon TF ²¹ þonne]þænne OF || geonge, n üb. d. Z. O || cnapan]Ras. von ⁶ B. F || þa f. OT

hwonlice understandan magan, hu micel wite is and hu hefig-
tyme, þæt man on amansumunze sie, þa ðyllice, þonne hy
azyldað, him man styre oðþe mid swidlicum fæstenum, oðþe
mid teartum swingellum hy wylde, þæt hy gehælede syn.

5

XXXI.

BE MYNSTRES HORDERE.

Se mynstres horderes si gecoren of þære gesamnunze, wis,
on zeripedum þeawum, syfre and na oferettol, na drefend, ne
teonful, ne lofgeorn, ac Ʒod ondrædende; sy he ealre gefe-
10 rædenne swa swa fæder.

He hogize embe ealle ðing; ne do he nan ðing butan
þæs abbodes hæse; healde þæt him beboden sy. He his ge-
broðru ne zeunrotsige; gif hwylc broðor unsceadelice hwæs
bidde, he þeah mid forseawennesse hine ne zeunrotsige, ac
15 zesceadwislice mid eadmodnesse his yfelan bene forwyrne. Ʒe-
healde he a his gepanc, þæt he mid godan mode þenize, and
sy gemyndig þæs, þe se apostol þus cwyð: „Se þe wel þenað,
he godne wyrðscipe him sylfum gestrynd.“ Hæbbe he care
and gylene untrumra manna mid ealre emhydignesse and eac
20 swa cildra and cumena and þearuena, wite he butan tweon,
þæt he æt Ʒodes dome be heom eallum zescead azyldan sceal.

¹ understanden *O* || magon *OTF* ² on]an *F* || sie]sy *T* || hy]hi *T* ³
azyldað *T* || him]hym *T*; hy *F* || swydl. *T* ⁴ hy]f. *F* || hy]hi *TF* || gehælede
syn, -de sýn auf *Ras.* *T*

⁵ *Capitelnumer.* XXXII. *AF*; *f.* *OT* ⁶ *Ueberschr. f.* *OT* ⁷ si]sy
OTF ⁸ -etol *T* ⁹ ondrædende]Zw. Ʒod u. dræd. *Ras. von der Größe*
1 B., darüber üb. d. Z. on O || sy he]sy heom *F* ¹⁰ -dene *O* ¹¹ ealle]eall *F* ¹²
þæs abbodes]þæs abb. aus þære abbodysan *rad. F* || He aus heo *rad. F*;
davor ein 7 in A || his]aus hire *rad. F* ^{12. 13} gebroðra *F* ¹³ gif *T*
|| broðor]auf *Ras. von 8 B. vom 1. Corr. broþer F* || unsceadelice]un-
zesceadelice *O*; ungesceadlice *F* ¹⁴ he]aus þe *rad. O*; þe *T* || forsea-
wennesse *O*; fersewennesse *F* || hine ne]hy ne *danach Ende d. Z. und an*
den Rand vom 1. Corr. ne hinzugefügt F || zeunrots.]unrots. *F* ¹⁷ ze-
mindig *T* ¹⁸ wyrðscipe]wyrðscype *T*; weordscype *O*; weorþscipe *F* ||
sylfum]sylfan *OT*; selfan *F* || gestrynd *T* ¹⁹ gemene *F* || ealre]f. *F* ||
emhydign.]embhydign. *F*; embehydign. *O*; embehidygn. *T* ²⁰ þearfena
OTF || tweon]tweo *F* ²¹ heom]eom *F*

Ealle mynstres fata and spede he sceal beseon, swylce þa gehalgedan fata þæs weouedes; ne læte he nan þing to gymeleste; ne he uncysta na bezange, na he lofgeorn ne sy, and he na mynstres æhta ne yte, ne na myrre, ac ealle þing gemetlice do and æfter his abbodes hæse. 5

Hæbbe he eaðmodnesse toforan eallum þingum, ðæm þe he of mynstres æhta næbbe to syllanne, sylle gode andsware, forðy hit is awriten, þæt seo gode antswaru sy ouer ða selestan selene. Hæbbe he under his gymene eal, þæt se abbod him betæce; and he furðor ne gedyrstlæce to donne, þonne him 10 beboden sy. þa zesettan bileouene his gebroðrum gebeode on rihtne timan buton late and gnornunge, þæt hy ne zeunrotsigen, sy gemyndig þære godecundan clypunge, hwæt se zearnige, „þe zeæbylid enne þara læstena, þe on ðod behycgað.“

þif seo geferræden swa micel sy, sy him frouer and fultum 15 geseald, he mid heora fultume efnun mode and gladum þa ðenunza, þe him befæste syn, lustbære zefylle.

On zedafenum tidum syn zesealde þa þincz, þe to sylenne synt, and syn zebedene, þe to biddene synt, þæt nænig sy zedreued, ne zeunrotsige on ðodes huse. 20

¹ Ealle]Ealles *OF* || spede]speda *T* ² weouedes]weofedes *O*, weofodes *TF* || þincz *O* ^{2, 3} gymeleste *O*; gymeleaste *F* ³ na]ne *F* || na he]ne he *OTF* ^{3, 4} and he na]ne *OTF* ⁴ þincz *TF* ⁶ he]f. *OTF* || þingum]þingū *AO*; þingun *T* || ðæm]ðam *T* ⁷ he of *bis* syllanne]he næbbe æhta to sylenne *OTF*; æhta *F*; sellanne *F* || sylle]selle *F* || andsware]answare *T* ⁸ gode] *Zw. g und o Ras. I B. T* || antswaru]andsw. *OTF* || ouer]ofer *OTF* ⁹ selene]sylene *OTF*; y *auf Ras. vom I. Corr. O* || he under his]his under *T* || eall *OT* ¹⁰ to donne]f. *OTF* ¹¹ bileofene *TF* ¹² butan *TF* || late]bate *T* || hy]hi *T* ^{12, 13} zeunrotsien *O*; zeunrotsian *T*; zeunrotsige *F* ¹³ clypunz *F* ¹⁴ þe zeæbylid]þe æbylid *T*; þe abyliþ *möglicherweise auf Ras. F* || enne]enne *OTF* || þara]ðara *T* || behicgaþ *OTF* ¹⁵ þyf *T* || seo zef.]se ferræden *F* || swa]f. *OTF* || frofer *OTF* ¹⁸ þincz]þing *OTF* ¹⁹ synt]synd *T* || biddene *OF* || synt]synd *T* zedreued]zedrefed *OTF*

XXXII.

BE MYNSTRES TOLUM AND 3EHWYLCUM ÆHTUM.

Mynstres æhta on tolum oðþe on reafum oðþe on oðrum
 gehwylcum þingum syn betæhte to bewitenne þam zebroþrum,
 5 þe heora lif and þeawas gode gecorene syn and þam abbode
 orsorge, and he þa betæce þæm, þe heora notian sceolan and
 heora eft underfon. Hæbbe se abbod a mid him gewrit ealra
 þæra æhta; þonne seo notu on gebroðra gewrixle bið, sy þæt
 gewis a mid þam abbode, þæt he wite, hwæt betæht sy and
 10 hwæt underfangen.

3if heora hwyle fullice oðþe gymeleaslice mynstres þing
 behwyrfe, sy him gestyred; 3if he betan nele, underlicgze he
 rihtlicre þreale.

XXXIII.

15 BE ÐAM ÐÆT MUNECAS SYNDRI3E ÆHTE NÆBBEN.

Healicast and swiðost mon scel þone unþeaw of mynstre
 wanian and mid ealle awyrwalian, þæt nænig ne gedyrstlæce,
 ænig ðing to sylenne oðþe to nimine, butan þæs abbodes
 hæse, ne he nan ðing syndries ne aze, ne nan þing eallunga,
 20 ne furdon boc, ne weaxbreda, ne zræf, ne on eallum þingum

¹ *Capitelnumer.* XXXIII. *F*; *f.* AOT ² *Ueberschr. f.* OT ³ on tolum]an t. O; and t. TF ⁴ þam]þæm OF ⁵ þam]þæm TF ⁶ he]hi A hy OTF || betæce]betæcen AOF, betæcan T || sceolan]sceolon F; sculon T ⁸ þæra]þara OF || æhta]æhta F || bið]byþ OTF ⁹ þam]þæm O; þæm F || wite]davor Ras. eines h T ¹¹ 3yf T || fullice T || gymeleasl.]geomel. T; gemel. F || mynstres]mynster F || þincz F ¹² -hwyrfe sy auf Ras. F; si T || 3yf T || he]f. F || betan]Zw. e und t ein 2. t rad. F || underlicze OTF ¹³ rihtlicere O

¹⁴ *Capitelnumer.* XXXIII. AF; *f.* OT ¹⁵ *Ueberschr. f.* OT || þem F || mynecas F ¹⁶ Healicost T || swyþost T || mon]man T || scel]sceal OTF || þone]aus þonne rad. T ¹⁷ ne]f. OT ¹⁸ nimine]nimenne OTF || þæs]aus þære rad. F ¹⁹ he]hi OT; hy F || syndriges TF || aze]agen AOF, azan T || þincz F ²⁰ fordon T || weaxbreda]weaxbred danach Ras. von 2 B. F || þinczum TF

nan ðing; eornestlice, hwæt scel he aȝan on sundrum, þe furðon his aȝenne lichoman ne his aȝen mod ne sceal aȝan on his aȝenum ȝewealde? ealra neaðþinga he sceal hihtan and wilnigan fram his mynstres fæder. Ne he nan þing næbbe butan þæs abbodes sylene and ȝeþauunȝe; syn heom ealle þing ȝemæne, 5 swa swa hit awriten is on þara apostola drohtnunȝe, be þam muneca lif is ȝebysenod; ne nan ne ȝedyrstlæce, þæt he ænig þing syndries hæbbe oðþe furðon þæt word ȝecweþe, þæt he aȝen hæbbe.

Ȝif hwa on þysan manfullan and forcuðestan unðeawe 10 ænigne lust hæbbe, oðþe þurh mynȝunȝe his ealdrena ȝeswice, oðþe hine man mid swyðlicum and lichwamlicum þrealum ȝewylde.

XXXIV.

BE ÐÆM ÐÆT MĀN EALLUM MUNECUM ȜELICE 15
ÐON NE SCYLE.

Syn ȝehwam behefe þing and alefede ȝesealde, be þam þe hit on ðara apostola drohtnunȝe awriten is þisum wordum: „Ælcan ænlypium wæs ȝeseald be ðam, þe he behofade.“ Ne onȝyte we on þisse clypunȝe, þæt þær ænigra hada andfencȝ 20 wære, þæt is þæt ænig be lifes ricetere, ac ælc be his neode and untrumnesse ancna wen wære; se þe on ȝeferrædenne be lytlum and be eadum þingum beon mæȝe, þancige he þæs

¹ eornostl. *TF* || scel]scea *OTF* || sundran *T* || þe]ne *TF* || furðon]fordon, *üb. dem 1. o ein u üb. d. Z. A*; n aus r rad. *T*; furþum *F*
² lichaman *T* || aȝan]aȝen *F* ³ ȝewealde, ȝe auf *Ras. F* || wilnigan]wilnizean *O*; wilnian *TF* ⁵ ȝeþauunȝe]ȝeþafunȝe *OT*; ȝeþafunȝe *F* || heom]him *F* ⁶ þara]ðara *T* || apostula *T* || drohtnunȝe *F* ⁷ ȝebysnod *F*; ȝebisenod *T* ⁸ þing]f. *F* || syndries *F*; sindries *T* ¹⁰ Ȝyf *T* || þisan *T* ¹¹ mineȝunȝe *T* || ȝeswyce *T* ¹² hine]hy *F* || swyðlic.]sweoþl. *O*; swiþl. *F* || lichamlicum *TF*

¹⁴ *Capitelnumer. XXXV. F*; f. *OAT* ^{15, 16} *Ueberschr. f. OT* ¹⁵ mynecum *F* ¹⁷ alefede]alyfede *OTF* ¹⁸ ðara]þara *T* || drohtnunȝe *F* || þisum]þysum *OT*; þysum *F* ¹⁹ ænlypium *OTF* ²⁰ onȝite *F* || þysse *F* || andfencȝ *OTF* ²¹ wære, e auf *Ras., viell. æ darunter T* || be lifes] be lifes *F*; lifes *OT* ²² ancna wen]wan *O*, oncn. *T* ²³ lytlum]litlum *T* || he]f. *OT*

Ʒode, and he ne Ʒeunrotsige, þeah man mare do oþrum, þe
 furðor behofað; se þe be maran þingum beon scyle for hwylcere
 lichomlicre tyddernesse, Ʒeeaðmede hine for his untrumnesse
 and hine na ne anhebbe on ðæt, swylce hit for Ʒeearnungum
 5 oþþe Ʒepincðum Ʒedon sy, þæt mon for mildheortnesse dyde:
 and swa ealle þa lima beoð on sibbe.

Toforan eallum þingum we mynƷiað, þæt næfre nanre
 ceorunge yfelnes for ænigum þinge on ahwylcum worde oðþe
 Ʒetacnunge Ʒeswutelod wurde; Ʒif hwa on ðam undeawe an-
 10 funden sy, hine man mid stiðum þrealum Ʒewylde.

XXXV.

BE WICDENUM.

Ʒebroðru Ʒemænlice heom betwyh þenien, and nænig sy
 beladod fram þære kycenan þenunge, buton hwa mid untrum-
 15 nesse oðþe mid bysezum ofset sy, þæt he hit don ne mæge;
 þurh þa Ʒemænan þenunge þysse hyrsumnesse byð seo mæste
 lufu Ʒodes and manna Ʒestryned. Sy fultum Ʒeseald þam wac-
 modum and þam unstrangum, þæt hi mid unrotnesse þa hyr-
 sumnesse ne don, ac habban ealle fultum and frouer be þære

² maran þingum]maran þinga, nach mar und nach an je eine Ras. von der Grösse 1 B. F || scyle]scule T || hwylcere]das 1. e rad. F; hwylcere O ³ lichomlicre]lichomlicere O; lichamlicere, das 1. e üb. d. Z. T || tiddern. T || hine]hy F ⁴ hine]hy F || ne]f. OTF || swilce F || Ʒeearn.]earn T; zw. nun und zum Ras. 1 Striches, (viell. m zu n), F ⁵ mildheortu.] üb. d. Z. vom 1. Corr. F ⁷ mynƷiað]mineƷiað T ⁸ þinge]þingum T || ahwylcum]ænigum T ⁹ Ʒeswutelod]Ʒeswutolod O; Ʒesweotulod F || wurde]weorde OT || Ʒyf OT ^{9, 10} an funden]anf. T; af. F ¹⁰ hine]hy F || Ʒewylde, d üb. d. Z. O

¹¹ Capitelnumer. XXXVI. AF; f. OT ¹² Ueberschr. f. OT ¹³ Ʒebroþra F || him OTF || betwyh]betweoh T; betheoh F || ðenian T ¹⁴ beladod]be üb. d. Z. F || kycenan]cicenan OTF; unter i Tilgungspunkt und üb. d. Z. y vom 1. Corr. F || þenunƷa T ¹⁵ mæge]mege O; mæge T ¹⁶ þysse]þyse, üb. d. y üb. d. Z. s, üb. e üb. d. Z. ra von späterer Hd. F || biþ T ¹⁷ þam]þæm OTF ¹⁸ þam]ðæm OF || unstr., das n aus r oder s rad. O || hi]hy OT ¹⁹ frouer]frofer OF; frofor T

zeferædene mycelnesse and be þære stowe staðole and zetæs-
nesse. Ʒif seo geferræden micel bið, sy se hordere aspeled æt
þære þenunze and eac swa þa, þe mid miclum bysegum ofsette
syn; elles þa opre ealle heom gemænelice betwyh on þisse
þenunze þeowian. 5

Ðære kycenan wicþenas on ðone sætresdæg ægðer ze
fata þwean, ze wæterclaðas wacsan, þe hy heora handa and
fet mid wipedan; þwean on þan sylfan dæge ealra zebroðra
fet, ægðer ze þære wucan wicþenas, ze þære towearðan.
Heora þeningfata clæne and hale þam hordere betæcen; se 10
hordere eft þære towearðan wucan wicþenum þa ylcan þening-
fata betæce, and wite ægðer ze hwæt he underfo ze hwæt
he betæce. Ða wicþenas anre tide ær gemænum zereorde gan
to hlafe and sume ænlypige siþe drincan, and þæt sy toforan
zesetre bigleouene, þæt hy þe glædlicor butan zedeorfe and 15
miclum zeswince heora zebroðrum on ætes timan þenien; ðeh-
hwepere freolstidum beon butan þam hlafzange and drynce,
oðþæt hi mæssan hæbben. Sunnandagum þa wicþenas, ze
þære ærran wucan ze þære towearðan, sona æfter dægred-
sange innan cyrican betyrnan hy wið ealra zeferena cneowa, 20
swa biddende, þæt heom foregebeden sy. Se þe þa ærran
wicþenunga zeendod hæbbe, þonne he ut of þære wicþenunze

¹ zeferæd.]geferrædene *F*, geferrædenne *O*, gefærrædenne *T* || micel-
nesse *OTF* || staðole]stapele *O*, stale *F* ^{1. 2} zetæsnesse]Zw. ze u. t *R. v. d.*
Gr. 1 B., s in tæs scheint aus r rad. zu sein *O*; zesetnesse *F* ² Ʒyf *OT*
|| bið]byþ *OTF* || aspeled *T* || æt]of *F* ³ þaþe]üb. *d. Z. vom 1. Corr. A*
⁴ heom]him *OT* || betwyh]betweoh *T* || þisse]þysse *F* ⁷ kycenan]cyc. *T*;
cic. *OF*, unter i ein Tilgungspunkt, darüber üb. *d. Z. y vom 1. Corr.*
F || wucþenas *T* || þonne *T* || sætresd.]sæternd. *T* ⁷ wacsan]waxsan *F*;
waxan *OT* ⁸ þan]üb. *d. Z. F*; ðam *T* ¹⁰ Heora]davor 7 *A* || þening]
i aus u rad. *T*; þenunz *F* || clæne *F* || þam]þæm *OTF* || betæcan *T* ^{11. 12}
þeningf.]das 2. n üb. *d. Z. F*; þenignf. *T* ¹³ zereorde]rereorde, üb. *d.*
1. r üb. d. Z. z vom 1. Corr. F ¹⁴ hlafe]h üb. *d. Z. F* || and sume]
f., dafür vom 1. Corr. (?) üb. *d. Z. ein 7 nachgetr. F* || ænlypige *T* || siþe]
syþe *O*; syðde *T* || drincen *OF* ¹⁵ zesetre]zesettan *T* || bigleouene]bileo-
feue *OF*; bigleofan *T* ¹⁶ zeswince, c rad. *F*; zeswynce *T* || zebroðrum]
broðrum *F* || þenien]þenian *T* ^{16. 17} ðehhwepere]þeahhwæpere *OT*,
ðeahhwædre *F* ¹⁷ drynce]drince *OF*; drenc *T* ¹⁸ hi]hy *O* || hæbben]
habban *T* || Sunnan]das 1. n üb. *d. Z. vom 1. Corr. A* ¹⁹ þære]þæra *T*
|| ærran]earan *F* ²⁰ cyrican]cyricean *TF* || wyð *T* ²¹ ærran]ęrran *F* ²²
hejf. *T* || wucþenunga *T*

fære, cweþe þis fers þus þanciende: „ðeblodsod þu eart, drihten ælmihtig, þe me on þysse ðenunze gefultumadest and gefrefrodest“; and þis fers sy þriwa gecweden, and swa mid bletsunze of þære wicpenunze fare. Æfterfylize þære towearðan
 5 wucan wicpen and þus cweþe: „Bezim þu, ðod, me to fylste, efst þu, drihten, me to fultume“; and þæt sylue fers sy geedlæht þriwa fram ealre geferrædenne, and swa mid bletsunze his wicpenunze beginne.

XXXVI.

10

BE UNTRUMUM ðEBROÐRUM.

Vntrumra manna gymen is to healdenne toforan eallum þingum, þæt heom swa geþenod sy, swa swa man ðode sylfan wolde, forðy þe he sylf cwæþ: „Untrum ic wæs, and ge ge-neosedan me“, and: „þæt ge anum þam læstan, þe mine synd,
 15 dydon, þæt ge dydon me.“ Witen eac þa sylfan untruman, þæt heom for ðodes arwyrdnesse gehyrsumod and geþenod sy, and hy mid heora ouerflowednesse ne gedrefen þa gebroðru, þe heom þeniad. Sy eornostlice seo mæste hozu þæm abbode, þæt hy forzymeleasede ne syn.

20

Sy þam untrumum gebroðrum synderlice cyte zeset and to þam anum betæht; se þen, þe heom þeniad, sy careful, ðod luuende and ondrædende. Bæþ þam untrumum, swa oft swa hit framize, sy gebodum; halum and huru þam zeongum

¹ fære]fare OTF || gebletsod OTF ² þysse]disse OTF || gefultumadest] Zw. de u. st. R. 1 B. O ^{2. 3} gefrefradest OT ³ and]f. OT || sy]si T ^{3. 4} bletsunze OTF ⁴ wucpenunza T || fylize]flize T; fylze F || þæra T ⁵ Bezim]bezim OTF ⁶ sylue]sylfe OTF ^{6. 7} geedleht F ⁸ wicpenunze T ⁹ Capitelnumer. XXXVII. AF; f. OT ¹⁰ Ueberschr. f. OT ¹² heom]him OTF || man]mon OF || sylfum F ¹³ cwæþ]cwed F ¹⁵ Witen] witan T ¹⁶ heom]him OTF || gehirsum. T ¹⁷ hy]hi T || ouerflow.]oferfl. OF; oferflowennesse T || gedrefan T || gebroþra F ¹⁸ heom]him OT || þæm abb.]þam abb. T; þæs aus þære rad., abbodes F ¹⁹ hy]hi T || forzymeleasede T ²⁰ Sy]Si T || þæm O || untr.]untryman T || cyte]danach Ras. von 3—4 B. A ²¹ þam]þæm O, þem F || heom]him OT || carful F ²² ðod luflende OTF, davor ein 7 TF || and ondræd.]f. F || Bæþ]Badu notu T, bapa n. OF, -tu üb. d. Z. F ²³ fremize F || geboden OTF

sy seldor and lator zetidod. Flæscæt þam untrumum and þam wanhalum for zeedstapelunze sy gedāfod; sona swa hy zeedwyrpte beoð and gestrangode, þam flæscæte forhæbben æfter gewunelicum þeawe.

Hæbbe se abbot mycele gymene, þæt þa untruman fram þam horderum and þam þeningmannum ne syn forzymeleasede, forðy eal he mot astundian, swa hwæt swa fram his zingrum forzymeleasod bið. 5

XXXVII.

BE EALDUM MUNECUM AND CILDGEONZUM.

10

þeah hit gecyndelic sy on menniscum gewunan, þæt man mildheortnesse cyðe þam oferealdum and þam cildgeongum, þeahhwepere ne scylen hy beon butan regole, þæt is lifes rihtinge. Sy simle gesceawod on hy heora untrummys and natoðæshwon regoles stræc gehealden on heora bileouan; and sy 15 mildheortnes on hy acyþed, and mid heora þygene forhradian þa regolican tida.

¹ untr.]utrum. *F*; untruman *T* ² wanhalan *T* || zeedstaþ.]edst. *T*
^{2.} ³ zeedwyrpede *T* ³ þam]fram þam *F* || forhabban *T* ⁵ micele *OF* ||
 gym.]geomene *T* ⁶ das erste þam *f.* *F* || þenigm. *T* || forzymeleasode *T*
⁷ eall *T* || swa]danach *Ras. eines n* *T* || zingrum]ginrum *A* ⁸ forzyme-
 leasad *O* || byþ *OTF*

⁹ Capitelnumer. XXXVIII. *AF*; *f.* *OT* ¹⁰ Ueberschr. *f.* *OT* ¹¹ gecyndelice *T* || menniscum *F* || man *üb. d. Z.* *F* ¹² oferealdan *OT* ¹³ hwep. *F*; hwæþ. *OT* || sculon hi *T* || hregole *T*; regule *F* ¹⁴ symle *OT* || hy]him *F* || untrummys *T*; untrūnes *OF* ^{14.} ¹⁵ natoþeshw. *F* ¹⁵ regules *F* || stræc]strec, danach *Ras. 1 B.* *T* || heora, ra *üb. d. Z.* *F* || bileofan *OF*, byg]leofan ¹⁶ on]7 *T* || hi *T* || þigene *OTF* || forhradian, h *üb. d. Z. und unvollständig F*

XXXVIII.

BE DÆRE WUCAN RÆDERE.

5 Ʒebroðra gereorde æt hyra mysum ne sceal beon butan
 haligre rædinge. Ne nan ne gedyrstlæce, þæt he færlice boc
 5 zelæcce and þær butan foresceawunze onginne to rædenne;
 ac þære wucan rædere on ðone sunmandæg mid bletsunze
 hit beginne. Se þonne æfter mæssan and huslgonze wilnize,
 þæt him fram eallum foregebeden sy, þæt Ʒod ælmihtig upahe-
 fednesse gæst fram him ado, and sy þis fers him bezinnendum
 10 þriwa gecweden fram eallum: „Drihten, zeopena þu mine wel-
 leras, and min muð bodize þin lof“; and þus mid bletsunze
 beginne þære rædinge þenunze.

Sy þænne healic swize æt þæm gereorde, þæt nanes
 mannes stefn oðþe reonunz þærinne zehyred ne sy, butan þæs
 15 ræderes anes. Ʒif hy etende oðþe drincende hwylcera þinga
 behofien, þæt sy mid sumere zetacnunze zebeden and na mid
 menniscra stefne; ne furþon hyra nan ne gedyrstlæce, þæt he
 be þære sylfan rædinge þærinne ænig ðing ahsige, oðþe be
 ænigum oðþrum þingum, þelæs þe ænig incca zeseald sy,
 20 butan hit þæt sy, þæt se ealder hwæt scortlice of þære ræd-
 inge to hyra gæstlican zetimbrunze zereccan wille.

¹ *Capitelnumer.* XXXVIII. *AF*; *f.* *OT* ² *Ueberschr. f. OT* ||
 rædran *A* ³ Ʒebroðra]Bebr. *A* || gereord *T* || hyra]heora *TF* || misum *OF*
⁴ haligre]halig *danach Ras. 1 B.* (e?), *worüber spätre Hd. re F* || fer-
 lice *F* || boc]danach *Ras. von 2 B* (ne?) *T* ⁵ rædenne]Zw. d und e
 ganz kleine *Ras., auch d etwas rad. F* ⁶ rædere]ræder *danach Ras. v.*
 2—3 *B., worüber e von spätter Hd. F* || þonne *T* ⁷ huslꝥ.]huslꝥunge *T*
 || wilnize]wilnie *F* ⁹ fers]fers *F* || bezinnendum]bezinnendre *F* ¹⁰ þriwa]
 tuwa *F* ^{10. 11} welleras]weleras *TF* ¹³ þænne]ðonne *T* || þæm]þam *T* ¹⁴
 reonunz]reorunz *T* || zehyred]davor ne *rad. T* ^{14. 15} þæs ræderes anes]
 þære rædestuman *danach Ras. von 2 B. F* ¹⁵ Ʒif *OT* || etende]das -l.
 e aus æ *rad. T* || hwylcera, e *rad. F*; hwylcra *OT* ¹⁶ behofian *T* || su-
 mere]sumre *OF, sumra T* ¹⁷ furþon]furþun *OF*; n aus m *rad. F* || hyra]
 heora *TF* || ne]auf *Ras. F* ¹⁹ oðþrum]oðrum *OTF* || þe]þi *T* || incca]inca
TF ²⁰ ealder]das 2. e auf *Ras. F*; ealdor *OT* || scortlice]sceortl. *T* ²⁰.
²¹ rædinge]davor h *rad. T* ²¹ hyra]heora *T* || zetimbr.]zetrimbr. *F*

Ðære wucan rædere gange to hlaue and drince, ærdam þe he beginne to rædenne, for ðæs halgan husles þigene and þæt him to langsum his fæsten ne þince; ete him eft æfter his rædinge mid þeiningmannum.

Ne ræden gebroðru, ne ne singen be nanre endebyrd- 5 nesse, ac ða syn gecorene to ðære note, þe hit don cunnon and oþre getimbrien mægen.

XXXIX.

BE ÆTES 3EMETE.

We gelyfað, þæt genoh sy to dæghwamlicum gereorde twa 10 zesodene sufel for missenlicra manna untrumnesse; gif hwa for hwylcere cisnesse þæs anes brucan ne mæge, bruce huru þæs oðres. 3if mon æppla hæbbe oðþe hwylces oþres cynnes eordwæstmas, sy þæt to þridum sufle. Sy anes pundes ge- 15 wihte hlaf to eallum dæge. 3if hy on twa mæl etað, sy ge- healden þæs pundmætan hlafes se þrida dæl to þam æfen- gifle. 3if hi mid weorces geswince to ðam swiðe ofsette beoð, þæt hi hwilces eacan behofien, stande se eaca on ðæs abbodes dome, þæt þonne swa sy foresceawod, swa þær næfre oferfyl 20 ne filige, forþi nis cristenum monnum nan ðing swa wiðer- weardlic and hefigtyme swa swa oferfyl, be ðam se hælend

¹ rædere]hrædere T || hlaue]hlafe OTF ² rædenne]davor Ras. eines h T ^{2,3} and bis þince]f. F ³ him]he F ⁵ ræden]rædan davor h rad. T || gebroþra F || ne singen]na singan T ⁶ cunnon OTF ⁷ getimbrian T || mægen T

⁸ Capitelnumer. XL. AF; f. OT ⁹ Ueberschr. f. OT ¹¹ sufel] suful O || untrumnesse]-nyse, y auf Ras. 1 B. F || gif]gyf T ¹² hwylcere] hwilcere O, hwylcere T || mæge]mage T ¹³ oðres]oþeres F, oþeres O || 3yf T || man T || hwilces O || oþres]oþeres O ¹⁴ eordwestmas T || þridum] þridan TF ¹⁵ 3yf T || hy]hi OF ¹⁶ hlafes, h üb. d. Z. F || þrida] þridan AF; þrydda T || þam]þæm O ¹⁷ gifle T || 3yf T || hy T || ge- swynce T || ðam O || swyþe T ¹⁸ hy hwylces T || behofian T || ðæs]aus þære rad. F ¹⁹ þonne]das 1. n üb. d. Z. T || foresceawod O || þær]ðer O ²⁰ fylige TF || fordy O || monnum]mannum TF ^{20,21} wyðerw. T ²¹ hefigt., e auf Ras. O; hæfigt. F || oferfyll T || hælend, æ aus e corrig. O

syf þus clypað: „Warniað, þæt eowere heortan ne syn ofer-
symede mid oferfylla.“

Ʒeongum cnapum ne sy bileofa geseald be ðam ilicum
gemete, ac læsse þonne þæm marum, þæt forhæfednes ægðer
5 ze on ylde ze on zeogode simble gehealden sy.

Ealle endemes fram flæscæte eallum gemete hi forhæbben,
butan þam wanhalum anum and þam legerfæstum.

XL.

BE DRINCES ƷEMETE.

10 Anra gehwylc hæfð syndrige zyfe fram Ʒode, sume furðor
þonne sume; and forðy þænne ic mid tweonungum oðrum
monnum bileofan zesette; we þeah manna untrumnesse and
tydernesse besceawiende gelyfað, þæt genoh sy ænlypigum
munuce to dægæs drence, þæs wines gemet, þe is emina ze-
15 haten. Witan þeah þa, þe mid gedyldre fram wine forhabbað,
þæt hy æt Ʒode mycele and agene mede habbað. Ʒif þonne
þære stowe neod oþþe gedeorf oðþe sumerhæte hwylces eacan
behofige, sy þæt on ðæs abbodes dome, and þone eacan swa
forsceawige, swa hy næfre mid oferfylla undersmogene and
20 beswicene ne weorðan.

We þeah rædað, þæt munecum eallunga to windrinca
naht ne belimpe, ac forðy þe þæt munecum on urum timan

^{1, 2} ofersymede O ³ cnapum]f. F || byg]leofa T || ilicum]yl: cum zw.
l und c ein e rad. F; ylcan T ⁴ þæm]þam T || marum]maran T || for-
hæfdn. O ⁵ simble]simle F, symle T || gēhealden]gealden F ⁶ fram]f. F
|| hi]hy OTF || forhæbben]forhabban T ⁷ þam]þam OTF || anum]f. TF ||
þam]þam OF

⁸ Capitelnumer. XLI. AF; f. OT ⁹ Ueberschr. f. OT ¹⁰ furdor]
furður OF ¹¹ þonne, -ne auf Ras. worunter wahrscheint. æ T || þænne]
þenne F; þone T || tweonungum F ¹² mannum T || big]leofan T || utrumn.
OF ¹³ tyddern. O || ænlypigum]ænlypig(r)e, r rad. F ¹⁴ munuce]munece
O, muneca F || drence]drance O || þæs]þ F ¹⁵ gedyldre]geþilde T ¹⁶ þæt
bis mede habbaþ]auf d. untern Rande nachgetr. O || mycele]micele OF ||
Ʒyf T ¹⁷ gedeorf, d rad., worüber von spätrer Hd. þ F; gedeo- auf
Ras. worunter deorf gestanden zu haben scheint T || sumorh. T || eacan]
eac A ¹⁸ ðæs]aus þære rad. F || þone]aus þonne rad. T ¹⁹ hi T ²⁰
beswycene OT ²¹ windrinca]windrence T; windrynce, ndr auf Ras. F
²² naht]danach Ras. 1 B. T

zelæred beon ne mæg, we þa zedafunza þæs drynces on þa
 wisan doð, þæt þær næfre seo fyl be fullum ne weorðe; ac
 sy a on þære þigene forhefednes, þæt he him læsse nime
 þænne hine lyste, forðy win zedeþ, þæt furðon witan oft
 misfoþ and fram rihtum zeleafan buzan. Ðær wana þurh 5
 þære stowe hæfenleaste sy, þæt man þæt fulle wines gemet
 habban ne mæge, ac mycele læsse, oðþe eallunza næne dæl,
 bletsien þa heora drihten, þe ðær wunian, and hy na forðy
 ne ceorien, ne mid mode ne besargien; toforan eallum þingum
 we ðæs mynegunze doð, þæt hy butan ceorunze syn. 10

XLI.

BE 3EREORDES TIDUM.

Fram þam halgan eastrum oð pentecosten eten zebroþru
 on twa mæl, þæt is ærest on ðære syxtan tide and eft on
 æfen. Fram pentecosten ouer ealne sumar fæstan twezen dazas 15
 on þære wucan, þæt is on wodnesdæg and frizedæg, butan hy
 ouermicel zeswinc habben, oðþe swiðlic hæte þæs sumeres
 derize; oþrum dazum etan on twa mæl, þæt is to middægzes
 and eft on æuen. 3if hy ut an æcere wurc habben, oðþe þæs
 sumeres welm to swiðlic bið, þæs middægzes zereord is sin- 20

¹ drynces]y auf Ras. vom 1. Corr., s aus r rad. O; drinces F;
 drinces T ² wisan]i auf Ras. vom 1. Corr. O; wysan T || fyl T ³
 þære F || þigene T || forhæfedn. TF || him]his AOTF ⁴ þonne T || hine]
 him F || forþi F || þæt]þæs A ⁵ misdoþ F || rihtum]hrihtum T || buzan]
 buzað OTF || þurh]davor ein anderes þurh rad. T ⁶ man þæt]þæt f.
 O ⁷ micelle OTF || læsse F || næne]nanne OTF || deþ F ⁸ bletsian T ||
 heora]heo, eo auf Ras. von späterer Hd. F || hy]hi F || forðy]üb. d. Z.
 vom 1. Corr. A; üb. ðy ne üb. d. Z. Ras. von 7—8 B. T ⁹ ceorian
 T || mode]moþe A || besargian T ¹⁰ ðæs]þas T || mynegunze]mineg. T;
 myngunze O; myngynze F || hi T

¹¹ Capitelnumer. XLII.; f. OTF ¹² Ueberschr. OT ¹³ eastrun OF
 || pentecosten eten]p. etan T; pentecostene denize, ð aus t corrig. A ||
 || zebroþra, a auf Ras. von späterer Hd. F ¹⁵ ouer]ofer OTF || sumar]
 sumor TF || twezen]ii. A ¹⁶ on]f. OTF ¹⁷ oferm. OTF || zeswync T ||
 habban TF || swyþlic O ¹⁹ æuen]æfen OTF || 3yf T || ut an]ut on T ||
 wurc]weorc OTF ²⁰ welm]wylm T || swyðlic T || bið]byð OTF || middægzes]
 middeges F

gallice to anlætenne, þæt þonne sy on ðæs abbodes forege-
 sceawunge. He ealle þing swa gemetegize and gefadize, þæt
 huru þa sawla gehealdene syn, and þæt þæt gebroðru wyrcean,
 wyrcean þæt butan ceorunge. Fram idus septembris oð lenctenes
 5 anginne hy on an mæl to nones gereorden. Ouer eallencten
 op eastran hy oð æfen fæsten. And se æfen swa sy gefadod,
 þæt hy candellicohtes æt ðam gereorde ne behofien, ac eallu
 ðing be dægese lehte gefyllede syn. On ælcne timan swa sy
 gefadod, swaþær hit sy, swa an mæl swa twa, þæt eallu þing
 10 be dægese lehte gefadode syn.

XLII.

BE MUNECA SWIZAN ÆFTER NIHTSANZE.

On ælcne timan munecas swizan began scylan, þeah ealra
 swiðost on niht. Sam hy fæsten, sam hy ne fæsten, gif hit
 15 þonne beo seo tid æfengereordes, arisen hy sona, swa hy heora
 mete hæbben, and sitten on anre stowe, and ræde him mon
 þa raca oðþe lif þæra heahfædera, oðþe sum þing, þe hy to
 3ode tyhte. Ne ræde him mon nauðer ne Moyses boc, ne Re-
 gum, forðæm þæm unandzytfullum þæt gastlice anzyt is ear-

¹ onlætenne *T* || ðæs]aus þære *rad. F* ^{1. 2} foresceawunge *OTF* ²
 He, e *üb. d. Z. O* || gefadize]Zw. a und d *Ras. eines n F* ³ sawla]saula
OF || þæt]þa, also *ursprgl. þa, dann þ zu þ gemacht, a getilgt A; f. F*
 || gebroþra *F* || wyrcean]wyrcean *OF*, a auf *Ras. in F*; wyrcean *T* ⁴
 ceorunge]cerunge *F* || lenctenes]læntenes *O* ⁵ hi *F* || gereorden]gereordigan
T || Ouer]ofer *OTF* || eallencten]vor ll *üb. d. Z. ein l eingeschoben, doch*
rad. F; eallencten *T* ⁶ eastran]eastron *OTF* ⁷ ðam]þæm *OF* || ne]na *T*
 || behofien]behofigen *F*, behofian *T* || ac]eac *F* || eallu]ealle *TF* ⁸ gefyl-
 lede]gefellede *O* || On]An *O* ⁹ gefadod]das 2. d auf *Ras. F* || swaþær]
 swaþer *OTF* || eallu]ealle *T* ¹⁰ gefadode]geendode *OTF*

¹¹ Capitelnumer. XLIII. *AF; f. OT* ¹² Ueberschr. *f. OT* ¹³ swi-
 zean *F* || scylan]scylon *O*; sculon *TF* ¹⁴ swyðost *T* || fæsten]fæstan *T*,
 fæstan *F* || ne]na ne *T* || fæsten]fæstan *TF* || gif *T* ¹⁵ arisen]arysan *T*
¹⁶ mete]mæte *F* || hæbben]habban *T* || sitten]sittan *T* || ræde]davor *Ras.*
eines h T || him mon]heom man *T* ¹⁷ þæra]þara *OF* || heahfædera]Zw. de
 und ra *Ras. eines r O* || hy]hi *T* ¹⁸ tyhte]tihte *T* || Ne]Næ *F* || mon]man
T || nauðer]nawðer *O*, naþor *T* ¹⁹ ðæm]þæm *T* || unandzyt].andz. *T*

fope to understandende butan haligra manna trahtnunze; ræde
 hy mon þeah oþrum tidum on cirican, þonne hit togebyrige;
 gif hit þonne fæstendagas beon, þonne ymbe lytel þæs þe æfen
 zesungen sy, zangan hy eft and zehyran þa bufan cwedenan
 rædingæ; samnize ealgeferræden to þære rædinge, sy heom 5
 swylc hyrsumnes betæht, swylc him sy, hy þa forlæten and to
 ðære rædinge mid ofste cumen, and feower leafum oþþe fifum
 oðþe swa mycel, swa þæs dæges lyhtincz gepauize, of þære
 boce zeræddum, ealle endemes heora nihtsang singan and ða
 gebedo þæs tidsanges anmode mid anbryrdnesse zefyllen. 10

Æfter þæm nihtsanze ne sy nanum alyfed, þæt he ænig
 word cwepe, butan hit swa limpe, þæt hwylc cuma unmynd-
 luncza cume and se abbod for ðære neode hwilcum heora hwæt
 gebeode; ðæt þonne sy dyzellice mid micelre gemetfæstnesse
 and gestæþþignesse gedon; gif hwa þonne butan þisse neode 15
 ðises rezoles swigan abrece, sy he gewitnod mid hetolre steore.

XLIII.

BE ÐAM ÐE TO LATE TO TIDSANZE AND TO
BEODFERSE CUMAD.

Sona swa þæt beacn þæs belhrinczes zehyred bið, þær- 20
 rihte forlæte æghwylc swa hwæt swa he on handa hæfde, and

¹ understandenne *TF*, -standænne *O* || trahtnunze, tr. *rad.*, *üb. d.*
Z. von späterer Hd. tr *F* || ræde]Rede *F* ² hy]him *T* || mon]man *F* ||
 cirican]ciricean *OF*, cyricean *T* || to *f.* *T* || gebyrige]Zw. y u. r *R. 1 B. O* ³
 zyf *T* || ymbe]embe *OTF* ⁵ rædingæ]rædinge *TF*, rædinge *O* || rædinge]ræ-
 inge *TF* || heom]him *F* ⁶ swylc]swilc *F* || swylc]swilc *O* || him]heom *T* || for-
 lætan *T* ⁷ rædinge]rædinge *TF* || cumen *T* || oþþe]odð *O* ⁸ mycel]micel *OTF*
 || lyhtincz]lyhtinc *O*, lihtincz *T*, lihtincz *F* || gepauize *OTF* ⁹ boce zeræddum]

bec to rædenne *T* || ealle, *üb. d. Z. T* || singan]singen, *üb. d. Z. üb. e*
 ein a von ders. *Hd. A* ¹⁰ gebedo]gebedu *T* || anbrydn. *F* || zefyllan *T*
¹¹ þæm]þam *OTF* ¹² limpe]gelympe *T* ¹³ unmyndluncza]-unza *OT*,
 -inza *F* ¹³ cume, e aus æ *rad. T* || hwilcum]hwylcum *TF* || heora hwæt]
 hwæt h. hw. *T* ¹⁴ dyzellice *T* ¹⁵ zyf *T* || hwa]hwam (*wohl aus miss-*
verstandenem hwá) *A* || þysse *T* ¹⁶ þyses *T* || swigan]swigean *T* || abraece
F || mid]f. *A*

¹⁷ *Capitelnumer. XLIII. F*; *f. AOT* ¹⁸ ¹⁹ *Ueberschr. f. OT* ¹⁹
 beodfarse *F* ²⁰ belhrinczes *OTF* || byð *T* ²¹ handa]hand *danach Ras.*
von 2 B., worüber an von späterer Hd. F || hæfde]hæfd *F*

mid ofste þone tidsanz þære zodcundan þenunze zesece, onette
 þeah mid zestæþignesse and no mid higeleaste, ne yrne he,
 þelæs he mid þæs rynes eðgunze hwylcne wleattan and so-
 gedan on his heortan ne astyrige. Ne sy nan ðing zeset to-
 5 foram þam ðodes weorce, ne nan ðing swa besorh, þæt he his
 tidsanz fore forlæte.

Se þe to ðæs uhtsanczes anginne ne cume, ær þæs feower-
 and-hundneogantigan sealmes gloria sy zesungen, þonne we eac
 forði on ðam sancze lenczað, ne stande he on chore on his
 10 stede and endebyrdnesse, ac stande he ealra ytemest, oðþe
 on ðam stede, þe se abbod swa gemeleasum monnum to stealle
 on sundrum betæht hæfð, swa þæt he sy gewend fram þam
 abbode and fram eallum his zeferum, and geendedum tidsancze
 openlice hreousigende bete, ðæt is, astrece hine æt þæs tid-
 15 sanges ende and mid þære zesewenlican dædbote his gyme-
 leaste eadmodlice zebete. We forði tæhton, þæt hy on ute-
 weardan oðþe onsundrum standen, þæt hy for ðære sceame
 and for gewande þara, þe him onlociað, zebeterede syn and
 eft cafran to ðodes þeowdome. Witodlice, gif we him butan
 20 cirican for ðære gemeleaste betæhton, wen is, þæt sume oðþe
 sleaclice lagon and slepon, oðþe sittende mid idelre spellunze
 deofle to micelne forwyrdes intingan zesealden; ac he zanze
 in, þæt him se tidsanz ealnuncze ne losize, and þæt he on

¹ onette]onytte *F* ² zestæþign. *OTF* || no]na *T* || he]f. *F* ³ þe læs he]þe læs þe he *OTF* || eðgunze]eþgunze *O*; eþunze *F* || wleattan]wlættan *TF* ⁴ his]aus hire *rad. F* || astyrige, y *auf Ras. vom 1. Corr. O* ^{4. 5} toforam]toforan *OTF* || þam]ðam *O* ⁶ forlæte *F* ⁷ to]üb. *d. Z. O* || uhtsanczes, c *üb. d. Z. A.*, -sanges *OTF* || anginne *O* || feower]davor *R. 1 B. (f?) F* ⁸ nygontigedan *T* || þonne]þone *A*, donn *O*, þone *TF* ⁹ ðam *OF* || sange *OTF* || lengaþ *TF* ¹⁰ ealra]elra *O* ¹¹ ðam *OF* || gemel.]gym. *T* || mannum *T* ¹² betæht *F* ^{12. 13} þam abbode]þæs abbodes *F* ¹³ tidsanze *OTF* ¹⁴ hreousigende]hreowsigende, *g* *üb. d. Z. F*; hreowsiende *OT* || hine]he *danach Ras. von etwa 3 B. worüber hine von spätrre Hd. F* ¹⁵ zese-
 wenlican]gese *danach Ras. von etwa 5 B. zu Ende der Zeile, worüber von spätrre Hd. giendlica F* || dædbote *F* ¹⁶ forþy *T* ^{16. 17} utweardon *OF* ¹⁷ standen]standan *T* || hy]hi *F* ¹⁸ gewanda *O* || þara]þara *T* ¹⁹ eft] *f. F* || cafran]cafram *O* || gif *T* ²⁰ cirican]ciricean *F*, cyricean *T* || gemel.] gymel. *TF* || *Zw.* betæhton und wen *Ras. von 6, 7 B. T* ²¹ sleacl.] sleacl. *F* || spelunze *TF* ²² forwyrdes]forwyrdendes *OT* || intingan *O* || zesealde *AOTF* ²³ in]inn *T* || tidsanz *OTF* || ealnuncze]ealnunze *O*; eal-
 nunza *F*; eallunze *T*

ðæm anginne forzymeleasode, zefullige and forðon zebete. On þæm dæglicum tidum, se ðe to ðam anginne þæs tidsanges ne cume, ær ðæm þe se gloria þæs forman sealmes sy zesungen, stande on utewardan, ealswa we ær cwædon; ne he ne zedyrstlæce, þæt he hine þæm chore zeþeode, oðþe on his ende- 5 byrdnesse stande, buton se abbod him zeþafunze mid leafe sylle; sy þeah seo leaf on ða wisan, þæt þær seo foresæde bot fylize and hine mid þæm eaðmodlice scyldigne zesweotolize.

Se þe to his beodferse ne cume, ac for sumum hwilces unþeawes leahtræ zemænlice mid zebroðrum his drihten, þe 10 is ealra gereorda gifend, mid herincze ne ðancað, sy him tuwa mid wordum zestyred. 3if he be þisse steore zebetan nele, ne sy him zemæne þizen mid zebroðrum zeþafod, ac he ana zereorde, ascyred fram his zebroðrum, and be dæle æt and wæt zewanod sy, oðþæt he þæs zyltes zymeleaste zebete. On þas 15 ilican wisan þolize and þæt bete, þe æt þam ferse ne bið, þe man æfter zereorde cwid.

Ne zedyrstlæce nan, ne ær zesettere tide ne æfter, nan ðing to ðigenne, ne on æte ne on wæte. 3if hwam fram his ealdore zeboden sy to ðigene, and he hit mid zebelze forsace, 20 ne sy him to zewilnedum mæle nanre oðere þigene zetidod, buton þæs ilican, þe he ær forsoc, oðþæt he mid þæslicre dædbote zebete.

¹ ðæm]ðam T || zefullige]zefulllice T || forðan T ² þæm]ðam T || þe, e üb. d. Z. O || ðam]ðem O, þæm F ³ ðæm]þam OTF ⁴ utew.]ute-wardon F, -wearde T || ealswa T || ne he ne]na he ne T ⁵ hine]hy F || þæm]þam T || his]hys aus hyre rad. F ^{5. 6} endebyrdn.]endebyrn. F ⁶ buton]butan TF || zeþafunze]das I. ze üb. d. Z. T ⁷ wisan]wysan T ⁸ hine]hi F || þæm]þam T || zesweotolize]davor Ras. von 4—5 B. T ⁹ þe]þæ O || sumum]sumun O, sman T || hwylces TF ¹⁰ undeawes F || leahtræ A || zemænlice OTF || zebroðrum TF ¹¹ zereorde]reorda F || zylfend T || herincze]herinze F; herunze T ¹² zylf T || steore]steora ne F || zebetan, ze üb. d. Z. F || ne]üb. d. Z. F ¹³ þyzen T || he, h üb. d. Z. T ¹⁴ zereordize T || ascyred T || be dæle æt]bedæled AOT || wæt]hwæt, h üb. d. Z. T ¹⁵ zewanod T || zymeleaste]von leaste bis zereorde auf Ras. vom I. Corr. T ¹⁶ ilican]ilcan OF; ylcan T || þæt bete]þ bete AF; zebete T; dædbete O || þe, þ aus þ rad. T || þam]þæm OF || bið]cume T ¹⁷ cwid]cwyd TF ¹⁸ zedyrstl., ze üb. d. Z. F || ær]ær ne T ¹⁹ þigenne]das I. n üb. d. Z. F || 3ylf T || hwam]hwæm OF ²⁰ ealdore]ealdre TF ²¹ sy him]sim F || zewilnodum OF || oðere]oþre T ²² ilican]ilecan F; ilcan O; ylcan T || þæslicere O ²³ zebete]zebæte O

XLIV.

BE ÐAM AMANSUMEDAN HU HI DÆDBETAN.

- Ða þe for swærum and hefigtymum gylte fram cyricean
 and gemænre beodes þigene ascyrede synt, æt ælces tidsanges
 5 zeenduncge licgan hy ætforan þære cyrican dyre and forhtige
 astrehte to ðara zebroðra fotum, þe ut of cyrican zangen,
 nan ðincg mid muþe clypiende; and þæt swa lange don, oþ
 þæt þam abbode ðince, þæt hi fulbet hæbben. Sidþan him
 æfter þære bote geboden byð, þæt he to þam abbode cume,
 10 zefealle ærest þæs abbodes fet and syðþan ealra þara zebroþra
 and eadmodlice bidde, þæt hy ealle him to Ʒode mid heora
 zebedrædene þingian. Æfter þam, gif þam abbode swa þince,
 sy he onfangen on chore on swylcere endebyrdnesse, swylce
 þam abbode þince, swa þeh þæt he nane þenunza on cirican
 15 onsundrum ne beginne, ær eft se abbod beode. Ac æt ælces
 tidsanges zeendunze astrecec hine eallum limum on þam ylecan
 stede, þe he stande. And forðon on þa wisan mid hreowsunze
 dædbete, oð hit þam abbode fulbet þince and hine zeswican
 hate.
 20 Ða þe for lytlum gylte fram gemænum zebroðra zereorde
 ascyrede beoð, þa on cirican þæslice dædbetan and þæt fuldon

¹ *Capitelnumer.* XLV. *AF*; *f. OT* ² *Ueberschr. f. OT* || AMAN-
 SUMEDON A ³ hæfigtym. *F* || cyrican *OT*, y *auf Ras. vom 1. Corr. O*
⁴ þigene]þygene *T* || ascyrede]ascyred *F*, ascirede *O* || synt]synd *T* ⁵ ze-
 endunze *OF*, zeendunze *T* || cyrican]cyricean *T*, ciricean *O* ⁶ ðara]ðara
T || zebroðra]zebroðera *O*; broðra *F* || cyricean *F* || zangan *T* ⁷ ðincg]
 þing *TF* ⁸ þam]þam *OTF* || hi]hy *T* || hæbben]habban *T* || Syþþan *T* ⁹
 bote]f. *F* || byð]bið *F* || þam]þam *OF* ¹⁰ siþþan *OTF* || ealra]eallra *T* ||
 þara]þara *T* ¹¹ eadmodl. *OTF* || hy, y *auf Ras. vom 1. Corr. O*; hi *T*
 || heora]hyra *O* ¹² zebedræd.]-enne *TF*; zebedrædene, dr *auf Ras. von*
I B (d?), de üb. d. Z. O || zyl *T* || þam]þam *F* ¹⁴ þam]þam *OF* || þeh]
 þeah *OTF* || nane]nanne *F* || þenunza]þenunze *O* || cyrican *TF* ¹⁶ zeend-
 unze]endunze *OTF* || hine]hy *F* || ylecan]ylecan *T* ¹⁷ on]f. *OT* ¹⁸ þam]
 dæm *O*; þæn *aus þære rad. F* || hine zeswican]hi swican *F* ²⁰ lytlum]
 litlum *T* || zereorde]reorde *F* ²¹ cyrican *T*; cyricean *F*

on þæs abbodes hæse, oð þæt he hine bletsige and secge, þæt hit fulbet sy.

XLV.

BE ÐÆM ÐE ON CYRICEAN MISFON.

Ʒif hwyle broðor wægð and misfehð on boduncge sealma, 5
oðþe ræpsa, oðþe antefena, oðþe rædinge, butan he þærrihthe
beforan eallum hine dædbetende zeeaðmede, he stiðran and
teartran steore underfo, eornostlice, þa he ær mid eaðmodnesse
his gylt gehælan nolde. Ʒeonge men for swa geradum gylte
swingelle þolian. 10

XLVI.

BE ÐAM ÐE ON LYTLUM ÐINƷUM ƷYLTAÐ.

Se broðor, se þe giltig ameldod bið þam abbode and his
gebroþrum þurh oðerne man and no þurh hine selfne, he maran
and stiþran steore underfo, gif he aðor dyde, oðþe oferzimde, 15
oðþe forzeat, oðþe tobræc ænig þing on þære hyrsumnesse,
þe he onhyrsumode, aþer oðþe on kycenan, oþþe on hederne,
oðþe on mynstres bæcerne, oþþe on wirtune, oðþe on ænigum

¹ on þæs]oþ þæs *OTF* || hine]hy *F* ² fullbet *T*

³ *Capitelnumer.* XLVI. *F*; *f.* *AOT* ⁴ *Ueberschr. f. OT* || ciricean
F || misfoþ *F* ⁵ Ʒyf *T* || broðor]auf *Ras.* von etwa 8 B. (sweostor?) vom
Rubricator rot Broþer *F* || wægð, gð auf *Ras.* *T* || on]to *F* || boduncge]
bodunge *TF* ⁶ repsa *T* || rædinge *TF* || buton *F* ⁷ hine]hy *F* ⁸ ead-
modn. *T* ⁹ men]menn *T*; m̄ *O* ¹⁰ swingella *F*

¹¹ *Capitelnumer.* XLVII. *AF*; *f.* *OT* ¹² *Ueberschr. f. OT* || litlum
F ¹³ giltig]üb. das 1. i ein y vom 1. Corr. A; üb. dem 1. i üb. d. Z.
ein y rad., darüber etwas tiefer gegen i ein y gesetzt *T*; gyltig *OF* || byð *T*
|| þam]þæm *OF* ¹⁴ gebroþrum]gebroderum *O* || no]na *T* || hine]hin, ur-
sprgl. him, der erste Strich des m rad. *F* || selfne]sulfne *T*; sylfum *F*
¹⁵ styþran *T* || gyf *T* || oferzymde *T* ¹⁶ ænig]danach *Ras.* 1 B. *T* || þing]
þincg, c üb. d. Z. *T* ¹⁷ kycenan]cicenau *OF*, cyrican *T* ¹⁸ wirtune]
weortune *F*; weorttune *O*; wirttune, y auf *Ras.* von 2 B. (eo?) *T*

oðerum cræfte, þe he mid lichomlicum geswince onhyrsumode :
sy him seo steor þe stidre, þe he him sylf his gylt ameldian
nolde.

3if his saule gyltas oþerum monnum digle beoð and him
5 sylfum cuðe, mid his andetnesse onwreoda his abbode, oþpe
suman swa gastlicum breðer, þe halfæst sy and his saule
wundela gehælan cunne and hi gewidmærsian nelle.

XLVII.

BE 3ETACNIENDLICUM TIDUM 3ODES WEORCES.

10 Sy þæs abbodes gymen, þæt mon ealle tida þæs god-
cundan þeowdome on rihte timan and gedafenlican hrincge,
oþpe he sylf ælce tid zetacnize, oðpe swylcum carefullan
breðer þa gymene betæce, þe ælce tid on þæslicum timan
mid beacne zeswytelize and nane tid þæs godcundan weorces
15 ne forzymeleasize.

Sealmas and antefenas be endebyrdnesse æfter þam abbode
beginnen, þa þe hit beboden bið. Ne zedyrstlæce hyra ænig,
þæt he aðor do, oðpe ræde, oðpe singe, butan he þa þenunge
fordbringan mæge, swa þæt he þa zetimbrize and no ne ze-
20 drefe þa, ðe hine gehyrað.

¹ oðerum]oþrum *TF* || lichaml. *T* || zeswynce *T* ² sy]si *F* || seo
steor]se broþor *F* || stidre]stydre *T*; stiþere *O* ⁴ 3yf *T* || saule]sawle *T*
|| oþerum]oþrum *TF* || mannum *T* ⁵ onwreoda, w *auf Ras. 1 B.* (þ?) *T*
⁶ suman]f. *F* || gastlicum]gastlican *F* || halfæst *F* || saule]sawle *T* ⁷ wun-
dela]wudela (*wohl durch wüdelä*) *A* || hi]hy *T*

⁸ *Capitelnumer. XLVIII. AF; f. OT* ⁹ *Ueberschr. f. OT* ¹⁰ Sy]
Si *F* || þæs]aus ðære rad *F* || man *T* || ealle tida]ealla, *danach n rad.*,
tida, a *aus e corrig. F* ¹¹ rihte]rihtne *T* || gedafenlican]gedafenlican *F*;
gedafelicon *O*; gedafenlice *T* || hrincge *F*; hryncge *T* ¹² ¹³ swylcum care-
fullan breðer]swyle *danach Ras. von 3 B.*, carful *danach Ras. von 2*
bis 3 B., brodor *F* ¹³ gymene, ymene *auf Ras. vom 1. Corr. O* ¹⁴ ze-
swytelize]zeswut. *T*; zesweot. *F* ¹⁶ þam abbode]þæ a. *O*; þæs abbodes
F ¹⁷ beginne *T* || byþ *OT* || hyra]heora *T* ¹⁸ aðor]aðar *O*; aðor *F* ¹⁹
zetimbrize, *das 2. ze auf Ras. von 3 B. vom 1. Corr. O und üb. d.*
Z. in F || no]na *T* ²⁰ ðe]þæ *O* || hine]hy *danach Ras. von 2—3 B. F*
|| gehyraþ]ze- *auf Ras. von 2—3 B. F*

XLVIII.

BE DÆÐHWOMLICUM WEORCUM, AND HWILCUM
TIDUM HI RÆDAN SCYLON.

A bið idelnes þære saule feond, forðy þænne sculan þa
 zebroðra hwiltidum beon abysegode mid heora handa zeswince, 5
 hwiltidum mid zodcundre rædinge. We þænne forþy zelyfaþ,
 þæt mid þisse zefaduncge ægdres weorces tima mæge beon
 zeendebyrd: fram eastron oþ kalendas octobris, sona swa hy
 fram primsanze zangen, wyrren locahwæt þonne þearf sy,
 oð hit sy forneah an tid ouer undern; æfter ðam rædan heora 10
 bec oð middæg. Æfter middæge, siððan hy zereorde beoð,
 gan to hyra reste mid ealre stilnesse; gif hwam þonne leofre
 sy, þæt he ræde, þonne he reste, ræde swa, þæt he oþre mid
 gehlyde ne zeunstillle. Sy se non zeradod and sy zehringed,
 þonne seo eahteode tid bið healf azan; wyrren syðþan, þæt 15
 neod sy, oð æfen. 3if þonne swa micel þearf þære stowe beo,
 þæt hy sculan sylfe hyra andlyfene zaderian, and hy on þam
 abysegode beon, ne beon hy þeah zeunrotsod, forþam þæt
 beoð þonne riht munecas, gif hy libbað be þam zeswince
 heora agenra handa, swa swa ure fæderas and þa apostolas 20

¹ *Capitelnumer.* XLVIII. *AF*; *f.* *OT* ^{2, 3} *Ueberschr. f.* *OT* ²
 hwylcum *F* ³ hy *F* || sceolon *F* ⁴ byð *T* || saule]sawle *T* || þænne]þonne
T || sculan]sceolon *F* ⁵ abysgode *T* || mid]auf *Ras. von 5 B.* *T* ⁶ zod-
 cundre]zodecund- auf *Ras. von 5—6 B.* *T* || þænne]þonne *T* ⁷ zefaduncge,
e üb. d. Z. vom 1. Corr. O; zefaduncge *TF*; zefad- *Ende d. Z., da-*
nach Ras. 1 B. (n?) *F* ⁸ kalendas]cal. *F*; *KL (durchzogenes L)* *T* ⁹
 zangan *T* || wyrren *T* || loca, a *üb. d. Z. F* || þonne]f. *T*; þonno *F* ¹⁰
 ouer]ofer *OTF*; *danach Ras. von 3—4 B. O* || undern]under, zu *r üb. d.*
Z. n (von Junius ?) *F* ^{10, 11} æfter ðam bis Æfter middæge]zweimal *ge-*
schrieben und das 1. mal unterpunktiert *T* ¹⁰ heora]hyra *OTF* ¹¹ syþþan
TF || hi *O* || zereorde]zereordode *T* ¹² hyra]heora *T* || eallre *T* || stillnesse
T ¹³ ræde]danach *Ras. von 1—2 B. O* || he]f. *F* ^{13, 14} mid gehlyde]
üb. d. Z. vom 1. Corr. A ¹⁴ zeradod]zehiradod *OTF* || sy]si *T* ¹⁵ eahtode
T || byð *T* || siþþan *OF* ¹⁶ 3yf *T* ¹⁷ sculan]sceolon *F* || heora *T* || and-
 lyfene]andlyfe *F* || þam]þam *O* ¹⁸ hy *üb. d. Z. vom 1. Corr. O* || þam]
 dem *O*; þam *F* ¹⁹ beoð]beo *F* || munecas]muneca *F* || þam]þam *O* ²⁰
 fæderas]fæderas *F*

dydon. Beo hit þeah eal mid gemete, þelæs þe þa wacmodan beon ormode.

Ðonne from kalendas octobris oð lenctenfæsten ræden hy heora bec, oð beo an tid to underne; wyrcean siðþan oð non
5 locahwæt him mon tæce. Siðþan hy þone forman enyl to none gehyren, gangen hy ealle from hyra weorce and don hy gearuwe, þæt hy mazon to cirican gan, þonne mon eft cnulle. Ðonne eft æfter heora nongereorde rædan hy eft heora bec, oðþe hyra sealmas singen.

10 þonne on lenctenfæsten ræden heora bec from ærmorgenne oð heane undern and wyrcean þæt, þæt þearf sy, oþ beo an tid ofer non. Nime heora ælc on ðam fæstendagum sume boc of þære bibliothecan, and rædan þa; sylle hie him mon onforan lencten. Beon zesette an oðþe twezen ealde witan,
15 þe þæt mynster geondgangen and þæs zyman, þæt þær nan broðor ymbe idelnesse and unnette spræce beo and ne beo ymbe his rædinge, þa hwile þe þa oðre rædan; ne biþ he na him anum unnyt, ac eac þa oþre to ðæm tyht. 3if þær þonne hwyle bið gemet þus donde, swa hit na ne weorðe, þonne
20 styre him mon æne oðþe tua; gif he hit þonne ne gebete, beo he þære rezolican steore underðeod, swa þeah, þæt þa oðre þy maran ege habban. Ne nan broðor wið oþerne ne þeode, ne mid his geþeodrædenne ne lette on unþæslicum timan.

¹ eal]eall *T* || læs]læs *F* ² from]fram *TF* || ræden]rædan *OT* ³ wyr-
cen]wyrcean *T* || syðþan *T* ⁴ mon]man *T* || Syððan *T* || þone]þonne *T* ⁵
gehyran, gangan *T* || hy]hi *T* || from]fram *T* || hyra]heora *TF* || gearuwe]
gearwe *OTF* ⁶ hy]hi *T* || mazon]mæzen *OF* || cyricean *TF* ⁷ eft]æft *F*
|| eft]æft *F* ⁸ hyra]heora *TF* || singen]singan *T* ⁹ on]üb. *d. Z.* *T* ||
rædan *T* ^{10, 11} from *bis* heane]fram ærne morgen oþ heahne *T* ¹¹ wyrcean
T || oþþ *A* ¹² ælc]elc *O* || ðam]þæm *OF* ¹³ bibliothecan]danach leerer
Raum für 3 B. T; bibleothecan *F* || rædan]ræde *OTF* || sylle]selle *F*
|| hie]hye *F*; hy *T* || mon]man *T* ¹⁴ twezen]twa *F* || witan]munecas *T*
¹⁵ -gangan *T* ¹⁶ unnette]unnytte *TF*, *y auf R. 1 B. (e?) T* || spræce]
spræca *O*; spręca *F*; spreca *T* ¹⁷ ymbe]ymb *OF* ^{17, 18} ne *bis* unnyt]
üb. *d. Z. vom 1. Corr. A*; byð *T*; ana *F*; unnitt *T* ¹⁸ ðæm]þam *T*
|| tyht]tiht *T* || 3yf *T* ¹⁹ byþ.-*OT* || na]nan *T* || weorðe]geweorde *TF*
²⁰ tua]tuwa *TF* || zyf *T* ²¹ rezollican *T* || steore underþ.]*Zw. steore und*
þeod Ras. von 2 B., darüber üb. d. Z. under O ²² þy]þe *TF* || habban]
Hd. F geþeodr.]geðeodred. *F*; þeodrædenne *A*

Sunnandagum rædan þa zebroðra halize bec, butan hwylcum þenuncz betæht sy.

Ɔif þær þonne hwyle broðor beo gemet swa zymeles and swa asolcen, þæt he nelle, oðþe ne mæge halize bec smeagan oðþe rædan, tæce him man oþer weorc, þæt he ealles unnyt 5 ne beo.

Ðam untrumum zebroðrum, oðþe þæm mearewum and þam unweorchardum tæce heom mon sum weorc, þæt hy unnytte ne syn, ne hy mid nanum weorces ungemete oðþe stiðnesse ofsette syn, þæt hy mid þæm ungemete afligede ne syn; 10 ðæm abbode is a to behealdenne heora wanhalnes.

¹ hwylcum]hwylcen *aus -cere rad. F* ² þenuncz]hwyle þ. *OTF*; þenung *TF* ³ Ɔyf *T* || broðor]auf *Ras. worunter þenuncz O*; broþer *F* || zymeles *OTF*; y auf *Ras. vom I. Corr. O* ⁴ asolcen]solcen *O* || ⁷ Ðam]þæm *O* || þæm]þam *T* || mearwum *F*; nearewum *T* ⁸ þam]þæm *O* || mon]man *T* ^{8. 9} unnitte *T* ⁹ syn]sin *F* || hi *T* || nanum]nanes *F* || ungemete, e in met *aus æ rad. T* ¹⁰ syn]sy *F* ^{10. 11} hy mid þa *bis wanhalnes auf Ras. vom I. Corr. T* ¹⁰ þæm]þā *T* || afligide *T* || syn]sy *F* ¹¹ ðæm]þā *T* || abbode, *zw. den zwei b ein o rad. T* || ts]hīs *F* || beheald.]heald. *T*

XLIX.

BE LENCTENES ȜYMENE.

Deah munecas eallum tidum sceolon forhæfdnesse habban
 fæstenes and to feawa manna þæt lif swa stidlice hylt, þeah
 5 ealra swiðost healdan hy forhæfednesse clænsunge on lencten-
 fæstenne, swa þæt hy þonne on ðæm halgum dagum fordiligen,
 þæt hy ær on oþrum tidum mid gemeleste forleton. Ðæt ðænne
 bið rihtlice gefadod, gif hy fram eallum leahtrum and unþeawum
 hy sylfe forhabbað; beon hy forþy zeornfulle on gastlicum
 10 rædingum and on halgum gebedum and onbryrdnesse heora
 heortan.

Ȝeycan hy on þysum dagum hwæthweza to heora þam
 gewunelican þeowdome: hæbben hy forhæfdnesse on heora
 mettum and drincum, þæt heora ælc heora azenes willes Ȝode
 15 sumne dæl bringe mid gefean þæs halgan gastes of þam bufan
 cwedenan gemete heora andlyfene, and began hy zeornlice synd-
 rize gebeda and forhæfdnesse healdan, ægðer ze on æte, ze
 on wæte, ze on slæpe, and hy zeorne bewerian, ze nu, ze on
 ælcne timan wið lehtbrædnesse idelra worda and unnyttra ze-

¹ *Capitelnumer.* L. *AF*; *f.* *OT* ² *Ueberschr.* *f.* *OT* ³ *tidum*, *üb.* *d. Z.* *A* || *sceolon*]sculon *OT* || *forhæfedn.* *TF* ⁴ *fæstenes*]fæstenes *F*; *fæstnes aus -nesse rad.*, *t* *üb.* *d. Z.* *T* || *stydlice* *T* || *hylt*, *y* *üb.* *d. Z.* *oberhalb eines rad. ursprgl.* *i* *T* ⁵ *swyðost* *T* || *healdon* *T* || *hi* *T* || *lencten*, *c* *üb.* *d. Z.* *A* ⁶ *ðæm*]þam *T* || *fordiligen*]diligien *O*; *-dylglen* *F*; *-dyligian* *T* ⁷ *gemeleaste* *F*; *zymeleaste* *T* || *forleton* *T*; *forlæton* *F* || *ðænne*]þenne *F*; *þonne* *T* ⁸ *byð* *T* || *gyf* *TF* || *hi* *T* || *unþeawum*, *un* *üb.* *d. Z.* *vom 1. Corr.* *A* ¹⁰ *rædingum* *TF* || *halgum*]halgan *O* ^{10. 11} *Zw. heora und heortan Ras. von heor* *A* ¹² *þysum*]þyssum *F*; *ðissum* *T* || *hwæthweza*]æt hwæza, æt *unterstrichen und dazu auf dem Rande hwæt (von Junius Hand?)* *F* || *þam*]þæ *OF* ¹³ *habban* *T* || *forhæfedn.* *TF* ¹⁴ *drincum*]dryncum *O*; *drencum* *T* || *þæt heora*]þ te heora *F* || || *agenes*]agnes *F* || *wylles* *T* ¹⁵ *þæs*]þes *F* || *haligan* *F* || *þam*]þam *OF* ¹⁶ *cwedenan*]gewedenan *T* || *gemete*, *ge* *üb.* *d. Z.* *T* || *andlyfene*, *y* *auf Ras. vom 1. Corr.* *O* ¹⁷ *forhæfedn.* *F* ¹⁸ *nu* *ge*]Zw. *nu und ge Ras. von 1 B. O* ¹⁹ *wyð* *T* || *unnyttra*]das *l.* *t* *üb.* *d. Z.* *A*; *unnyttra* *T*; *unnytte* *F*

bæra, þæt hy þara eastrona onbiden mid gefean þære gastlican
 gewilnunze. And þæt hy godes þances of heora andlyfene sellen,
 don hy þæt be þæs abbodes leafe and gefafunze; forðæm swa
 hwæt swa hy butan his leafe doþ and his gefafunze, þæt biþ
 swiðor to gymeleste and to idlum gylpe to tellanne, þonne to 5
 ælmassan. Ælc þæra þinga, þe hy don, don hy hit be þæs
 abbodes leafe.

¹ hy]hi O || onbidan T ² gewiln.]gewyln. T || andlyfene]das letzte
 e entweder aus æ rad. oder davor 1 B. rad. F; andleofan T || sellen]
 syllen F; syllan T ³ hy]hi T || þæs]aus þære rad. F || forðam T ⁴
 gefaf., ge üb. d. Z. O || byð T ⁵ swyðor T || gymeleaste TF; gyme-
 lyste O || idelum T; ydlum F || tellenne T ⁶ ælmassan T || þara OF ||
 don hy, n üb. d. Z. T

L.

BE ÐAM 3EBROÐRUM ÐE FEOR FRAM CYRICEAN
WYRCAD.

þa zebroðra, þe feorr beoð on zeswince *and* hig ne
5 mazon for ðam fyrlene on zedafenlicum tidum heora cyrcan
and heora tidsangas zesecan, gif se abbod þæt ongyt, þæt hit
swa is, gefyllan hig heora tida þærrihthe þær hig wyrcan, *and*
mid zocundan ege heora cneowa eadmodlice zebigan.

Don handswagelice þa, ðe on fare synd, *and* hig na
10 forziman þa zesettan tida, ac ælcne tidsang gefyllan, swa hig
betst mazon; þa zewunelican wæge heora ðeowdomes ne for
weorces byszum, ne for færeldes hig nateshwon forzimeleasion.

LI.

BE þAM 3EBROÐRUM þE ON FARE SYND.

15 þa zebroðra, þe for hwylcere neode utfarað *and* hig
þam ylcan dæge to mynstre cuman mazon, ne zedyrstlæcan
hig, þæt hig awar ut of mynstre etan, þeah hig hwa bidde,
butan heora abbodes leafe. 3if hit hwa ðonne deð butan his
leafe, beo on amansumunge.

2, 3 *Ueberschr. f. Hs.* 6 þæt ongyt]f. *Hs.* 9, 10 zebigan *bis* Don
hand- *fast ganz erloschen* 9, 10 7 hig na forz *fast ganz erloschen*, iman
nicht ganz sicher zu erkennen 10 ælcne]ælcne, *das I. n getilgt Hs.* 11
mazon, ma *halb erloschen* 12 færeldes]Hs. færeldes; fær zu *Ende*, ldes
zu *Beginn einer Zeile*; vor ldes *Ras. 1 B. (1?)*

19 amansumunge *Hs.*

L.

BE ÐAM ƷEBROÐRUM ÐE FEOR FRAM CYRICEAN
WYRCAD.

Ða gebroðra, þe feor synd on zeswince and for þan
fyrleone on þam gedafenlicum tidum hyra cyrican and hyra 5
tidsangas zesecan ne mazon, gif se abbod þæt ongyt, þæt hit
swa sy, zefyllan hi hira tida þærrichte þær hy wyrcean, and
mid godcundan ege heora cneowa eadmodlice gebigan.

Don handswagelice þa, þa on færelde synd, and hi na
forzgyman þa zesettan tida, ac ælcne tidsang zefyllan, swa hy 10
selest mægen; þa zewunelican wæge hyra þeowdomes ne for
weorces bysegum, ne for færeldes hi nateshwon forzgymeleasian.

LI.

BE ÐAM ƷEBROÐRUM ÐE ON FARE SYNDON.

Ða gebroðra, þe for hwylcere neode utfarad and þy ilcum 15
dæge to mynstre cuman mægen, ne dyrstlæcen hi þæt hy
ahwær ut of mynstre etan, þeah hy hwa bidde, butan hit him
from heora abbode geboden sy. Ʒif hwa hit þonne butan his
leafe gedyrstlæce, beo he on amansumunze.

¹ *Capitelnumer.* LI. *AF*; *f. OT* ^{2, 3} *Ueberschr. f. OT* ⁴ *synt F*
|| *geswince T* || þam *F* ⁵ *fyrplyne F* || þam]þa *A*; *f. OTF* || *gedafenlicū O*
hyra] ⁷ *heora T*, *his F* || *cyrican T* || *hira F*, *heora T* ⁶ *zesecan T* ||
mazon, on *auf Ras. T* || *gyf T* ⁷ *zefellan T* || *hy TF* || *heora T* || *hi O*
|| *wyrcean T* ⁸ *hyra O* || *gebigan]f. T* ⁹ *Don]gedon*, n *üb. d. Z. T* ||
þa þe *TF* || *synt O* ¹¹ *selost T* || *mazon T* || *heora TF* ¹² *hi*, *das i halb-*
rad. A; *hy OTF* || *natoshwon F*, *natohwon O* || *Zw. nateshwon bis for-*
gytel. ein ne in T

¹³ *Capitelnumer.* LIII. *A*, LII. *F*; *f. OT* ¹⁴ *Ueberschr. f. OT* ||
ƷEBROÐR., ƷE- *f. A* ¹⁵ *hwylcere]das I. e rad. F*, *hwylcere O* || *ylcan*
T ¹⁶ *mazon T* || *gedyrstlæcen oder -can*, *u. zwar entweder cen zu can*,
oder can zu cen corrig. T || *hy TF* || *hy]hie O*, *hi F* ¹⁷ *ahwar T* || *etan*
F || *buton T* ¹⁸ *fram OT* ¹⁹ *he]f. T* || *amansunze F*

LII.

BE MYNSTRES 3EBEDHUSE.

3ebedhus sig to *ðam anum*, þe hit gecweden is, *þæt is*,
þæt þær nan ðing elles geworht sig oððe gefadod, butan *ðam*
 5 *anum weorce*, þe to 3ode belimpð, *þæt syndon halize gebedu*.
 Æt ælces tidsanges ende gan hig ut ealle mid þære mæstan
 swizan — *and* sig 3od a gewurðod — *þæt se broðor*, ðe hine
 synderlice gebiddan wyle to 3ode, *þæt he ne beo gehremmed*
 oððe gelett þurh æniges oðres onhrope. 3if hwylc heora eft
 10 *onsundron hine diglice gebiddan wyle*, he inga mid stilnysse
and hine gebidde, na mid hluddre stefne, ac mid teara wope
and mid his heortan abryrdnysse. Eornostlice þa, ðe þyllice
 weorc þærinne wyrcean nelle, ne gepafige man him, *þæt he*
 ðærinne ænige wununge hæbbe æfter ðæs tidsanges zeendunge,
 15 þelas ðe þa gehremmede beon, þe ða gebedu lufiað.

LIII.

BE CUMENA ANDFEN3E.

Ealle cuman, þe to mynstre cumað, underfo man hig,
 swylce hit Crist sylf sig, forðam þe he sylf cwæð on þam
 20 halgan godspelle: „Ic wæs cuma *and* ze me underfenzon“;
 beo eallum cuman þæslic *and* zedafenlic wurdmynt zegearwod,

¹² Eornostlice] *davor Ras. eines Anfangsbuchst.* (3? E?) ¹³ nelle]
 nellad *Hs.*

LII.

BE MYNSTRES ƷEBEDHUSE.

Ʒebedhus sy to þan anum, þe hit Ʒecweden is, þæt is,
 þæt þær nan þincƷ elles Ʒeworht ne sy oðþe Ʒefadod, butan
 þam anum weorce, þe to Ʒode belimpd̄, þæt is Ʒebedræden. 5
 Æt endunƷe ælces tidsanƷes Ʒan hy ut ealle mid þære mæstan
 swiƷan — and sy Ʒod Ʒearwyrðod — þæt se broþor, þe hine syn-
 derlice to Ʒode Ʒebiddan wile, ne sy Ʒehremmed oðþe Ʒelet
 mid æniges opres onhrope. Ʒif hwylc hyra eft onsundran
 diglice Ʒebiddan wille, mid stilnesse anfealdlice he inƷanze 10
 and hine Ʒebidde, na mid hluddre stefne, ac mid teara wope
 and mid his heortam and ealles Ʒeþances Ʒymene. Eornestlice,
 þa ðe þyllic weorc þærinne wyrcean nellad̄, ne sy him nan
 wunung þærinne Ʒeþafod æfter þæs tidsanƷes ƷeendunƷe, þy-
 læs þe þa Ʒeremmede synd, þe þa synderlican Ʒebeda lufiad̄. 15

LIII.

BE CUMENA ANDFENƷE.

Ealle cuman þe to mynstre cumað, syn hy onfangenne,
 swylce hit Crist sylf sy, forþy þe he sylf þus cwæþ on ðam
 halƷan Ʒodspelle: „Ic wæs cuma, and Ʒe onfenzon min“; 20
 sy him eallum þæslic and Ʒedafenlic wyrðment ƷeƷearwod,

¹ Capitelnumer. LIII F; f. AOT ² Ueberschr. f. OT ³ þan]þam T, þon OF ⁴ þincƷ, c üb. d. Z. A; þincƷ OTF || Ʒefadod]das 2. d auf Ras. 1 B. von später Hd. F ⁵ to]üb. d. Z. O || belimped F ⁶ Zw. ælces und tids. Lücke von etwa 4 B. F || Ʒan, n üb. d. Z. T ⁷ swyƷean T || Ʒearwyrðod]Ʒearwyrð O, Ʒearweorþod F || þæt]swa þ F || broþer F || hine]he F ^{7. 8} sinderl. T ⁸ wyle TF ⁹ hwile O || heora T ¹⁰ dihllice T || wylle T || stilnesse, n aus einem zweiten l corrig. F, stylnesse T ¹¹ hine, ine von später. Hd. auf Ras. worunter wol y F || hludre T || Zw. stefne und ac Ras. von etwa 8 Buchst. T || teare T ¹² heortan OTF || Ʒymenne F || Eornostl. OTF ¹³ þyllic, e danach rad. F; þillic T || wyrcean T ¹⁵ þi F || Ʒeremmede]Ʒehremmede OTF

¹⁶ Capitelnumer. LIII. F; f. AOT ¹⁷ Ueberschr. f. OT ¹⁸ Æalle O || þe]þ F || mystre A || onfangenne]onfangene OTF; n in -fang. üb. d. Z. dies. Hd. T ¹⁹ þi T || cwyp T ²⁰ halƷan, l üb. d. Z. dies. Hd. A, halƷum T ²¹ hym I || þæslice F || and f. F || wyrðmynt T || ƷeƷearwod TF

swa ðeah swiðost þam rihtgelyfedum urum gehadum and þam forwraenedum elpeodizum.

Fordiz eornostlice, sona swa se cuma gecyðð sig, gange se ealdor him togeanes, oðþe þa gebroðra, mid eallre þenunze
 5 ðære soþan lufe, and hig ærest hig samod gebiddan and swa beon on soðre sibbe zeferlæhte. Ne beode him mann sibbecoss, ærðam þe hig to Ʒode gebiddan and bletsunze underfon, for mislicum deoffles costnungum. On þære gemænnan gretinze beo þær eall eadmodnyss æteowed eallum cuman, þe to mynstre
 10 cumað, oððe fram mynstre farað: abuzan him to eadmodlice mid þam heafde oððe eallne lichaman on eorðan astrecce, and Crist sig swa mid eadmodnyssse gebeden, þe symble an cuman hiwe onfangen byð. Beon hig to cyrcan zelædde to gebede, and underfon hig syððan, swa swa him to gebyrað;
 15 sitte hig, locahwær se ealdor him tæce oððe hate. Beo zerædd ætforan þam cuman seo godcunde æ and lar, þæt he sig getrymmed to Ʒodes willan, æfter þam beo him zegearwod gehyðlice eall mennisclic fremfullnyss. Abrece se abbod his fæsten for cumena þingon, butan hit hwylc healic fæsten sig, þe man
 20 abreca ne durre; ða gebroðra healdan þeahhwæðere heora fæsten æfter gewunan. Ʒeote se abbod wæter þam cuman to handum; þwean eallra cumena fet, ægðer ze se abbod ze eall seo zeferræden; æfter þam ðweale sinze man þis fers ðus cweðende: „Suscipiamus domine misericordiam tuam imedio tem-
 25 pli tui: We onfenzon, drihten, þine mildheortnyss on midlene

⁷ gebiddan *Hs.* ⁹ eadmonyss *Hs.* ¹² an]â *Hs.* ¹⁵ hig]hī *Hs.* (hī *O*)
 || locahwær, r *auf Ras.* ²¹ wæter, e *auf Ras.* (eines r?)

þeah swiðost þam rihtgelyfedum urum zehusum and þam for-
wrecenum elþeodegum.

Fordy eornestlice, sona swa se cuma zecyd sy, zange
him se ealder togeanes, oðþe þa zebroðra, mid ealre þenunze
þære soðan lufe, and hy ærest hy samod gebidden and swa 5
syn on soðre sibbe zeferlæhte. Ne sy sibbecos heom geboden,
ærþam þe hi to ðode hi gebidden and bletsunze underfon,
for missenlicum deofoles zebysmerungum. On þære zemænan
gretinze sy eal eadmodnes geboden and zegearwod eallum
cumum, þe to mynstre cumað, oðþe fram mynstre farað: 10
anlute him eadmodlice to mid þam heafde, oðþe ealne lichoman
on eorðan astrece, and Crist sy swa mid eadmodnesse ge-
beden, þe simle on cuman onfangen bið. Syn hi to cyrican
zelædde to zebede, and siðþan hi underfangene beoð, sitte
him æfter ðan se ealdor mid, oðþe se, þe he hate. Sy be- 15
foran þam cuman zeræd seo zodecunde æ and lar, þæt he sy
getrymed to ðodes willan, æfter þam beo him zezearwod
zehydlice eal mennislic fremfulnes. Abrece se ealdor his fæsten
for cumena þingum, butan hið hwylc healic fæsten sy, þe man
abrecan ne dyrre; þa zebroðra healdan þeahhwepere hyra 20
fæsten æfter zewunan. ðeote se abbod wæter þam cumum to
handum; þwean ealra cumena fet, ægþer ze se abbod ze eal
seo zeferræden; æfter þam þweale sy þis fers þus zecweden:
„We anfengun, drihten, þine mildheortnesse on þam midlene

¹ swyþost *T* || ryhtgel. *F* ² elþeodegum]ælp. *T* ³ eornostl. *OT*
⁴ ealdor *OTF* || eallre *T* ⁵ hy (2.), *y auf Ras. vom I. Corr. O* || samad
F || gebiddan *T* ⁶ zefærlehte *F* || sy]danach *Ras. eines b T*; se *F* ||
sybbe *T* || *Zw. heom und geboden ein sy F* ⁷ hy *T* || hy *T* || gebiddan
T ⁸ deofoles]das 2. o üb. d. Z. dies. *Hd. F*, deofles *T* || *Nach zebysmer-*
ungum schaltet F ein: þe hy mid zelap ⁹ eall *T* || zegearwod]üb. d.
a ein o von ders. *Hd. F* ¹⁰ cumað bis fram mynstre *f. F* ¹¹ lichaman
T ¹² cryst *T* || sy]hy *A* ¹³ symle *T* || anfangen *OTF* || byð *OTF* || hy *F*
|| cyricean *TF*, cirican *O* ¹⁴ and]f. *F* || syþþan *OT*, *y auf Ras., wor-*
unter i O || hy *TF* || underfangenne *OF* || beoð, oð *auf Ras. T* ¹⁵ ðan,
n aus m rad. *F* ¹⁷ hym *T* || zegearwod *OTF* ¹⁸ zehyhd. *T* || eall *T* ||
mennislic *OTF* || fremfulnes]fremfullnes danach ein se rad. in *T* || ealdor]
sealdor *F* || fæsten *F* ¹⁹ cumena, na üb. d. Z. *A* ²⁰ abrecan *F* || dyrre
T || þeahhwæpere *OTF* || heora *TF* ²¹ cumun *O*, cuman *TF* ²² handum]
handā *F*, (handū *O*) || eal]eall *T* ²⁴ anfengun]onf., o aus a rad. *O*; on-
fengon *T* || midlene]midle *T*; mid *O*

ðines temples." Beo ðam abbode seo mæste hōzu þæs and-
 fencges þearfena *and* elðeodigra, forðam Cristus on hig
 swiðost byð afangen; ðæra ricra manna ege *and* hōga ge-
 mynegað, þæt him sylfum wurdlic sig gegearwod *and* wyrð-
 5 mynt genoh geboden, ac Ʒodes ege ana mynegað, þæt man
 ðearfum *and* elðeodigum mannum geðensum sig.

Beo þæs abbodes kicene *and* ðæra cumena onsundron,
 þæt ða gebroðra ne beon zeunstilde, þonne cuman færlice on
 uncuþum tidum to mynstre cuman; seldhwænne oððe næfre
 10 mynster butan cuman byð. To geares fæce twezen gebroðra
 into cumena kicenan gan, *and* þa beon swylce, þe wel cunnon
 þenian *and* ða ðenunge wel gefyllan. Beo him geseald fultum,
 gif hig þæs behofiað, ðæt hig ðurh þæs fultumes frofor butan
 ceorunge þenian; eft þonne hig læssan bysega habbað, faran
 15 to swylcum weorce *and* gehyrsumnyse, swylce him beboden
 sig. Deos foresceawung sig gehealden na on þisum anum, ac
 on eallum mynsterþenungum, þæt is, ðonne hig behofian, sig
 him gefultumod *and* frofer þurhtogen, *and* eft þonne hig bysega
 nabbon on heora wicum *and* æmtige synd, hyrsumian hig on
 20 swilcum þingum, swylce him man beode. Sig cumena hus swyl-
 cum breðer betæht to bewitenne, þe fullne Ʒeodes ege hæbbe
and his sawle freond sig; beon þær symble bedd genihtsumlice
 ofersprædde, *and* þæt Ʒodes hus, þæt is cumena hus, wislice
 fram witum sig gefadod.

¹ ðines]Zw. i und n Ras. eines B. (s?) ¹⁰ mynster, s üb. d. Z.
 Hs. ²⁰ swylce, swyl zu Ende einer Z. danach Ras. 2 B.

þines temples.“ Sy þam abbode seo mæste hogu þæs andfenges þearfena and elþeodigra, forþan Crist us on hy swiðost bið onfangen; ðara ricra manna ege and hoga gemyngeað, þæt him selfum weorðlice sy gegearwod and wyrðmynt genoh geboden, ac Ʒodes ege ana myndgeað, þæt mon þearfum and elþeodegum 5 monnum geþensum sy.

Sy þæs abbodes cicene and þara cumena onsundrun, þæt þa gebroþru ne synd geunstile, þonne cuman færlice on uncudum tidum to mynstre cumað; seldhwænne oðþe næfre mynster butan cuman bið. To geares fæce twezen gebroðra 10 into cumena cicanan gan, and þa synd swylce, þe wel þenian cunnan and þa þenunge wel gefyllen. Sy him gefultumod, gif hy þæs behofiaþ, þæt hy þurh þæs fultumes frouer butan ceorunge þenien; eft þonne hy læssan bysega habbað, faran to swylcan weorce and hyrsumnesse, swylce him beboden sy. Deos 15 foresceawung sy gehealden na on þisum anum, ac on eallum mynstres þenungum, þæt is, þænne hy behofiað, sy him gefultumod and frofor þurhtogen, and eft þænne hy bysega on hyra wicum nabban and emetize synd, hyrsumian on swylcum þingum, swylce him man beode. Sy cumena hus swylcum breðer 20 betæht to bewitene, þe fulne Ʒodes ege hæbbe and his saule geahnize; beon þær symble bed genihtsumlice ofersprædde, and þæt Ʒodes hus, þæt is cumena hus, wislice fram witum sy gefadod.

¹ þam]þæs aus þære rad. F || andfenges]anfenges OF ² elþeodigra]ælþeodsgra T; þeodigra A || þam T || on f. A || swiðust F, swyðost T || byð T ³ þara T || gemyngeað T ⁴ sylfum OTF ⁵ mynnegeaþ T || man T || ælþ. T ⁶ mannum T ⁷ Si F || þæs]aus þære rad. F || cicene]kicena T || þara]þæra T || cumena]muneca A || -sundrun]sundran T, sundrū O, sundrum F ⁸ gebroþra TF ¹⁰ byþ OTF ¹¹ kicanan T, cicene F || swilce O || þenian]þenien O ¹² cunnan OT; cunnan, na auf Ras. von 3 Buchst. von spätrer Hd. F || gefyllen]gefyllan T ^{12. 13} gif hy]gyf hi T ¹³ hi T || by (2.), y auf Ras. vom 1. Corr. O || frofer OTF ¹⁴ þenian T || hi OTF ¹⁶ þissum T ¹⁷ þænne]þonne T || behofien OF, behofian T || him]hym F ¹⁸ þænne]ðonne T || bisega T ¹⁹ hyra]heora TF || nabban]næbben OF || æmetize F, æmtize T ²⁰ swilce OF || Si F || cumena]muneca A || swylcum]swylc, danach re rad. und darauf von spätrer Hd. ca F || breðer]broþer danach üb. d. Z. ein a eingeschaltet von spätrer Hd. F ²¹ beteht F || fulne]be fullum F || his, aus hire rad. F || sawle T ²² symle T || bed genihtsumlice]f. A ²⁴ gefadod]das 2. d auf Ras. von spätrer Hd. F

Nateshwon heora nan wið cumena hine zeferlæce oððe æninge spræce wið hine hæbbe, butan þam anum þe hit beboden byð; gif hig hwylcne cuman gemeton, gretton hine eadmodlice on þa wisan, þe we ær cwædon, *and* hine bletsunge
 5 bidden *and* him swa forðgangan, secgende, þæt him alyfed nis, wið cuman to sprecenne.

LIV.

BE þAM þÆT NAN MUNUC ÆRENDŒEWritu NE
 OþRE LAC NE UNDERFO.

10 Ne sig nateshwon munece alyfed, þæt he ænig gewrit oððe sende, oððe lac underfon fram heora magum, oððe fram ænigum oþrum menn, oððe him betwynan underfon, oððe syllon, butan þæs abbodes hæse. Gif hwæt heora ænigum fram heora magum asend byð, ne zedyrstlæce he hit na to underfonne,
 15 ær hit þam abbode gecydd sig. Gif hit þonne se abbod underfon hate, stande on his dome, hwam hit man sylle; *and* se broðor, þe swyle lac to asend byð, for þam ne zeunrotsige, þelæs ðe he deofle þurh þæt ænige intingan sylle, *and* to mycelne zefean on his unrotnysse hæbbe. Se ðe oðerlicor ge-
 20 dyrstlæce, underhnize þære rezollican steore.

³ hwylcne]Zw. c und n Ras. 1 B. Hs. ⁵ bidde Hs. || forðganze Hs.
¹¹ underfon]underfo Hs. ¹⁸ he]hi he Hs.

Notepæshwon hyra nan wið cuman hine zeferlæce oðþe ænig spræce wið hine age, butan þam anum, þe hit beboden bið; gif hi hwylcne cuman gemeten, greten hine eadmodlice on þa wisan, þe we ær cwædon, and hine bletsunge bidden and him swa forðgan, secgende, þæt him alyfed nis, 5 wið cuman to sprecænne.

LIV.

BE ÐAM ÐÆT NAN MUNUC ÆRENDÐEWRITA NE NANE OÐRE LAC NE UNDERFO.

Ne si natoþoshwon munece alyfed, þæt he ænig zewrit 10 oþþe sende, oðþe lac fram hyra maȝum, oþþe fram ænigum oþrum men, oðþe him betweonum underfon, oþþe sellen, butan þæs abbodes hæse. Ȝif hwæt hyra hwylcum from maȝum asend byþ, ne zedyrstlæce he hit no to underfonne, ær hit þam abbode gecyþed sy. Ȝif hit þonne se abbod underfon hate, 15 stande on his dome, hwan hit man selle; and se broðor, þe swylc lac to asend wæs, for ðam ne zeunrotsie, þelæs þe he deofle þurh þæt ænigne intingan sylle, and to micelne zefean on his unrotnesse hæbbe. Se þe oðerlicor zedyrstlæce, underhnize þære regulican þreale. 20

¹ Noteþ.]Natoþ. OTF || hira F, heora T ² æniȝ]an das ȝ nachträgl. von ders. Hd. ein e eingeschoben T; æniȝe OF || wyð T || Vor butan Ras. ² Buchst. F || þam anum]þære anre F ³ byþ OTF || ȝyf T || hi]he F || hwylcene F, hwilcne O || gemetan T, gemete F || gretan T, grete F ⁴ cwædon F ⁵ bidde AOTF || him]auf Ras. worunter hire F || gan]ganze OTF || -e þ him auf Ras. O || him]his aus hire rad. F || nys T ⁶ spre-cenne OTF

⁷ Capitelnumer. LV. F; f. AOT ^{8.9} Ueberschr. f. OT ⁸ munec F || -zewrite F ¹⁰ sy TF || natoþæshw. OT || munuce O, muneca F || alyfed, üb. dem y ein e, doch verwischt A ¹¹ das erste oþþe rad. in O || from O || hyra]heora T, his F ¹² syllan T ¹³ ȝyf T || heora T || fram OTF ¹⁴ biþ F || na T || þam F ¹⁵ ȝyf T || hit üb. d. Z. O ¹⁶ sylle T || broþer F ¹⁷ zeunrotsiȝe OF, -syȝe T || þylæs T ¹⁸ deofole F || intingan]intigan A ¹⁹ oþerlicur OF ²⁰ regollican T

LV.

BE MYNSTERMANNA HRÆȜELHUSE AND HYRA
HRÆȜELTALE.

Sig zebroðrum reaf geseald be swylcnysse *and* staðele
5 þære stowe, þe hig onwuniad, *and* be þæs eardes odðe ðære
lyfte zewyðerum; on cealdum eardum is neod, þæt ðæs reafes
mare sig, on hleowfæstum læs. þæs abbodes foresceawung
sceal beon be þisum, hu þæs neodige.

We þeah zelyfað, on medemum stowum þæt ænlipigeum
10 munecum genihtsumige, þæt he hæbbe culan *and* syric; beo
seo cule on wintra of þiccum hrægle, *and* on sumera heo sceal
beon þynne odðe eald awered; habbon hig eac mid to wyr-
cene scapulare, þæt is gewæde cule *and* slyflease; habbon hig
to fotgewæðum hosa *and* meon. Ne cidon þa munecas ymbe
15 þa dege odðe greatnysse heora reafa; habbon swylce reaf,
swylce man findan mæge on ðam earde, þe hig onwuniad,
odðe swylce man undeorest zebicgan mæge. Besceawize se
abbod *and* hate besidian þære reafa gemet, þæt hig ne beon
to sceorte, ac gemæte þam, ðe heora notiad.

⁹ medemum]Zw. d und e Ras. 1 B. ¹⁰ syric]cyric Hs. ¹⁷ zebicgan]
zebicagan Hs.

LV.

BE MYNSTERMONNA HRÆȜELHUSE AND BE HYRA
HRÆȜELTALE.

Sy ȝebrođrum reaf ȝeseald be swilnesse and staþele þære
stowe, þe hy on wuniad̄, and be þæs eardes ođþe þære lyfte 5
ȝewiderum; on cealdum eardum neodađ, þæt þæs reafes mare
sy, on hleowfæstum læs. Ðæs abbodes foresceawunȝe sceal
beon be þysum, hu ðæs neodȝe.

We þeah ȝelyfađ, on meodumum stowum þæt ænlipȝum
munecum ȝenihsumȝe, þæt he hæbbe ȝeȝelan and syric; sy 10
on wintra seo cuble of þiccum hræȝle, heo sceal beon on
sumera þinne ođþe eald awered; hæbban hy eac mid to wyr-
cenne scapulare, þæt is ȝehwæde ȝeȝelan and slyflease; hæbben
hy to fotȝewædum hosa and meon. Ne ciden no þa munecas
ymb þa deaȝe oþþe ȝreatnesse hyra reafa; hæbben swylce 15
reaf, swylce mon findan mæȝe on þam earde; þe hy onwuniad̄,
oþþe swylce mon undeorest bicȝan mæȝe. Besceawȝe se abbod
and hate besidian þæra reafa ȝemet, þæt hy ne synd to scorte,
ac ȝemæte þam, þe hyra notiađ.

¹ *Capitelnumer.* LVI. AF; *f.* OT ^{2, 3} *Ueberschr. f.* OT ² hræȝlh. F || heora F ³ hræȝeltale wegrad. F ⁴ hreaf T || swilnesse, 1 üb. d. Z. A, swylen. T || staþole T ⁶ ȝewyderum T || neodađ, o auf Ras. worunter viell. ursprgl. d O; d auf Ras. worunter þ F ⁷ læs]læssan F || -sceawunȝ OTF ⁸ þysum F, þisum T ⁹ meodumum]meodemum, o auf Ras. worunter viell. d O; medemum TF || ælipȝum F, ænlipȝum O, ænlypeȝum T ^{10, 11} ȝeȝelan bis euhle]cy dann Ras. von fast einer Zeile, darüber von spätr. Hd. la tunica culan F ¹¹ he F || sceal, c üb. d. Z. O ^{11, 12} beon on sumera]o. s. b. OTF ¹² þynne OTF || habban TF ^{12, 13} eac mid bis slyflease]eac mid onhyrsumnesse to wyrcenne ȝehwæddran (das erste d üb. d. Z.), darauf auf Ras. von spätr. Hd. sulderreil; danach hæbben hy eac, darauf Ras. von fast einer Zeile, worunter zu Anfang heafdes erkennbar zu sein scheint, F ¹³ is]his O || habban T ¹⁴ hi T || Nach ȝewædum Ras. von etwa 16 B. darauf von spätr. Hd. hosa 7 meon; danach 7 scos ne ciden u. s. f. F || eidon T || no]na T ¹⁵ deaȝe F || Zw. ȝreat und nesse ein e rad. T || habban T || swylce O ¹⁶ man T || fyndan T || onwyniaþ F ¹⁷ man T || undeorast T || bicȝean F ¹⁸ besydian F || þæra, æ aus a corrig. F || reafa ȝemet auf d. Rande dies. Hd. T || synt F ¹⁹ ȝemæte F || heora T

Azife a þa caldan, þonne him man niwe reaf sylle, *and* to hrægelhuse betæcon, þearfum to dælene. 3enoh byð þam munuce *and* fullgenihtsum, þæt he hæbbe twa culan *and* twezen syricas for ðære nihtware *and* for ðæs reafes ðweale; eall hit
 5 byð oferflowendnyss *and* idel toforan þisum; gif hit mare byð, hit sig zewanod. Swa oft, swa hig aðor oððe meon, oððe ænig þing niwes underfon, betæcan a þæt ealde.

Ða þe on ytinge farað ahwyder, niman him brec of hrægelhuse, eft swa hig cumon ham of ðam færelde, betæcan
 10 him gewahsene. Beon eac on hræglhuse gehealden ægðer ze culan ze syricas æthweza beteran þonne ða, þe hig zewunelice weriað; *and* notian þæra, ðe for hwylcere neode on ytinge farað, *and* þa eft ðam hrægelþene betæcan, swa hig ham cuman.

15 To beddreafe genihtsumize to hæbbenne meatte *and* hwitel *and* beddfelt *and* heafodbolstor. Deahhwæðere se abbod sceal gelomlice sceawian þa bedd *and* asmeagan for syndrigum æhtum. 3if hig hwa hæbbe, oððe

³ twezen]Zw. t und w Ras. 1 B. 11 ða þe hig]ða hig þe hig Hs.
 18 oððe]od danach Ras. 1 B.; Ende der Seite, Lücke in der Hs. (wohl 1 Blatt verloren) bis zur Mitte des lateinischen Cap. LVII.

Azifen a þa ealdan, þonne him man niwe reaf sylle, and to hrægelhuse betæcen, þearfum to dælenne. ðenoh is munuce and fulgenihtsum, þæt he hæbbe twa cuzelan and twezen syricas for þære nihtware and for þæs reafes þweale; idel and oferflowend byþ eal, þæt toforan þysum is; gif hit mare bið, hit 5 sy gewanod. Swa oft, swa hy aþor oðþe meon, oþþe ænig þing niwes underfon, betæce a þæt ealde.

Ða þa on ytinge ahwyder farað, niman him brec of hrægelhuse, eft hwa hy ham cumen of þam færeldre, betæcan him gewaxene. Syn eac on hrægelhuse gehealden ægðer ge 10 cuzelan ge syricas hwæthwara beteran þonne þa, þe hy gewunelice weriað; and notian þara, þe for hwylcere neode on ytinge farað, and þa eft þam hrægelþene betæcen, swa hy ham cumen.

To bedreafe zenihtsumige to hæbbenne meatte and hwitel 15 and bedfelt and heafodbolster. Ðeahhwepere se abbod sceal gelomlice sceawian þa bed and asmeagan for syndrigum æhtum. ðif hi hwa hæbbe, oðþe on his bedde funden sy, þæt he from his abbode ne onfeng and þurh his sylen ne næfde, underlicge se þære hefigestan and þære stiþestan þreale. Toþy þæt þes 20

¹ Azifan *T*; azifæn, æ *aus a corrig. F* || heom *T* || nywe *T* ² hræglh. *OTF* || betæcan *T* || munecum *F* ³ fullg. *T* || he *aus* heo *rad. F* || twa cuzel. *bis* syricas] *Nach tw Ras. von etwa 8 B., darüber von spätr. Hd. a culan; danach 7 twezen worauf Ras. von 7—8 B. und darüber von spätr. Hd. curtlas F* ⁵ biþ *F* || eall *T* || gif *T* || byþ *T* ⁶ aþor oðþe meon] aþor oþþe, *danach Ras. von 6—7 B., danach oþþe meon F* ⁷ niwes] *f. T* || betæcen *OF*, betæcan *T* ⁸ Ða þa on yt. *bis* gewaxene] *f. F* || þa þe *T* || ahwider *O* ⁹ hræglhuse *T* || eft swa *bis* ge syric hwæthweza *auf Ras. vom 1. Corr. T* || hi *T* || cumen *T* ¹⁰ gewaxene] *gewaxene doch unter dem e vor a ein Tilgungspunkt A* || Sin *F* || hræglhuse *OTF* ^{10, 11} ge cuzelan *bis* hwæthwara] *ge c. ge* syric hwæthweza *T*; *ge* *danach Ras. von etwa 12 B., zu Ende derselben hwæt üb. d. Z., danach hwara F* ¹² notigan *F* || þara *T* ¹³ ytinge, y *vom 1. Corr. auf Rasur worunter wahrscheinlich e O; itynge, i auf Ras. worunter wahrscheinl. e T* || þam *O* || hrægelþ. *O*; hræglþ. *TF*, -þene *F* || betæcan *T* ¹⁴ cumen] *cuman T* ¹⁵ hæbbene *F* ¹⁶ bedfeld *A* || h. bolstor *TF* || hwæþere *OTF* ¹⁷ bed] *bedd T* || asmeagean *TF*, asmeagen *O* || syndrigum *T*, syndrium *OF* ¹⁸ ðif *T* || hy *OTF* || on his] *on hys aus* on hyre *rad. F* || frō, o *aus a rad. O*, fram *TF* ¹⁹ sylen ne næfde *F* ²⁰ se] *seo O, nach se ein o rad. TF* || hefiggestan, *doch zwischen den beiden g Zeilenschluss O* || þi *OF* || þes] *þæs TF*

leahter syndrigere æhta mid ealle zewanod sy and adilegod,
 synd gesealde from þam abbode ealle neadbehefe þing, þæt is
 cugele, syric, meon, hosa, slyfa, zyrdel, seax, græf, nædl, sceat,
 weaxbreda, ðæt ælcere neode beladung sy adilegod, þæt hy
 5 þurh neode nane tale to syndrigre æhte næbben. A sceal
 beon fram þam abbode zeornlice besceawod and behealden se
 cwide, þe awriten is on þære boc, þe is gehaten „Actus aposto-
 lorum“, ðæt is, þæt æghwylcum wæs geseald, swa swa he be-
 hofode and neode hæfde. Swa eac se abbod foresceawize þa
 10 untrumnessa þara, þe for neode and þearfe gehwylces þinges
 behofað, and no on hyra neode wandize for ðan yflan willan
 æfestigra manna; beþence he a Ʒodes edlean on eallum his
 domum, þæt is, þæt him bið æt Ʒodes dome zeleanod, be
 þam þe he ær worhte.

¹ æhte OTF || adylegod T ² fram T || þem F || nead-]f. F ³ cugele,
 syric]dafür Ras. von 8—9 B. worüber von spätr. Hd. cuculla tunica F
 || hosa, slyfa]dafür Ras. von 12 B. F || slyfan OT || zyrder A || græf F
⁴ adylegod T, adilegod O, adylgod F ⁵ nabban T || A]ac T ⁶ þam F
 || zeornlice F ⁷ cwyde T || awriten T || boc]bec T ^{8, 9} behofode]behofade
 T, behofede OF, b auf Ras. und davor noch Ras. von 2 B. (wie es
 scheint be) O ¹⁰ -nyssa F || þæra T ¹¹ na T || heora T || þan aus þam
 rad. F || yflan OTF ¹² beþence F, beþence OT || a]f. OT ¹³ him]hin
 aus hire rad. F || byð T ¹⁴ ær]her O; he, danach Ras. 1 B., worüber
 von spätr. Hd. r F

LVI.

BE ABBODES BEODES 3EREORDE.

Ðæs abbodes myse sceal a beon gemæne þearuum and
 elþeodegum mannum. þænne he to lyt cumena hæbbe, laðige
 him to swylce gebroðru, swylce he wille; stande on his dome, 5
 hwylce þa syn; læte þeahhweþere ænne oþþe twezen ealdras
 mid þam gebroþrum, þe heora þeawa bezymen.

¹ *Capitelnumer. LVII. F; f. AOT* ² *Ueberschr. f. OT* ³ *Ðæs aus*
Ðære rad. u. corrig. von spätr. Hd. F || a, f. *T* || gemæn *F* || þearfum
TF ⁴ *ælþeod. T* || þænne] *Donne T* || he *aus* heo *rad. F* ⁵ *gebroþra F*
 || swilce *F* || wyllle *T* || his *aus* hire *rad. F* ⁶ *hwilce F* || þeahhweþere]
þeah zu Ende d. Z., an den Rand etwas kleiner, doch viell. v. derselb.
Hd. hweþere A; þeahhwæþere OTF || anne *F* ⁷ *mid*] *mit F* || þam *OF* ||
 hyra *OTF* || bezyman *T*

LVII.

BE MYNSTRES CRÆFTIȜAN.

Ȝif cræftige menn on mynstre beon, began þone cræft
and georne wyrcan, gif hit se abbod gedafad̄. Ȝif hwylc heora
 5 for d̄æs cræftes þingon hine onhefd̄, for þæs cræftes truwan
and forðig, d̄e he bedæle þære stowe mid his cræfte fremode,
 sig he ascyred fram d̄am cræfte, *and* he nateshwon þone cræft
 ne beginne, butan he mid mycelre eadmodnyse þæs abbodes
 unnan bezite.

10 Ȝif man hwæt becypa sceole, þæs d̄e cræftige menn on
 mynstre wyrcað, warnian þa, d̄e þone ceap drifað, þæt hig
 nan d̄ing facenlices on d̄am ceape ne don; beon hig gemyndig
 symble Annaniam *and* Saphiram, þelæs d̄e hig þone deað on
 heora sawle þolian, d̄e hig lichamlice d̄oledon, ælc þæra þe
 15 on d̄isum oððe on ænigum oðrum mynstres þingum ænig
 d̄incg facenlices deð. Ȝif hwylc neod sig to becypenne ænig
 þincg heore handcræftes, þæt sig butan gitsunge undeoror ge-
 seald, þonne hit woruldmannum gewunelic sig, þæt Ȝodes lof
 on eallum þingum stande.

2 CRÆFTIȜAN]cræftcan *Hs.* 11 þa d̄e þone]þa d̄e he þone *Hs.*
 14 d̄oledon, -on *sehr verblasst*

LVII.

BE MYNSTRES CRÆFTIȜUM.

Ȝif cræftige men on mynstre syn, began þane cræft and
 zeorne wyrren, Ȝif hit se abbod ȝepafað. Ȝif hwylc hyra for
 dæs cræftes þingon hine toþundenlice onhefd, for þæs cræftes 5
 truwan and forðy, þe he bydæle þære stowe mid his cræfte
 framað, sy he ascyred from þam cræfte, and he natoþyshwon
 eft þone cræft ne beginne, butan he mid micelre eadmodnesse
 þæs abbodes unnan beȝyte.

Ȝif man hwæt becypan scyle, þæs þe cræftige men on 10
 mynstre wyrcað, warnien þa, þe þone ceap drifað, þæt hi nan
 þing facenlices on þam ceape ne don; ȝemunen hi a Annaniam
 et Safram, þylæs þe þone deað on hyra sawle þolien, þe hi
 licumlice þoledon, ælc þara þe on þisum oþþe on ænium oþerum
 mynstres þingum ænig þing facenlices deað. Ȝif hwylc neod sy 15
 to becypenne ænig þing heora handcræftes, þæt sy butan
 ȝitsunge undeoror ȝeseald, þonne hit woroldmannum ȝewunelic
 sy, þæt Ȝodes lof on eallum þingum stande.

1 *Capitelnumer.* LVIII. *AF*; *f.* *OT* 2 *Ueberschr. f.* *OT* 3 Ȝyf *T*
 || cræftige, e *aus æ rad.* *T* || þone *TF*, *ein n zw. o und n rad.* *T* 4
 wyrren *T* || ȝyf *T* || Ȝyf *T* || heora *TF* 5 hine]hy *F* || onhæfþ *F* 6 truwan
OTF || bydæle]bedæle *OTF* || hys *aus hyre rad.* *F* 7 framap, fr *u. Ras.*
von 4—5 B. F || ascyrod *T* || fram *TF* || and]i *üb. d. Z. F* || natoþæshwon
T 8 eft]f. *OT* || þone, e *auf Ras. von 2 Buchst., scheint þonne od. þonnae*
gewesen zu sein T || buton *F* 9 þæs *aus þære rad., s von spätr. Hd. F*
 10 Ȝyf *T* || scyle]scule *T* 11 warnian *T* || þone, e *auf Ras. von 2 B. T*
 || hy *T* 12 ȝemunan *OT*, ȝemunon *F* || hy *TF* || annaniam, m *zu n rad.*
F 13 et]& *O*, and *F* || safram, m *zu n rad. F* || þe hy þone *TF* || þone
aus þonne rad. T || heora *T* || sawle *OF* || þolian *T* || hy *TF* 14 lichaml.
TF || þæra *T* || þe, e *auf Ras. O* || þysum *OT* || ænigum *F*, ænegum *OT*;
zwischen æ und n Ras. eines Ȝ, ne auch auf Ras. O || oðrum *T* 15
 mynstres]myntres *O* || Ȝyf *T* 16 buton *O* 17 ȝytsunge *T*

LVIII.

BE NICUMENRA ƷEBROÐRA ANDFENCƷE.

Ʒif hwa niwan to mynstres drohtnunze Ʒecyrran wyle, ne
 sig him na eaðelic Ʒæs infæres Ʒetidod, ac do man eallswa se
 5 apostol tæcð, þæt is, þæt man Ʒeorne fandize, hwæðer hig
 mid Ʒodes Ʒaste afyllede syn. Ʒif he Ʒeðyldelice forbyrð
 æƷðer Ʒe hosp Ʒe edwit, and on ðære wirne þeah þurhwunað
 and eadmodlice bitt, þæt him man infæres tidize, sig he un-
 derfangen embe ane feower dazas oððe fife and wunize on
 10 cumena huse ane feawa dazas.

Tæce him man syððan to nigcumenra manna huse, and
 he ðær ete and reste and embe his Ʒastlican þearfe smeaze.
 And Ʒastlic ealdor and wis his hæbbe Ʒymene, þe wel cunne
 sawla Ʒode Ʒestrynan, se Ʒeornlice behozize and Ʒeorne Ʒyme,
 15 hwæðer he mid fullre onbryrdnysse and arwyrðnysse Ʒod æl-
 mihtigne sece, and hwæðer he carfull sig and Ʒesceot to Ʒod-
 cundum weorcum and to Ʒehyrsumnysse, and hwæðer he mid
 Ʒeþylde hospas and witu þolian wylle. Beo him Ʒesæd eall
 seo stidnys and earfoðnys, þe to Ʒode læt and to heofenan rices
 20 Ʒefean. Ʒif he þonn behæt stadolfæstnysse, þæt he on ðam þurh-
 wunian wylle, embe twezen monðas þises ræde him man ætforan
 þone rezol and cweðe þus to him: „Her is seo æ, þe ðu under
 hire tæcincze winnan wylt and campian; Ʒif ðe onhazize, þæt ðu

¹⁰ dazas]daza *Hs.* ¹⁵ onbyrdn. *Hs.* ¹⁶ Ʒesceot, *zw. s und c Ras.*
 1 B. (c?)

LVIII.

BE NIȜCUMENRA ȜEBROÐRA ANDFENȜE.

Ȝif hwa niwan to mynsteres drohtnunze gecyrran wille,
 ne sy him no eapelice þæs infæres getiðod; ac do man ealswa
 se apostol tæcð, þæt is, þæt mon georne fandize, hwæper hi 5
 mid Ȝodes gaste afyllyde syn. Ȝif he gepyldelice forbyrd ægðer
 ze hosp ze edwitu, and on þære wearne þurhwunad þeah and
 eadmodlice bit, þæt him mon infæres tipize, sy he underfangen
 embe ane feower dazas oþþe fife and wunize on cumena huse
 ane feawa dazas. 10

Tæce him mon siððan to niȜcumenra manna huse, and
 he þær ete and reste and embe his gastlican þearfe smeaze.
 And gastlic ealdor and wis his hæbbe gymene, þe wel sawla
 Ȝode cunne gestrynan, se georne behogize and gesinlice gime,
 hwæpre he mid fulre anbryrdnesse and arweorðnesse Ȝod æl- 15
 mihtigne zesece, and hweper he carful sy and sceot to god-
 cundum weorce and to hyrsumnesse, and hweper he mid gepylde
 hopsas and edwitu þolian wille. Syn him gebodod eal seo
 stiðnesse and seo earfoðnes, þe to Ȝode læt and to heofena
 rices zefean. Ȝif he þonne behæt stadolfæste þurhwununge, 20
 embe twezen monðas sy þes rezol zeræd him ætforan, and
 sy him þus to gecweden: „Her is seo æ, þe þu under hire
 tæcinge winnan wilt and campiam; zif þe onhazige, þæt þu

¹ Capitelnumer. LVIII. F; f. AOT ² Ueberschr. f. OT ³ Ȝyf T
 || mynstres OTF || wile O, wyle T ⁴ na T ⁵ man T || fandize]dize davor
 Ras. von fa, darüber von spätr. Hd. fon F || hy TF ⁶ atyllyde]das 2.
 y auf Ras. vom 1. Corr. O; afyllede TF || Ȝyf T || forbyrd, rd auf Ras.
 T ⁷ þurhw. þ. þeah þurhwunap OTF ⁸ eadm. OTF || man T ⁹ feower,
 f auf Ras. F ¹⁰ dazas]das O ¹¹ hym F || man T || syþþan T || monna OF
¹² hys F ¹³ hys F || gemene F || sawla T ¹⁴ behogize F || gyme OTF
¹⁵ hwæper OTF || anbryrdnesse F || arweorðnesse T ¹⁶ hwæper OTF ¹⁷
 hwæder OTF || gepilde üb. dem i von ders. Hd. ein y T ¹⁸ hospas T
 || Sin F || hym F || gebodode F || eall T ¹⁹ stiðnes OF, styðnes T || to,
 t auf Ras. T || heofona OT ²⁰ Ȝyf T ²¹ sy þes rezol zeræd him ætforan]
 þys (danach Ras. von es) rezol zeræd him ætf. O; þises ræd him þonne
 rezol ætforan T ²² þus, u auf Ras. O || þu]f. T || hyre TF ²³ tæcinge
 O || wilt, üb. dem i von ders. Hd. ein y üb. d. Z. T || campiam OTF ||
 zyf T || anhazige OF

hit healdan mæge, far ðe inn; gif þe ne onhazige, far ðe freoh
 þyder, ðe þu wille.“ Ʒif he ðonne gyt þurhwunad̄, læde hine
 man eft to nicumenra manna huse, *and* his man georne fandize,
 hwæðer he þolomod sig *and* gepyldig. Eft embe syx monþas
 5 sig him gerædd eall þes rezol fram foreweardan, þæt he ðe
 geornlicor understande, hwæt hit sig, þe he tofundad̄. Ʒif he
 þonne gyt þurhwunad̄, embe feower monðas sig him eft þes
 ylca rezol gerædd *and* þæt andgit gewissod. Ʒif he þonne be
 his azenum dome behæt, þæt he ealle ðincz gehealdan wylle
 10 *and* ealle þæs rezoles beboda mid eadmodnysse zefyllan, sig
 he underfangen on þære zeferrædene; wite he eac, þæt he mid
 ðæs rezoles bendum swa byð zetized *and* zestadelod, þæt he
 of ðam dæge of þam mynstre faran ne mot, ne his swuran
 asceacan, ne ascyrian fram ðam geoce þæs halzan rezoles,
 15 þonne he moste ær swa zeceosan swa awurpan, swæðer he
 wolde, under swa langsumere smeazunze.

Syððan he underfangen sig *and* innan cyrcan gebroht,
 behate he beforan eallre zeferrædene Ʒode *and* eallum his
 halzum, þæt he staðolfæst on mynstre wunian wille *and* his
 20 þeawas ealle to Ʒodes willan zeweman *and* on hyrsumnysse
 þurhwunian; gif he þonne ahwænne þis behat abrycð, wite he,
 þæt he byð zenyðerod *and* gehynod fram ælmihtigum drihtne,

¹⁹, ²⁰ wille bis Ʒodes incl. fehlt Hs.

hit healdan mæge, far ðe in; gif þe ne onhazige, far ðe freoh,
 þider þu wille.“ Ʒif he þonne Ʒit þurhwunað, sy he Ʒelæd eft
 to nizecumenra monna huse, and his mon Ʒeorne fandige,
 hwæþer he þolemod sy and Ʒeþyldig. Eft embe syx monðas
 sy him Ʒeræd eal þes rezol fram foreweardon, þæt he þe 5
 Ʒeorlicor understande, hwæt hit sy, þe he tofundað. Ʒif he
 þonne Ʒyt þurhwunað, ymbe feower monðas sy him eft þes
 yleca rezol Ʒeræd and þæt andƷyt Ʒewissod. Ʒif þonne be
 his aƷenum dome behæt, þæt he eallu þing Ʒehealdan wille
 and ealle þæs rezoles beboda mid eaðmodnesse Ʒefyllan, sy 10
 he underfangen on þære Ʒeferrædenne; wite he eac, þæt he
 mid þæs rezoles bendum swa is Ʒetiged and Ʒestapelod, þæt
 he of ðam dæge of þam mynstre faran ne mot, ne his sweoran
 ascacan, ne ascyrian fram þam Ʒeoce þæs halƷan rezoles,
 ðonne he moste ær swa Ʒeceosan swa aweorpan, swaþer he 15
 wolde, under swa langsumre smeazunƷe.

Sidþan he underfangen sy and innan ciricean Ʒebroht,
 behate he beforan ealre Ʒeferrædenne Ʒode and eallum his
 halƷum, þæt he staþolfæst on mynstre Ʒewunian wille and his
 þeawas ealle to Ʒodes willan Ʒeweman and on hyrsumnesse 20
 þurhwunian; gif þænne ahwænne þis behat abrycð, wite he,
 þæt he bið Ʒenyþered and Ʒehyned fram ælmihtigum drihtne,

¹ healden *T* || mæge *T* || far ðe in]forþ *danach Ras. von 3 B.*,
 darüber von spätr. *Hd.* on oder or *F* || Ʒyf *T* || ne]na *T* || anhazige *OF*,
 e auf *Ras. worunter Ʒe O* ² þyder *T* || Ʒyf *T* || he]aus heo *rad. F* ||
 Ʒyt *OTF* || he]aus heo *rad. F* ³ nicumenra *T*, nizecumena *O* || manna *T*
 || his, s *rad. und üb. i ein Horizontalstrich wahrschl. später A* || man
T ⁴ he]aus heo *rad. F* || Nach sy *Ras. von 3 B. T* || Ʒedildig *T* || six
TF ⁵ eall *T* ⁶ Ʒeorlicor *O* || Ʒif he bis Ʒewissod *f. F* || Ʒyf *T* ⁷ þæs
O ⁸ yleca *T* || hrezol *T* || andƷyt]andƷit *O*, Ʒyt *T* || Ʒyf *T* || þonne]he þonne
OTF ⁹ eallu]üb. dem u ein horizont. *Strich, anders als sonst bei -um A* ;
 ealle, davor ein zweites ealle *rad. T* || Ʒeboda *OF* || sy, y auf *Ras. wor-*
unter viell. ie, von der spätern Hd. O ¹¹ Ʒeferrædenne, doch unter
 dem *l. d ein Tilgungspunkt A* ¹² þes *F* ¹³ þæm *O* || swuran *T* ¹⁴
 ascacen *F* ¹⁵ swa]f. *T* || aweorpan, e üb. *d. Z. dies. Hd. T* || swaþar *OF*,
 swæder *T* ¹⁶ smeazunƷe *TF*, zwischen a und u ein *Ʒ rad. F* ¹⁷ Syþþan
T || cyrican *T* ¹⁸ ealre *T* || Ʒeferrædenne *OTF*, -reð- *F* ¹⁹ stapelf. *OF*
 || Ʒewunan, an *anrad. F* ²⁰ Ʒeweman]Ʒewunian *A*, w in Ʒeweman *scheint*
aus r gebessert zu sein T ²¹ Ʒyf *T* || þonne *TF* || ahwenne *F* || abrecþ *T*
²² byþ *OT* || Ʒenyþered *T* || Ʒehyned. y auf *Ras. worunter e vom l. Corr.*
O, Ʒehyred *T*

ðe he gebysmrode. Be þam his behate sette he fæstnunga mid
 gewrite to ðæs abbodes naman, and ðæra halgena, þe heora
 reliquie, þæt is heora ban, on ðære stowe restað. Write he
 ða fæstnunga mid his azenre handa, gif he þonne writan ne
 5 cunne, bidde oðerne, þe cunne, þæt hine spelize, and he sylf
 on ðam gewrite rode tacn mearcize and hy swa fæstnigende
 mid his azenum handum uppan ðam altare Alecge. Sona swa
 he þæt gewrit uppan ðam altare lecge, beginne þis fers and
 ðus cweþe: „Suscipe me, *Domine*, secundum eloquium tuum,
 10 et uiuam, et non confundas me ab expectatione mea“, þæt is
 on englisc: „Drihten, onfoh min æfter þinum behate, ic lybbe,
 and ne gescynd þu me on minre andbidunge.“ Ðæt ylce fers
 he sceal þriwa cweðan and eall zeferræden þriwa mid ðam
 ilcan ferse andswarian and ðærto cweðan „Gloria Patri.“ Se
 15 sylfa nicumena broðor, syððan he gehalgod byð, zefealle ælces
 ænlypiges fet and þæs wilnize, þæt hig him fore gebiddan; of
 ðam dæge sig he broðor zeteald on þære zeferrædenne.

20 3if he hwylce æhta hæbbe, oððe hig on ær þearfum dæle,
 oððe arwyrdlice mid him sylfum ðam mynstre betæce; he
 nan þing him sylfum to syndrigum æhtum ne gehealde; eornost-
 lice, on ðam dæge nah he furðon his azenes lichaman geweald,
 þe oðera æhta ne sceole. Unscyrde hine man sona and þa
 reaf nime, þe he ær notode, and hine mid mynstres reafum

¹ gebysmrode]gebysmrod *danach verblasster Buchstab (e?) Hs.* ³
 on]þe on *Hs.* ⁶ hy|hine *Hs.* ⁹ eloquium *Hs.* ²⁰ ne]davor *R. eines e Hs.*

þe he bysemerað. Be þam his gehate sette he fæstnunze mid
 gewrite to þæs abbodes naman and þæra halgena, þe hyra
 reliquie, þæt is hyra ban, on þære stowe restað. Write he
 þa fæstnunze mid his agenre handa, gif he þonne writan ne
 5 cunne, bidde oþerne, þe writan cunne, þæt hine aspelize, and
 he sylf on þam gewrite rode tacn mearcize and hy swa fæst-
 niende mid his azenum handum uppan þone altare alecge.
 Sona swa he þæt gewrit uppan þone altare alecge, beginne
 þis fers and þus cweþe: „Suscipe me, Domine, secundum elo-
 quium tuum, et uiuam, et non confundas me ab expectatione
 10 mea“, þæt is on ure zeþeode: „Drihten, onfoh min æfter þinum
 behate, and ic libbe, and ne gescend þu me on minre an-
 bidunze.“ Þæt ylece fers he sceal þriwa cweþan and eal ze-
 ferræden þriwa mid þam ylecan ferse andswarian and þerto
 zeþeoden „Gloria Patri.“ Se sylfa nizecumena broðor, siðþan
 15 he gehalgod bið, zefealle ælces ænlipiges fet and þæs wilmige,
 þæt hi him fore gebidden; of þæm dæge sy he broðor zeteald
 on þære zeferrædenne.

Ʒif he hwylce æhta hæbbe, oðþe hi on ær þearfum gedæle,
 oðþe arweorðlice mid him sylfum þam mynstre betæce; he
 20 nan ðing him sylfum to syndrigum æhtum ne zehealde; eornest-
 lice, of ðam dæge nah he forðon his azenes lichoman zeweald,
 þe oþera æhta ne sceolde. Hine man sona unscryde and þa
 reaf nime, þe he ær notode, and hine mid mynstres reafum

¹ zebysmerap TF; zebysmerad, se *üb. d. Z.* O || þan OT || his]is
 T || behate OTF ² þæs aus þære rad. F || þara OF ³ þæt is]þis A ||
 heora T || on]7 on TF, in OA an Stelle des 7 eine Ras. eines Striches oder
 Buchst. (wohl 7) || Wryte T ⁴ hande OF || Ʒyf T ⁵ oþre F || hine]hy F ⁶ tacn
 zu Ende d. Z. wonach ein e rad. zu sein scheint T || hy]hine AOT ^{6. 7}
 fæsniende T ⁷ þone aus þonne rad. T || alecge, a *üb. d. Z.* F ⁸ gewrit,
 ze *üb. d. Z.* F || alecge, a rad. in F; lecge OT ¹⁰ non]ne OF || me]f.
 A ¹¹ zeþeode, ze *üb. d. Z.* F ¹² lybbe T || zescend, ze *üb. d. Z.* F
¹³ ylece T || þrywa T ¹⁴ þrywa T || ylecan T || andswarian T ¹⁵ zeþeoden]
 zeþeodan T, þeoden F || Seo sylfe F || nicumena br. T, nizcumene brodor
 F || syddan T ¹⁶ byþ T || ænlipies T || fæt F ¹⁷ hy T || him]hy danach
 Ras. 1 B. F || gebidden, ze *üb. d. Z.* F; gebiddan T || on F || ðam T
¹⁹ Ʒyf T || hy F ²⁰ arwyrdl. T || him sylfum]hine sylfue, das 2. n ein
 anrad. r (also urspr. sylfre) F ^{20, 21} þam mynstre bis him sylfum]f. F
²¹ syndrium O ^{21, 22} eornostlice TF, das 2. o *üb. d. Z.* T ²² furþon
 OTF || his azenes]hys aus hyre rad., agnes F || lichaman T ²³ Hine]hy
 F || mon OTF ²⁴ hy F || myntres F

gescryde. Healde man on hrægelhuse ða reaf, þe he him of
 adyde, topig, gif he ahwænne þurh deofles costnunga beswicen
 byð, þæt he his behat ðode awægð *and* þæt mynster forlæte,
 þæt næfre ne gewurðe, sig he benæmed þæs godcundan reafes
 5 *and* mid þam woruldcundum, ðe he ær forlet, gescryd *and* swa
 hine man of mynstre adræfe. Healde man þeah æfre þæt gewrit
 his fæstnunge on þam mynstre.

LIX.

10 BE RICRA MANNA *AND* ÞEARFENA BEARNA
 ANDFENCŒE.

ðif hwylc rice mann *and* æðelboren his bearn ðode on
 mynstre geoffrian wyle, gif þæt cild þæs andgites næbbe, þæt
 hit sylf mæge oððe cunne hine sylfne, gefæstnian þa magas
 hine mid offrunge, þæt is, bewindan þæs cildes hand *and* þæt
 15 gewrit his fæstnunge on ðæs altares weofodsceate *and* hine
 swa ðode geoffrian.

Behaton þa magas *and* mid aþe gefæstnian, þæt hig næfre
 syndrige æhta heora mæge ne gesyllon, ne ðurh hig sylfe ne
 þurh nænne aspelian, ne hig næfre nænne intingan ne secan,
 20 hu him to syndrium æhtum zerymed sig. ðif hig þonne hwæt
 wyllon syllon, syllon hig þæt ðære halgon stowe to rihtum gemæn-
 scipe, him to ecan edleane *and* him syððan sig dægwistes getiðod,

⁴ gewurde, *ge üb. d. Z. Hs.* ⁶ man]*f. Hs.* ¹⁸ æhta]*davor Ras. eines*
 h *Hs.* ^{18. 19} ne þurh]*f. Hs.* ¹⁹ secan]*Zw. e und c Ras. eines e Hs.* ²²
 ecan]*eacan Hs.* || him]*davor Ras. eines s Hs.*

gescryde. Healde mon on hrægelhuse þa reaf, þe he him of-
dyde, toðy, gif he ahwænne mid deoffles costnunge beswicen
bið, þæt on zepafunze zæp, þæt he his zehat ðode awæge
and þæt mynster forlæte, þæt na næfre ne zeweorþe, sy be-
næmed þæs zodcundan reafes and mid þam weoroldcundum, 5
þe he ær forlet, gescryd and swa of mynstre adræfed. Healde
mon þeah æfre þæt zewrit his fæstnunge on þam mynstre.

LIX.

BE RICCERA AND DEARFENA ANDFENȜE.

Ȝif hwylc rice mon and æpelboren his bearn ðode on 10
mynstre z Geoffrian wile, gif þæt cild þæs andzites næbbe, þæt
he sylf mæge oðþe cunne hine sylfne, zefæstnian hine þa
magas mid ofrunge, þæt is, bewinde þæs cildes hand and þæt
zewrit his fæstnunge on þæs altares weofodsceate and hine swa
ðode z Geoffrien mid ofrunge hlafes and wines. 15

Behatan þa magas and mid aþe zefæstnian, þæt hi næfre
syndrige æhta hyra mæge ne zesellan, ne þurh hy sylfe ne
þurh nænne zespelian, ne hy næfre nænne incan ne secen, hu
him to syndrigum æhtum zerymed sy. Ȝif hy þonne hwæt syllan
willan, sellan hi þæt þære haligan stowe to rihtum zemænscepe, 20
him to ecum edleane; and him siþþan sy weznestes zetidad,

¹ hræglh. OT, hrælh. F || him]hyn aus hym oder wahrscheinlicher
hyre rad. F ² toþi OF || z yf T || costunze OF || beswycen O ³ byð OT
|| þ he on z. T ⁴ nefre O ^{4. 5} sy he benæmed T ⁵ woroldc. OT, d
üb. d. Z. T, woruldc. F ⁶ forlæt F || adræfed]adræfe AOTF ⁷ man T
⁸ Capitellnumer. LX. A; f. OTF ⁹ Ueberschr. f. OT ¹⁰ Ȝyf T ||
man T ¹¹ z Geoffrian TF || wille F || z yf T || næbbe]hæbbe TF ¹² mæge T
|| hine sylfne]hy sylf danach Ras. I B. F || hine]hy F ¹³ bewinde]hi
bewinden O, hy bewindan T, he bewinden F ¹⁴ hine]hy F ¹⁵ z Geoffrigen
OF; z Geoffrian T || ofrunge OT ¹⁶ Behatan T || hi]hy OTF; y auf Ras. O
¹⁷ æhta, a aus e oder e aus a corrig. T || hyra mæge]hira m. O; heora
m. T; Ras. von 9—10 B. F || zesyllan T ^{17. 18} vor þurh f. ne AOTF ||
nenne F || secan T ¹⁹ Ȝyf T || sellan OF; sillan T ²⁰ willen OF; wyllan
T || syllan T || hy TF || haligan]halzan OT; f. F || zemænscepe F; zemæn-
scepe T ²¹ him]hyre F || ecum]æcum F; ecan T || hym T || syþþan T ||
zetydad T

gif hig þæs gewilnion, *and swa ham gecyrran*. Beon ealle þa æhta, þe ðam cilde gebyrige, swa fordilegode *and* todælede, þæt him nan hiht beon ne þurfe, þelæs ðe he losige, gif he his hiht besett on syndrihgum æhtum, þæt næfre ne gewurðe;
 5 we foroft onfundon, þæt mænig þurh ðone hiht syndrigra æhta losode.

Do handswagelice be heora bearnum, þa ðe unrice synd *and* hafenlease þearfan. 3if hig nane æhta to sylenne nabban, offrian heora bearn andfealdlice on gewittnysse rihtgelyfedra
 10 manna.

LX.

BE ABBODUM AND OÞRUM 3EPUN3ENUM ÞE
 MENSTRES 3EWILNIAD.

3if hwylc mæssepreost gewilnað, þæt hine man to munuc-
 15 hade to mynstre underfo, ne sig him na ðe raðor zetidod, þeah ðe he mæssepreost sig. 3if he þonne ðurhwunað on þissere gewilnunze, ne sig nan ðing forlæten, ðæs ðe se regel tæce on his fandunze, ac underfo he georne ælcne regoles þeaw *and* tæcinze; sig he æfter Cristes boce tæcinze ðus geaxod:
 20 „Freond, to hwiz com ðu?“ þæt is on andzite: com þu mid

³ he]f. *Hs.* ⁵ syndrigra]Zw. i und z *Ras. eines B. (wie es scheint*
 r) *Hs.*

and swa mid wegneste ham cyrran, gif hi þæs wilnien. Syn ealle þa æhta, þe þam cilde gebyrien, swa fordylegade and todælede, þæt him nan hyht beon ne þyrfe, þelæs þe he losize, gif he his hyht beset on syndrigum æhtum, þæt na ne zeweorðe; we foroft onfundon, þæt mænig þurh þone hiht 5 syndrigra æhta losode.

Do handswagelice be hyra bearnum, þa þe unrice synd and hæfenlease þearfan. Ʒif hi nane æhta to sellenne næbben, offrigen hyra bearn anfealdlice on zewitnesse rihtzelyfedra manna. 10

LX.

BE ABBODUM AND OÐRUM ƷEÐUNƷENUM ÐE MYNSTRES WILNIAD.

Ʒif hwylc mæssepreost wilnað, þæt hine mon to munuc-hade to mynstre underfo, ne sy him na ðe raþor zetipad, for- 15 þy þe he mæssepreost is. Ʒif he þonne þurhwunað on þisse gewilnunze, ne sy nan ðing forlæten, þæs þe rezol tæce on his fandunze, ac underfo he zeorne ælcne rezoles þeaw and tæcinze; sy he æfter Cristes boce tæcinze þus zeahsod: „Freond, to hwy com þu?“ þæt is on andzite: com þu mid 20

¹ cyrran *T* || Ʒyf *T* || hy *F* || wilnian *T* ² þe] *f. O*; þa *üb. d. Z. von spätr. Hd. F* || gebyrian *T* || fordylegade *F*; fordilegade *T* ³ þæt] 7 *F* || hym *OF* || hiht *T* || þurfe *T* ⁴ Ʒyf *T* || his] him, m *rad. oder verwischt F* || hiht *OTF* || na ne] na *F* ⁵ mænig *T* || þone, *aus þonne rad. T* ⁶ syndrigra *O* ⁷ be hyra] *Zw. be und hyra Ras. von 2 B. F*; be heora *T* || unryce *T* ⁸ Ʒyf *T* || hy *TF* || sylenne *T* || nabban *T* ⁹ offrigan *T*; offrien *F* || hyra] heora *T*

¹¹ *Capitelnumer. LXI. F*; *f. AOT* ^{12, 13} *Ueberschr. f. OT* ¹² abbedum *F*; ABBODES *A* ¹⁴ *Der Anfang lautet in F*: Ʒif hwylc abbod oþþe ealdor zewilnaþ of canonica endebyrdnesse, þ hy mon on muneca mynstre underfon (*aus underfone rad.*) sy him na þe raðor zetipod for heora ealdorscyres (*zu r und sc ein e rad.*) arwyrþnesse; gif hy þenne þurhwunien on þære gewilnunze, ne sy him on nan þing *u. s. w.* || Ʒyf *T* || man *T* ¹⁵ zetidod *T* ¹⁶ Ʒyf *T* || þonne] þænne *O* ¹⁶ his] heora *F* || fandunze, *das I. n. üb. d. Z. T*; fandunza *F* || underfon *F* || hy *F* ¹⁹ syu hy *F* || tæcinze *OTF* ²⁰ hwi *F*

sibbe *and* mid soðre abryrdnesse, þe mid ungeþwærnyse *and* liccetunge? Sig him gedāfod, þæt he stede æfter ðam abbode healde *and* þæt he mæssan sincge, gif se abbod swa tæce; ne gedyrstlæce he na þa ðenunga to bezinnenne butan þæs
 5 abbodes hæse. Beo he symble gearu to ælcere steore be rezoles tæcinge, *and* swa he eadmodra beo, swa medmycelum, swa he furðor on hade is; bysnize he a ealle eadmodnyse eallum ðam, þe him midwuniad. 3if he for his hades arwurðnyse furðor forlæten sig, ne gedyrstlæce he on nanre fandunge þurh
 10 ðæs hades truwan na furðor, þonne his gecyrrednyss wæs; ac besceawize a þone steall his gecyrrednyse *and* hine be ðam zemedemize, butan hine man for ðam sacerdhade furðor læte.

Ða ðe clerichades synd *and* munuchades wilniad, beon hig underfangene on medemum stedum, swa þeah, þæt hig
 15 behat don be heora stadolfæstnyse *and* be eallre ðæs halgan rezoles zymene.

¹ ungeþw.]ungehwærn. *Hs.* ⁶ medmycelum]. . dmycelum, *davor ein Wasserfleck, der 2 B. weggewaschen zu haben scheint Hs.* ¹⁰ furðor] wasserfleckig ¹¹ a]fast ganz erloschen *Hs.* ¹⁵ behat don]f. *Hs.*

sibbe and mid soþre anbryrdnesse, þe mid ungeþwærnesse and licetunge? Sy him gefafod, þæt he styde æfter þam abbode healde and þæt he mæssan singe, gif se abbod swa tæce; ne gedyrstlæce he na þa þenunge to bezinnenne butan þæs abbodes hæse. Sy he simle gearo to ælcere steore be regoles tæcinge, 5 and swa micle eadmodre, swa he furþor on hade is, bysnize he a ealle eadmodnesse eallum þam, þe hine midwuniad. 3if he for his hades arweordnesse furðor forlæten sy, ne gedyrstlæce he on nanre gefadunge þurh þæs hades truan no furþar, þonne his gecyrrednes wæs; ac besceawize a þone steal his 10 gecyrrednesse and hine be þam gemedemize, butan hine mon for ðam sacerdhade furðor forlæte.

Ða þe clerichades synd and munuchades wilniad, syn hy underfangenne on medemum stydum, swa þeah, þæt hy behat don be hyra stapelfæstnesse and be ealre þæs halgan regoles 15 zymene.

¹ sybbe *T* || anbryrdn.]anbrydn., *zw. y und d Ras. eines Striches, d auf Ras. (ursprgl. anbryrn.?) F* || ungeþwærn.]unþwærn. *OT* ² gefafod] ongeþafod *F* || hy *F* || styde]stede *TF* || þam abbode]þæs abbodes *F* ³ healdan *F* || and *bis* singe]7 *auf Ras., (worunter þ?) danach þæt h. m. s. O; 7 þ h. m. synge T; 7 bletsunge sellan F* || gif *T* ⁴ gedyrstlæcan hy no *F* || bezinnanne *F* ⁵ Sy he simle]S. h. simble *O; S. h. symle T; Syn hy symle F* || gearuwe *F* || ælcere *OF* || be regoles]be rægoles *F; be þæs reg. T* || tæcinge *OTF* ⁶ micle]miccle, *das 2. c üb d. Z. T* || eadmodlicer *F* || he]hy *F* || hade is]þunzenesse syn *F* ^{6, 7} bysnizen hy *F* ⁷ a]üb. *d. Z. T* || hine]him *OTF* || midwunien *F* || 3if *T* ⁸ he]hy *F* || his hades]heora ealdorscipes *F* || forlætene syn *F* ^{8, 9} gedyrstlæceu hy *F* ⁹ gefadunge]Zw. a und d ein n üb. *d. Z., aber rad. F; gefandunge A* || hades truan]b. truwan *OT*; ealdorscypes truwan *F* || no furþar]na furþor *TF* ¹⁰ his]heora *F* || gecyrrednes]-ness, *doch das 2. s rad. T* || wæs]sy *F* || ac besceawize]7 besceawian hy *F* || þone steal]þonne steall, *das 1. u rad. T* || his]heora *F* ¹¹ hine]hi *F* || gemedemizen *F* || buton *F* || hine]hy *F* || man *T* ¹² sacerdhade]ealdorscype *F* || forlæte]læte *F* ¹³ Ða *bis* munuchades]þa geonzan men þe mynichades *F* ¹⁴ underfangene *OTF* || stydum]stedum *TF* || hi *O* ¹⁵ hyra]heora *TF* || stadolf. *TF* || halgan]Zw. hal und gan *Ras. 1 B. O* ¹⁶ zymenne *OF*

LXI.

BE ÆLÞEODIÐUM MUNUCUM HU HI MAN
UNDERFON SCEAL.

Se utacymena munuc, þe of uncuðum eardum cymð,
 5 gif he on cumena hiwe wunian wylle *and* mid nanre oferflowed-
 nysse þæt mynster ne gedrefð, ac byð eaðhylde *and* þære
 stowe þeawum getricce, sig he underfangen *and* swa lange ðær
 wunige, swa him sylfum licige. 3if he sceadelice mid eadmod-
 nysse *and* mid soðre lufe hwylc þincg on mynstre astelle oððe
 10 tæce, underfo se abbod þæt mid eadmodnysse *and* smeage on
 his gepance, þæt hine 3od ðyder asende, þæt seo stow þurh
 hine gezodod *and* geriht wære.

3if he eft on ænigne timan hine sylfne to mynstres wun-
 unge gefæstnian wyle, ne onscunige man his gewilnunga, for-
 15 ðam ðe man mihte his lif tocnawan on ðam fyrste, þe he on
 cumena hiwe on mynstre wunode. 3if man ænigne undeaw on
 him agitt oððe onfint on his cumliðnysse, ne sceal he habban
 nane geþeowræden, naðor ne wid þæt mynster ne wið þa
 geferrædene, ac him man secge mid arwurðnysse, þæt he
 20 ðanon gewite, þelæs ðe he oþre amyrrre oððe ze Leahtrige.
 3if he ðanne swa anræde byð on þære cumliðnysse, þæt he
 wurðe ne beo, þæt he beo þanon ascyred, his man gyrne,
 þeah ðe he na ne bidde, þæt he wununge hæbbe, toþiz þæt
 ða oþre ðe zerædran beon *and* ðe beteran ðurh his zodan

¹⁵ his lif]f. *Hs.* ¹⁶ *Zw.* geþeow und ræden *Ras. 1 B.* (*wie es scheint w*) || þa]danach *Ras. 1 B.* (g?)

LXI.

BE ELÐEODEȜUM MUNECUM HU HI MON
UNDERFON SCEAL.

Se utancumena munuc, þe of uncuðum eardum cymð,
 gif he on cuman hiwe wunian wile and mid nanre oferflowed- 5
 nesse þæt mynster ne gedrefð, ac bið eaðhylde and þære
 stowe þeawum getricce, sy he onfangen and swa longe wunize,
 swa him sylfum licize. Ȝif he gesceadelice mid eaðmodnesse
 and mid soþre lufe hwilcu þing on mynstere tæle oþþe tæce,
 underfo se abbod þæt mid eaðmodnesse and smeage on his 10
 zeþance, þæt hine Ȝod þider asende, þæt seo stow þurh hine
 zegodod and geriht wære.

Ȝif he eft on ænigne timan hine sylfne to mynstres wun-
 unge gefæstnian wile, ne sy na his gewilnung onscunod, forþy
 þe mon meahte his lif tocnawan on þan fyrste, þe he on cuman 15
 hiwe on mynstre wunade. Ȝif hine mon leahtorfulne ongit on
 þone timan his cumliðnesse, ne sceal he aȝan nane zeþeode,
 naðer ne wið þæt mynster ne wið þa zeferrædenne, ac him
 mon secge mid arweorðnesse, þæt he þanon gewite, þelæs þe
 he mid his yrmðe oþre zeleahtriȝe. Ȝif he þænne swa aredad 20
 bið on þære cumliðnesse, þæt he ne sy wyrðe þære scyrunge,
 þeah he na ne bidde, hine mon georne weme, þæt he wununge
 healde, toþi þæt oðre þurh his ȝodan bysenunȝe zelærede

¹ *Capitelnumer.* LXII. *AF*; *f.* *OT* ^{2. 3} *Ueberschr. f. OT* ³ un-
 þerfon *F* ⁴ *Se aus* Seo *rad. F* || cumena]cumen *danach Ras. 1 B. F* ||
 munuc]munec *danach Ras. von 1—2 B. F* ⁵ wyle *T* ^{5. 6} -flowennesse
T ⁶ byð *T* ⁷ onfangen]-gen *üb. d. Z. A*; anf. *O* || lange *TF* ⁸ he]da-
 nach *Ras. von 2—3 B. T* || gesceadlice *O* ⁹ soþere *O* || hwylcu *F*;
 hwylce *T* || mynstre *TF* || tæle]tale, a *aus æ rad. O* ¹⁰ his]hys *aus hyre*
rad. F ¹¹ hine]hyne, ne *üb. d. Z. F* || ðyder *TF* || asende, a *üb. d. Z.*
F || hine]him *F* ¹² zegodad *T* ¹³ Ȝyf *T* || hine sylfne]hine, ne *üb. d. Z.*
vom 1. Corr., danach sylf, danach e rad. F || mynstres]myntres *F* ¹⁴
 forþi *F* ¹⁵ meahte]mihte *T* || þan]þā *O*; þam *TF* ¹⁶ wunode *T* || Ȝyf *T*
 || man *T* || ongyt *OTF* ¹⁸ naþor, r *üb. d. Z. T* || wyð *T* || wyð *T* ¹⁹
 man *T* || arwyrdn. *T* || þanon *OTF* ²⁰ Ȝyf *T* || þænne]þænne *F*; þonne *T*
²¹ byþ *T* || þære]þæra *O* || scyrunge *T* ²² hine, -ne *üb. d. Z. v. 1. Corr.*
F || man *T* ²³ þi]þy *OT* || þurh]þur *T* || bysenunȝe, -enun- *auf Ras. T*

gebysnunga, forþig ðe on ælcere stowe is anum drihtne, þam heofenlican cyninge, þæt him sig zeþeowod and gehyrsumod. 3if se abbod his zeearnunga swa agitt, he hine mot be sumum dæle furðor wyrþian and him innor tæcan stede and setl. Nis
 5 na þis be munecum anum to healdene, ac eac be arwurðum canonicum, þe to munuclife cumað, þæt hig ðurh gode zeearnunga furðor beon zemedemod, beon swæðer hig beon, swa sacerdhades swa clerichades, gif se abbod his lifes zeearnunga swa tocnæwd.

10 Warnize se abbod þeahhwæðere, þæt he nateshwon of nanum cuðum mynstre munuc ne underfo to wununge, butan hit his abbodes gepafung sig and he him þæs gewrit sende mid swutelunge, forðam hit is þus awriten: „Ne do ðu oprum, þæt ðu nelle, þæt man ðe sylfum do.“

15

LXII.

BE MYNSTRES SACERDUM.

3if hwylc abbod mæssepreostes behofize oððe diacones, zeceose he of his azenum zeferum þe dæs hades wurde sig, and hine gehadian læte.

20 Syððan he þonne gehadod sig, warnize hine georne wið modinysse and toþundenre uppahafenysse, ne he nan ðing furðor ne zedyrstlæce, þonne him fram his abbode beboden sig; wite he eac, þæt he swa myccele eadmodra beon sceal on

² Zw. heofenlic und an Ras. 1 B. (ā?) ⁶ canonicum]cano zu Ende d. Z., danach Ras. 2 B.; nächste Zeile nicū ¹⁷ mæssepreotes Hs.

syn and zebeterade, forþy þe on ælcere stowe is anum drihtne, þæm heofonlican cyninge, zeþeowad and zehyrsumod. 3if se abbod his zeearnunze swylce ongyte, he hine mot be suman dæle furþor weorðian and him innor tæcan stede and setl. Na þæt an be munecum anum is þis to healdenne, ac eac 5 swylce be arwyrdum canonicum, þe to munuclife cumað, þæt hi þurh gode zeearnunze furdor syn zemedemad, syn swæþer hy syn, þe sacerdhades swa clerichades, gif se abbod his lifes zeearnunza swylce tocnæwd.

Warnize þeahhwepere se abbod, þæt he natohwon of 10 nanum cupum mynstre munuc ne underfo to wununze, butan hit his abbodes zepafunz sy and him þæs zewrit sænde mid swutelunze, forðy hit is þus awriten: „Ne do þu oprum, þæt þu nelle, þæt þe sylfum zedon sy.“

LXII.

15

BE MYNSTRES SACERDUM AND HYRA ðENUM.

3if hwylc abbod mæssepreostes behofize, oðþe diacones, zeceose he of his azenum zeferum þe þæs hades wyrðe sy, and hine zehadian læte.

Syþþan he þonne zehadod sy, warnize hine zeorne wið 20 modignesse and toþundenre upahedefnesse, ne he nan þing furdor ne zedyrstlæce, þonne him from his abbode beboden sy; wite he eac, þæt he swa micle eadmodra beon sceal on

¹ zebeterode *T* || alcre *O* ² þæm]þam *T* || zeþeowad]is zep. *AOTF*; is mit *Tilgungspunkten* versehen *A*; o in zeþeowad auf *Ras.* *O* || zehyrsumad *F* || 3yf *T* ³ hys *F* || hine]hyne, ne *üb. d. Z. vom 1. Corr. F* ⁴ dæle *F* || stede]styre *O* ⁵ þe to]þæ to *O* || munuc]muneca *F* || lyfe *T* ⁷ hi]hy *TF* || zeearnunze, -ze auf *Ras.* *O* || syn (2.), n *üb. d. Z. O* || swæþer] swaþer *OTF* ⁸ syn, n *üb. d. Z. T* ⁹ sacerdhades *F* || swa]þe *T* || 3yf *T* ⁹ zeearnunza]zeearnunze *F* || swilce *F* ¹⁰ Wærnize *T* || hwæþere *OTF* || natohwon]natoþæshwon *T*; natoþoshwon *F* ¹¹ cupum]uncupum *T* || munuc]munecas *F* ¹² sende *T* ¹³ sweotulunze *F*

¹⁵ *Capitelnumer. f. AOT* ¹⁶ *Ueberschr. f. OT Dieses Capitel anders in F, s. Anhang.* ¹⁷ 3yf *T* || hwilc *O* ²⁰ Siþþan *O* ²² fram *T* ²³ eadmodra *T*

regoles underðeodnysse, swa myccele furdor, swa he on hade is læten. Ne he þurh ðone truwan his sacerdhades oferzapige his gehyrsumnysse *and* þa steore þæs halgan regoles, ac ðurh þone had a swiðor *and* swiðor on Ʒod ælmihtigne zedeo.
 5 Healde he symble þone stede *and* þa endebyrdnysse his gecyrrednysse, butan ðære þenunge anre þæs halgan weofodes, gif hit swa zetimize, *þæt* se abbod *and* seo gecorennys þære geferrædene hine for his lifes zearnungum wurdian wyle *and* furdor zemedemian. Wite he þeah, *þæt* he sig a underþeodd
 10 þam halgan regole *and* his ylðrum, *and* ælc þing do *and* acume, ðæs þe hig him to rihte tæcan.

Ʒif he þurh dyrstignysse þonne hine onhefd mid modignysse, ne beo he na sacerd zeteald ac Ʒodes wiðersaca. Ʒif he þonne ðurh mynezunze nele beon gerihtlæht, hit stande
 15 þonne on ðæs bisceopes dome. Ʒif he þonne zyt gebetan nelle æt openum zylte *and* he þurh his modignysse nelle beon underþeodd ðam halgan regole, ac mid toþundennysse zæð ongean his abbod *and* ongean þone halgan rezol, hine man adræfe ut mid ealle of ðam mynstre.

20

LXIII.

BE EALLE ƷEFERES ENDEBYRDNYSSE.

Ælc endebyrdnys on mynstre sceal beon gehealden *and* gefadod be heora gecyrrednysse *and* be lifes zearnunga *and* be ðæs abbodes zestadelunze. Se abbod ne zeunstill, ne ne
 25 zedrefe þa heorde, ðe him underðeodd is, ne he nan þincz ne missfadize, ne unrihtlice ne zeendebyrde, swylce he freolice don mote *þæt*, *þæt* him licize; wite he, *þæt* he æt Ʒodes dome

¹ hade]hande *Hs.* ¹² onhefd]Zw. f und ð *Ras. eines Striches* ²¹
 BE EALLE]Bealle *Hs.* ²⁴ abbodes]abbods *Hs.*

rezoles underþeodnesse, swa miclum swa he furðor forlæten is. Ne he þurh þone truwan his sacerdhades ofergumize þa hyrsumnesse and þa steore þæs halgan rezoles, ac þurh þone had a swiþor and swiðor on ðod ælmihtigne þeo. Healde he simle þone styde and þa endebyrdnesse his gecyrrednesse, butan 5 þære þenunge anre þæs halgan weofodes, gif hit swa zetimize, þæt se abbod and seo gecorenes þære geferræddenne hine for his lifes geearnunge weorðian wile and furðor gemedemian. Wite he þeah, þæt he sy a underþeod þam halgan rezole and þam prafoste, and ælc þing do and acume, þæs þe hy him to 10 rihte tæcen.

Ðif he ælcra þurh toþundenesse zedyrstlæcð, ne sy he sacerd zeteald, ac ðodes wiþercora. Ðif he þonne þurh myn- gunge zerihtlæcan nele, sy he on þæs bisceopes zewitnesse zestanden. Ðif he þonne zyt zebetan nelle, æt openum zyltum 15 sy he of mynstre adræfed, þeahhwæþere gif his toþundennes to þam micel wæs, þæt he underþeod beon nolde, ne ðam halegum rezole hyrsumian.

LXIII.

BE EALLES ðEFERES ENDEBYRDNESSE. 20

Ælc endebyrdnes on mynstre sceal beon gehealden and gefadod be heora gecyrrednesse and be lifes geearnunge and be þæs abbodes zestapelunge. Se abbod ne zeunstill, ne ne gedrefe þa heorde, þe him underþeod is, ne he nan þing ne misfadige, ne unrihtlice ne zeendebyrde, swylce he freolice 25 don mote þæt, þæt him licize; wite he, þæt he æt ðodes dome

² þone]aus þonne *rad. T* ⁵ symle *T* || styde]stede *T* ⁶ zyf *T* ⁷ gecorenes]corenes *O* || geferræddenne *OT* ⁸ lyfes *T* ⁹ halgan rezole]f. *A* ¹⁰ prafoste]pranoste *T*; profoste *O* ¹¹ tæcan *T* ¹² Ðyf *T* || ælcra]elcra *O* ¹³ wyþercora *T* || Ðyf *T* ^{13. 14} mynegunge *T* ¹⁵ Ðyf *T* ¹⁶ -hwæðere *T* || zyf *T* ¹⁸ halgū *O*, halgan *T*

¹⁹ *Capitelnumer. LXIII. AF; f. OT* ²⁰ *Ueberschr. f. OT* ²¹ on *aus om rad. T* ²³ zestapel., ze üb. d. Z. *F* || ne ne]ne na ne *T* ²⁴ gedrefe, ze üb. d. Z. vom I. *Corr. O* ²⁶ licie *O* || þæt he *f. OT*, doch he *zwischen gescead und azyldan in T*

sceal gescead azyldan *and* andsware eallre his doma *and* eallra his dæda. Æfter þære endebyrdnysse, þe se abbod gestaðelad *and* ða gebroðru him betwynan healdad, gancge ælc æfter oðrum to cosse *and* to huselgancge *and* be ðam on chore
 5 stande *and* sealmas *and* gehwylce þenunga beginne; on nanum stowum ne beo seo endebyrdnys be nanre ylde zefadod, ne seo yld þa iuzoðe ne forþincege, forþig Samuhel *and* Danihel cildgeonge for ealdedum mæssepreostum demdon. Fordig þonne, butan ðam anum, ðe for heora leahtrum of heora endebyrdnysse
 10 uttor ascofene synd, oððe for haliges lifes zeearnunga innor genumene, ælc oþer, forylde *and* iuzoðe, healde his endebyrdnysse, swa swa he to mynstre com, swylce ic þus cwede: 3if twezen on anum dæge to mynstre zecyrrad, beo se furðor on ælcere endebyrdnysse, þe on ðære forman tide þæs dæges,
 15 ðonne se on þære oðre tide cymð, sig swylcere ylde oððe gepincðe, swylce he sig.

þa zingran fordig arwurðian heora ylðran, *and* þa ylðran lufian heora zingran. Ne zedyrstlæce heora nan, þæt he oðerne his azenum naman synderlice zenemne, ac ða ylðran heora
 20 geongran broðor nemnen, *and* þa zingran heora ylðran nonas nemnon, þæt is: ðu arwurð fæder. Se abbod fordig, þe he 3odes zespelia is, sig hlaford gehaten *and* fæder, na for his azenum þinczum, ac for Cristes arwurðnysse *and* for þæs lufe, ðe he spelað. ðence he symble *and* on zoddere drohtnunze

²⁰ geongran]das 2. z auf Ras. || heora]heor u. zw. zu Ende der Seite Hs.

gescead azyldan sceal and andsware ealra his doma and ealra
 his dæda. Æfter þære endebyrdnesse, þe se abbod gestapelad̄
 and þa gebroþra him betweoh healdad̄, gange ælc æfter oðrum
 to cosse, to husle and be þan on chore stande and sealmas
 and gehwylce þenunza beginne; on nanum stowum ne sy ende- 5
 byrdnes be nanre ylde gefadod, ne seo ylde þa geogoðe ne
 forþrinze, forði Samuel and Daniel cildgeonge for ealdædum
 mæssepreostum demdon. Forði þonne, butan þam anum, þe
 for heora leahtrum of hyra endebyrdnesse utor ascofene synd,
 oðþe for haliges lifes geearnunze innor genumene, ælc oþer, 10
 oferylde and geogoþe, healde his endebyrdnesse, swa swa he
 gecyrde, swylce ic þus cweþe: 3if twezen on anum dæge to
 3ode gecyrrad̄, sy se furdor on ælcere endebyrdnesse, þe on
 þære forman tide þæs dægæs, þonne se on þære oðre tide
 cymd̄, sy he swylcere ylde oðþe gepincde, swylce he sy. 15

Ða zingran forði arweorðian hyra yldran, and þa yldran
 lufian hyra zingran. Ne zedyrstlæce hyra nan, þæt he oþerne
 azenum naman synderlice genemne, ac þa yldran hyra zingran
 broþor nemnen, and þa zingran hyra yldran nonnos nemnen,
 þæt is: leof and arwesa. Se abbod forþi, þe he 3odes gespelia 20
 is, sy hlaford gehaten and fæder, na for his azenum þingum,
 ac for Cristes arweorðnesse and for þæs lufe, þe he speled̄.
 He symle þencende sy and hine swylcne on zodre drohtnunze

¹ and andsware]das 2. and rad. F || eallra T ³ him]hi F ⁴ to cosse,
 to husle]t. cosse 7 t. h. F ⁵ þenunze T || nanum]anum A ^{5. 6} ende-
 byrdnes]endebyrd ne sy T ⁶ ylde]yld OTF ⁷ forðy T || Samuhel T || Danihel
 TF || cyldz. T || ealdædum OTF ⁸ mæssepr. F || forþy T || buton O ⁹ heora]hira
 F || hyra]heora TF || endebyrdnessa F || uttor OTF || ascofene TF || synt F
¹⁰ oðþe for hal.]vor for ein h rad. O; for f. F || lyfes T ¹¹ geogoþe
 OTF ¹² 3yf T || twezen]tw danach a rad. F ¹³ ælcere T ¹⁴ þonne se
 on]þon̄ se þe on, davor rad. þone se T || oþere F ¹⁵ he on swylcere
 doch unter on Tilgungspunkte A || swylcere, s auf Ras. worunter wohl
 h O || gepincde]Zw. ge und pincde Ras. eines Buchst., wohl o A ¹⁶
 forþy T || heora T ¹⁷ lufien F || hira OF, heora T || heora TF || oþerne]
 oþre, re rad. F ¹⁸ noman F || sunderl. OF || hyra]lufien þa F, heora T
 || zingran T ¹⁹ nemnan T || heora T || nonnas F || nemnan T ²⁰ is üb.
 d. Z. F || forþy T ²¹ hlaford]donnus F || 7 fæder na rad. F || Zw. fæder
 und na Ras. von 5—6 B. T || agnum F ²² ac]7 T || spelad̄ T ²³ simle
 O || hine swylcne]hy (y rad.) swilce F

hine swa gearwize, *þæt* he sig wyrðe swa myccles wurdscipes. Swa hwær swa gebroðra hig gemeton, bidde se zingra bletsunze æt *þam* ylðran. Eft gif se ylðra gæð forð, þær se zingra sitt, arise se zingra mid eadmodnysse *and* *þam* ylðran
 5 to setle zeryme; ne dyrstlæce se zingra, *þæt* he mid *þam* ylðran sitte, butan he hine hate, *þæt* symble beo zehealden, *þæt* on halgum bocum awriten is, *þæt* is, *þæt* hig him betwynan arwurðnysse healdan *and* mid arwurðnysse hig gemeton.

Ða cild *and* seo zeogud mid steore *and* þeawfæstnysse
 10 heora endebyrdnysse healdon, ze on cyrcan ze on beodderne; beon hig a behealdene mid steore *and* mid mycelre heordrædene, ze inne, ze ute, ze æghwær, oð *þæt* hig to andgitfullre ylde cumon *and* to fullfremedre gestæddignysse.

LXIV.

15 BE ÞÆS ABBUDES HADUNŪE.

On abbodes hadunze is swyðe to besceawigenne mid mycclum zesceade, *þæt* se beo to abbode zesett, þe eall zeferræden anmodlice æfter Ʒodes ege zecyst; gif eall zeferræden þone ræd on zemænum zeþeahte misrædað *and* þeah feawa witena on ðam zeferscipe beon, *þæt* ða þearfe forzode wislicor tocnawan cunnon þonne
 20 sume, stande þæra ræd, þe mid Ʒodes ege *and* wisdomes þa ðearfe

¹⁰ beodderne, Zw. d und d Zeilenschluss ¹⁷ se]danach Ras. eines B.

gegearwize, þæt he sy wyrðe swa micles weorðscipes. Swa
 þwar swa gebroðra hi gemetan, a se zingra bletsunze bidde
 fram þam ylðran. Ʒif se ylðra swa forðgange, þær se zingra
 sit, arise se zingra mid eadmodnesse and þam ylðran to setle
 ryme; ne gedyrstlæce se zingra, þæt he mid þam ylðran sitte, 5
 butan he hine hate, þæt simle sy zehealden, þæt on haligum
 bocum awriten is, þæt is, þæt hi him betweoh arweorðnesse
 healdan and mid arweorðnesse hi gemeten.

þa cild and seo zeozod mid steore and þeawfæstnesse
 hyra endebyrdnessum fylie, ze on cyricean ze on beodernne; 10
 syn hy a behealdene mid steore and mid mycelre heordræ-
 denne, ægzder ze inne, ze ute, ze æghwær, oð þæt hy to and-
 zyttolre ylðo cumen and to fulfremedre zestæppignesse.

LXIV.

BE ÐÆS ABBODES HADUNZE.

15

On abbodes hadunze a is þæt to besceawizenne mid
 miclum zesceade, þæt se sy to abbode zeset, þe eal zeferræden
 anmodum zepeahte and halwendum æfter Ʒodes eze zecyst;
 gif zeferræden þæne ræd on gemænum zepeahte misredað and
 feawa witenas þæs zeferes þa þearfe forzode wislicor tocnawað, 20
 stande þara ræd, þe mid Ʒodes eze and wisdomes þa þearfe

¹ zezearwize *O* || wyrþscipes *T* ² þwar]hwa *AOF* || swa gebroðra] *Zw.* swa und *gebr.* schiebt hi ein *O*, hy *T*, und *Ras.* ² Buchst. deren letzter i *A* || hi]hie *F*, *f.* in *T* || seo zingre *F* || bidde]abidde *OT* ³ þam *F* || Ʒif *T* || gif se ylðra *f.* *A* || ylðre *F* || forðg., d *üb. d. Z.* *T* || zingre *F* ⁴ zingre *F* || eapmodn. *OTF* || and, u *üb. d. Z.* *O* || þam *F* ⁵ dyrstl. *F* || zingre *F* || þam *F* ⁶ hine]hi *F* || hate, h *anrad. oder verwetzt F* || symle *T* ⁷ þæt is]üb. *d. Z.* *F*, *f.* *T* || hy *T* || arwyrðn. *T* ⁸ healden *F* || arwyrðn. hy *T* || gemeten]ze- *f. OF*, *üb. d. Z. in A*; gemetan *T* ⁹ se zeozap *F* ¹⁰ heora *T* || endebyrdnesse *OT* || fylie *O*, filian *T* || ciricean *OF*, cyrican *T* || beoderne *OTF* ¹¹ hy]hi *O*, *f.* *F* || behealdenne *F* || micelre *OTF* ^{11. 12} -dene *F* ^{12. 13} andzyttolre *O* || ylðe *OTF* || cumen] cumen *T*

¹⁴ Capitelnumer. *LXV.* *A*; *f.* *OTF* ¹⁵ Ueberschr. *f.* *OT* ¹⁶ hade *F* || besceawizenne *OTF* ¹⁷ se]he *T* || eall *T* ¹⁹ gif *T* || ealzeferræden *OF*, eallgef. *T* || þæne]þæne *F*; þone *aus* þonne *rad.* *T* || misrædað *OF*, misrædeþ *T* ²⁰ forzode]ferzode *OF* || tocnawaþ *F*

geceosað, þeah heora feawa sig. Ne ða oþre ongean þæt nan
 ðincz wiðcwedon. *Æfter his lifes zeearnunza and æfter his*
wisdomes lare sig gecoren, se ðe to abbodhade sceal, eac
swylce þeah ðe he latost to mynstre come and ytemest sig
 5 *on endebyrdnyse þære geferrædene. 3if hit ðonne swa ge-*
timað, þæt eall geferræden anmodum zeþeahhte ðone to abbode
gecyst, þe byð heora leahtrum zepafa and him on gewil zancze,
and þæt ðurh eawfæste menn and rihtzelyfede hit beo ðam
bisceope cuð, þe seo halze stow on his bisceoprice is, forbeode
 10 *he and alecge þa ðwyrnyse heora ungeþeahtes, and mid ful-*
tume abbode and rihtzelyfedra manna zesetton þone to abbode
and gehadian to ðam dihte, þæt he 3odes hus wel fadize and
3odes riht arære, and na on ðwyrra manna zewill; wite
ægðer ze bisceop, ze þa rihtzelyfedan, þæt hig mycele mede
 15 *æt 3ode habbað, gif hig mid 3odes ege swa doð, eac swylce*
mycel wite, gif hig þæt unriht zedafiað and for zimeleaste
hit zebetan nellað.

Dence se abbod, syððan he gehadod byð, hu mycele
 byrdene and hu hefigtyme he underfencz mid ðam hade; wite he
 20 eac and smeage, hu he swiðor þam sawlum fremian mæge, þonne
 he hozige embe ricitere his andwealdes. Eornostlice him ze-
 dafenað, þæt he wel zelæred sig mid zocundre æ and to þam
 snoter, þæt he cunne halize spell reccan, ægðer ze of ðære ealdan
 zecyðnyse ze of ðære niwan, and he sylf on zeearnungum
 25 swyle sig, þæt man ymbe his haliznyse sprecan mæge; sig he
 clæne and syfre and mildheort, and beo a seo mildheortnys
 wyldre ðonne se rihta dom, þæt he on ðam ylcan zemet

⁸ ðam]ða *Hs.* ¹³ 3odes]davor *Ras. eines z* ²⁰ þonne]þon *Seiten-*
schluss; nächste Seite: þonne ²⁴ zeearn.]ze *danach ar rad., Ende d.*
Z.; die nächste Zeile beginnt mit earnung ²⁷ wyldre]Zw. d und r ein
 e rad.

zeceosað, þeah heora feawa sy. Ne þa opre onzean þæt ne
 sacan. Æfter his lifes zeearnunze and æfter his wisdomes lare
 sy gecoren, se þe to abbodhade sceal, eac swylce þeah he
 latost to mynstre come and ytemest sy on endebyrdnesse þære
 zesomnunze. 5 3if hit þonne swa zetimað, þæt eal zeferræden
 anmodum zeþeahhte þone to abbode zecyst, þe hyra leahtrum
 zeþeafize and him on zewil gange, and þæt þurh æfeste men
 and rihtzelyfedum cup bið þam biscope, þe seo halize stow
 on his bisceoprice is, forbeode he and alecze þa þwyrnesse
 hyra ungeþeahtes and mid fultume abboda and rihtzelyfedra 10
 manna, zesette þæne and gehadize to ðam dihte abbodhades,
 þe 3odes hus wel fadize and on 3odes riht gange and na on
 þweorra manna zewil; wite ægþer ze bisceop ze þa rihtzely-
 fedan, þæt hy micele mede æt 3ode habbað, gif hy swa doð
 mid 3odes ege, eac swylce micel wite, gif hi on zepafunze 15
 zað and for zymeleaste hit ne betað.

Ðænce se abbod, siðþan he gehadod sy, hu micele byrdene
 and hu hefigtyme he underfenz mid þam hade; wite he eac
 and smeage, hu he swyþor þam sawlum framian mæge, þonne
 embe ricetere his anwealdes hogian. Eornostlice hit zedafenað, 20
 þæt he wel zelæred sy mid zocundre lare and to þan snotor,
 þæt he cunne halizo spel reccan, ægþer ze of þære ealdan
 cyþnesse ze of þære niwan, and he sylf on zeearnunze swylc
 sy, þæt man embe his agene halignesse sprecað mæge; sy he
 clæne and syueræte and mildheort, and sy a seo mildheort- 25
 nesse wyldre þonne se rihta dom, þæt he on þæt ylce zemet

1 Ne]næ O 2 lyfes T 3 abbodeshade F 5 3yf T || þæt f. A ||
 eall T 6 þone]aus þonne rad. T, þa F || zeceosaþ F || heora T 7 ze-
 þafige OTF || æfæste OTF; das 1. æ üb. d. Z. F 8 byð T || bisceope
 OTF || seo]se F || haligu OTF 9 he a and F || þwyrn. T 10 heora T ||
 Nach abboda schaltet 7 abbodes ein F 11 zesette, davor ein 7 F ||
 þæne aus þære rad. O, þa F || ðam]ðam O || abbodhades]abbodeshades F
 13 þweorra, das 2. r üb. d. Z. A || ægþær T 14 hi F || zyf T || hi F
 15 swilce F || hie F 16 zymel., zyme auf Ras. O 17 þence T || syþþan
 T || byrþenne OF 19 swiþor OF || sawlum T 21 zocundre, zoc üb. d.
 Z. von anderer gleichzeitiger Hd. T || lare]æ OTF || þan]ðam TF 22
 haligu OTF || reccan F 23 zearnunze F 24 spræcan F || si F 25 clæne
 F || syferæte TF || and mildheort and sy a seo]f. A, in F ist es üb. d.
 Z. vom 1. Corr. nachgetragen 25, 26 mildheortness T. -nes F, milt-
 heortnes O 26 ylce OF

3odes miltse begite. Hatize ða leahtras *and* lufize ða ge-
 broðra. Beo he snotor *and* wel besceawod on þeawum *and*
 na oferswiðe ne gepreaze, þelæs ðe *þæt* omize fæt mid ealle
 toberste, gif he hit mid ungemete scæfd; besceawize a his
 5 agene tyddernysse *and* ðurh *þæt* gebeorh sig, ne forbryte he
 na *þæt* tocwysede hreod. Ne tæce we na mid swa zeradum
 bysnungum *and* gebeorhlicum larum, *þæt* he leahtras fyrðrige
and wehsan læte, ac *þæt* he snoterlice *and* mid soðre lufe
 hig symble wanize, swa raðe swa he agite, *þæt* hit fremian
 10 mæge his underþeodan, swa swa we ær wiðufan cwædon;
 hicge he *and* gecneordlæce, *þæt* hine man lufian mæge, swiðor
 þonne ondrædan. Ne beo he drefende ne angmot, ne he ne
 beo to swið ne annwille, ne he ne beo andig *and* fæcne, for-
 ðam a byð geunstilled *and* restlease, þe mid ðam unþeawum
 15 beled byð. Beo he a foregleaw *and* wel besceawod on his be-
 bodum; ægðer ge æfter godcundum þincgum ge æfter woruld-
 cundum tosceade he *and* gemetegie ða weorc ealle, þe he
 betæce; beo he gemyndig þa gesceadwisnysse *Sancte* Jacobes,
 þæs heahfæderes, ðe þus cwæð: „Gif ic mine heorde to swiðe
 20 þrafize on gancge *and* swence hig, ealle hig sweltað anes
 dæges.“ Nime him ða bysene *and* oðre swylce ðæs soþan
 gesceades, þe is eallra mæzna modor, *and* swa ealle ðincg
 gemetegie, *þæt* sig ðonne gyt on his bebodum, *þæt* ða strangan
 furdor wilnion *and* ða unstrancgan ofersymede heora ðeowdom
 25 ne forfleon, *and* huru þincga ðæs anes smeage se abbod,
þæt ðæs andwerdan rezoles bebodu on eallum þincgum ge-

1 lufize]aus lufizze rad. 3 ofersw.]fofersw. *Hs.* 7 fyrðrige auf
Ras. 9 hit]hig *Hs.* 21 Nime]aus Nume rad. 24 unstrancgan]Zw. un
und str. Ras. I B. oder Striches 25 abbod]ab, *danach* bo rad., *Zeilen-*
schluss; die nächste Z. beginnt mit bod

3odes miltse begyte. Hatize he þa leahtras and lufize þa ge-
 broðra. Sy he snotor and wel besceawod on his dædum and
 na oferswiþe ne þreaze, þylæs þæt omize fæt mid ealle to-
 berste, gif he hit mid ungemete scæfd; besceawize he a his
 agene tyddernesse and þurh þæt zebeorh sy, ne forbryte he 5
 na þæt tocnysede hreed. Ne tæce we na mid swa zeradum
 bysenum and zebeorhlicum larum, þæt he leahtras fyrðrige and
 weaxan læte, ac þæt he snotorlice and mid soþre lufe hy simle
 wanize, swa swa he ongyte, þæt hit framian mæge his under-
 þeoddum, swa swa we geo ær wiðforan cwædon; hycze he 10
 and gecneordlæce, þæt hine mon lufian mæge swiþor, þonne
 ondrædan. Ne sy he drefre and ancgmod, ne sy he to swið
 and anwille, ne sy he æfestig and fæcne, forþy a bið unge-
 stillod and restleas, þe mid þam unþeawum beled bið. Sy he
 a foregleaw and wel besceawod on his gebodum; ægzðer ge 15
 æfter zodecundum þingum ze æfter woroldcundum tosceade he
 and gemetezige þa weorc ealle, þe he betæce; gepence he þa
 zesceadwisnesse Sancte Jacobes, þæs heahfæder, þe þus cwæþ:
 „Gif ic mine heorda to swiðe on ganze þrafize and swence,
 hy ealle anes dægzes sweltað.“ Nime him þas bysene and oþre 20
 swylce þæs soðan zesceades, þe is ealra mæzена modor, and
 swa ealle þing zetetize, þæt sy þonne zyt on his gebodum,
 þæt þa stranzan furdor wilnien and þa unstranzan ofersymede
 heora þeowdom ne forfleon, and huru þinga þæs anes hicze,
 þæt þises andweardan rezoles gebodu on eallum þingum ze- 25

1 *Zwischen gemet und 3odes Ras. von etwa 10 Buchst., danach
 auch auf Ras. zodes miltse begite; hatize F || mildse T* 2 Si F || dedum
 F 3 oferswyðe T || þy læs]þy læs þe OTF 4 ungemæte T || scæfd F
 5 tiddern. T || zebeorh, o aus r rad. u. corr. T, -beorh auf Ras. F 7
 bisenum T 8 soþere F || symle T 9 ongyte F || mæge OF 10 cwædon
 OTF 11 gecneorl. F || hine]hi F || man T || mæge T || swyþor T 12 on-
 þrædan F || drefre and ancgmod]dræfend and ancmod F; gedrefed (*das*
 2. e aus æ rad.) 7 ancgmod T 13 andwille F || fæcne T || byð T 13. 14
 zeunstillod OF, zeunstillod T 14 restleas]receleas A || beled]gelæd F ||
 byþ T || Si F 15 ægzþær O 17 gemetezige OF, zetetize T || worc T ||
 þe]þ F 18 heahfæder F 19 3yf T || swyðe T || ganze 7 þraf. A 20
 sweltað]swyltað OT, swiltaþ F || þas]þa OT || bysene]y auf Ras. O 22
 gemetezige OTF 23 furdor, fur auf Ras. O || wilnian T 25 þises]þyses
 T, þis O

healdene beon *and* gefyllede; ðonne he wel ðenap *and* ures
drihtnes heorde cwiferlice zealgað *and* to rihte manað, he
underfehð ece edlean fram Ʒode *and* bliðe gehyrð, þæt se
zode þeawa gehyrde, ðe on rihtne timan hwæte gedælde his
5 efendeowum: „Soð is, þæt ic eow secge, ofer ealle his god
he hine to ealdre gesette for his gedreoge.“

¹ ures]Zw. u *und* r Ras. 1 B. (r?)

healdene syn and gefyllede; ðonne he wel þenað and hures drihtnes heorde cwuerlice ealgað and to rihte manað, he onfehð ece lean fram drihtne and bliþe gehyrð, þæt se goda þeowa gehyrde, þe on rihtne timan hwæte gedælde his efenþeowum: „Soþ is, þæt ic secge, ofer ealle his god he hine to 5 ealdre for his gedreoge zesette.“

¹ gefyllede]gefylle A || hures]ures OTF ² drihtnes]Zwischen t und n Ras. 1 B. F || heorde]f. A || cwuerl. OTF ³ blyde T ⁴ gedælde]gedæle dazu üb. d. Z. -de von spätr. Hd. A; gedelde F ⁵ sece F

LXV.

BE MYNSTRES PRAFASTE.

For oft hit zetimað, þæt swyþe hefigtyme sacu and un-
 zeþwærnessa on mynstre aspringað þurh þæs zeendebyrdan
 5 profostes misfadunge; hyra sum mid þam awyrigdan gaste to-
 þundennesse swa stiþe toblawenne, þæt him þincþ, þæt he sy
 oþer abbod, and þurh þæt he hine sylfne swa godne teleþ,
 bið swiðe sacful and micle unzeþwærnesse and mænigfealde
 saca on þære zefærædenne wyrcð; ðis zelimpð swiþust on
 10 ðam stowum, þær se profost on zymenne bið zeset fram þam
 ylcan biscopum oþre abbodum, þe þone abbod zehadodun and
 on þam weorðmente settan. Eaþe is to understandenne, of
 hwylcum antimbre þeos unþæslicu asprincð þisse miclam to-
 þundennesse: him þincð on his zepance, þæt he þam abbode
 15 ne þyrfe hyran, forþy þe he hine to prafoste ne sette, ac þa
 sylfan him prafostscire betæhtan, þe þæne abbod to abbodhade
 zecoran. Ðurh þis beoð awecte andan mid miclan æfeste, saca
 and tala and herincga, unzeþwærnessa and misfadunga; ðonne
 se abbod and se prafost ungerade beoð and him betwyx sacað
 20 ægzðer ze hyra azne saula þurh þas frecennesse losiað, and

¹ *Capitelnumer.* LXVI. *AF*; *f. OT* ² *Ueberschr. f. OT* || PRAFASTE] profaste *F* ³ zetymað *T* || swiðe *OF* || sacu]saca *F* ^{3, 4} unzeþwærn.] -ze- *üb. d. Z. vom 1. Corr. O*; unzeþwærn. *F* ⁴ asprynz. *T* ⁵ profostes]prauostes *T* || hyra]heora *T* || þam]þæm *O*; þem *F* || awyrigdan] awyrigedan, -ged- *auf Ras. F*; awyrigedum *T* || gaste]gastes *AOTF* ⁹ stiþe]swiðe *O*, swyðe *T* || toblawenne]biþ toblawen *F* ⁷ hine sylfne]hy sylfe *F* || godne]gode *F* ⁸ byð *T* || swyþe *T* || mænigf.]i *üb. d. Z. O* ⁹ on þære] *Zw. o und þ leere Stelle v. d. Größe von 2—3 B. F* || zeferræd *OT* || wyrcð]wyrð *AOF* || zelimpð *T* || swiþust *T*; swiþust *A* ¹⁰ prauost *T* || zymenne]zymene *TF*; gemene *O* || byþ *OTF* || þam]þan *T* ¹¹ biscopum]bisceopum *OF*; bysceopum *T* || þone *T* || zehadodan *F*; zehadedon *T* ¹² weorþmynte *F* ¹³ antymbre *T* || unþæslic. *F* || aspryncþ *T* || þysse *T* || miclan *OTF* ¹⁴ hym *T* || þam]þæm *O*; þæ *danach Ras. 1 B. (r?) F* ¹⁵ þurfe *T* || forði *TF* || hine]hi *F* || prauoste *T*; profaste *OF* ¹⁶ prafostsc.] prafostscire *OF*; prouostscyre *T* || þæne]þone *TF* || abbodehade *F* ¹⁷ zecuran *OTF* || awecte]awehte *T* ¹⁸ herincga *OF*; herungga *T* || misfadunga *A* ¹⁹ prauost *T*; prafost *O*; profost *F* || betwyx]Zw. t und w *Ras. eines y O*; betweonan *T* ²⁰ ægzþær *F* || heora *T* || azne *T* || sawla *OT* || frecennesse]ein zweites n nach frece zu Ende *d. Z. rad. A*; frecennessa *T*; frecennessa *F*

eac swylce þara, þe him underþeodde synd, þonne hy sume mid geficum wið þone anne þeodað and leasettað, sume wið þone oþerne. Seo frecenes þyses yfeles belimpð to ðam swiðust, þe hi sylfe ealdras geworhton on swylcere fadunze and endebyrdnesse. We forði foresceawiað and fremful taliad to ge- 5 healdsumnesse gemænre sibbe and soþre lufe, þæt eal mynstres fadunz and endebyrdnesse on þæs abbodes dome and tæcinge simle stande. 3if hit beon mæg, swylc notu þurh decanonas on mynstre sy gefadod and geendebyrd on þa wisan, þe se abbod dyht, þæt na nan ænlipig ne modize, ne hine na ne 10 anhebbe, þonne mynstres notu manezum bið betæht.

3if seo stow þæs neode hæbbe and seo geferræden þæs mid zesceade and mid eaðmodnesse þæs gewilnize, and hit þam abbode ræd þince, swa hwilcne swa se abbod zeceose mid zeþeahte þara broþra, þe 3od ondrædað, sette þæne him to 15 prauoste.

Se sylfa prauost do mid arweorðnesse eal, þæt him fram þam abbode zetæht bið; ne do he nan þing onzean þæs abbodes willan and gefadunze, forþi swa miclan swa he furdur on weorðmynte forlæten bið, swa miclan he sceal zeornlicor 20 3odes gerihta healdan and regules beboda.

1 þara]þara T || synt F || hi OTF 2 wið]wyþ T || þone anne þeodaþ]þ. ænne þ. T; þa oþre þeodaþ, oþre aus anre, þeodaþ aus þeowiaþ rad. u. corrig. vom 1. Corr. F || wyð T 3 þone oþ.]þa oþere F || frecennes T; frecnes F || þises T; þisses F || belympð T || swyþust T; swiþost F 4 hy T || geworhtan F || swylcere O || fadunze A 6 gemænre F || eall T 7 endebyrdn.]endebyrdness F; geendebyrdnesse T || þæs]þæs aus þære rad. F 8 simle]symle OTF; 7 s. AO || 3yf T || decan.]decanones T; þone decanum F 9 sy]f. AOTF || wysan T 10 diht F || na nan]nan F || ænlipig]ænlypig T || modgize OF; modegize T || hine na]hina AOTF, doch das a rad. in F 11 anhebbe]anhæbbe F; onhebban T || byþ T 12 3yf T || geferræden, -fe- üb. d. Z. T || þæs]f. F 13 gewylnize T 14 þam abbode]þæs abbodes F || hwilcne]hwylcne T; hwilc danach Ras. 1 B. F || se]aus seo rad. F 15 ondrædað]ondrædað OT; on(þ)rædaþ, Zw. n und r ein þ rad. F || þæne]Ras. 2 B. (þa?) F 16 prafaste F; profaste O 17 Se sylfa prauost]f. A; s. s. profast O; seo sylfe profast F || arwyrdu. T || eal]eall T 18 þam]þæm F || bið]byþ OTF 19 forþi]forþy T; forþan, n vermuthlich m, Pergament am Rande defect F || furdor OT 20 weorðmynte, y auf Ras. worunter e oder altes y, vom 1. Corr. O; wyrþmynte T || forlæten F || byþ OTF || sceal]scea, das l wohl abgerissen, zu Ende d. Z. Pergam. defect. F 21 regules]þæs regoles T

3if se prafast hlechterful onfunden bið, oppe mid modig-
 nesse beswicen, oppe þæs halgan rezoles beboda forsyhð, sy
 mid wordum zestyred feower siðum. 3if he zebetan nele þurh
 worda mynzunge, sy him þreal geboden be rezoles tæcinge.
 5 3if he þurh þreale nele zerihtan, he sy aworpen of þam pra-
 fostfolgoðe, and sy oþer on þa note zeset, þe þæs wyrðe sy.
 Siþþan he besciored bið, gif he on þære zeferrædene zedefe
 ne bið and zehyrsum, hine man of mynstre mid ealle adræfe.
 3epænce þeahhwæpere se abbod, þæt he 3ode ælmihtizum
 10 zescead azyldan sceal be eallum his dædum and domum, and
 warnize, þæt he þurh andan ne sy onweard þam profaste and
 swa his agene saule mid forbærne.

LXVI.

BE ÐÆS MYNSTRES 3EATWEARDE.

15 To þæs mynstres zeate sy zeatweard zeset, eald and wis,
 þe mid zesceade cunne andswara syllan and ærenda underfon;
 seo ripunz his zestæþþignesse sy swylc, þæt hine ne worian,
 ne scridan ne lyste. Se sylfa zeatweard sceal cytan habban
 wið þæt zeat, þæt þa cuman, þe mynster zeseceað, simle zea-
 20 rone hæbben and andwyrde þæra ærenda underfo. Swa se
 cuma cnocize, oppe se þearfa clypize, he sona cweþe „3ode
 þanc“, and hine zeorne bletsige and zepwærlice mid 3odes ege

1 3yf *T* || prauost *T*; profast *O*; profost *F* || hlechterful]lechterful *T*;
 hleahterful *F* || byþ *OTF* 2 beswycen *T* || beboda]bedoda *T* || sy]sy him
T 3 syþum *T* || 3yf *T* 4 mynezunge *T* || þreal]þearle *AOT*; þearl *F* ||
 be]be þæs *T* 5 3yf *T* 5. 6 prauostf. *T*; profastf. *OF* 7 Syþþan *T* ||
 bescyrod byþ *T* || 3yf *T* || zeferrædenne *OTF* 8 byd *T* 9 3epænca *OTF*
 11 prauoste *T* 12 saule]sawle *T* || forbærne]üb. *d. Z. vom I. Corr. T*;
fehlt AO

13 *Capitelnumer. LXVII. AF; f. OT* 14 *Ueberschr. f. OT* 15
 zeatweard]zeatwerd *T* 16 andswara]7 sware *T* || syllan]sellan *OF* 17 his]
 him *F* || zestæþþignesse *F* || hine ne]hi ne *OT*; hy ne *A*; hi üb. *d. Z. F*
 18 scryþan, r üb. *d. Z. T* || Seo sylfa *F* 19 wyþ *T* || zesecaþ *OTF* ||
 symle *T* 20 hæbben]habban *T* || þara *F* 21 cnucize *T* || 3ode]god *O*

mid ofeste andswarige mid þam wylme þære soðan lufe. Se sylfa zeatweard, gif he fultumes behofize, sy him zingra broðor betæht, þe him mid wicnize.

Ʒif hit beon mæg, swa sceal mynster beon zestapelod, þæt ealle neadbehefe þing þær binnan wunien, þæt is wæter- 5
scype, mylen, wirtun and gehwylce misenlice cræftas, þe synd gode to beganne, þæt nan neod ne sy munecum, utan to farenne, forþy þe seo utfaru nan þing ne framað hira saulum. Þæs regul ic wille, þæt gesinlice sie zeræd on zeferrædenne, þæt hyra nan þurh nytenesse hine beladian ne mæge. 10

LXVII.

BE ÐAM ÐE UT OF MYNSTRE ON ÆRENDE FARAD.

Ða gebroþra, þe me for neode ut asend, bebeodan hy sylfe gemænum gebede, ægzder ze þæs abbodes ze ealles zeferes, and þa hwile, þe hi on fare beoð, syn hy on gemynde, 15
and æt ælces tidsanges ende eal zeferræden him fore gebidden. Ðy forman dæge, þe hy ham cyrrað and to mynstre cumað, astreccen hi æt ælces tidsanges ende on hyra gebedhuse, and him ealle gemænlice fore gebidden, þæt him nan þing ne derize,

1 ofeste]ofste OTF || andswarie O 1, 2 Se sylfa]seo sylfe F 2 zeat-
werd T || Ʒyf T || behofize F || si O || zingre F 3 him mid]mid him T
4 Ʒyf T 5 neadbehefe F || wunian T 5, 6 wæterscipe F 6 myln T ||
wirtun T || missenl. OF || synd]sint F; syn T 7 nan]na T || utan]ut F
8 farenne]fafenne A || forði OF || seo]sio O || framaþ]Zw. m und aþ Ras.
1 B. (i?) F || hira]hyra F; heora T || sawlum T 9 þæs]þes OTF || regul]
regol TF || wille]wylle T || zesynlice T || sie]sy T 10 hyra]hira O; heora T

11 Capitelnumer. LXVIII. AF; f. OT 12 Ueberschr. f. OT || ÐAM]
þam F || ÆRENDE]herende F 13 me]ma AO; unter a Tilgungspunkt,
darüber üb. d. Z. e A; man TF || asent TF 14 gemænum]on gem. F 15
hwyle T || hi]hy OTF || fare]fore T 16 eall T || him]heom F || gebiddan
TF 17 Ðy]þe F || hy, y auf Ras. vom 1. Corr. O 18 astreccan T || hi]
hy T || hyra]heora T 19 him]hi AO, h danach Ras. eines e, darüber üb.
d. Z. i F; hy T || gebyddan T || him]hym T; heom F

þæs þe hi agyltan on þam færeldre, aþor oðþe þurh zesihþe, oþþe þurh gehlyste æniges yfeles þingres, oþþe þurh idele spræce.

Ne hyra nan ne dyrstlæce, þæt he oðrum recce, oðþe
5 mid wordum gecyðe, hwæt he butan mynstre geseah, oðþe
gehyrde; hit is micel mægena tostencennes, gif hit hwa deð.
3if hit hwa gedyrstlæce, sy he gewyld mid rihtlicre steore.

LXVIII.

BE UNACUMENLICRA ÐIN3A 3EBODE.

10 3if hwylcum breþer færllice hwæt hefelices and unacumen-
lices beboden sy, underfo he þa geboda his tæcendes mid ealre
geþwærnesse and mid micelre eadmodnesse; gif he þonne eall-
unga ongyt, þæt þæs gebodes micelnes on þære hyrsumnesse
his mihta oferstihð, þæt he eft mid geþylde on gedafenre tide
15 his mægenleaste his ealdre gecyþe, he no þeah na wiðstande,
ne mid modignesse ne wiðcweþe. 3if þæs ealdres cwide þurh-
wunað and his gebod aheardað, wite se zingra mid gewisse,
þæt hit him eal framað, and þurh 3odes truwan mid soþre
lufe þa hyrsumnesse beginne, þeah hine hwon onhazige.

¹ þæs *auf Ras. von 1—2 B. O* || þe *f. F* || hi]hy *TF* || agyltan] agylton *OF*; agiltan *T* || aþor]aþer *OF* || zesihþe *T* ^{1. 2} zesihþe oþþe þurh *f. A* ² gehlyste]gelhlyste *F* ⁴ hyra]hira *O*; heora *T* || dyrstlæce]gedyrstl. *OTF* || oðrum]oþre *F* ⁵ gecyðe]cyþe *T* ⁶ micel]f. *F* || -stenc- ednes *T* || 3yf *T* ⁷ 3yf *T* || hit]f. *T* || gedyrstlæce]Zw. st und 1 *Ras. eines B. (e?) F* || mid]mit *F*

⁸ *Capitelnumer. LXVIII. AF; f. OT* ⁹ *Ueberschr. f. OT* ¹⁰ 3yf *T* || hwylcum breþer]hwylc *danach Ras. von 2 B., broþor F* || hæfelices *F* ¹¹ þa]þe, e *anrad. F* || hys *F* ¹² micelre]micel *zu Ende der Zeile, re abgerissen F* || 3yf *T* ¹³ ongyt]ongit *OTF* || þæt]f. *OT* || mycelnesse *T* || hyrsumn.]gehyrs. *T* ¹⁴ mihta]mih *zu Ende der Zeile, ta wohl abgerissen F* || aft *F* || tide]ti, d *halb, e ganz abgerissen F* ¹⁵ he no þeah]hie n. þ. *AOF*; he swa þ. *T* || wiðstande]wiþstanda *F* ¹⁶ modignesse]modn. *O* || wyþcw. *T* || 3yf *T* || cwyde *T* ¹⁷ zingre *F* ¹⁸ eall *T*; *f. F* || truwan *F* ¹⁹ hiue]him *F*

LXIX.

BE ÐAM ÐÆT NAN OÐERNE ON MYNSTRE NE
BEWERIÐE.

Miclan is to warnienne, þæt nan broðor ne gedyrstlæce,
þæt he oþerne oþþe mid wordum bewerige, oðþe mid ænigum 5
anginne zeealgige, þeah him word gemæne sy. Ne sy þis on
nanum gemete gedyrstlæht fram munuchades mannum, forði
þanun mæg aspringan seo mæste sacu and se mæsta swice
ealra ungeþwærnessa. 3if hwa þis ofergyme þurh ænige ge-
dyrstnesse, sy he ealra teartlicost gepread. 10

LXX.

BE ÐAM ÐE NAN OÐRUM DYNT NE 3EBEODE.

Sy forboden on mynstre ælcere gedyrstignesse intinga.
We zeendebyrdaþ and zesettað, þæt nanum ne sy alyfed, þæt
he ænigne broðra ne amansumige, ne mid swingele þreage, 15
butan þam anum, þe se abbod þæs anweald sealde and leafe,
þæt hi swa don moston. Ða synfullan syn eawunge gepreade
beforan ealre geferræddenne, þæt þara oþra gehwyle þurh þæt
zeezesod sy.

¹ *Capitelnumer. LXX. AF; f. OT* ^{2, 3} *Ueberschr. f. OT* ² ÐAM] þæm F || OÐERNE]oþerne F, OÐRE A ⁴ Micclan F; Myclan T ⁵ oþerne]oþer danach Ras. eines e F ⁶ sy]si O ⁷ gedyrstlæht, -ht auf Ras. F || munech. F || manum F ⁸ þanun]aus þanum rad. F; þanan T || aspringan T || mæste O || swice]swilce A. ⁹ 3yf T || ofergyme]Vor z ein z rad. O ^{9, 10} gedyrstnesse, nach t Ras. eines e; -nes- auf Ras. F ¹⁰ ealra, e auf Ras. von der Grösse v. 2 B. F || teartlicust OTF

¹¹ *Capitelnumer. LXXI. AF; f. OT* ¹² *Ueberschr. f. OT* || OÐRUM] oþerum F ¹³ gedyrst.]gedyrstinesse O; dyrstign. T ¹⁴ zeendeb.]Zw. -en und deb- Ras. 1 B. O ¹⁵ anigne]ænige F || broþor TF || amansumian T || swingelle T || þreage]þreale F ¹⁶ þam anum]þæs aus þære rad., anes F || anweald]andweald, e üb. d. Z. F ¹⁷ eawunza T ¹⁸ eallre T || geferræddenne OTF || þara]þara OF || gehwyle]-hwyle zu Anfang d. Z. h abgerissen F ¹⁹ zeezesud OF; zeezesad T

Cildgeongum mannum eal geferræden unþeawas styre, and hyra mycele gymene hæbben oð þæt fifteoþe ger hyra ylde; þæt þær sy gedon mid eallum gemete and mid eallum zesceade. 5 ƿif hwylc hyra þurh zedyrstignesse on maran ylde betæcþ and þreale gebyt, butan þæs abbodes hæse, þe underlicge rihtlicre steore. Syn eac handswagelice gepreade, þa ðe on þam sylfum cildum mid unzesceade gehatheortað, forþy hit þus awriten is: „Ðæt þu nelle, þæt þe sylfum gedon sy, ne do þu þæt oþrum.“

LXXI.

10 BE ÐAM ÐÆT ÆLC OÐRUM HYRSUMIƷE.

Hyrsumnesse god and dugud þæt is a ðam abbode to zezearwienne and mid mycelre eadmodnesse to zebeodenne, na him anum, ac eac swylce ælc broðor oþrum estelice hyrsumize; witon hi eac, þæt þurh hyrsumnesse him bið wez 15 zerymed to Ʒode. Hæbbe se abbod anweald on eallum his hæsum and eac swa þa ealdras, þe fram him to ðam zesette synd, þæt hi oþrum beodum; we elles nanum oðrum ne gepafiad, þæt he gebod æfter hæse age; elles ælc oþrum hyrsumize mid soðre lufe and mid mycelre endebyrdnesse. Ʒif hira 20 hwylc geflitzeorn bið, sy him zestyred.

¹ eall *T* || unþeawa *TF* ² hyra]heora *OTF* || micela *OT*; micela *F* || gymenne *OTF* || habben *F*; habban, n *üb. d. Z.* *T* || þæt *F* || fifteoda *O*; teoþe *T* || ger]gear *OTF* || hyra]heora *T* ³ þær]þænne *F* ⁴ Ʒyf *T* || hyra]heora *T* || betæcþ]betæcst *AOT*; yrsaþ *F* ⁵ þe]he *OF* || rihtlicre]aus -licere *rad. F* ⁶ Syn eac]Sy eah, vor eah zu *Anfang d. Z. ein n rad. F* || handswagelice]andswaragelice *A* || þa ðe on]þanon *AO* ⁸ sylfum]sylfū *O*; sylfum *F*; sylfon *T*

⁹ *Capitelnumer. LXXII. F*; *f. AOT* ¹⁰ *Ueberschr. f. OT* || þam *F* || oþrum *F* ¹¹ dugud]dugu *A*; dugaþ *F* || ðam abbode]þ *danach ære rad. worauf von spätr. Hd.* an, abbodes *F* ¹² micela *OTF* ¹³ him anum]he anre, he *auf Ras. worunter þære F* || broþer *F* || oþrum]oþer *F* ¹³ ¹⁴ hyrsumize *T* ¹⁴ hi]f. *F* || byð *TF* ¹⁵ his]hys *F* ¹⁷ hy *F* || beodum]beodū *O*; beodan *T* || elles]aus ealles *rad. F* || oðrum]f. *F* ¹⁹ oþrum]oþr *danach e rad. F* ¹⁹ micela *OTF* || Ʒyf *T* || hira]heora *TF* ²⁰ byþ *TF* || si *O*

Ʒif hwylcum breþer for ænigum litlum Ʒylte byþ Ʒecid
 oþþe Ʒestyred fram his abbode oþþe ænigum his yldrena, oþþe
 onƷyt, þæt hira æniges mod wið hine astyred bið, þeah hit
 for Ʒehwædum and eaþelicum þincƷe sie, he þærrihte hine
 astrece butan ælcere elcunƷe and swa lange astreht æt his 5
 fotum licƷe, oþ þæt he his yldran mod ƷeƷladige and his blet-
 sunƷe beƷite. Ʒif he þis oferhiƷð and hit don nelle, hine man
 yfele mid swinƷele hæbbe; Ʒif he on toþundennessē þurhwunað,
 hine man of þam mynstre mid ealle adræfe.

LXXII.

10

BE ƷODUM ÆFSTE, ÐE MUNECAS HABBAN SCEOLON.

Eal swa yfel biternesse anda and æfst ascyred fram Ʒode
 and læt to helle, ealrihte swa Ʒod anda and anhering ascyred
 fram synna leahtrum and læt to Ʒode and to ecum life. Forþi
 þenne munecas þæne æran andan awyrpende, þysene oþerne 15
 mid hatan wylme soðre lufe Ʒeornlice began; ælc hicƷe mid
 arweorðnesse and mid þæs uplican lifes ƷewilnunƷe, hu he
 oþerne on halƷum þeowdome forþe on mæƷe; hi mid Ʒeþylde

¹ Ʒyf *T* || hwylcum breþer]hwylc *danach re rad.*, br(o)þ(o)r, *beide*
o rad. F || Ʒylte]Ʒelte *O* || byþ Ʒecid]mid Ʒecyde *AT*, mid Ʒecide *O* ²
 his]hys *F* || ænigum *F* || his]hys *F* ³ onƷit *OF* || hira]heora *TF* || wyþ *T*
 || hine]him *F* || byð *TF* ⁴ eaþelicum]eaþelicu *AOT* || þincƷe]þince *AOTF*
 || sie]si *O*; sy *T* || þærrihte]davor *Ras. von þæ F* ⁵ lange, e *am Rande*
abgerissen F || astræht *O* || at *F* || his]hys *aus hyre rad. F* ⁶ þæt *F* ||
 his]hys *TF* || yldran]-an *am Rande abgerissen F* || his]hys *F* ⁷ beƷyte
T || Ʒyf *T* || oferhiƷð, -Ʒ- *auf Ras. T*; ofer *abgerissen F* || hine]hi *AOT*;
 hy *F* ⁸ swinƷelle *T* || hæbbe]das *I. b am Rande wohl abgerissen F* ||
 Ʒyf *T* ⁹ hine]hi *AOTF*

¹⁰ *Capitelnumer. LXXXIII. A, LXXIII. F*; *f. OT* ¹¹ *Ueberschr.*
f. OT ¹² Eall *T* || bytern. *T* || æfst]æfest *O*; eft *F*; fast *T* || ascyred]
 ascyred *AOTF*, c *üb. d. Z. A* ¹³ helle]helde, d *rad. T* || anhering]an-
 herung, an *üb. d. Z. T* || ascyred]davor *Ras. I B. T* ¹⁴ læt *F* || ecum]
 æcum *F*; ecan *T* || lyfe *T* || þi]dy *T* ¹⁵ þenne]þenne *F*; þenne *O*; þonne
T || awyrpende]awyrpenne *AOT*; awyrpen *F* || þysene]das *I. e rad. O*;
 þisne *F* ¹⁷ arwyrdn. *OTF* || uplican *F* || lyfes *T* ¹⁸ oþerne]oþre, e *rad.*
F || mæƷe]mæƷene *T* || hy *T*

him betweoh betende forberen þa untrumnessa hira lichamena
 and þa tyddernessa hira þeawa; ælc oþrum to zeflites, hu he
 swyðust mæge, hyrsumize; hira nan ne filize his ahnum dome
 on þam þingum, þe he him sylfum nytwyrðe talize and behefe,
 5 ac þam swiðust, þe oðrum furður framiam mæge, þonne him
 sylfum; dælen him betweoh mid soðre lufe þa sibbe hira bro-
 þorrædene, ondræden a hira drihten, and hira abbod lufian mid
 anfealdre lufe and mid eaðmodre; hi nan þing him inmedre
 ne læten, ne besorhre, þonne hira drihten, þe us ealle ze-
 10 mænlice to ecum life zelæde.

LXXIII.

BE ÐAM ÐÆT ÆLC RIHTWISNESSE 3YMEN ON
 ÐISUM RE3ULE NIS 3ESET.

Disne regul, þæt is lifes rihtunze, we awriton toþy, þæt
 15 we hine on mynstre healden and æt sume cyrre zeswutulian,
 þæt we anzin zodre drohtnunze and godra þeawa arwyrðnesse
 þurh hine hæbben.

Se þe fulfremednesse halizgre drohtnunze habban wile, þæt
 þa synd zesette to lifes bysene halegra fædera lara, þara zemen

¹ betweoh]betwuh O; bethuh F || forberan T || hyra F; heora T || lichomana F ² þa]f. F || hira]hyra F; heora T || oþrum]oþre, e rad. F ³ swiðust OF || hyrsumian T || hyra F, heora T || fylize OTF || his]hys aus hyre rad. F || ahnum]agnū O, agenum T ⁴ on þam]on þam O; on þem on F || him sylfum]hy sylfe F ⁵ swyðust T || furþor T || framian OTF || þonne auf Ras. F || him]hym F ⁶ dælan T; deþen F || him]heom T || sybbe T || hira]his F; heora T ^{6. 7} broþerræd. F; -enne OTF ⁷ ondrædan T || hira]heora T; his F || hira]heora T; his F || lufe, e auf Ras. worunter an, vom I. Corr. T ⁸ hi]hy T || him]heom T ⁹ læten, n aus m rad. F; lætan T || ne, n auf Ras. worunter þ T || hira]heora T; his F ¹⁰ ecum]æcum F || life]lyfe T

¹¹ Capitelnumer. LXXIII. F; f. AOT ^{12. 13} Ueberschr. f. OT ¹² ÐAM]þam F ¹³ ÐISUM]þyssum F ¹⁴ Disne]sne, Ði wohl am Rande abgerissen F || lyfes T || rihtunze]-unze auf Ras. A; rihtinge F || awritan T; awriten OF ¹⁵ we]pe A || healden, h üb. d. Z. vom I. Corr. A; healdan TF || sume]suman T || zeswutelian T ¹⁶ arwurþn. F ¹⁷ habban T ¹⁸ Se þe]darüber üb. d. Z. von ders. Hd. þa þe gesetzt A ¹⁹ þa]f. OTF || synd]synt F || lifes]lyfes aus lyfene rad. T || halizgra T || fædra O; feðra F || þara T || zemen]zemynd T

and gehealdsumnes gelæet mannan to fulþungenre fulfremednesse.
 La, hwyle tramet is, opþe hwyle spræc þæs godcundan lareou-
 domes, aþer oðþe þære ealdan cyðnesse opþe þære niwan,
 þæt ne sy seo rihteste bysen uran menniscan lifes? Opþe
 hwyle boc is þara halzan fædera and rihtgelyfedra, þæt þæt 5
 ne clypige and sweze, þæt we mid rihtum færelde cuman scylan
 to urum scyppende? Eac swylce þara haligra fædera and þa
 gesettan lif hira drohtnunge and se regul ures halzan fæder
 Basili, hwæt is hit elles butan zetimbrunga and tol haligra
 manna and þara muneca, þe wel and rihte libbað and gehyr- 10
 sume synd? To sceame and to ablysunge hi sint us, þe asol-
 cene synd and yfele and gymeleaslice mid unrihte libbað.

Swa hwyle swa onettende efst to þam heofonlican eþle,
 zefreme ærest þurh ðodes fultum and mid ðode zeenda þisne
 læstan regul, þe her awriten is, to anzinne zodre drohtnunge, 15
 and swa æt nyhstan ðode fultumiendum, þu cymst to þam
 marum gepincpum lare and mæzna þara halgena, þe we bufan
 gemundum, þæt a zeweorðe ece lif to edleane and midwununcz
 mid ðode eallum þam, þe þissum regule filizeað.

HER ðEENDAþ þÆS REZULES BEC FEDERYS HEA- 20
 LICES AND þÆS EADIÐAN ABBODES BENEDICTES; IN
 NAMAN ðODES, URES HELENDES CRYSTES. —

¹ gehealdsumn.]gehealsumn. AO ² hwile O || þæs]þæt AO ^{2, 3}
 lareou]domes]lareowd. OTF; w *auf Ras. zu Ende d. Z., zu Anfang der*
nächsten Z. vor domes Ras. von 2—3 B. T ³ aþor T || þara T ⁴ si
 O || uran]ures F || lyfes T ⁵ hwile O || þara T || þæt þæt]þe þæt F ⁶
 clypige]Zw. clypi und ze Ras. 1 B. oder Striches O || scylan]scylun O;
 sculan T; sculun F ⁷ scyppendum OF || swilce O || þara]f. F, þara T
⁸ lyf T || hira]heora T ⁹ zetimbr.]Zw. t und i Ras. 1 B. (r?) A; ze-
 timbrung F || tol]to T || haligra, i *üb. d. Z. T*; halgra O ¹⁰ manna]aus
 mana rad. u. corrig. O || þara T ¹¹ synt F || hy TF || sint]synd T ¹²
 synd]synt F ¹³ hwile O || onettende]onættende F; unnyttende A || efst,
 s (*vom I. Corr.?*) *eingeschoben* O ¹⁴ zefrem OT ¹⁵ awryten T ¹⁶
 nyhstan]nihstan T ¹⁷ gepincpum]geþincpum A; zedingdum T || geþincpum
 bis mæzna]z. lare and mænia (mæniga O, manega T) AOT; zep. godra
 mægena and lare F || þara T ¹⁸ gemundum, -dun OF; n aus m rad.
 F; -don T || zeweorðe]hiermit bricht mit dem Ende von S. 457 A ab ||
 lyf T || edleane]leane TF || midwununc O, midwunung T; wuu davor
 Ras. v. d. Grösse v. 3 Buchst., das -ung am Rande abgerissen F ¹⁹
 god F || ðysum TF || fyliað T ²⁰ Her zeendaþ . . . vom Rubricator
 roth und grün in F; f. AOTC

Anhang I. Capitel I. in F.

BE MUNECA CYNNE.

Syx synt muneca cynerena, þara synt þreo þa selestan,
þa opere þreo þa forcupestan and eallum gemete to forbu-
5 zenne. Þæt forme cyn is mynstermanna, þe gemænan life
drohtniad̄ on mynstre, gelice þam halzum, þe þæm apostolum
folgodon and ealle æhta becypton and þearfum todeldon and
swa forð heora gemæne lif heoldon, þæt hy forþon þæt word
na cwædon, þæt hi azen ænig þing hæfdon. Þurh þara apostola
10 angin and þara, þe him folgodan, munuclif wurdon begunnene.

Oper cyn is muneca, þæt is westensetlan, þe feor fram
mannum gewitað and westestowa and ælætu and anwunung
gelufiþ, zeefenlæcende Elian, þone mæran witegan, and Johan-
nem, þone fulluhtere, þa þurhwununge on westenes innoþe
15 heoldon. Swilce westensetlan eornestlice þisne middangeard
forhogiþ and on westenes wununge gelustfulliað, be wyrtum
anum libbende, oþþe be hlafe and wetere, se him biþ broht
on zesettum timum; swa dihllice wuniende hy fram manna ze-
syhðe ascyriþ and Ʒodes agenre spræce gelomlice brucaþ,
20 þæm hy mid clænum mode hy sylfe beþeodan and for his
lufan þisne middangeard and manna zeþeodrædenne forsawan.

Þridde cyn is ansetlena, þe on mynsteres wununge fulfre-
mede sindon and hie sylfe on syndrigum husum for Ʒodes lufan
belucaþ and hy sylfe fram manna zesyhþe ascyriende nara

²⁴ nara, ra von moderner Hd. (Junius?) durchstrichen, darüber
na gesetzt.

manna nealæcynge na underfoþ, ac on Ʒodes besceawunze anre libbaþ.

Feorðe cyn is þara, þe hy under leasum hiwe ansetlan teliaþ; be swa zeradum Sanctus Casianus cwyp, þæt hi mid ungesceade on þam frumwylme heora zecyrrednesse hy sylfe 5 fulfremede taliap, ac hy swiþe recene awlaciaþ and swindende acoliaþ, þonne hy þa ealdan undeawas and leahtras ascunian nellap, ne eapmodnesse iuc and zepylde na leng befeolan nellap, ne heora ealdra gebodum hyrsumian nellap, forþi ansetles wununze zeceosaþ, þæt hi zepwære and eapmode zepuhte 10 syn and hi nan man zegremianne dyrre; ne wyrþ næfre fulfremed, se þe on þus niwan anzinne ansetla beon wile.

Ne beoð his unþeawas zewanode mid þysum anzinne, ac swiðe miclum zeeacnode; ðonne heora undeawas fram nanum men zebette ne beoþ, eal hi weaxaþ on yfel, swa swa atres 15 unlibba on men, swa he leng þæs attres þigene bedihlað, swa his untrumnes mare. Nan man ne dear for arwyrðnesse þæs ansetlan leahtras tælan; him synt eac þa ungeselþa leofran, þæt he hy nyte, þænne he hi lacnize.

Fifte cyn is widscipelra hleopera, þe under muneces ze- 20 zyrlan æghwider scripaþ, swilce hy licetunze to ceape lædan; ða þurh nanes mannes sande ne farað, faraþ þeah zeond misenlice þeoda, nefre stapolfeste, næfre wuniende, nahwær sittende; idele and lease spel hi hywiaþ and mannum reccaþ, be wenan hi healdap Ʒod ælmihtigne; sume martyra lima zeahniaþ, and 25 an tweon is, hwæder hy martyras syn; sume heora fnada and wrædas zemiccliaþ, idel lof fram mannum bezytende; sume sidfeaxe zaþ, þæt seo bescorene halignes ne sy weorþre, þenne seo unbescorene, þæt hy þurh þæt wiðmetene syn Samuele and Elian and oþerum halzum, þe sidfeaxe wæron. 30

Sume seczaþ, þæt hy micelne weordscype and rice magas on heora earde hæfdon and þa eft geneosian willap; ealle hi

¹ nealæcynge, -alæcy- auf Ras. ² leng]danach Ras. v. d. Grösse v. 2—3 Buchst. ¹³ zebette, das zweite t üb. d. Z. ¹⁹ lacnize, c üb. d. Z., darunter Ras. eines B. ²⁰ widser., d auf Ras. eines B. ²⁷ wrædas] Moderne Hd. (Junius?) das d unterstrichen und an den Rand d geschrieben ²⁸ sy]danach Ras. von 2—3 B.

biddað and wilniap þa heafene þysse gestreonfullan wædle,
 opþe his lease hiw on halignesse wyrð. Ðonne hy on heora
 dædum and on yfelum wordum arasode beoð and on sumon
 gemete onfundene, on gemænum naman muneca ingehyd byð
 5 zehyrewed.

þæt sixte muneca cyn is ealra forcupost and swiðost for-
 sewen, þæt aspranz on anzinne cristendomes þurh Annanian
 and Saphiran, and mid þes apostoles Petres reþnysse wurdon
 forslæzene, forþam þe hy ascyriað hy sylfe fram mynster-
 10 licum þeawum and heora azenum lustum filiaþ, hy synt egypt-
 tiscan gereorde genemmede sarabazite oððe renuite, þæt ys
 sylfedeman and widersacan. Hi tymbriaþ him stowa and hy
 leasum naman mynstra hataþ, nellað hy ealdras habban, ne
 be heora tecinze libban on þeowdome, ac be heora azenum
 15 lustum; to gefites hi swincað on weorce, no toþi, þæt hi
 heora zeswinces gestreon þearfum delen, ac þæt hy feoh ze-
 strynen and on hyrde lecgen; be heom cwyð Sanctus Hieroni-
 mus, swa hwæt swa hy heora zeswinces becypaþ, þæt byþ
 maran wyrðes, swilce heora cræft sy haliz and na heora lif.

20 Soplice, se sylfa Hieronimus be heom cwyþ, to gefites
 hy fæstaþ and, þæt digle þing beon scolde, to size, þæt is to
 bodunze and to zetotes gylpe gewyrcaþ. Hy zelyst ealces
 ydeles, habbaþ side earmellan and pohhede hosa, stipe reaf
 zelomlice hy anscuniaþ, fæmnhadesmen hi zeneosiaþ, preostas
 25 tælaþ and þonne freolstid biþ, þy beoþ oferfyllede oþ spiweþan.

Between cenobium and monasterium þyllic todal wyrð
 Sanctus Casianus, þæt monasterium mæg beon gehaten anes
 muneces wununz, cenobium ne byð genemmed buton manezra
 wununz. þara drohtnunze ic zesweotelize, swa swa ure forþ-
 30 fæderas hit zesettan. Hi witodlice, swa swa we ær cwædon,
 ærest þis lif forseoð and ealles þysse lifes unalyfednessa, and
 halize drohtnunze on gemænum life healdaþ, heora lif hy

¹⁶ delen]Zw. dem ersten e und 1 Ras. eines a ^{17. 18} hieroninus Hs.
²² zetotes, das erste t üb. d. Z. (von ders. Hd.?) || zelyst]daran von
 spätr. Hd. ad gefügt ²⁴ fæmnhadesm.]fæmnh., zw. den beiden n ein Strich
 wie ein Einschaltungszeichen ²⁶ wyrð, h etwas verwischt.

adreogaþ on halgum gebedum, on rædincgum, on smezeongum,
on wæccum, on fæstenum, ne synt hy na toþundenne mid ænigre
modignesse, ne synt hy ættrene þurh andan, ac hy synt gemet-
fæste and glæde and sceamfæste, and gepwærum life hy lifiaþ,
heora gepohtas him betweonan anwreod¹, gemænlice hy smeazaþ 5
and rihtað.

Nan heora eordlices nan þing synderlice nah, mid deor-
wyrþum reafum and gefagedum ne beoþ hy gescrydde, ac mid
unweorþum and anfealdum; baþa hy næfre brucaþ for heora
lichoman luste, ac seldon for heora untrumnesse neode; hy na- 10
hwider faraþ butan þæs abbodes ræde, ne nan þincg bezinnaþ
butan þæs ealdres gepafuncge; hy wyrcaþ mid heora handum,
þæt hyra lichoma mid afedd sy and heora mod fram drihtne
ne sy gehremmed. Mid heora handum wycende heora sealmas
singaþ, swylce hy heora zeswinc mid zodcundre gladunge ze- 15
fremmen.

þæt þæt hy wyrcaþ, hy betæcaþ hit heora teoþincgealdrum,
þæt hy butan hoze and care syn ealra þinga, þe to heora
lichoman belimpeð, oþþe on æte, oþþe on scrude, oþþe on
oþrum neadbehefum þingum. Ða teoþincgealdras þæt ylce þam 20
prafestan betæcaþ, se prafast þonne þæt mid micelre embhy-
dignesse fadaþ and zezearewaþ, swa hwæt swa heora lif for
lichamlicre untrumnesse behofaþ; se sylfa prafast zescead azylt
þem, þe hy fæder nemnaþ, þæt is þæm abbode. þa federas
þænne scealon beon foremære on andgite, on þylde, on ze- 25
sceade; hi þonne eaþmode and nan þincg modize framizaþ
heora bearnum, mid miclan heora gebodes ealdorscipe and mid
micclan willan heora beorna hyrsumnyse.

Hy zezaderiaþ hy swiþe zelomlice dæges and nihtes mid
micclan ofste to heora tidsangum, zesealdum beacne; mid 30

¹ rædincgum, -c üb. d. Z. nachgetr. und m aus n corrig. vom 1. Corr., danach Ras. von 4—5 B. ⁴ sceanf. Hs. ⁵ gepohtas, g auf Ras. eines B. || smeazaþ]g auf Ras. ¹¹ þincg, c üb. d. Z. ¹² gepafuncge, c üb. d. Z. ¹³ afedd, das zweite d üb. d. Z. vom 1. Corr. ²⁰ teoþincgealdras, c üb. d. Z. ^{24, 25} þæt bis þænne]auf Ras., wonach noch Raum für etwa 2 B. ²⁶ hi aus hy corrig. ²⁷ ealdorscipes Hs.

micelre gymenne heora heortan heora tida singaþ, oþ þæs
 sealmsanges ende butan æprote þurhwuniende. Eft hy gaderiaþ
 hy on nixtnig, þæt hy raca gehyren æt heora fæder. Hi
 þonne be heora race gehyraþ mid micelre gecneordnesse and
 5 mid healicum swizean, mid geomrunge and mid wope hi ge-
 tacniaþ heora modes lufe, be þam þe hy gemyndige beoþ mid
 þæs reccendun spræce. Hy siþþan heora lichoman mid micelre
 swigan gereordaþ, swa micel þicgzende, swa hy heora hæle
 mid gehealden mezen; on eallum ætum mid forhæfednesse gif-
 10 nesse gewilnunge wildaþ, þæt heora heortan furþum mid wacum
 mettum and unweorþum ne syn ofersymede.

Witodlic fram flæsce and wine hy forhabbaþ, toþy þæt
 hy ælcne galscype on hy gewylden, na þæt an, ac fram eallum
 þam þigenum, þe hracan oþþe innoþ to miclum luste getyhþ.
 15 Eallunga swa hwæt swa hy zespariaþ on heora forhæfednessæ
 and swa hwæt swa toforan þam neadbehefum belifen byþ on
 heora mægenes tilunze, mid swiþe micelre embhydignesse þear-
 fum gedælaþ and swa micel to lafe lætaþ, swa hy nede habban
 scylan. To þes halgan þeowdomes ingehyde cumað na þa ane,
 20 þe freo synt, ac gyt ma þa, þe æhtborene synt and opera
 manna freosceattas and for þam anum foroft zefreode.

Of cyrliscum life and of folclicum zedeorfe zehwelces creftes
 men to þam ylcum Ʒodes þeowdomes gecampe zecyrraþ, þa
 butan tweon swa micle eadelicor and sel drohtniaþ, swa hy
 25 stiþlice afedde wæron. Ʒif man swilce underfon nelle, hit byþ
 swiðe hefigtyme gylt. Heora formænig foremære wearþ and
 earfoþe to zeefenlæcenne, forþy Ʒod þa unstrangan þyses
 middanzeardes zeceas, þæt þa strangmodan, þe on azenum
 mihtum truwiap, zescende wurdon; þa he eac zeceas, þe dyse-
 30 lice and nahtlice gepuhte synt, þæt þa, þe mid ofermettum

¹ tida aus tidda rad. ⁷ reccendun]danach ein Loch im Pergam.
 v. d. Grösse eines Striches ⁹ mezen, z aus a corrig. ¹⁰ wildaþ, unter
 i Tilgungspunkt, darüber e von spätr. Hd. ¹³ gewylden]geþylden Hs.
¹⁵ -nessæ, unter æ ein Tilgungspunkt ¹⁷ micelre üb. d. Z. nachgetr.
 (von ders. Hd.?) ¹⁸ habban, n auf Ras. (worunter þ?) ²¹ Nach for þam
 Ras. von 3—5 B. ²² zehwelces, h auf Ras. zweier Buchst.

hy sylfe for aht teliap, aidele, þæt nan þing flæsclices beforan
 Ʒode mid getote ne bogie.

Witodlice, þam ylcum gemete wuniap and gyt aþolede
 synt munecena mynstru, þe man hurum dryhtne ymbhydlice
 and clenlice on þeowiap; þara wunung is ascyred and asyndrod 5
 feor fram munecum; hi beoþ him þeah zeþeodde mid soþre
 lufe and mid æfæsnesse heora halignysse and mid efenlæcinge
 haligra mægena. Nis nanra zeongra manna neosung to þæm,
 ne forþon þeah hy fulripode syn and wel afandode, buton
 þara anra, þe for neode him þenunge æt þæs mynstres ingange 10
 ræcan scylon. Heora wealdap anlipige stapalfeste and wel afan-
 dode and on heora ealdorscype heora underþeodra þeawas ze-
 stapeliap and zefrætewiap, na þæt an, ac gyt swiþor heora
 mod zetimbriap, zelærap and zegearwiap. Mid willenum reafe
 heora lichoman zegearwiap and zescrydap, hy munecum reaf 15
 syllap and munecas him bileofan. Ane þeawas, an lif and ane
 zesceadwisne hi healdap muneca mynstra on eallum þingum.

Munucas þurh heora eaþmodnesse hy beoþ zecorene and
 Ʒode andfencge. Heora formænig mid idelum lofe byþ besmittad
 and mit þam leasum gylpe beswicen, manize hy anhebbap for 20
 heora miclan forhæfednesse, menize eac for heora lare. Ʒod
 hy wyrcaþ, ac þæt for idelum lofe and na for ecum life, ac
 þurh þæt zewilniap ideles lofes wulder, þæt hy mid toþunden-
 nysse cumen mægen to zepincde þæs zewilnedan wyrþmyntes.
 Betweoh swylcum ungeþwærnessa aspringap; gif hwyle broþor 25
 on Ʒode þyhþ, on þæt hy andiap, him sihþ on þyssa hwil-
 wendra þinga lufu, hi swiþe zrædilice eorþcundum lustum
 filigap and oft swiþe sceamleaslice on manna zesyhþe. Þa þe
 þyllice beoþ, nateshwon hy na synt to nemnenne munecas, for-
 þy þe hy ne sint Ʒode zeþeodde mid zodum dædum, ac mid 30
 worda andetnesse. —

³ aþolede, o auf Ras. ⁴ muneca Hs. ⁵ asyndrod, das o radiert, nichts darüber ⁶ þeah]þeaþ Hs. ⁷ and]7 auf Ras. || æfæs. so die Hs. ⁹ þeah]þeaþ Hs. ²⁹ þyllice, y scheint aus u corr. ³⁰ zeþeodde, ze auf Ras.

Anhang II. Capitel LXII. in F.

BE MYNSTRES SACERDUM AND HYRA þENUM.

 Ʒif hwylc abbod Ʒeþafaþ, þæt mæssepreost oþþe diacon
in to mynstre Ʒanze, toþy þæt hy mæssan singan and þa
5 andrysnan þenunƷe mid arwyrþnesse Ʒefyllen, syn hy swa Ʒe-
corene, þæt hy untæle syn and sacerdhades þurh ealle Ʒode
cysta wel wyrþe. Syn hy clænƷeorne, Ʒeþyldige and eaþmode,
bearnian hy Ʒeorne wiþ upahæfednesse and modignesse; ne
hy nan þing ne Ʒedyrstlæcen, ne nenne ontige on þam mynstre
10 butan þære mæssan anre; ne hy nane spræce wiþ þa Ʒebroþra
agen; ne hy þærinne leng ne wunien, þonne seo mæsse Ʒe-
sunƷen sy, ac sona swa seo mæsse ƷesunƷen sy, hi eaþmodlice
utƷan. Warnian þa Ʒebroþra Ʒeorne, þæt hy nane syndriƷan
spræce wiþ þa mæssepreostas næbben, ne wiþ heora þeningmen.
15 Ʒif þara Ʒebroþra hwylc his diglan synna þæm mæssepreoste
andettan wille, sy þæt Ʒedon be þæs abbodes leafe innan ciri-
can, na on digelre stowe, ac swa, þæt þa Ʒebroþra him onlo-
cian mæƷen, ealswa hit þurh þa halƷan fæderas beboden is;
Ʒif hyra hwylc Ʒeuntrumad biþ, þæt he ciricean Ʒegan ne
20 mæƷe, do his andetnesse on þan huse, þe he onwunaþ, on
Ʒesyhþe his Ʒebroþra. Ʒif heora hwylc butan þære neode and
butan þæs abbodes hæse Ʒedyrstlæcþ, þæt he ænige spræce

³ diacon. o *auf Ras.*, *worunter e von ders. Hd. oder vom I. Corr.*
⁵ *hy]he Hs.* ¹⁶ þæs abbodes, þæs *aus þære rad.* ¹⁷ on, *danach Ras.*
eines Striches.

wiþ hy aȝe, eawunȝa oþþe dearnunȝa, he sy ȝeþread mid þære stiþestan þreale. Hæbbe se abbod swa ȝecorene mæssepreost, æȝþær ȝe deacon ȝe subdiacon, and ȝode swa ȝecweme þurh halize drohtnunȝe, þæt him nan unhlisa ne fylȝe þurh ænizne fracodscype, ac heora ȝoda hlisa ȝearweorþize 5 þa, þe hy to þære mæssan þenunȝe ȝecuren.

⁶ ȝecuron *Hs.*



Werke aus dem Verlage von **Georg H. Wigand** in Kassel.

Bibliothek
der
Angelsächsischen Poesie

begründet von

Christian W. M. Grein.

Neu bearbeitet, vermehrt und nach neuen Lesungen der Handschriften

herausgegeben von

Richard Paul Wülker.

Band I.:

Das Beowulflied

nebst den kleineren

epischen, lyrischen, didaktischen und geschichtlichen
Stücken.

Herausgegeben von

Richard Paul Wülker.

Preis 12 Mark.

Band II. wird die Poetischen Stücke der Vercelli- und der Exeter-
Handschrift enthalten. Band II (1. Abtheilung) ist im Jahre 1884
erschienen.

Angelsächsisches Wörterbuch

von

Professor Dr. C. W. M. Grein.

Zum Druck besorgt

von

Dr. F. Groschopp.

Preis 5 Mark.

Dieses Werk enthält alle Wörter, die sich im Sprachschätze fin-
den, jedoch ohne die Belegstellen, und ist daher ein handliches,
billiges Angelsächsisches Wörterbuch, ein Werk, das uns noch
gänzlich fehlt.

Kurzgefasste
Angelsächsische Grammatik

von
Professor **Dr. C. W. M. Grein.**
Preis 2 Mark.

Beowulf

nebst den
Fragmenten Finnsburg und Valdere
in kritisch bearbeiteten Texten neu herausgegeben mit Wörterbuch
von
Professor **Dr. C. W. M. Grein.**
Preis 3 Mark.

Dichtungen der Angelsachsen

stabweimend übersetzt von
Professor **Dr. C. W. M. Grein.**
2 Bände. Preis 11 Mark.

Ablaut, Reduplikation

und
sekundäre Wurzeln
der
starken Verba im Deutschen
nebst
einem Exkurs über die Verba Dôn und Iddja.

Eine sprachgeschichtliche Untersuchung mit alphabetischen
Wortregistern

von
Professor **Dr. C. W. M. Grein.**
Preis 2 Mark.

Das Hildebrandslied

nach der Handschrift
von Neuem herausgegeben, kritisch bearbeitet und erläutert
nebst Bemerkungen
über die
ehemaligen Fulder Codices der Kasseler Bibliothek
von
C. W. M. Grein.
Mit einer Photographie der Handschrift.
Zweite Auflage. — Preis 2 Mark.

Historische Grammatik

der
englischen Sprache

von
C. Friedrich Koch.

I. Band:

Die Laut- und Flexionslehre der englischen Sprache.

2. Auflage.

Von

Professor **Julius Zupitza** in Berlin.

Broschirt 10 Mark.

Desselben Werkes

II. Band:

Die Satzlehre der englischen Sprache.

2. Auflage.

Von

Professor **Julius Zupitza** in Berlin.

Broschirt 10 Mark.

Desselben Werkes

III. Band:

Die Wortbildung der englischen Sprache.

Angelsächsisch nebst den anderen germanischen Elementen,
und Fremde Elemente.

Broschirt 10 Mark.

De infinitivi

linguarum sanscritae, bactricae, persicae, graecae,
oscae, umbricae, latinae, goticae

forma et usu

scripsit

Eugenius Wilhelmus.

Preis 4 Mark.

Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung Band XXII, 4. Heft, Seite 334: „Vorliegende Arbeit ist als ein durchaus erfreulicher und höchst werthvoller Beitrag zur Sprachwissenschaft, speciell zur vergleichenden Syntax zu bezeichnen, der, gestützt auf eine genaue und sorgfältige Kenntnis des vedischen Sprachgebrauchs, besonders für die syntaktischen Gebrauchsweisen des griechischen, lateinischen und gotischen Infinitivs höchst reichhaltige Zusammenstellungen giebt.“

Revue de Linguistique Tome V, 4 fasc.: „M. Wilhelm s'adresse à un sujet bien vaste et qui réclamera longtemps encore de patientes recherches. Hâtons-nous de dire que son écrit nous paraît clair, méthodique et capable de faire avancer la question L'ouvrage occupera une place honorable dans l'histoire de l'établissement de la syntaxe comparative indo-européenne.“

4/-

B

BIBLIOTHEK
DER
ANGELSÄCHSISCHEN PROSA.

BEGRÜNDET VON

CHRISTIAN W.-M. GREIN.

FORTGESETZT UNTER

MITWIRKUNG MEHRERER FACHGENOSSEN

VON

RICHARD PAUL WÜLKER.



ZWEITER BAND (II. HÄLFTE):

DIE ANGELSÄCHSISCHEN PROSABEARBEITUNGEN DER
BENEDICTINERREGEL.

HERAUSGEGEBEN VON A. SCHRÖER.

KASSEL.
G E O R G H. W I G A N D.
1888.

Werke aus dem Verlage von Georg H. Wigand in Kassel.

Bibliothek

der

Angelsächsischen Poesie

begründet von

Christian W. M. Grein.

Neu bearbeitet, vermehrt und nach neuen Lesungen der Handschriften

herausgegeben von

Richard Paul Wülker.

Band I:

Das Beowulfslied

nebst den kleineren

epischen, lyrischen, didaktischen und geschichtlichen
Stücken.

Herausgegeben von

Richard Paul Wülker.

Preis 12 Mark.

II. Band 1. Abthlg.:

Inhalt:

1. Andreas. — 2. Die schicksale der apostel. — 3. Rede der seele an den leichnam. I. Hs. zu Exeter. II. Hs. zu Vercelli. — 4. Predigtbruchstück. — 5. Traumgesicht vom kreuze. I. Inschrift des kreuzes von Ruthwell. II. Text nach der hs. von Vercelli. — 6. Elene. — Nachtrag zu bd. 1 s. 328—330. — Reisesegen, nach der hs. abgedruckt. — Verzeichniss der längezeichen. — Nachträge und bemerkungen. — Literarische nachweise.

Preis 8 Mark.

Bibliothek der angelsächsischen Prosa

in kritisch bearbeiteten Texten.

Band I.

(Aelfrik de vetere et novo testamento. Pentateuch. Josua. Buch der Richter und Hiob.)

272 Seiten. gr. 8. 8 Mark.



BIBLIOTHEK
DER
ANGELSÄCHSISCHEN PROSA.

BEGRÜNDET VON

CHRISTIAN W. M. GREIN.

FORTGESETZT UNTER

MITWIRKUNG MEHRERER FACHGENOSSEN

VON

RICHARD PAUL WÜLKER.

ZWEITER BAND:

DIE ANGELSACHSISCHEN PROSABEARBEITUNGEN DER
BENEDICTINERREGEL.

HERAUSGEGEBEN VON A. SCHRÖER.

KASSEL.
GEORG H. WIGAND.
1885—88.

BIBLIOTHEK
DER
ANGELSÄCHSISCHEN PROSA.

BEGRÜNDET VON
CHRISTIAN W. M. GREIN.

FORTGESETZT UNTER
MITWIRKUNG MEHRERER FACHGENOSSEN

VON
RICHARD PAUL WÜLKER.

ZWEITER BAND:
DIE ANGELSÄCHSISCHEN PROSABEARBEITUNGEN DER
BENEDICTINERREGEL.

HERAUSGEGEBEN VON A. SCHRÖER.

KASSEL.
G E O R G H. W I G A N D.
1885—88.

2697. C-1.

1

Die angelsächsischen
Prosabearbeitungen

der

Benedictinerregel.

Herausgegeben

von

Arnold Schröer.

KASSEL.

Georg H. Wigand.

1888.

237.0.1.



Die angelsächsischen
Prosabearbeitungen

der

Benedictinerregel.

Herausgegeben

von

Arnold Schröer.

2. Hälfte.

KASSEL.

Georg H. Wigand.

1888.



2697. e-1-



Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorrede	VII
Einleitung	XIII
I. Verfasser und Abfassungszeit	XIII
II. Beschreibung der Handschriften	XIX
III. Textkritik und Handschriftenverhältnis	XXVIII
IV. Sprachliches	XLI
Text	1
Verzeichniss der handschriftlichen Accente	143
Zu den Accenten	193
Anmerkungen zum Texte	205
Glossar	237
Berichtigungen und bemerkte Druckfehler	259

Vorrede.

Diese erste Ausgabe der angelsächsischen Prosaversionen der Benedictinerregel ist in zwei Hälften und mit mancherlei Verzögerungen gedruckt worden, aus Gründen, die so unangenehm sie für Verleger und Herausgeber sind, gerne verschwiegen werden sollten, wenn ich den Fachgenossen hierüber nicht Rechenschaft schuldig wäre und zudem andere daraus sich eine Lehre ziehen könnten.

Verleger und Herausgeber haben den Druck des Buches mit dem Buchdrucker C. L. Pfeil in Marburg a. L. begonnen, demselben Manne, der den ersten Band von Wülkers Neuausgabe der zuerst von Wright veröffentlichten Vocabularies druckte.

Professor Wülkers „Leidensgeschichte des Neudruckes der Wrightschen Glossarien“ ist bedauerlicherweise nur als Manuscript gedruckt erschienen und daher vielleicht nicht gebürend bekannt geworden. Ich war danach freilich nicht so geduldig und rief, als alles nichts nützte, die Hilfe eines wackeren Rechtsanwaltes an, auf welchem umständlichen und wenig erfreulichen Wege ich endlich die Fertigstellung des Druckes des Textes (der „ersten Hälfte“, die 1885 erschien) erzwang.

Der Schade, der daraus erwuchs, war, abgesehen von

VIII

dem des Herrn Verlegers, für mich von mannigfacher Art. Es musste gedruckt werden, nicht wann der Autor sich die Zeit dafür frei gemacht hatte, sondern wann der Drucker gerade nichts besseres zu thun fand. So war es beispielsweise ausgemacht worden, dass die Bogen mit der Hs. A gelesen werden sollten, zu welchem Zwecke ich mich nach Cambridge begab, — doch leider vergeblich. Ferner war die Fertigstellung der Einleitung, der Anmerkungen und des Glossars der Citate wegen abhängig von der des Druckes der Texte und der Accente, welche letztere naturgemäss erst nach Beendigung des Druckes der Texte für den Druck hergestellt werden konnten. Den Schluss der Accente erhielt ich aber erst im Sommersemester 1886, zu einer Zeit, wo ich durch meine Übersiedlung nach Freiburg mit andern Pflichten und Arbeiten überhäuft war.

Wenn nun die leidige Druckgeschichte mit Herrn Pfeil auch nur etwa von Mai 1884 bis Ostern 1885 spielte, so war dies doch gerade die Zeit, die ich wesentlich dem Buche zuwenden konnte, und wäre alles glatt gegangen — die Drugulinsche Officin z. B. lieferte die letzten 6 Bogen mit Leichtigkeit in etwa 10 Wochen, und ebenso war es eine Freude, mit Herrn Karras den Text der Winteney-Version zu drucken — hätte Herstellung und Druck der „zweiten Hälfte“ in der Zeit ohne Unterbrechung geschehen können. Danach aber hatte ich andre Dinge zu thun.

Wie misslich es ist, Arbeiten jahrelang liegen zu lassen und nothgedrungen wiederaufzunehmen, wenn man dazu nicht die gehörige Musse hat, bedarf keiner Erklärung; auch dass in unserer rasch fortschreitenden Wissenschaft ein Zeitraum von wenigen Jahren in vielen Punkten das Bild gänzlich verschiebt und vieles im Manuscript schlummernde indes vorweggenommen, anderes veraltet wird, weiss jeder Sachkundige.

Dies ist freilich nur ein Schade für den Autor, nicht für das Buch. Und wenn ich, dem berechtigten Drängen des Herrn Verlegers nachgebend und nur das Wesentlichste zusammenraffend, nun endlich die „zweite Hälfte“ druckfertig machte, und nur das beigab, was meiner Meinung nach einer Textausgabe nicht fehlen darf, so hat wenigstens das Buch selbst an Knappheit gewonnen.

Die Einleitung behandelt die litterärgeschichtliche Seite und die Handschriftenfrage; in letzterer hätte ich viel breiter sein können, doch weiss ich nicht, von welchem Nutzen dies gewesen wäre. Um kurz zu sein, sind die wichtigsten, die einzelnen Hss. charakterisierenden Stellen nur selten ausgeschrieben, sondern meist in Ziffern angegeben; wer nachprüfen will, hat ja damit die beste Handhabe.

Da es im Plane dieser Sammlung lag, die Texte ohne handschriftliche und theoretisch-etymologische Quantitätsbezeichnung zu geben, so sollten die handschriftlichen Accente zum Schlusse besonders gedruckt werden, wie im 1. Bande von Wülkers Neuausgabe von Greins Bibliothek der angelsächsischen Poesie. Um einen Überblick über das Vorgehen der einzelnen Hss. zu gewinnen, erschien es wünschenswert, die Accente parallel nach den Hss. zu drucken, was freilich viel Raum — mehr als ein Drittel des Umfangs der Texte — einnahm, einmal aber nöthig war, da hier zum erstenmale in grösserem Umfange die handschriftliche Accentuierung eines Denkmals zur Darstellung kommen sollte. Ich hoffe, dass an diesen einen Versuch andere Arbeiten nun anknüpfen können.

Bei den zusammengesetzten Numeralien habe ich nach moderndeutschem orthographischen Prinzipie Zusammengehöriges zusammengeschrieben, z. B. *pone hundteontizeðanandseofonandtwentizeðan*, und wenn der Artikel darein trat,

Bindestriche zu Hilfe genommen, z. B. *pene hundteontizeþan-and-þane-seofanandfeowertizeðan*, was aus Gründen der Deutlichkeit hoffentlich Billigung finden wird.

Die Eintheilung in Absätze und die Interpunktion ist in der Regel nach Schmidts Ausgabe der Regula S. B., beziehungsweise meiner Ausgabe des lateinischen Textes der Winteney-Version vorgenommen worden.

Eine angelsächsische Glossierung der Regula im Cod. Cotton. Tib. A III hat keinerlei Beziehung zu unseren Texten; sie soll, wie ich eben erfahre, von Herrn Logeman herausgegeben werden.

In den Anmerkungen zum Texte bin ich auch möglichst kurz gewesen, indem ich das Denkmal thunlichst aus sich selbst erklären wollte; sie sollen auch im wesentlichen nur Andeutungen zur Begründung der Textgestaltung geben. Auch in den Anmerkungen ist die Bezeichnung der Quantität angelsächsischer Wörter weggelassen und nur hie und da der Deutlichkeit wegen oder aus Versehen stehn geblieben. Das Glossar jedoch sollte nach dem Plane der Sammlung die etymologischen Quantitätsbezeichnungen erhalten, und zwar sollte es nur diejenigen Wörter bringen, die in Greins Sprachschatz der angelsächsischen Dichter fehlen. Man sieht daraus, wie verschieden doch der Wortschatz der westsächsischen Prosa von dem der erhaltenen poetischen Denkmäler ist. Dass ich mich hierin dem Plane der Sammlung fügte, wird wohl nicht missverstanden werden, und ich wünsche lebhaft, dass diese selbst dem empfindlichen Mangel angelsächsischer Prosatexte in erspriesslicher Weise abhelfen möge, wünsche zugleich, dass die künftigen Mitherausgeber mit weniger entmuthigendem Missgeschicke zu kämpfen haben und ihre Kraft und Zeit mehr der Sache als den äusseren Herstellungsangelegenheiten zu widmen in der Lage sein mögen.

Es bleibt mir noch die angenehme Pflicht, meinen Dank allen jenen, die meine Ausgabe durch Gewährung und Hilfe gefördert haben, auszusprechen. Zunächst muss ich hier die englischen Bibliotheken nennen und zwar die des British-Museum in London, die des Corpus Christi College in Cambridge und in Oxford und die der Cathedrale zu Wells, Somerset; hierbei die Gefälligkeiten der Herren E. M. Thompson und Walter de Gray Birch vom British Museum, Rev. S. S. Lewis, Rev. Professor Skeat und des leider zu früh dahingegangenen trefflichen Bibliothekars Bradshaw in Cambridge, Dr. Neubauer und Dr. Krebs in Oxford.

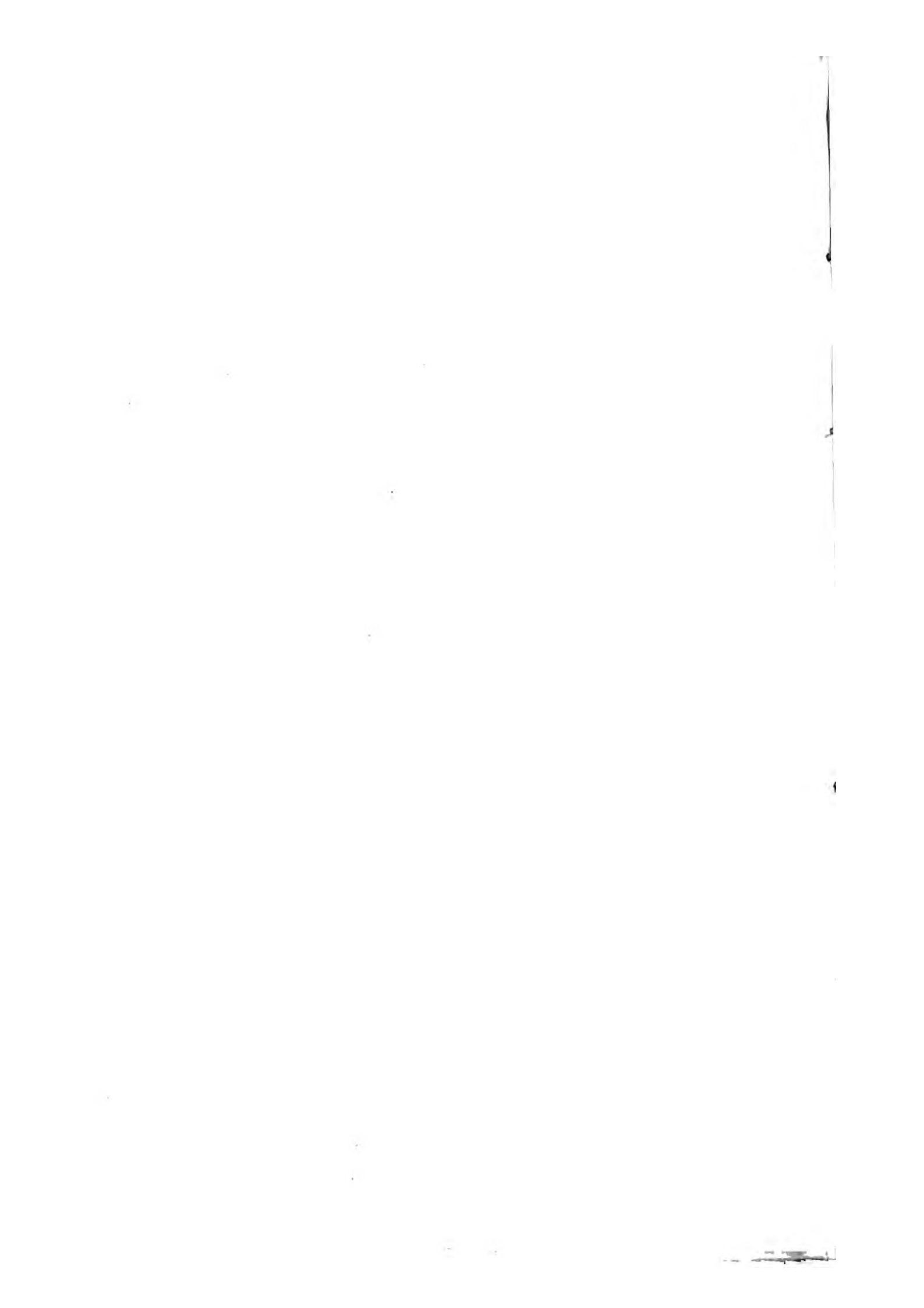
Meine Arbeit selbst begleitete Professor Friedrich Kluge in Jena fortgesetzt mit wertvoller Hilfe und Rath, ohne dass ich seine Beiträge, Zweifel und Berichtigungen im einzelnen hervorheben kann, wofür ich ihm noch öffentlich meinen herzlichsten Dank wiederholen muss. Hier in Freiburg konnte ich mich ferner auch der freundlichen Belehrung Prof. Pauls erfreuen.

Auch Herrn Prof. Zupitza in Berlin hatte ich vor Jahren für einige freundliche Bemerkungen zu danken, von denen ich eine zu 28, 6 gegen *benæmbe* hier mitverwertet habe, ebenso das auf S. XX Gesagte.

Auf das Wichtigste, das aus vorliegenden Texten zu gewinnen ist, die vielen sprachgeschichtlichen Fragen, hoffe ich noch später an geeignetem Orte zurückzukommen, nachdem meine Ausgabe der Winteney-Version erschienen sein wird, was voraussichtlich vor Ostern 1888 zu erwarten ist.

Freiburg i. B., Neujahr 1888.

A. SCHRÖER.



Einleitung.

I.

Verfasser und Abfassungszeit.

Æthelwold, dem berühmten Abte von Abingdon und späteren Bischofe von Winchester und Lehrer Ælfric's wird von den Literarhistorikern eine Übertragung der Regula S. Benedicti ins Angelsächsische zugeschrieben, wobei gewöhnlich nur jene vielfach verderbte Version, die sich in der Cottonhandschrift Faustina A X findet, genannt wird.

In der lateinischen Vita Ethelwoldi (abgedruckt in Acta Sanctorum S. Benedicti von Lucas d'Archery und Johannes Mabillon, Luteciæ Parisiorum 1685, sæculum V., p. 608 ff.), die nach Dietrich (Zeitschrift für historische Theologie XXV., 523 ff.) wohl Ælfric zuzuschreiben ist und an der Wulstan nur einiges geändert, ist nichts über die einzelnen Werke Æthelwolds gesagt. Es findet sich diesbezüglich nur eine Stelle in Cap. XXXI. „Dulce namque erat ei adolescentes et juvenes semper docere et latinos libros anglice eis solvere et regulas grammaticæ artis ac metricæ rationis tradere, et jocundis alloquiis ad meliora hortari.“ Dies ist ziemlich allgemein gehalten.

Wohl aber findet sich in Thomæ Elisiensis Historia Eliensis (bei Wharton, Anglia Sacra I. 604), bei Gelegenheit der Aufzählung zahlreicher Schenkungen König Eadgars (959—975) auch eine Notiz über die Übertragung der Benedictinerregel u. zw. durch Æthelwold: „Ipse (nämlich König Eadgar) etiam dedit S. Ethelwoldo manerium de Suthburne, eo pacto, ut

XIV

ipse transferret Regulam S. Benedicti de Latino in Anglicum; quod (nämlich die Schenkung von Suthburne) idem Episcopus S. Etheldredæ obtulit.“ Es ist wohl aus den Worten auch zu schliessen, dass Æthelwold die Übersetzung wirklich ausgeführt hat.

Von Bedeutung ist auch folgende Notiz in der Vita Ethelwoldi cap. XIV. „Æthelwoldus autem misit Osgarum monachum trans mare ad monasterium Sancti Patris Benedicti Floriacense, ut regularis observantiæ mores illic disceret, ac domi fratribus docendo ostenderet: quatinus ipse normam monasticæ religionis secutus, et una cum sibi subiectis devia quæque declinans, gregem sibi commissum ad promissam cælestis regni patriam perduceret.“

Der grosse kirchliche Aufschwung um die Mitte des 10. Jahrh. ist bekannt, dessen Hauptveranlasser Dunstan an Æthelwold einen seiner tüchtigsten Mitarbeiter fand. Die Mönchszeit wurde nach des heiligen Benedict Regel in feste Normen gebracht. Vgl. ten Brink, Geschichte der Englischen Litteratur, I. 128 ff.

Die meisten lateinischen Hss. der Regula, die sich in den grossen englischen Bibliotheken befinden, stammen aus dieser Zeit.

Von den Handschriften, die uns eine angelsächsische Version bieten, enthält keine eine Notiz über den Verfasser; nur die jüngste derselben aus dem Ausgange der angelsächsischen Zeit, F, enthält einen historischen Tractat, der die Geschichte der christlichen Kirche in England und speciell die Verdienste König Eadgars um dieselbe zum Gegenstande hat und hiebei wiederholt auf die Übertragung der Regula zu sprechen kommt. Dieser Tractat folgt fünf Zeilen nach der angelsächsischen Bearbeitung der Regula in F auf fol. 148^a—151^b, und wurde von Cockayne in seiner Ausgabe der Leechdoms etc. III., 432 ff. abgedruckt ¹.

¹ Im Folgenden gebe ich die Resultate meiner Collation des Textes bei Cockayne mit der Hs. (Cotton. Faustina A X, f. 148^a—151^b). Cockayne p. 432, 3 ætgedere, 7 þem anum, 12 æþengilde, p. 434, 7 hine (ne *rad.*), 21 haleg (*das conjicierte ra abgerissen*), 23 (m)ihta (m *abgerissen*), 24 nes lang, p. 436, 5 weron, 6 hyldran (*danach Ras. 1 Buchst. oder Striches, ursprgl. m oder n̄g; a aus u corrig.*), 10 foregencgan, 22 wēs, 23 arfesta, 25 þæt *danach*

Wohl mit Recht schreibt Cockayne in seiner Einleitung hiezu und ten Brink in seiner Literaturgeschichte I, 131 den Tractat Æthelwold zu, der sich zwar in demselben nicht nennt, aber durch den ganzen Ton der Darstellung — er spricht von sich nur in der 3. Person, *se abbod, se foresprecena abbud* — erkennen lässt, dass er die Schrift geschrieben. Es heisst in Bezug auf die Regel, dass König Eadgar sich sehr um die richtige Lehre und Vorschrift bekümmert habe, und „þurh þise wisdomes lust he het þisne regul of lædengereorde on englisc geþeodan, þeah þa scearþþanclan witan . . . þisse engliscan geþeodnesse ne behofien.“

Æthelwold wird hiebei wieder nicht genannt, oder — sagen wir es gleich — er nennt sich selbst nicht. Der Verfasser des Tractats rechtfertigt und begründet die Übertragung im Folgenden als etwas Nothwendiges, wobei er davon, ohne ein Wort des Lobes derselben einzuflechten, wie von etwas Bekanntem spricht und sich auf diese Weise deutlich auf die dem Tractate vorhergehende Übertragung der Regula bezieht. Er sagt u. a. (Cockayne p. 442) in die 1. Person übergehend:

Zeilenschluss und a. d. Rand vor mine wohl von ders. Hd. is nachgetragen, 29 andwealde (das e in -weal- aus æ rad., p. 438, 17 [to lofe] nicht in d. Hs., der Rand abgerissen, 18 munece, m (danach u abgerissen) nece, 22 Neþ, 23 are aus ane corrig. (d. h. das r aus n, e auf Ras. 1 B.), 30 æfestnesse, 31 eac üb. d. Z., p. 440, 5 weþ, 7 ealre (r aus n rad. od. verwetzt), 10 swilce, 11 ofer, danach Zeilenschluss, das folgende d nicht sicher, 15 æþryþe, 17 weþ, p. 442, von ungecyrrred ist ungecy- verwetzt, un- fraglich, -gecy- ziemlich sicher, 5 [an hit naht] Conjectur Cockayne's, nach duþ- etwa 2 Buchst. abgerissen u. vor d. nächsten Zeile etwa 5 Buchst. radiert, 14 cristes, 17 he üb. d. Z., das folgende ænigre so in der Hs., 20 æfestnesse (das e in -fest- zu y corrig.), 21 gelimpe, 22 æfestnes, 28 gebodum (nach ge- Zeilenschluss, b abgerissen, o nicht ganz sicher), 29 þeowigen, das Cockayne in den Text setzt und zu dem er „Illegible“ bemerkt, ist sicher nicht zu lesen, wohl aber dafür filigen ziemlich sicher, obwohl es verschmutzt und verwetzt ist; im folgenden bebode ist das erste b abgerissen, könnte also ebensogut ein þ gewesen sein, 30 in heo godes ist heo sicher nicht zu lesen, da die Hs. a. d. Rande abgerissen ist; es ist nur i und vielleicht ein halbes h zu erkennen, also höchstens hi, 33 syn gesette, 36 cyning (das þ unsichtbar), p. 144, 2 neþne, 7 to þæ, 8 æt recce sehr verschmutzt, doch kaum zu bezweifeln. Es wäre nach dem von Cockayne abgedruckten Stücke auf fol. 151^b noch für 5—6 Zeilen Raum.

„Ic þa ȝeþeode to micclan ȝesceade telede“ und weiter „Forþi þonne ic mid ealre estfulnesse mine æfterȝenȝan bidde ȝ þurh drihtnes naman halsize, þæt hy þyses halȝan regules biȝenc â þurh cristes ȝife ȝeycen ȝ ȝodiende to fulfremedum ende ȝebrencȝen.“ Die æfterȝenȝan sind wohl des Schreibenden Nachfolger im Amte, d. h. in der Abtwürde, und biȝenc ist = Begehung, Befolgung, nicht etwa eine neue Übersetzung, worauf man vielleicht aus dem ȝeycen vorschnell schliessen könnte. Ebenso wendet er sich bald darauf auch an Vorsteherinnen von Nonnenklöstern: „Abbodissum we eac tæcaþ, þæt hi inholde sin and þæs halȝan regoles ȝebodum eallum mode filȝen . . .“

Dass die Übertragung der Regula und der historische Tractat von derselben Hand in F herzurühren scheinen, bewiese noch nicht viel, ebensowenig die nachweisbaren sprachlich-stilistischen Übereinstimmungen, da diese beim Verfasser des Tractates Reminiscenzen aus der Lectüre der Regula sein könnten¹. Wäre aber der erwähnte abbod und der Übersetzer der Regula ein anderer als der Verfasser des Tractats, so

¹ Mit dem Nachweise phraseologischer und stilistischer Übereinstimmungen ist es eine gewagte Sache. Bezüglich der poetischen Denkmäler des Angelsächsischen, die doch in ganz anderer Weise durchgeackert wurden als die prosaischen, haben gerade die einschlägigen Arbeiten der letzten Jahre die Verlässlichkeit dieser Kriterien sehr in Frage gestellt. Misslicher steht es natürlich noch mit den Prosadenkmälern. Einerseits dürfen wir wohl annehmen, dass im Vergleiche mit dem Erhaltenen unverhältnismässig mehr verloren gegangen, somit auch manches Mittelglied und manche gemeinsame Quelle für Sprachdenkmäler, bei denen wir direkte Beeinflussung anzunehmen geneigt wären. Andererseits ist von dem Erhaltenen bisher nur ein geringer Bruchtheil gedruckt. Es darf darum niemand wundern, dass an ein befriedigendes angelsächsisches Wörterbuch noch lange nicht gegangen werden kann; man würde ja auch kein Wörterbuch des classischen Latein erwarten können, wenn etwa von der ganzen reichen Litteratur nur Virgils Gedichte und einige wenige Ciceronianische Reden durch den Druck bekannt gemacht wären. Ohne ein auf systematischen Sammlungen beruhendes, kritisches Wörterbuch sind aber auch phraseologische Untersuchungen im Dienste der Litteraturgeschichte eitel Blendwerk. Reminiscenzen und gelegentliche Lesefrüchte sind bei einem guten Gedächtnisse dem Forscher wohl von vielfachem Nutzen, doch noch immer kein Fundament, auf das er bauen dürfte.

Das Lautliche und Flexivische im Tractate kann natürlich nichts für die Autorschaft bedeuten, da dies ja auf Rechnung der Schreiber kommt; die irrationalen Vocale in unbetonten Silben, wie 432. beswicȝn; 434. ȝetreowuste;

hätte er mit Namen genannt werden müssen, sowie Dunstan, Ælfryð, Eadgar genannt werden. Der abbod, von dem die Rede ist, kann aber nach den geschichtlich auch sonst bekannten Thatsachen nur Æthelwold sein, und ferner ist uns die Übertragung der Regula durch ihn von anderer Seite beglaubigt, wie oben erwähnt wurde. Es ist daher wohl mit Sicherheit anzunehmen, dass Æthelwold der Verfasser des Tractats und dass die davorstehende Version der Benedictinerregel sein Werk sei.

Aber noch mehr können wir nun aus dem historischen Tractate schliessen.

Æthelwold wurde im Jahre 963 zum Bischof von Win-

438. *munya angin*; 440. *rihtlæcynne*; 440. *myneceana* finden sich vielfach auch in F und O.

Phraseologisch-stilistische Anklänge wie die folgenden, liessen eher gemeinsame Autorschaft vermuthen.

434. *ne heora nan syndrige æhta næfde . ne þæt furþum ne gecwæþ þæt he ænige hæfde . ac ealle þing heom gemæne wæron.*

436. *Ac nis no to wundrienne swylce hit ungewunlic sy þonne god ælmihtig mærllice leanað æghwyleum þara þe him god behet.*

hwa is monna on angelcynne wuniende þ nyte.

438. *witodlice sona swa he to his cynedome gecoren wearþ : wæs swiþe gemundige his behates . þe he on his æþelincghade cildgeong gode behet.*

ʒ mid eallum þingum godode to þan swiþe þæt heo næs nane oþor on langsumum fæce.

. . . æfter tæcinge þæs halgan regules

. . . angan to smeagenne ærest þinga . hu he

440. *ʒ no þæt an . ac eac swylce be ealre æfestnesse ʒ gesundfulnesse his anwealdes. ʒ þa gesetednessa þe to halgum mægenum wæmaþ.*

441. *ʒ þære tale bruce þ he*

Ne gedyrstlæce heora nan þurh deofles myndgunge

Is swiþe miclan ðs eallum to warnienne

Gif heora hwilc mid deofles costnunge beswicen.

442. *þæt la næfre ne ʒelump e.*

444. *to þæm swiþe . . . hwa is manna to þam ungescead*

stande for þi on þæt ilice ʒerad

þæt la ne ʒeweorþe þæt . .

Das von mir in den Engl. Studien IX, 294 ff. abgedruckte und Æthelwold zugeschriebene kleine Prosastück *De Consuetudine Monachorum* wage ich trotz mancher Anklänge aus stylistischen Gründen allein dem Bearbeiter der Benedictinerregel nicht zuzuthemen.

XVIII

chester gemacht, im Tractate aber spricht er von sich nur als von einem Abte von Abingdon. Wir haben demnach die Abfassung des Tractates und nochmehr die der Regel vor diese Zeit zu setzen. Eadgar regierte von 959—975; er war der Veranlasser der Übertragung der Regel. Wir können daher die Abfassungszeit derselben ziemlich genau bestimmen, sie muss zwischen 959 und 963 fallen; da es im Tractate heisst (bei Cockayne a. a. O. S. 438), Eadgar habe Æthelwold gleich nach seinem Regierungsantritte seine Huld zugewandt, so steht dies ja damit in gutem Einklang. Lassen wir Æthelwold Zeit, seine Übersetzungsarbeit auszuführen, so wird es nicht weit gefehlt sein, wenn wir die erste angelsächsische Prosabearbeitung der Benedictinerregel etwa in das Jahr 961, also um 960 setzen.

Von Interesse für die Beurtheilung der Hss. ist, wie wir im Folgenden sehen werden, noch eine Notiz aus der Vita Ethelwoldi cap. XXII, die uns auch in jenem Tractate bestätigt wird und die sich auf Benedictinernonnen bezieht:

„In tertio quoque Wintoniense (d. i. Winchester) Cœnobio, quod anglice Nunna menster appellatur, in honore semper Virginis Mariæ Deo consecratum, mandras sanctimonialium ordinavit, quibus matrem, de qua superius paullulum tetigimus, Etheldridan præfecit, ubi regularis vitæ norma hactenus observatur.“

Von den erhaltenen Hss., die angelsächsischer Zeit angehören, gehen nämlich, wie im Verlaufe des näheren gezeigt werden soll, sämmtliche auf eine Bearbeitung der Regula für Nonnen zurück. Die Hs. C aus dem 13. Jahrh. ist sogar noch eine solche unveränderte Version für Nonnen.

Ob die weibliche Quelle von AOTWF ihrerseits wieder auf einer männlichen beruhte, dies entzieht sich zwar unserer Beobachtung, indem sich keine sichere Stelle erweisen lässt, in der ein etwaiger Fehler der Übertragung vom Männlichen ins Weibliche bei der Rückübertragung ins Männliche fortgeschleppt worden wäre. Doch ist wohl anzunehmen, dass Æthelwold sein Werk zunächst für Mönche bearbeitet habe; von solchen ist ja auch zunächst in den obenangezogenen Stellen die Rede und erst in zweiter Linie von Nonnen.

II.

Beschreibung der Handschriften.

A.

Pergamenthandschrift des Corpus Christi College, Cambridge, 178, frühere Bezeichnung S 6, aus dem Ende des 10. oder ganz aus dem Anfang des 11. Jahrhunderts. S. Wanley, Catalogus 120 ff. Nasmith's Catalogue 261. Die Regula bildet den zweiten Bestandtheil des Codex, dessen erster aus verschiedenen Homilien, Predigten und anderen religiösen Traktaten besteht; unter den Homilien befinden sich mehrere von Ælfric, die Skeat herausgeben will; ferner enthielt der Codex ehemals Ælfric's Bearbeitung der Interrogationes Sigeulfi, die indes von Mac Lean in der Anglia VII, 1—57 herausgegeben worden; es ist Mac Lean's Hs. C, worüber er des näheren in seiner Einleitung Anglia VI, 430 ff. handelt.

Die Regula nimmt p. 287—457 ein, und zwar folgt auf je ein lateinisches Capitel das betreffende angelsächsische. Der Prolog fehlt leider ganz, und die Hs. beginnt mit den lateinischen Capitelüberschriften, die überschrieben sind mit

„Incipiunt capitula. Explicit Prologus“¹
wonach das erste lateinische Capitel „De generibus Monachorum“ folgt, auf dieses dann das angelsächsische „BE MUNUCA CYNNE“ u. s. f.

Wahrscheinlich ist dieser zweite Theil des Codex, der von anderer Hand ist als die verschiedenen Stücke des ersten, schon lange, vielleicht schon in der 2. Hälfte des 12. oder spätestens im 13. Jahrh. mit dem ersten in einem Bande vereint gewesen, weil aus jener Zeit zahlreiche und verschiedenhändige Glossen, lateinische und englische, sowie Correcturen über beide Theile gekommen sind. Zwingend ist diese Folgerung allerdings nicht, da dieselbe Art der Glossierungen sich im angelsächsischen Beda der University-Library, Cam-

¹ Das „Explicit Prologus“ stand gewiss in der ursprünglichen Vorlage vor Incip. c.; es findet sich häufig, dass man ein Explicit u. dgl. vom Ende eines vorhergehenden Stückes rechts in der ersten Zeile des folgenden unterbrachte, sei es aus Vergesslichkeit oder Unverstand des Schreibers oder Rubricators.

bridge, desgleichen in Junius 121 und Hatton 20 finden¹. Wichtig sind hiebei hauptsächlich diakritische Zeichen über *ze*, die in der Regel wohl andeuten sollen, dass dasselbe bereits zu *i* geworden oder sich als Spirans erhalten hat. So erhält *ze* als Präfix in *zeweden* einen Vertikalstrich durch den oberen Theil des *z*, jedoch *zeonz* über der Zeile oberhalb des ersten *z* ein kleines *z* und gradeso die Conjunction *ze — ze*. Es sind mindestens zwei Hände deutlich zu unterscheiden. Von anderer Hand sind die Zeichen, von denen Mac Lean, *Anglia* VI, 437 oben spricht. Da diese Zeichen aber weder mit unserer Benedictinerregel etwas zu thun haben, noch sprachlich für das 10. oder 11. Jahrhundert entscheidend sind, ist hier auf dieselben nicht weiter einzugehen.

Zu unterscheiden hievon ist die Thätigkeit des „ersten Correctors“, wie ich ihn nenne, zum Unterschiede von späteren Glossatoren und Correctoren, d. h. jene Nachträge und Correcturen, die von einer gleichzeitigen Hand herzurühren scheinen. Alle angelsächsischen Hss. der „gemeinen Version“ sind vermuthlich von je einem Corrector entweder nach Beendigung je einer Seite oder nach der des Ganzen durchcorrigiert worden, von welchem Corrector auch die Accente herzurühren scheinen. Hiebei lagen wohl mehrere Vorlagen vor; in OTF ist dies nicht im einzelnen nachzuweisen, da diese Hss., wie sich zeigen wird, von vorneherein mehrere Vorlagen vor sich hatten; ob die im ganzen spärlichen Besserungen in A nach einer andern Vorlage gemacht worden, lässt sich nicht erweisen, da viele Fehler ja im ersten Abschreiben entstanden und nach derselben Vorlage corrigiert worden sein konnten, andererseits viele arge Fehler in A nicht unangetastet geblieben sein könnten, wenn eine andere, sorgfältigere Vorlage, wie etwa die von OTF noch mit zu Rathe gezogen worden wäre.

Ob diese „ersten Correctoren“ mit den Schreibern der Hss. identisch waren, lässt sich nicht sicher entscheiden, weil spätere Correctoren es liebten, die Schriftzüge der zu corrigierenden Hs. nachzuahmen. Was zunächst A betrifft, so wäre

¹ Zupitza hat dieselben — nach freundlicher brieflicher Mittheilung — auch in Worcester Hss. gefunden.

es nicht undenkbar, dass es an einigen Stellen nach T gebessert worden, also ein halbes Jahrhundert nachher; so ist 71,13 über giltig in A ein y über das erste i geschrieben, ebenso wie in T; freilich könnten hier auch AT gleichzeitig nach OF gebessert sein; 117, 8 gemeten T, ze fehlt OF und ursprünglich auch A, doch ist es hier über der Zeile nachgetragen. Dass aber nicht jede Nachcorrectur in A auf T beruhe, zeigen solche Fälle, in denen T keine Veranlassung dazu bot, wohl aber O, wie 35, 23 dægeredsang.

A bricht mit Ende der Seite 457 im letzten Satze des letzten Capitels unvermittelt ab mit den Buchstaben þæt æge weorðe; eine Viertelzeile ist noch übrig und leer gelassen, doch ist die Rückseite dieses Blattes (p. 458) gleich oben mit etwas ganz anderem und zwar in etwas späterer Hand (Mitte des 11. Jahrh.) beschrieben [: On þisre worulde fruman. god ælmihtig zesceop 7 geworhte on .VI. dagum ealle zesceafta 7 ðæs sefoðan dæges he zereste hine. 7 on syx ylda is þeos woruld eac todæled. 7 seo sefoðe belimpð to þære ecan reste. An yld is zeteald of adame to noe . Oðer of noe . to abrahame . Ðridde of abrahame . to dauide . feorðe of dauide to þam myclan heregange. Fifte of þam heregange to xpes zebyrdtiman. Sexte of ures drihtnes zebyrdtide; to þam ende þe god ana wat. Sefoðe belimpð to þam toewardan life.

Danach folgen Bruchstücke von alphabetischen Glossarien von den Händen der obenerwähnten Glossatoren des 13. Jahrh.

custos . hyrde

cōfortare . hurten u. a. m.]

Daraus folgt, dass die Hs. selbst zu Ende nicht verstümmelt ist, sondern entweder bereits die Vorlage unvollständig war oder der Schreiber von A aus Ungeschick oder einer andern Verhinderung dieselbe nicht vollständig abgeschrieben hat.

Über die Herkunft von A ist nichts bekannt.

O.

Pergamenthandschrift des Corpus Christi College, Oxford, 197, gleichzeitig mit A, sauber geschrieben und wohlerhalten, stammt aus Bury S. Edmunds in Suffolk.

Die Hs. enthält unsere Regula auf fol. 1^a—105^a, und

beginnt ohne weiteres mit dem lateinischen Prolog „Ausculda o fili“ etc. Die lateinischen Capitelüberschriften stehen nach dem Prolog. Nach Schluss des 73. Capitels — filigeað;“ folgt nach kurzem Zwischenraume auf fol. 105^a in etwas späterer Hand (erste Hälfte des 11. Jahrh.) die Notiz

MXX Hic denique *præsul* Ælfuinus

(hiez zu moderne Randbemerkung: *Episcopus ut videtur Helmhamsensis*) sub comite Thurkillo (hiez zu moderne Randbemerkung: *Turkillus Comes Eastangl. 1017*) *constituit regulam monachorum sancti Eadmundi in monasterio & sub uoluntate licentiaque cnutoni regis permanet usque in præsens.* (Cnut regierte 1017—1035.) Andere Notizen folgen.¹ Die hier mit getheilte ist deshalb wichtig, weil sie wahrscheinlich macht, dass diese Abschrift der Regula nicht erst in dem 1020 errichteten Benedictinerkloster in Bury S. Edmunds entstanden, sondern vielleicht schon als fertiges Muster mit als Stiftungsstück gewidmet wurde.

Es stützt dies die Ansicht, dass die Abschrift der Regel nicht über den Anfang des 11. Jahrh. hinaufreichen kann, was man aus den Schriftzügen allein nie so sicher zu schliessen vermag.

Ausser den genannten Notizen enthält die Hs. nur unsern Text lateinisch und angelsächsisch, so wie in A abwechselnd je ein lateinisches und je ein angelsächsisches Capitel nacheinander.

Die Hs. ist gut geschrieben, jedenfalls viel sorgfältiger als A. Bemerkenswert ist das häufige Ausradieren eines y nach älterer Kalligraphie ç und das Ersetzen desselben durch

¹ Und zwar nach 105^b und 106^a, die leer geblieben in einer Hand aus derselben Zeit oder etwa der Mitte des 11. Jahrh. von f. 106^b bis zum Schlusse der Hs. f. 109^a ein Klosterinventar, das ich anderenorts zu veröffentlichen gedenke. F. 109^b enthält spätere lateinische Verse und halb verblichen in einer Hand des 12. Jahrh. die Worte:

ðis his see eadmundes s

Auf das Inventar hat Bosworth's Dictionary (1838) schon theilweise Rücksicht genommen, doch dasselbe irrthümlich der Cambridger Hs. zugetheilt, was ich deshalb erwähne, um künftig ein ähnliches vergebliches Suchen zu vermeiden, wie Skeat und ich es nach dem Worte *scor* hatten; es findet sich dieser erste und einzige bekannte angelsächs. Beleg hier f. 108^a:

V scora scæp quinquies uiginti oues, VIII score æcere octies uiginti agri.
S. jetzt auch Nachtr. zu Skeat's Etym. Diction.

das jüngere \dot{y} vom ersten Corrector, wobei man anfangs versucht ist zu glauben, es hätte ursprünglich ein e dagestanden. In O wäre es nicht ganz unmöglich, dass der erste Corrector ein anderer gewesen als der Schreiber, doch ist dies nicht sehr wahrscheinlich. Bei aller Nettigkeit der Handschrift muss bei O bemerkt werden, was überhaupt für die Hss. der Zeit gilt, dass sich Sorgfalt in der Regel auf Äusserliches beschränkt. Wie ich in den Engl. Stud. IX, 291 ff. des näheren zu zeigen versuchte, sind es wesentlich kalligraphische Motive, die die Worttrennungen und -verbindungen bedingen. So endet in O fol. 37^b eine Zeile mit syh und die nächste beginnt mit $lude$ (s. 38, 24 $s\dot{y}$ $hl\dot{u}de$).

T.

Pergamenthandschrift des British Museum, Cotton. Titus A IV, Wanley, Catal. 218, dem Ende des 11. Jahrh. angehörig. T ist die sorgfältigste aller Hss., nett und sauber geschrieben, mit wenig Correcturen. Die Regula beginnt auf fol. 2 mit *Incipiunt capitula*. Nach den lateinischen Capitelüberschriften folgt erst der Prolog, nicht wie in O und wohl ehemals in A umgekehrt. Die Capitelüberschriften sind wie in AO nur lateinisch, das übrige lateinisch und angelsächsisch alternierend. Die Regula endet auf fol. 106^b; den Rest der Hs. nehmen ein: etwas spätere lateinische Klostervorschriften (107^a—117^b) und in einer Hand des 13. Jahrh. ebenfalls lateinisch das 49. Capitel der Regula *De Quadragesima observatione* (ohne Überschrift) und danach unvermittelt die zweite Hälfte des 48. Capitels von *In quadragesime uero diebus . . .* bis zum Schlusse des Capitels; danach f. 121^a—123^b dem Ende der Hs., von einer vielleicht ein wenig späteren Hand des 13. Jahrh. Bruchstücke aus einer normännischen Version der Regula (Cap. 49, 48).

Die Thätigkeit des „ersten“ und hier einzigen Correctors ist verhältnismässig gering; es erscheint mir wahrscheinlich, dass dieser ein anderer als der Schreiber war, wenn auch ziemlich gleicher Zeit angehörig; seine Hand ist spitz und scharf eckig, was für das 11. Jahrh. spricht, da im 12. die Buchstaben vielmehr zur Abrundung neigten.

Woher der Codex stammt, ist nicht bekannt.

F.

Pergamenths. des British Museum, Cotton. Faustina A X (s. Wanley, Catal. 246), aus dem Ende des 11. oder Anfang des 12. Jahrh.; nach meines kundigen Berathers E. M. Thompson Meinung ist zwar nicht mit Sicherheit zu entscheiden, ob F jünger sei als T, doch sei es wohl wahrscheinlich. Ich glaube letzteres annehmen zu können; auch die Behandlung der Accente spricht für jüngeres Alter, wobei vorauszuschicken ist, dass „erster Corrector“ und der Accentsetzer wohl mit dem Schreiber identisch sein dürften; während nämlich in den älteren Hss., wie überhaupt in der Zeit etwa von der Mitte des 10. bis zur Mitte des 11. Jahrh., in der die Accente am meisten Mode waren, diese aus einem Haarstrich bestehen, der in einen deutlichen Knoten endet, sind die Accente in F meist nichts als ein feiner Strich, ähnlich den Strichen über dem i in späterer Zeit.

Die Regula steht auf fol. 102^a—148^a und zwar nur in angelsächsischer Sprache; F steht hierin allein. Die Hs. enthält sonst noch u. a. Ælfric's Grammatik und Glossar (Zupitza's Hs. F), aber in einer anderen Hand; ferner enthält sie auf f. 148—151^b, dem Schluss der Hs., in derselben Hand wie die Regula, den obenerwähnten historischen Tractat Æthelwold's. Zwischen fol. 111 und 112 ist eine Lücke, im Text 14, 7—20, 19; es scheinen zwei Blätter zu fehlen. Die Hs. ist arg abgenutzt, besonders gegen den Schluss vielfach verwetzt, wobei man manchmal in Zweifel sein kann, ob man es mit Rasuren oder abgeriebenen Stellen zu thun hat. Zahlreiche spätere lateinische und englische Glossierungen lasse ich unberücksichtigt, ebenso einen lateinischen theologischen Tractat, zum Theil in Hexametern, den eine kaum lesbare Hand des 13. Jahrh. an den breiten Rand von fol. 102—111, fol. 147^b ff. geschrieben. Englische Correcturen von „späterer Hand“, und zwar der eines der Glossatoren des 13. Jahrh. habe ich im Texte häufig zu erwähnen, wovon der genannte „erste Corrector“ wohl zu scheiden ist. Ausserdem finden sich einige wenige Randnotizen, von Junius, wie es scheint.

Die Regula beginnt wie (A)O mit dem Prologe, wonach die Capitelüberschriften in angelsächsischer Sprache folgen. Das

1. Capitel De generibus monachorum weicht von dem gewöhnlichen Texte ab, wie wir unten sehen werden. Dasselbe gilt von Cap. 62 De sacerdotibus monasterii. Bemerkenswert ist noch ein fremder Eindringling von anderer Hand inmitten der Benedictinerregel auf fol. 115^b—116^a, nämlich Recepte und Beschwörungsformeln, die bereits bei Cockayne, Leechdoms, III, 292 f. gedruckt sind. Der Schreiber fand dieselben vermuthlich in seinem Pergamenthefte vor und setzte seine Abschrift dadurch ungestört auf der nächsten leeren Seite fort.

An einigen Stellen ist das Pergament am Rande etwas abgerissen, auch einige Löcher und Flecken entstellen die überhaupt etwas unsaubere Handschrift. Auch über die Herkunft von F ist nichts bekannt.

W.

23 Pergamentblätter in 4^o, im Besitze des Capitels von Wells, Somersetshire. S. darüber First Report of the Royal Commission on Historical Manuscripts, London 1874, p. 94. Ich verdanke die Kunde dieses Fragments zunächst meinem verehrten Freunde Dr. Furnivall und sodann Mr. Walter de Gray Birch, vom British Museum, dem dasselbe im Jahre 1880 anvertraut war und der mir, mit Erlaubnis des Dean und Chapter of Wells die Abschrift gestattete. Die Hs. gehört dem Ende des 10. oder Anfang des 11. Jahrh. an, ist also wohl gleichaltrig mit AO. Die einzelnen Blätter sind lose und ohne Umschlag, haben zum Theil sehr durch Feuchtigkeit und Schmutz gelitten. Das Fragment enthält nur Cap. 50—64 incl., lateinisch und angelsächsisch, mit einer Lücke vom Schluss des ags. Cap. 55 (Text 90, 18) bis zur Mitte des latein. Cap. 57 (s. meine Ausgabe der Winteney-Version 114, 9 -ficum), wo ein Blatt verloren zu sein scheint. Die Anordnung ist dieselbe wie in AOT, jedoch ist das Fragment der einzige Vertreter einer anderen Version, die ebenfalls auf eine weibliche Vorlage zurückgeht, doch vielfach die Constructionen verändert. Dieser gegenüber nenne ich die Bearbeitung der Regula, wie sie in AOTFC vorliegt, die „gemeine Version“. Spätere Correcturen finden sich nicht in der Hs., ausser einigen wenigen im lat. Text, doch auch diese dürften von derselben Hand oder nicht viel später sein.

Die Hs. stammt vielleicht aus Glastonbury, was sich freilich nicht direct nachweisen lässt, doch nach der Geschichte der Klöster Wells, Bath, Glastonbury nicht unwahrscheinlich ist. S. *The History and Antiquities of Somersetshire . . . by the Rev. W. Phelps, London 1839, in 4 vols.* (wovon aber nur I und II, part VII, VIII, wenigstens in der Bibliothek des British Museum vorhanden). Wells wurde 704 gegründet, der Bischofssitz im 11. Jahrh. nach Bath verlegt. Im 12. Jahrh. und später wurden von Bath aus wiederholte Versuche gemacht, die Abtei Glastonbury ihrer Diözese einzuverleiben. Gerade zu Ende des 10. und Anfang des 11. Jahrh. gingen die Wellser Bischöfe aus der Abtei Glastonbury hervor, und dies war ja die Schule in der Æthelwold erzogen worden.

Zu bemerken wäre noch, dass Mr. Birch seinerzeit die Absicht hatte, das ganze Wells-Fragment lateinisch und angelsächsisch abzdrukken; ob er seinen Plan noch auszuführen gedenkt, wo er nun mit seinem *Cartularium Saxonicum* sich eine weit grössere Aufgabe gestellt, weiss ich nicht.

C.

Pergamenths. des British Museum, Claudius D III, aus dem 13. Jahrh., ist eine Bearbeitung für Nonnen und stammt aus dem Cistercienserinnenkloster Wintney (Hartley-Wintney) in Hampshire. Auf diese Hs. ist hier nur gelegentlich Bezug genommen worden, da sie unseren Text nur wenig illustriert. Sie erscheint unter dem Titel: *Die Wintney-Version der Regula S. Benedicti, lateinisch und englisch zum erstenmale herausgegeben, bei M. Niemeyer in Halle.* Den lateinischen Text von C habe ich deshalb zum Abdruck gewählt, weil er der einzige in weiblicher Redaction ist, denn F enthält ja nur den angelsächsischen Text. Zugleich habe ich aber die Lesarten von AOTW daselbst mitgetheilt, mit der Einschränkung, dass ich die selbstverständlichen männlichen Entsprechungen von *abbatissa, sanctimonialis (abba, monachus)* etc. nicht eigens angeführt habe; hingegen ist, wenn eine der genannten Hss. unberechtigtweise eine weibliche Form bietet, was namentlich in den Capitelüberschriften häufig der Fall ist, dies verzeichnet. Auch die lateinischen Texte gehen demnach aus einer für Nonnen umgearbeiteten Version hervor.

Über die lateinischen Texte von AOTW sei gleich hier bemerkt, dass sie für unsere Zwecke und, wie ich vermuthe, an sich auch für andere, ziemlich wertlos sind; sie gehören alle einer Gruppe an, und als solche wären sie für einen künftigen Herausgeber der lateinischen Regula gewiss wichtig. Die neueste kritische Ausgabe ist die im Buchhandel nicht zu habende von E. Schmidt: *Regula Sancti Patris Benedicti iuxta antiquissimos codices recognita a P. Edmundo Schmidt. Cum Permissu Superiorum .MDCCCLXXX. Ratisbonæ, Neo Eboraci et Cincinnatii. Sumptibus, Chartis et Typis Friderici Pustet, S. Sedis Apostolicae typographi. 8°. XXXI, 74 SS.*

Der Herausgeber, durch dessen persönliche Gefälligkeit ich in den Besitz dieser Ausgabe gekommen, benützte auch eine Collation von T (bei Schmidt VII. G.), die leider etwas mangelhaft zu sein scheint. In meinem Abdrucke von C hoffe ich das, was für das Studium unserer angelsächsischen Texte von Interesse ist, beigebracht zu haben, wenn ich auch bemerken muss, dass ich der Collation der lateinischen Texte von AOTW nicht dieselbe Zeit zuwenden konnte wie der der angelsächsischen. Abgesehen von unserem Interesse, glaube ich, dass mein Abdruck von C mit den Lesarten von AOTW als Repräsentant dieser Gruppe für Theologen und Kirchengeschichtsforscher nicht unwichtig ist, so namentlich das in C und F abweichende Capitel LXII; dieses Capitel nach der gewöhnlichen Version und zwar nach Hs. T mit den Lesarten von AOW findet sich auch abgedruckt Winteney-Version p. 148.

Das Bodleianische Ms. Junius 52 in Oxford enthält eine Abschrift des angelsächsischen Textes von T mit Übergehung des lateinischen. Gelegentlich finden sich eigenmächtige Besserungen. In Cap. LVIII macht Junius zu der falschen Lesart von T *zephyred* (99, 22) die richtige Bemerkung „f. *zehyned*“; zu der Lesart von T Cap. IV, 19, 4 ungeswicendlice die Notiz „Ms. alter unablinnedlice“; welches Ms. dies ist, wäre interessant; AO haben unablinnedlice, C hat ungeswicenlice; in der grossen Corruptel Cap. LXXIII 133, 17 schaltet er über der Zeile *mægena* nach *halgena* ein.

Die Hs. enthält ausserdem Abschriften von Æthelwold's

„De diurnâ consuetudine monachorum“, nach Cod. Cotton. Tiberius A III, was von mir kürzlich in den Englischen Studien IX, 290 ff. herausgegeben worden, 2 Blätter; danach 8 Blätter Abschrift der Regula S. Fulgentii mit angelsächsischer Interlinearversion ebenfalls aus Tiberius A III; sodann aus Cotton. Claudius D III, unserer Hs. C der Regula, Excerpte aus dem lateinischen Text und zwei englische Capitel als Probe; dazu die Bemerkung: *Totam interim Regulæ sanctionialium translationem, minus quidem antiquam, non malam tamen, describere supersedi, quod nunc destituar otio, et versio ista in plerisque conveniat cum longe antiquissimâ interpretatione Regulæ monachorum quam vulgavimus (nämlich T).*

Für das Übrige s. Wanley Catalogus S. 91 f.

III.

Textkritik und Handschriftenverhältnis.

Die Übertragung der Regula ist keine genaue wörtliche Übersetzung, sondern eine oft erweiternde, erläuternde Bearbeitung¹. Zur Beurtheilung derselben ist auf die lateinischen Texte, wie sie in meiner Ausgabe der Winteney-Version vorliegen, zu verweisen. Zunächst sind, was das Verhältniss zum lateinischen Originale betrifft, folgende Einzelheiten zu nennen, die F eine Sonderstellung zuweisen.

Cap. LXII ist in F gänzlich abweichend, und zwar so wie in der weiblichen Hs. C.

Für Cap. I liegt F gar nicht unsere Regula zu Grunde, sondern Isidor's *De ecclesiasticis officiis*, lib. II, Cap. XVI. *De monachis*, Abschnitt 2 bis zum Schlusse des Capitels; das Original ist abgedruckt in den Anmerkungen S. 230—234.

Ferner weicht F von den andern Hss. im Anfang des Cap. LX ab.

Doch abgesehen von diesen für F charakteristischen Abweichungen, sind allen Hss. zahlreiche freie Übertragungen,

¹ In dem 3. Bande der Allgem. Geschichte der Literatur des Mittelalters im Abendlande, mit der uns A. Ebert eben beschenkt hat, konnten diese Varianten noch nicht benutzt werden; das *agenum lustum* 1,7 ist durch die Lesart von AC *voluptatibus* erklärlich.

Kürzungen und Erweiterungen der Vorlage gemein. So ist namentlich Cap. XLVI ganz frei übertragen, wesentlich verändert der Schluss des Prologs; *Kürzungen 63, 13; 63, 15; 67, 11—12; 103, 19 ff.; 119, 7 ff.; 72, der Schluss des latein. Cap. XLVII weggelassen; andererseits Erweiterungen 18, 4—6; 34, 14—15; 38, 5—8; 55, 4; 59, 1 ff. (hier nur AOT), u. a. m., 92, 4—5 ein Satz zweimal übertragen.

Die Eintheilung des 118. Psalms 42, 5 ff. nicht im Latein.

Hinzugefügt sind zu den Nummern der Psalmen die lateinischen Anfangsworte derselben mit angelsächs. Übersetzung.

Sämmtliche Hss. gehen auf eine Umarbeitung für Nonnen zurück, die Ausdrücke wie *abbod*, *broðor*, Pronomina wie *se*, *he* und ähnliches durch die entsprechenden femininen ersetzt. Bei der Rückübertragung in das männliche Geschlecht blieben zahlreiche Spuren des weiblichen zurück, die wegen des nicht seltenen Überganges vom Singular in den Plural namentlich beim Pronomen *hi* nicht immer sicher zu erkennen sind. In den Anmerkungen ist davon im einzelnen gehandelt, wobei freilich nicht jeder analoge Fall erwähnt zu werden brauchte. Fälle, in denen alle Hss. gemeinsam solche Spuren weiblicher Version zeigen, lassen auf einen solchen Fehler in einer gemeinsamen anzusetzenden Vorlage schliessen, so 51, 2; 65, 3; 87, 1 ff.; 125, 10; 126, 17; 131, 7, 9. Es konnte nicht fehlen, dass die Femininisierung gedankenlos vorgenommen wurde, wovon eine Spur 103, 17—18.

Es ist selbstverständlich nicht immer mit Sicherheit zu entscheiden, ob nicht Wechsel des Numerus vorliegt, wie 32, 16; 56, 6 ff.; 68, 22; 70, 9; 87, 11 ff.; 126, 20; 111, 5 ff. auch im Latein.

Weibliche Spuren zeigt von den einzelnen Hss. F am meisten, und es ist dies eines der auffälligsten Merkmale dieser Hs. Abgesehen von zahllosen *pære*, *hire*, *seo*, *heo* u. a., die durch Rasuren masculinisiert worden, sind feminine Formen und daraus folgende Incongruenzen massenhaft in F zu verzeichnen: 3, 16; 4, 22; 24, 18; 26, 13; 29, 17; 30, 8; 37, 16; 38, 17, 19; 46, 13; 47, 3, 5, 13, 17; 48, 6, 9, 17; 50, 3; 53, 3; 57, 12; 62, 6, 15; 71, 14; 74, 14; 101, 15; 115, 21; 125, 17; 126, 18 u. a. m.; in dem F allein eigenen Anhang I ist wenig

Gelegenheit für derartige Änderungen, sonst wäre der Mangel derselben auffallend; vielleicht gehören hierher 138, 4, 30. Es wäre dem Inhalte von Anhang I nach denkbar, dass diese Version von Cap. I gar nicht einer Regula für Nonnen zugehörte. Anhang II aber zeigt 140, 5 eine missverständliche Masculinisierung he, und 140, 16 einen weiblichen Rest. In den anderen Hss. ist zu nennen O 91, 20 seo, wo das o in TF ursprünglich auch vorhanden gewesen und nur in A fehlt; T 17, 3, doch 128, 15 allein he hergestellt; W se(o) 117, 17 und vielleicht 86, 18.

Es konnte nicht fehlen, dass in der Masculinisierung oft gedankenlos zu weit gegangen wurde, so 101, 6, am häufigsten aber in F, so 55, 15; 72, 2, 16; 79, 5; 81, 7; 87, 11; 89, 11; 105, 4; 117, 9; 119, 8; 132, 6; 140, 5.

Vielleicht liegt missverständliche Feminisierung zu Grunde in A 19, 14; 23, 17.

Auf eine gemeinsame Vorlage gehen einige Schreibfehler zurück, wie 31, 16; 42, 2; 44, 7; 103, 16; 124, 5; 125, 9; ebenso wohl 127, 19.

Das Wörtchen and, in der Regel durch J dargestellt, ist in Folge der Ähnlichkeit dieses Zeichens mit der Interpunction; durchgängig gefährdet; es fehlt OT 45, 10; 60, 3; T 9, 8; 53, 1; F 11, 3; 26, 18; 52, 19; 81, 21; 83, 14 (95, 7). Ob es in A nicht wo „fehlt“, lässt sich nicht sagen, da von A ausgegangen wird. Andererseits ist es eingeschoben in allen Hss. 26, 1; 44, 19; in A 54, 12; 59, 10; 121, 19; AO 125, 8; T 41, 11; 79, 5; TF 60, 22; F 42, 26; 115, 4; 119, 11.

Ähnlich ist auf graphische Weise die Auslassung oder Einfügung eines m, n aus dem Abkürzungszeichen — einerseits und dem Accente andererseits zu erklären, vergl. dazu unten S. 204:

OTF 79, 5 þam; A 67, 15 hwam; AOT 131, 4 eapelicu; T 61, 7 swa; W 100, 7 ðā wohl aus abgekürztem ðane, 118, 8 ða für ðam.

F ana statt anum, wie handā statt handū 83, 22, wobei die Ähnlichkeit zwischen u und a mitgewirkt haben mag; 54, 9 heom statt he beziehungsweise heô, umgekehrt tweo 54, 20.

Hiedurch sind eine Reihe Schreibfehler zu erklären wie A 81, 18; 87, 18; 107, 7; 124, 18; 125, 4; O 42, 7; OT 9, 6; OF 42, 18; T 29, 11; 39, 19; 42, 25; 44, 1, 9; 77, 6; 79, 9; 81, 6; 127, 7; W 112, 1; F 39, 16, 19; 41, 3; 42, 14; 44, 14; 66, 2; 89, 9; 111, 8; 134, 24.

In vielen Fällen lässt sich freilich nicht sagen, ob wir es mit graphischen Fehlern oder phonetischer Schreibung zu thun haben, so z. B. W 108, 4; F 53, 15; 58, 9 und ähnlichen. Ob für are 20, 5 in A nicht auch anre zu setzen ist und darin der Schwund des n nicht überhaupt nur graphisch ist, wäre zu erwägen.

Die Thätigkeit der Rubricatoren zeigt sich namentlich in AF, da OT die Capitelüberschriften weglassen; die Schreibfehler und Versehen darin sind von weniger Belang, für die ursprüngliche Lesart liegt ein Kriterium in dem Capitelverzeichnis in F vor. Am sorglosesten ist A: 39, 3, 12; 40, 2; 50, 8; 62, 3; 70, 2; 79, 14; AF 26, 11; 28, 11; 29, 1, 9, 16; F 50, 8. Der sinnlose Schreibfehler 50, 14 in O ist bezeichnend für das Vorgehen der Rubricatoren.

Wie geschrieben wurde, ob nach Dictat oder nicht, lässt sich nicht entscheiden, da einerseits der etwa Dictierende gerade so gut Lesefehler machen konnte, andererseits der Schreibende, indem er sich Wort für Wort ablas und vorsagte, gelegentlich gedankenlos bloss nach dem Gehöre geschrieben haben mochte. Hörfehler sind wohl A: moþe 65, 9, weniger wahrscheinlich und auch durch Lesefehler erklärlich anum 115, 5; butan ellendes 20, 19. O: þæt oðere 40, 23; dædbete 69, 16; fraglich swa solcen 75, 4; ne om 31, 14—15. OT seofan 42, 26; on þan 53, 15. T zehyre J smeage 15, 6—7; þeah 46, 15; J 61, 16; þe æt zuerst þ 69, 16; fraglich him mon 67, 2; nan ne 74, 19; þur his 109, 23; TF and tolum 56, 3; F mi twyfealdre 11, 12; on arfæste 13, 11; fraglich hy mon 54, 3; syle ne næfde 91, 19.

Einige dieser Schreibungen sind phonetisch interessant, so awyrpenne AOT 131, 15; A benæmbe 28, 6; forwyhtne 31, 13—14; möglicherweise beahte 19, 17; zehheaden 39, 9. O þyses aus sy þes 97, 21; T anweald 25, 8 (für r: l sowohl wie für n: nd wie oben); F feorwertigeða aus feortig. 43, 22.

Zahlreich sind hingegen die Fälle, in denen wir es nicht mit Hörfehlern, sondern Lesefehlern zu thun haben, die nur rein graphisch zu erklären sind, so z. B. A þis statt þis 101, 3; gewunian statt geweman 99, 20; O myntres 95, 15; T þryrnesse 119, 9; zehyred 99, 22; reorunz 62, 14; W hiȝ für hit 120, 9; Bealle 112, 21; F sim 69, 21; sealdor 83, 18; betheoh 58, 13; ðeaþ 25, 5; uhtsanȝe 44, 5 u. a. m., ebenso im Anhang I n für m hieroninus 136, 17; fænnhades 136, 24; sceanfæste 137, 4; ferner zephylden 138, 13; þeaþ 139, 6, 9.

Solche Schreibfehler, die sich meist aus Buchstabenähnlichkeit, oft aber auch nur durch Gedankenlosigkeit erklären lassen, finden sich in:

A 9, 15; 10, 8; 15, 16; 26, 18; 28, 10; 29, 12—13; 43, 22; 64, 17; 69, 10; 74, 11; 83, 12; 85, 2, 7, 20; 121, 14; 123, 1, 4; 127, 8; 129, 8; 130, 6, 11; 132, 15; 133, 13.

O 14, 8; 22, 5; 31, 5; 67, 7; 81, 7; 83, 24; 97, 10; 121, 25.

T 3, 19; 13, 17; 24, 21; 33, 1; 34, 2; 43, 4; 48, 6; 53, 14; 55, 9, 12; 66, 9; 67, 13; 71, 17; 75, 11; 85, 2; 92, 5; 121, 17; 126, 2; 127, 6, 15; 129, 15; 131, 18; 133, 9.

TF 57, 1; 103, 11.

W 88, 10, 17; 94, 11; 96, 10; 102, 22; 110, 17; 120, 3.

F 31, 17; 37, 1; 42, 7—8; 51, 12; 59, 13; 65, 5; 66, 7; 71, 5; 76, 12; 99, 1; 115, 18; 117, 20; 129, 15.

In ähnlicher Weise sind Auslassungen einzelner Worte oder Satztheile als Schreiberversehen, die aus Nachlässigkeit entstanden, aufzufassen, so in

A 16, 22; 34, 3; 36, 5—6; 67, 16; 85, 22; 113, 9; 117, 3; 123, 2; 125, 17; 128, 1—2.

AO 126, 12.

O 10, 11; 22, 1.

T 6, 2; 21, 1, 2; 23, 10; 31, 18; 34, 12; 35, 17; 36, 20; 38, 23; 49, 8; 73, 9; 79, 8; 91, 7; 93, 3; 97, 22; 99, 15; 128, 7.

W 78, 6; 102, 18—19; 106, 15; 108, 15.

F 24, 15; 28, 1—2; 31, 7; 33, 21—22; 34, 11; 35, 12, 13, 19; 37, 9, 13; 39, 4; 41, 6, 17; 47, 4, 6, 13; 49, 14—15; 54, 4, 19; 57, 8; 59, 14; 61, 6; 68, 19; 70, 9; 72, 6; 83, 10; 92, 2; 99, 6; 101, 20—21; 103, 20; 128, 6, 18; 130, 17; 132, 2; 133, 7.

Ebenfalls eine allgemeine Eigenheit der Hss. ist die Aus-

lassung kleiner, wenig betonter, doch nicht unwesentlicher Wörter, wie þe, þæt und das Pronomen he, hi.

þe fehlt 33, 20 allen Hss. In der Conjunction þe læs þe ist es an zweiter Stelle nur von OTF (W) gegenüber A gesetzt 68, 3; 121, 3.

Es fehlt O 105, 2. T 4, 1; 14, 4. TF 53, 3. F 25, 3; 128, 1; zugesetzt T 115, 14.

þæt fehlt A 119, 5; þæs dafür 65, 4. O 65, 6; OT 128, 13. T 25, 3; 31, 12; für þe 9, 21; 32, 11. F 66, 3; (4, 7); ist durch J ersetzt 105, 3; steht für þe 81, 18; 121, 17; 133, 5; zu þætte erweitert 76, 14; für þæs 64, 14.

Die Auslassung des Pronomens he und hi als Subject ist häufig. he fehlt:

AOTF 99, 21; 111, 12, doch in beiden Fällen in W ergänzt. Meist aber stimmen die Hss. hierin nicht überein, so fehlt es 55, 6 nur in OTF; 57, 23 nur in OT; ferner OF 21, 3; T 59, 22; 79, 19; W 78, 19; 104, 3; F 32, 1; 38, 17; 52, 5; 56, 12; 68, 2; 73, 13.

Ein Fehlen des Pronomens kann dies freilich nicht immer genannt werden, weil durchaus nicht zu entscheiden ist, wo die ursprüngliche Fassung es hatte und wo nicht, so z. B. A 99, 8. Es findet sich umgekehrt he eingeschoben in T 44, 16; 103, 4 und an fraglicher Stelle 103, 3.

Dasselbe betrifft hi; es ist nicht sicher zu entscheiden, ob 95, 13 das hi vor þone deað in AO ausgefallen ist, ähnlich in allen Hss. 73, 18; ebensowenig in F 117, 11; 130, 14; Acc. Pl. 54, 4; lehrreich ist hierfür 117, 2.

se fehlt F 23, 7; 37, 12; eingeschoben OTF 31, 2; wohl mit Recht T 37, 14.

In der Bezeichnung der Negation herrscht auch grosse Willkür, indem dieselbe bald verstärkt, bald vereinfacht wird, wobei freilich nicht gesagt werden kann, was das Ursprüngliche ist; A ist hierin, wie im allgemeinen, zu Grunde gelegt; dem gegenüber vereinfachen na ne zu na OTF 58, 4 u. a. m.

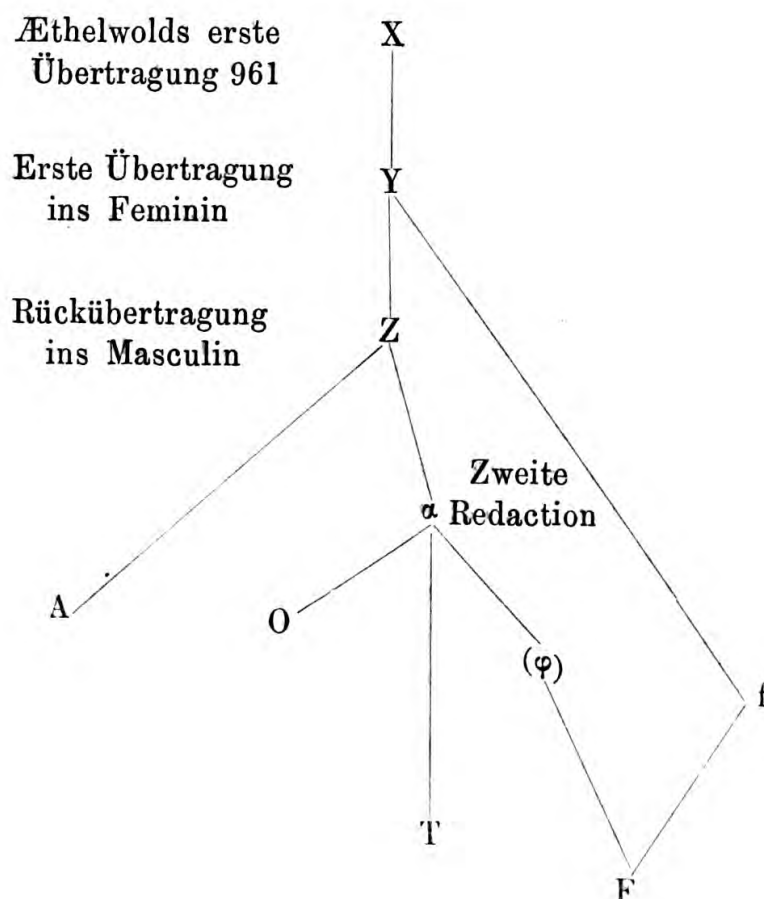
ne wird eingeschoben in T 16, 2; 79, 12; mit Unrecht 69, 18; in F 3, 10, 24; W 120, 13. ne ausgelassen T 17, 11; 36, 6; F 105, 4; (47, 6; 69, 12); OT 56, 17; OTF 58, 4; na fehlt T 17, 13, und ist zugesetzt 66, 14; 113, 23 u. dgl. m.

XXXIV

Bemerkenswert ist on für of T 24, 10; 25, 14.

Der Wert der einzelnen Hss. für die Textgestaltung ist durch ihre charakteristischen Eigentümlichkeiten bedingt. Hs. A ist dem Texte zu Grunde gelegt, weil sie von der ursprünglichen Fassung wahrscheinlich am meisten bewahrt hat, und in ihrer Schreibung am wenigsten von späterer Schultradition normalisiert ist. Die mangelhafte Überlieferung von A geht schon aus den obenerwähnten zahlreichen Schreibfehlern hervor; die andern Hss. erscheinen A gegenüber vielfach corrigiert, überarbeitet, was sich in der Normalisierung von Sprachformen und in Constructionen zeigt.

Ich stelle gleich hier der Übersichtlichkeit halber den im Folgenden näher zu begründenden Stammbaum der Hss. auf:



gefættus 51, 15; willa 22, 2 scheinen Reste einer älteren Vorlage in A, die die anderen Hss. nicht verstanden, d. h. vielmehr die eine gemeinsame Vorlage für diese Hss. schon getilgt hatte. Diese anzunehmende Vorlage für OTFW, die ich α nenne, scheint mit Zurückgehen auf das Latein manches geändert zu haben, so

Bæp 60, 22; lare 119, 21 in α erweitert, umgekehrt of mynstres æhta næbbe 55, 7; to donne 55, 10 verkürzt; ähnlich 17, 6; 55, 4, 15; 67, 6; 71, 1.

Beweisend sind andere Fälle veränderter Wortstellung oder anders gewählter Wörter, freilich nicht, wie 66, 10; 89, 11; 97, 7; 132, 19.

Eher scheinen sprachliche Incongruenzen und Sonderbarkeiten alt und von den andern Hss. normalisiert worden zu sein, wie 65, 5 misfoð, buzan; 19, 14 ðære forman eaðm. stepe u. ö.; 74, 13 rædan; 18, 16—17 do, don; 28, 6 benæmbe.

þelæs þe für þelæs ward schon erwähnt.

Um so werthvoller sind dann die Fälle, in denen A trotzdem die richtige Lesart, oder eine Spur derselben enthält, wie 79, 5 þa; 12, 17 þis is; 111, 2 is; 21, 14; 56, 19; 97, 21 zusammen mit F sy þæs regel u. s. w.

Bei allgemeinen Corruptelen ist A meist auf halbem Wege stehen geblieben, so 31, 6 mit T zusammen on ælcere stowe; 133, 17 mænia.

Dass A selbst aber keineswegs als alleinige Vorlage für eine der andern Hss. gelten kann, ist nach den erwähnten Schreibfehlern klar; die Vorlage von OTF α ist nicht auf A basiert, dagegen sprächen Fehler wie 36, 6 dædbote sy; 65, 13 pentecosten eten, wenigstens nicht auf A allein. Gleich hier sei gesagt, dass für alle Handschriften verschiedene Vorlagen anzunehmen sind.

Der Hs. A kömmt an Originalität Hs. F am nächsten. Sie ist jedenfalls das Product mehrerer Vorlagen, einerseits einer ursprünglicheren als α , andererseits dieser Gruppe. Ursprüngliches zeigt z. B. 11, 20 his synfullum; 64, 14 þ für þæs; 69, 14 bedæle æt; 24, 8 his; 126, 4 þearl; 126, 12 forbærne; 131, 1 byþ gecid; vielleicht 46, 11; 130, 3 þænne und 107, 3.

Der Anfang von Cap. LX. 150, 14 ff. lautet, wie schon erwähnt, gänzlich abweichend in F.

Nicht unter die in F auch recht zahlreichen Schreibfehler sind Auslassungen zu zählen wie 52, 10 swa swa wis læce; 27, 2—3; 60, 22; 63, 2—3. Ebenso Einschiebungen wie 23, 1; 35, 22; 119, 10; 83, 8. Irrthümer, die vielleicht missverständliche Reste älterer Vorlage sind 26, 2; 24, 18; 119, 9. Anderes ist wohl durch Femininisierung zu erklären, wie 64, 3; 117, 11; 107, 8, 9, 12; 130, 14. Grammatische Änderungen sind selten, 75, 9; 81, 7; 4, 11—12; 85, 21; 89, 7; ähnlich 51, 21; 25, 9; 41, 7.

Bei Corruptelen finden wir 97, 21 F zusammen mit A die richtige Lesart bewahren; 133, 16 vielleicht auch. Wo AF zusammenstehen, ist dies meist als ursprünglich anzusehen, so 30, 5 ofersprecola; 42, 26; 47, 15; 50, 14.

Selbständige Änderungen, von denen freilich nicht gesagt werden kann, ob F sie in einer Vorlage gefunden oder selbst angebracht: 43, 25; 41, 7 (vielleicht ursprünglich); 124, 6. Eine Schlimmbesserung könnte 44, 15 sylf für sel sein, doch wahrscheinlicher ein Hörfehler.

Hs. O steht T am nächsten, doch nur im Wortlaut, nicht in der Orthographie und in Einzelheiten der Sprachformen, in denen OF zusammenstehen.

Einige Schreibfehler wurden schon erwähnt.

Ursprünglichkeit zeigt Hs. O, wo sie nicht mit Hs. A zusammengeht, sehr wenig: 49, 9 he o ist nicht sicher, bei 1, 14 (h)is und 133, 18 edleane fehlt die betreffende Stelle in Hs. A.

Von willkürlichen Änderungen, Einschiebungen, die Hs. O eigen wären, ist nichts Auffälliges zu erwähnen, und die zahlreichen Fälle, in denen O mit A zusammen die beste Lesart haben, wie z. B. 131, 12, die verhältnismässig geringere Entstellung durch Femininisierung und das Alter lassen O im Werte an zweite Stelle treten, weshalb auch O zu Grunde gelegt wurde, wo A im Stiche liess, so für den Prolog.

Hs. T ist die für die Gestaltung des Textes wertloseste Hs. Grosse Sauberkeit und Sorgfalt ist T eigen, doch ist dies mehr äusserlich. T ist eine echt spätwestsächsische Hs., normalisiert die Orthographie und ist überhaupt bestrebt,

seine Vorlage oder Vorlagen zu corrigieren. Auf den Sinn wird freilich oft gar nicht geachtet, was die oben angeführte Anzahl von Schreiberversehen zeigt.

Ausser gelegentlicher Wiederherstellung einer verderbten Stelle, wie 124, 9 *wyrçð*, ist T für die Textgestaltung von geringstem Werte.

Zahlreich sind die grammatischen Correcturen, wie 2, 12; 20, 1; 23, 3; 39, 17; 40, 22; 48, 15; 72, 11; 73, 11; 74, 10; 92, 7; 111, 8; 115, 14; 126, 2.

Die Correcturen nach dem lateinischen Texte, soweit sie nicht *a* zuzuschreiben sind, sind seltener: 4, 18, 19; 30, 15; 46, 9; unberechtigte oder unnöthige Änderungen 21, 18; 40, 12; 35, 22; 58, 8; 1, 17; 17, 5; 18, 5—6; 2, 23; 14, 9, 9; 15, 9; 17, 11, 12; 20, 6; 22, 13; 33, 2; 35, 17; 44, 9; 74, 14; 127, 3; 30, 8, 12 etc.

Schlimmbesserungen: 5, 7; 15, 15—16; 18, 8; 24, 21; 31, 8; 45, 11; 67, 9; 69, 1, 16; 111, 11.

Hs. W bildet eine Gruppe für sich und steht allein gegenüber der gemeinen Version in AOTFC.

W geht auf diese gemeine Version zurück, was aus Missverständnissen dieser Vorlage geschlossen werden kann; besonders lehrreich ist 102, 2, 5—6, 17—18, 22. Am nächsten steht Hs. W der Hs. T vgl. 96, 21, und 116, 2 *hwær* bewahrt sie sogar mit T die allein richtige Lesart, vgl. 117, 17. Ob 94, 5 *toþundenlice* ausgelassen worden, weil das Latein nur *extollitur* bietet, ist ungewiss, da W auch sonst Auslassungen zeigt. 80, 5 *halige zebedu*, wo die andern Hss. *zēbedræden* lesen, hat im Latein keine Entsprechung.

Das Interessanteste an W sind die fast durchgehends syntaktischen Veränderungen, meist Inversionen, Voranstellung des Modalhilfsverbs oder der Copula, Veränderung der passiven Construction mit *sy* durch eine active (82, 23; 84, 12; 98, 2; 108, 14; 112, 14 u. a. m.), doch nicht consequent, Umstellungen u. dgl. m. Ferner ist charakteristisch die Verwendung von *beo*, *beon* für *sy*, *syn* (80, 8, 21; 82, 6, 9 u. ö.), doch nicht durchwegs, s. 82, 12.

Die Gründe für die Änderungen in W sind nicht überall klar, doch scheint eine Neigung, die Constructionen zu normalisieren, vorzuliegen. So liest die gemeine Version 99, 2 *sy*

XXXVIII

he *ȝelæd* und danach 3 *and his mon fandige*, W beidemale activisch; ähnlich 118, 21 *fremian mæge*, *hozige*; 114, 24.

Die Syntax von W im einzelnen in ihrem Verhältnisse zu der der gemeinen Version zu betrachten, fiel aus dem Rahmen dieser Einleitung. W ist jedenfalls eine verschiedene Bearbeitung, ein Text für sich, der für die Textgestaltung der gemeinen Version nur indirect von Bedeutung sein kann; es ist W deshalb auch im Stammbaum der gemeinen Version keine Stelle angewiesen.

Zur Erklärung des oben aufgestellten Stammbaumes ist folgendes zu bemerken.

Die erste Abfassung Æthelwolds X ist aller Wahrscheinlichkeit nach für Mönche und nicht für Nonnen gewesen, und erst diese für Nonnen femininisiert worden, Y. Freilich ist es für die Kritik unserer Texte gleichgiltig, ob X und Y zusammenfallen oder nicht, da wir von Y auszugehen haben. Es entzöge sich gänzlich unsrer Beurtheilung, wenn wir annehmen wollten, dass in Fällen, wo die eine oder andere Hs. keine Spur der weiblichen Version zeigt, dies ein zufällig erhaltener Rest aus X sei. Von Y aus haben wir uns eine Rückübertragung für Mönche (oder wenn wir eine weibliche Version als die ursprüngliche ansetzen, eine erste Übertragung ins Masculin) zu denken, Z. Aus Z ging einerseits A andererseits α hervor, aus α sodann OT(F), aus einer T am nächsten stehenden Hs. möglicherweise W.

Am compliciertesten steht die Sache mit F, denn es hat hier nicht nur in Cap. I und LXII eine andere Version vorgelegen, sondern die Spuren und Reste der weiblichen Version sind überhaupt viel häufiger und viel directer als in AOT. Jedenfalls muss man eine weibliche Vorlage f, sei es von X, sei es von Y abtrennen, in denen Cap. I¹ und LXII in der Gestalt wie in F erschienen. Da F aber viele Stellen hat, in denen Z zu erkennen ist (die AOTF gemeinsamen Spuren weiblicher Version) und speziell in denen sie mit OT zusammen-

¹ Oder, wenn Cap. I in F nicht ursprünglich für Nonnen gewesen, so doch eine weibliche Version für Cap. LXII, und Cap. I mag dann anderswoher gekommen sein.

stimmt und zwar deutlich den Einfluss von α zeigt, müssen wir eine durchgehende Beeinflussung von α einerseits, und f andererseits erkennen. Es ist aber nicht wahrscheinlich, dass der Text von F durchgehends aus zwei Handschriften verschiedenen Geschlechtes zusammengestellt wurde, denn sonst hätte der Schreiber sich bei Zeiten entschieden, ob er für Mönche oder Nonnen schreiben wollte und hätte wahrscheinlich die weibliche Vorlage f ganz bei Seite gelassen. Die Masculinisierungen sind in F so direct, dass sie zum Theile dem Schreiber der Hs. F selbst zuzuschreiben sind, z. B. die Änderung von *seo steor* zu *broðor*, andererseits die zahlreich stehen gebliebenen femininen Formen. Hätte ein männlicher Abkömmling von α beständig zur Seite gestanden, wäre dies kaum möglich gewesen. Es ist daher naheliegend, eine zweite weibliche Vorlage aus α abzuleiten, φ , und diese Hs. φ mit f als Quelle von F anzusetzen. Dass F selbst diese Hs. φ nicht sein kann, beweisen die Cap. I und LXII und die vielen ursprünglicheren Lesarten in F. Wie freilich φ und f für sich ausgesehen, welche Fälle missverständlicher Masculinisierung dieser oder jener der beiden Hss. zuzuschreiben ist, ist nicht zu erweisen.

Diese weibliche Hs. φ ist aber dennoch nur eine mögliche, keine zwingende Annahme. Denkbar wäre es wohl, dass dem Schreiber von F ausser f eine masculinisierte Hs. aus α vorgelegen und abwechselnd benutzt worden sei, was durch manche Übereinstimmungen mit O und T nahe gelegt wird. Diese Übereinstimmungen, von denen unten im Zusammenhange zu sprechen ist, könnten freilich auch auf einer Übereinstimmung von φ mit O oder T beruhen. An sich ist es nämlich unwahrscheinlich, dass der Schreiber von F, der doch eine männliche Version schreiben wollte, sich doch in so vielen Fällen an f gehalten haben sollte, wo die männliche Version ausgereicht hätte.

Was die Übereinstimmungen von F mit O und T anlangt, so ist dies eine Erscheinung, die unsere ganze Textkritik wesentlich verwirrt, ja eigentlich ganz unmöglich machen müsste, wenn wir nicht von Anfang an für alle Hss. verschiedene Vorlagen annehmen würden.

XL

Diese sonderbare Annahme verschiedener gleichzeitiger Vorlagen für alle Hss. ist eine Nothwendigkeit, da Übereinstimmungen von AO gegenüber TF mit Übereinstimmungen von AT gegenüber OF und AF gegenüber OT anders nicht zu erklären wären.

Übereinstimmungen von AF sind beispielsweise: 30, 5; 47, 15; 50, 14; 83, 24; 117, 10; 119, 25; 121, 20.

Übereinstimmungen von AO: 13, 4; 26, 14; 38, 23; 73, 8; 79, 9; 83, 8; 125, 8; 130, 6; 131, 12; 133, 2.

Übereinstimmungen von AT: 11, 2; 23, 2; 36, 16; 51, 14; 55, 1; 71, 13; 92, 14; 130, 5.

Übereinstimmungen von OT: 16, 11; 17, 2; 18, 17; 22, 1; 26, 18; 37, 19; 42, 26; 53, 15; 54, 14; 57, 21, 23; 92, 12; 128, 13.

Übereinstimmungen von TF: 1, 14; 11, 18; 12, 6; 23, 9; 24, 1; 56, 3; 57, 1; 64, 7; 117, 7; 130, 1.

Übereinstimmungen von OF: 51, 14; 72, 19; 115, 10; hiezu die zahlreichen Fälle, wo AT zusammenstehen, ebenso vielfach bei TF: AO, OT: AF.

So sind die Correcturen 66, 3 þa zu þæt, 117, 8 (ge)meten in A nicht anders als durch zwei Vorlagen zu erklären, ebenso in T die auffallende Übereinstimmung mit A in 71, 13 giltig, 23, 2 ge(s)tillan, 76, 19 unnytra; 36, 16 sixtizeþ.

In O ist 89, 9 meodemum zuerst nach der Lesart von TF, dann nach der von A geschrieben, doch sofort und nicht nachträglich, sonst müsste auch -demum radiert sein; oder 115, 10 wollte O ebenso wie F das for auslassen, dies beweist das davor radierte h (von halize), doch corrigierte sie sofort nach der Lesart von AT, vgl. 73, 7; 54, 14. 21, 14 mægene könnte auch nachträglich corrigiert sein, ebenso die Fälle von ylce aus ylece nach T 39, 6, 10; 40, 9 und die zahlreichen Correcturen eines e oder auch i zu y wie 65, 1; 91, 13.

T liest mit F 59, 10 þenunz, corrigiert aber nach der Lesart von AO das u zu i; umgekehrt 52, 2 amansunze, ursprünglich wie AO, dann nach der Lesart von F corrigiert; 58, 3 lichamlicere nach O, vgl. 52, 5; 36, 16.

F 59, 7 liest cicanan wie O, corrigiert aber später i zu y

nach der Lesart von T; ähnlich corrigiert F 107, 9 *gefadunge* fälschlich nach der Lesart von A zu *gefand.*, tilgt dies aber wieder; 32, 20 *ærist* nach O; 66, 5 *ea(l)llencten* nach T, vgl. 83, 8; 117, 7.

Wie wir uns die Benutzung verschiedener Vorlagen zu denken haben, lässt sich freilich nicht feststellen; ob der Schreiber Satz für Satz nach verschiedenen Hss. gelesen oder gelegentlich die eine, gelegentlich die andere benützt, oder nachträglich nach einer andern Hs. corrigierte, lässt sich nicht feststellen. Letztere Annahme, dass nachträglich nach einer zweiten Vorlage corrigiert worden, ist an sich die wahrscheinlichste, denn auch Fälle wie O 115, 10 können so erklärt werden, dass in einer OF gemeinsamen Vorlage das *for* in der Zeile gefehlt, irgendwo an den Rand nachgetragen, von F aber übersehen worden.

Jedenfalls spricht alles für eine sehr grosse Verbreitung des Denkmals, denn keine der erhaltenen Hss. geht direct auf eine der andern zurück und Mittelglieder sind überall anzusetzen. Bedenken wir ferner, dass wir zwischen der muthmasslichen Abfassungszeit und den ältesten Hss. AOW nur etwa ein Viertel Jahrhundert anzusetzen haben und in diese Zeit nicht nur Femininisierung und Rückmasculinisierung, sondern auch die zweite Bearbeitung W nach dem Typus T fällt, ist die Annahme vieler leider verlorener Hss. naheliegend.

Bezüglich der gelegentlich angezogenen mittelenglischen, oder wie man wohl sagen sollte „neuangelsächsischen“ Hs. C, der Wintenev-Version, sei nur im allgemeinen bemerkt, dass sie T am nächsten steht.

IV.

Sprachliches.

Das Wichtigste an unseren Texten der Benedictinerregel in sprachlicher Hinsicht ist die zeitliche Stellung der Hss. zwischen den zwei Perioden des Westsächsischen, der Periode Ælfreds und Ælfrics.

Dass unsere Hss. sämtlich im allgemeinen die Kennzeichen des Westsächsischen tragen¹, kann keinem Zweifel unterliegen, doch frühwestsächsisch sind sie ausser wenigen Resten nicht mehr. Andererseits zeigen sie, mit Ausnahme von T, noch nicht die verhältnismässig grössere Regelmässigkeit des Spätwestsächsischen der Ælfricschen Schule; T ist die am wenigsten ursprüngliche Hs. und eine ihrer Haupt-eigenthümlichkeiten ist die tendenziöse Veränderung eines i zu y oder umgekehrt, mon zu man, -en in der 3. Pl. Conj. Präs. zu -an u. dgl. m.

Die Frage, wie wir uns das Verhältnis der beiden Perioden des Westsächsischen zu einander vorzustellen haben, inwieweit das Spätwestsächsische, wie es in den Hss. erscheint, überhaupt als Repräsentant „angelsächsischer“ Sprache gelten kann, bedarf eingehender Erörterung. Unsere Hss. der Benedictinerregel können hiefür besonders lehrreich sein, indem sie ein wichtiges Beispiel für die schulgemässe Normalisierung eines Textes geben, der uns zugleich in ursprünglicherer, den Lautstand der Abfassungszeit besser wiederpiegelnder Form, in Hs. A, erhalten ist.

Diese Frage hoffe ich an anderem Orte eingehender zu behandeln, wo ich auf Laut- und Formenlehre der einzelnen Hss. einzugehen beabsichtige; hier sei nur im allgemeinen die Ansicht aufgestellt, dass die Vocale der Flexionssilben im 12. Jahrh. bereits irrationale Werte geworden, und die Normalisierung derselben nur eine künstliche Schultradition gewesen sein kann; wenn wir in einer Endung auslautend a, æ, e inlautend a, o, u, y, e, i promiscue gebraucht finden, wäre es schwer, einen artikulierten Vocal zu ersinnen, der all diesen entspräche.

Ebenso sind die Gesetze über die Behandlung unbetonter Mittelvocale durchbrochen, namentlich in AO, während besonders T darin normalisiert. Für die Textgestaltung ist der-

¹ Kentizismen, die durch kentische Schreiber veranlasst worden sein mochten, finden sich besonders in O häufig, so z. B. *gebeldelice* 17, 12; *gelte* 131, 1; *tremegende* 4, 15; *geberige* 50, 4; *wercean* 19, 11; u. a. m., in den andern Hss. auch, doch weniger.

gleichen natürlich auch von Bedeutung, namentlich was den Wert von A einerseits und T andererseits betrifft. So ist auch h wie zu erwarten, unsicher, d. h. es wird unorganisch zugesetzt, und wo es sein sollte, weggelassen, z. B. A hures 123, 1; zehendod 43, 7; O his 89, 13; T his 17, 20; hefstenne 5, 8; F his 75, 11; hures 25, 9; 27, 19; herende 127, 12; dagegen O (h)is 1, 14; 3, 4; (h)yht 28, 16; T (h)is 10, 21; 101, 1; F (h)is 25, 1; (h)eom 54, 21; zelhlyste 128, 2; u. a. m. Ebenso in Verbindung mit Consonanten, und da ist es wieder namentlich T, die normalisierende und schlimmbessernde spätwestsächsische Hs., die vielfach hr für r setzt, so hrezole 61, 13; 99, 8; hrædere 63, 1; hrædenne 63, 2, 5; hrihtum 65, 5; hreaf 89, 4 u. ö., neben (h)rof 23, 1; radienne 5, 8 u. a. m.

Eine charakteristische Erscheinung ist auch die Behandlung des Präfixes ze-, bei dem sich die einzelnen Hss. grosse Freiheit gestatten, was freilich die Annahme von Dictaten nahelegt, so z. B. O 31, 5; 113, 7; 77, 4; T 4, 21; 16, 11; 23, 8 ze(z)earnod, vgl. 58, 4; 27, 20 (z)earfaða; 61, 2; 67, 12; 69, 6; W 108, 8; 104, 1, 14; 122, 12; F 54, 14; 55, 14, 15; 69, 11, 12, 18; 70, 6, 18, 20 u. a. m.¹ Für den Lautwert des ze- als ji, j, i sind Stellen wie die folgenden lehrreich: 99, 3 nizecumenra: T nicumenra; 97, 11 nizcumenra in allen Hss.; F 70, 18 hi swican wohl aus hi zeswican u. ähnl. m.

Auch die Flexionslehre bietet eine reiche Ausbeute für die Beurtheilung des Sprachstandes vor der sogenannten zweiten angelsächsischen Periode.

Infinitive wie A 67, 1 unterstandende, F 33, 6 singenze, Partizipia Præsens wie O 25, 19 buzunde; AO 9, 7 anstandonde sind lehrreich für die Beurtheilung von 131, 15 awyrpenne: awyrpende.

Schon hier sei beiläufig auf die Anwendung von is und bið hingewiesen, die bestimmten syntaktischen Gesichtspunkten zu folgen scheint; is steht meist als Copula vor dem Subjects- oder Prädicatsbegriffe: þæt is se abbud (= scilicet), hit is awriten, ancgsum and neare is se wez, þæt is þæt he u. a. m., bið aber nach demselben zum Schlusse des Satzes: sona

¹ Vgl. dazu auch Sievers, Paul-Braune, Beitr. IX, 208, X, 195 ff.

XLIV

swa heora æniȝ þinȝ ȝeboden bið, sona swa him beboden bið u. dgl. m.

Eine einigermaßen erschöpfende Darstellung der Laut- und Flexionslehre der hier vorgelegten Hss., würde den Rahmen dieser Einleitung weit überschreiten, da sie nicht ohne Heranziehen anderer Denkmäler und der jährlich anwachsenden einschlägigen Litteratur von Nutzen wäre. Es scheint zunächst nothwendig, möglichst viele brauchbare Prosatexte in zuverlässigen Ausgaben zu veröffentlichen und dazu soviel an Apparat beizugeben, als zur Beurtheilung und Bearbeitung derselben erforderlich ist.

Seite	Zeile	O	T	F
1	1			séo
	3	éare, árfæstan		
	4	underfôh		
	5		æ̅r	ásolc.
	6	únhys., lár	lár	
	7	hís		is
	10	gôd swá	swá, gôd swá	
	11	síngal.		
	13	úre, ús		
	14	ús		
	15	ís, tíman		
	16	ús, ús	gôdum, læs, áhwæs	
	17	ís, hís, swá swá	ascýrige swá swá	
	18	hís (1.), hís (3.)	æ̅hta	is
2	1	án, án, ús, ús	ánn, án, ús (1.)	
	2	swá swá	swá swá	
	3	úrū, dædum	dædum, éceam wite	
	4		Úton, astándan	
	5	ís, ôf		
	6	ís, godū	gôdū	
	7		wácolē	
	8	éac	éac, dæghwālice, stéfr	
	12	þám		
	13		eôw tæce, ýrnað	
	14	ónettað		
	15	eôw		
	16		drihten	
	17	hís		
	18	ís	hwá, góde	
	20	ðús		
	21	líf	líf 7 éce	
	22		spræce	
	23	wýrc gôd	dô gôd	
3	1	ánsyn, mín	mín ansýn, éow	
	2	bênū, mé tó clýpian, nú	benum æ̅r, éfne nú	(benū)
	3	ís		

Seite	Zeile	O	T	F	
3	4	þeos, nû	stêfn. Êfne		
	5	ûs, anÿwyþ			
	6	lichoman			
	7	hîs			
	9	hîs, Ʒeseôn	môton, -hwôn		
	11		dæda		
	13	âc			
	14	hwâ, ôn	hwâ		
	15	hwâm, dûne			
	17	hîs			
	19	ôn hîs	begæþ		
	20	hîs (2.)			
	21	ôn hîs	dÿde		
	22			(ÿfeles <i>nicht</i>	
	24	hîs, Ʒôd		<i>sicher</i>)	
	4	2	âc		
		3	ûs	ûs,	
		4	ûs, swâ	ûs, swâ	
		5	hîs, âc		
		6	lôf, wisdôm		
		7	êft		
		8	Ʒôd		
		9	ôn		
		10	clÿpiende (<i>ÿ auf Ras.</i> <i>worunter auch ein</i> <i>accentuierter Buchst.</i>)		
11		þâs, wôrd			
13		hûs, Ʒespurnûn (<i>T</i> -an, <i>F</i> -un)			
14		Ʒestâþolod	âfeoll, stâne		
15		Ʒôd ôn	Ʒôd		
16		Ʒéanbidaþ			
17		ûs	ûra (<i>davor ù rad.</i>), lifdagas		
18		swâ	swâ		
19			dædbote		
20	îc				
21	âc, lif				
22	bugendûm (<i>TF</i> -um), hîs				
25		rices			
5	2	Ʒegearwiân, tô			
	3	wê			
	4	ûs, hîs			

Seite	Zelle	O	T	F
5	5	his		
	6	ôn	écum	
	7	lichôman		
	9	ûs, êcnesse	êcnysse, life	
	10	ïc	topî	
	11	ïc		
	12	ôn	hwæthwêga	
	15	âfæred	afæred	
	16	ongin		
	17	âncsumnysse, âc		
	18		mægena	þe
	19	âncsumlic	æ̅r	þe
	20	rû	rûm	
	21	læt	læt	
	22	is, rûmheortum	rûmh. môde	
	23		gôdum, gôdes	
	24	ôn (1.)		
6	1	geefenlæcende	tæcinge	
	2	hîs		
	3	hîm	âgan	

In den englischen Capitelüberschriften in F findet sich kein Accent.

	A	O	T
9	3	is	
	4	is	
	5	ôn	âncrena, nâ, niwan
	6	âc, lâncsumere	âc ôn
	7	ânstandonde	ânstândonde
	8		ongean, his
	10		is, âtelucost (atêl.?), nô nâ
	11		ôn, âfondode swâ swâ tæcinge, swâ swâ
	12	âc	âc, ôn
	13	ôn	âwacigaþ, ôn awâcigaþ
	14		sceare
	15		pæcean, twâm, hwilon æ̅nlipige
	16	âc ôn	nâ, âgenum
	17		æ̅, swâ
	18		swâ
	19	ôflicaþ	swâ hîm hwæt
	20	is	ûnalyfed, is
	21		is, liflade widscriþul

Seite	Zeile	A	O	T
9	22		twā 7 þrím	twám
	23	únstaþolfæste	húsum, únstaðolf.	æfre
	24	unályfdl.	únalyf.	unályf.
10	1		þám	
	2		ôn	
	3		ís	
	4		mynstýrmonna	
	10	á, ís	á, ís	á
	11	hê is	he ís, his	dædū
	12	ágenum	ôn, his	nôte
	13		ís	
	14		gewiscinge	
	17	Ác, hæð	Ác his hæð	lære
	18	lâr	lâr	lâr þæs má
	19	á		môðum, á
	20		ôn	dôme
	21		lære	
11	1	éac	éac, swá swá	swá swá
	3			dôme fréoh
	4		hêorde	gýmene
	5		lâcnunge	lâcnunge
	7		ôn	mînre
	8	íc		
	9		þý	forsáwøn, wite 7 deap
	10		his gýmene	gýmene
	12	týn	týn	
	13			gôôd
	14			dædū, tæce
	15	sýn	sýn	
	16			gôðum
	17		hîs	geéfenlæcean
	18	nô		ná
12	2	ôn		þû sóþlice
	3	áwurpe	áwurpe, môt	gesáwe, môt
	4		cýp	cýpp
	5	ásccondest	ôn	læstan
	6			mæstan
	7		ôn	sí, háde
	8	nán		sí nán
	9		ænegū	ýlde
	10	ánum, wíðdomes	ánum	
	11			gôðum dædum
	12	óngyte		

Seite	Zeile	A	O	T
12	14	æ̅r		æ̅r
	15	dô	ûnæ̅þelborenan	dô
	17			ânun
	18		ac bê (<i>viell. später.</i>)	sê sî
	19			gêlætēn
	20			gôde sî
	21			hwîle
13	1		ôn (2.), swâ swâ	swâ swâ
	2		þeow	
	3	ân	ân, þeowdôm	ân, gôde
	4		nîs	gôde, onfângenes
	5			ânre
	6		his, bêon	gêlice
	7	lâr	ân stêor, lâr, anddýfene	ân, ân lâr, rýfene
	8			lâre
	9		þâm	witna, cid
	10		gedôn	gedôn
	11		âteowe, ârfæste	ætýwe, ârfæste
	14	hâlsian, dôn	dôn	
	15		dædûm	
	16		þræagean (<i>Hs. þræagean</i>)	ýldan
	17	Âc	sý	
	18		framadôn	framadôn
	19		hý, misdôð	êli, silo
20			þweortýmum	
21	îs			
22	nâ	dýsegan, môn	awriten, nâ	
14	1		ôn	
	2	his		
	3	îs		gemûnan
	5		ûneþelice	
	7			lâre
	8	ân	ân	
	9	âc	âc	êac
	11		þincean (<i>Hs. þincean</i>)	
	12		ôn	
	13		-spêda (<i>Hs. -spedâ</i>)	mænan
14	rihtwisnesse		(hê <i>Acc. radiert</i>)	
16		nân, gôd	nân, êac	
17		ônfehð		
18		ôn, dôme	dôme, dôme	
15	4	ôn, dônne	Swâ ôft swâ	swâ, swâ, ænig, heâlces
	5		sêcge	gefêre, hwæt

Seite	Zeile	A	O	T	
15	6		sý		
	7			ágenum	
	8			þince, gefêre (<i>in A später</i>)	
	9	ôft gôð	ôft	forþi	
	11	þá, ræð	swá	swá ræð	
	12		nán		
	13	ágenne ræð, ác	his, ác		
	14	dô	ôn, dôme, dô	sêlust	
	15			gemænelice	
	16		Ác ealswá, þám	swá, gerýsþ	
	17		swá éac	swá éac	
	18		foreðánclice, gestýhtige		
	19			gemæne	
	20		Ôn		
	21	nô, abúgan	nô, abúgan	ná, ænige	
	16	1		nán môn, his	nán, ágenum
		2		môn	éac, nán, geþrystlæcean
		3		his	
		4		gíf, hwá	underhnígan
		5		láre, dô	hé
6		dô	dô	êge	
7			his		
10		is áwriten	is		
11			dô (1.)		
15		ôf (2.)	gôð		
16		his	his		
18			nê (2.) on (<i>Accent entweder auf e oder auf o; in A späterer Acc. auf ôn</i>) ûnriht		
19		ác	ûnalyf., ác		
20		árweorðian	mán, árweorþian, dôn	nán, dôn	
21		dô	dô, his		
22			his, gehwá	gehwá	
17		1	ác	môn (1.), ác	
		3		sárgiendne	
		4			gehwá
	5		môn	nán, nán man	
	6		môn, fácn	tide	
	7		môn (2.)		
	8		môn (1.)		
	10		môn		
	11	ác	dôn	dôn	

Seite	Zeile	A	O	T
17	12	dô, áræfnian, his	his	â forberan
	13	nâ	ôngean	
	14	âc	âc, môn	
	15	oferæte	môn	
	16	slâw, tælende, âc	slâu, tælende, his	dêp
	17	ôn, gôdes	gôd	Domesdæg, hellewitu
	20			â, écean
	21	â	â	wénan
	22			gýman, tid, gôda
	23			nâhwar
18	1	nâhwer, âc	nâhwer	
	2	môd		
	3		tosleân, his	
	4			lâreowe ândettan
	5		his	
	6	His		
	8			sprécan
	9			Hâlige, gehýran, gelôme
	10			dæghwamlice
	11			teárum, ândettan, bêtan
	12		his (2.)	
	13	ônscunian	ônscunian, his, ôn	
	14		swá swá	
	15		dô	lære
	17	nân	nân	dôn (1.), sý
	18		lôfgeorn, sýn	dæda, sýn
	19		âc	
	20			gôdū dædū (<i>auch</i> AO -ū, -ū)
	22			hâtian, ândian
	23		ûpahfedn.	ûpahéf., forfléon
	24		his	
19	1		fôn	hi, fôn
	2			ûngeþwæran
	3	tôl	nû þis, tôl	Êfne, gástlices, tôl
	4	ûs	ûs, unâblinnendlice	ungeswicendlice
	5		ôn	
	6	behêt, is	is	agôlden, behêt
	7		geséon	
	10		þás	begân
	14	is	is	
	15	nân	nân, him	
	17			behâte, ôgan, écean
	18		swá	

Seite	Zeile	A	O	T
19	21		Ôf,	
	22			eôw, eow
	23		mishyrð (1.)	
20	1			swâ
	3			ûnfullworhte, hwætum (hwatū <i>AO</i>)
	4		fêt	fêt
	5		ôn, hæ̅s	ânre, hæ̅s
	6			fullfrêmedan, êges eafscipe
	7			gemæ̅nelice
	8		êcū	êcum
	9	âncsuman	âncsuman	ângcsuman, hæ̅lend
	10	Âncsum		life læt (<i>Acc. über æ ver-</i> <i>blasst oder radiert</i>)
	11		his	âgenū (1.)
	12		âc, hæ̅se, sȳ	hæ̅se dônde
	13		his, tæ̅ce	tæ̅ce
	16			âgenne
	17	ântfenge		
	18		gîf, ûnforhtlice, ûnsleacl.	gebôdene, gefrêmed
	19		ûnasolcenl	ȳ swâre
	21			gedôn, eow
	24			twêon, hȳran
	25	unrôtan	his	
21	3	âc	âc	dæ̅de
	4	âc	ônfehð, ôn	gȳt, êcum
	6		his	ûnþanc
	9		dôn swâ swâ	dôn swâ swâ
	11		îc (2.)	adûmbade
	12		ân	
	14	forôft	mæ̅gene forôft	wite geswigian
	15		geswâc	
	17	sie	lêaf	
	18		þûs, îs	
	19		Ôn	
	20	lif	lif	lif
	22			tæ̅ce
22	1		gîf	
	3		ârweorðn., þâm	
	4		frâmige, gegâfspr.	
	6		his	
	7	ôntyne		minre
	10		gewrit ûs	
	12		ônhafen	

Seite	Zeile	A	O	T
22	13	is	is, ùpah.	
	14		ôf, ûnþeaw	cynnryne
	15	nîs	mîn, ônhafen	
	16	ûpabrodene, ôn	ûpabr., ôn	uppabrôdene,
	17	Âc		getôte, bôde, hwæt
	18	âc		understôde, mîn môd
	19		lêan swâ	swâ
	20		swâ	swâ
	21			gesôce
	23	1		gîf, hrôf
3			câflice	gestîgen
4		is	is	ûrum, arærenne
5		ânywed		
6		ûpstigende, Nîs	ûpstigende, Nîs	twêôn
7		ôn	ûpstige, ôn	
8		ûpstige	ûpstige	ûppstige
9			tâcnað	arærede
10		lif	lif	lif
11		tâcnað lichaman	âræred, tâcnað lichom.	aræred, sîdan
12			Ôn, is, ôn lichom.	twâm
14		ûpstige	tô	
17			is	gehwâ
18		hîs	hîs, singallice	êge
24	1	âc â	âc	
	2	êac	êac	êac
	3	Êac	ôn, Êac	
	4	â, lif	â ôn, lif	â, êce
	5			ondrædað
	6	ôn	ôn	hî, tîman
	7			ægher, spræca
	8		ând	dædū (O -ū)
	9			gewânigan
	10	â, ôn	ôn	â
	11	Ôn	Ôn, hîs	tîman
	12	ôn	ôn	
	13	is	is	ġ weard
	14		gôd, (gê <i>Acc. erloschen</i>)	
	15		gê	gôd cân ⁿ
	16	ângete	cwÿþ, þû	
	17	gebânc, geândet		geândet
	18		hîs (1.)	
	19	gîf	ûnwemme	
	20		unrihtwîsnesse	

F

T

O

A

Seite	Zeile	
24	21	is
	22	ón
25	1	ón
	2	hís, ón
	4	agenúm (A -ū)
	5	is
	6	ón, éft
	7	clýpap (<i>vom 1. Corr.?</i>)
	8	á
	11	is, wilnú ^g
	12	þús
	13	
	14	óf
	15	sý
	16	nú, ús
	17	ús
	18	is, lófe, sealnùm
	19	áwríten is, tíman ús
	20	ús, ón
	21	is
26	1	éft
	2	ús, áferige
	4	hís
	5	hís, dædúm (A ū)
	6	him selfúm
	9	is
	10	hwá, his, áweorpe
	12	is

ús
gelærede

ús
ondrádað

á
mín

góde
ýfele
ándgyttol sí
sécende, nú, ús, wéorc
dægcs, ús

ænigne tíman

árige, geánbidap

þis
gchwá

gchwá, góde

13	his		is
14	þús		heardúm (AO -ū), ón (2.)
17	is, ón		gehwylicúm (OT -ū), teonræde-
18	nó [= on (2.)]		núm (AT -ū)
27	1		frám
2	ná	áwacige, ná, his	halgúm (AOT -ū)
4		éft is, ón, Sic	
5		is	is
6	þé, is ónywed	is ónywed	
8		is, áwriten	
9		gewæhte	
10	scéap	scéap tó	swá swá
12		clýpiað	
13	is		
14	ón	ón	ón
15		ús	ón (1.) ón (2.)
16	ón (1.), ús, ón	ón (1.), ámered, grin	
17	ón	ón, éft	
18	forðón		
20	ús	is, ús, éac	éac
22	ón	þús, ón	
28	1	tó	án,
2	tó (1.), áhre		
3	twá	twá	ón
4		hím	
6		twá	
8		bið, swá swá	
9			is

F

T

O

A

Seite

Zeile

is
his (2.)is
his, is
únrihtw.
óngeanwáene
his, wáene

is gif munúc

nó
ʒód
is
ʒif séo
is
frám (O frá)is
hisʒód, écnese
mine

wáene

wáene

ná
Ánhafen, ʒódfifta, is
his, his
ónús, Ónwreoh
is, ón
is
his, is ón, ánd
únrihtw.óngean
-wísnesse
is, gif munúc
mán wáene, únweorðneán, tó, ón
his, wáene
únweorðne

ic

séofofea, is gif munúc
únweorðran
wýrm, nó, hósp, éwyrp

ʒód

is, ic

is gif, munúc

is gif munúc his

ón

is gif, munúc
hræd, is
ón, his

ándetn.

is ón
únrihtw.
óngean
árleasn.

wáene

his

ʒód

nán.

2

3

4

8

9

10

29

30

12		is, munúc			is (2.), feawúm (AT -ū)
15	is (2.)	swá hit, is, is geswýtelað	stéfnē swá swá		
16					
31					
1		is	his		þám
2	is	is gif, munúc, his	ác êac		is gif sé,
3	ná, án ác êac	án ác			ác
4		his, þám (A þā), ónlócíað	gebýenige		ón (2.)
5		æghwér, ón (2.)			ón (1.)
6		ón, ón, ón			onhnigenúm (AO -ū)
8		his, ón			
9		ón, his			
10	tó	þám	dóme		synnúm (AO -ū)
11	á	béon, á, his	á		á
12		ón	mánfulla		besettúm (OT -ū)
13	gódspel				
14					
15		ne óm, ic (2.)			þús
16		áhebbe			éom
18		munúc			
20		ógan			
32		þá, ác			
3	þód, ná, ác	áure, ón	þód		
4	ða	ón his	ánre		
5		is			
6		tíman (Hs. tímán), is			
10		is			is
11					
12	árisenne				
14		ón			sc
16		his			

F

T

O

A

Seite Zeile
33úpasprangenū, dægredsaŋ, tídsáŋc
swá

1

ón

2

tíman (*Hs.* tímán) ís, uhtsaŋc

3

pís

7

ís

8

árweorðnesse

12

béc

17

swá

18

béc gesæd

19

Frám

34

hér, gecwædon

1

pám (*A* pā)

2

ón, béc

7

ón, ác

8

gesæd of, béc

9

án

10

môn ón

11

swá

12

môn

13

pám him

14

pám

15

árisen

35

lófsaŋc

4

árwyrdnesse

7

fèrs

9

pá

10

lófsaŋc

11

árwyrdnesse

14

lófsaŋc

19

lófsaŋc

20

árwyrdnesse

is

béc

gecwædon

nánre béc

án

swá

béc

23	dægeredsang		
36	ôn (1.)	færlíce swá, árise	
2			
3			
4	lá		
5			
6			
7			
11	ôn	Sý	
12	dægeredsangum (A -ū)	dæðbete sé	
15	is		
16	is		
18	lófsealm	twáꝛsxt.	
19			
20	béc		
21	lófsang	án	is
37	1		is
5			
7			
8			
12	fifþrit.		
14	is	twáꝛf.	
19			
21	ánꝛhundn.	fifꝛh.	
23		hundteontigepaꝛtwá-	
38	2	todæled	
3			
4	lófsang		
5	ealswá		
6	mónandæg (Hs. monánd.)		

Seite	Zeile	A	O	T	F
38	7		ón (1.)		
	9	lófsealm	lófsealm	lófsealm	
	10	án	béc		
	11	béc			
	12		ác	swá	
	14		his	natopæshwón	
	16		át, án	gehwá	
	17		ón (2.)	swá swá	
	18	ús	ón (2.)	án	
	22	tidsange, án	ánun	freolstíðum, freolstíðū	
	23	sý	Frám		
	24		ón (1.)	ræðinga	
39	4	is	nónsang		
	5	ápū	dón swá		
	7	sýn	lóf		
	8	Frám	nónsang		
	14				
	15				
	19				
40	4	dón, ón		swá, ón	seofonsypūm (O -ū)
	5	lóf			ús, gif
	6	únderns.			
	7	nónsang			
	8			útes	
	9	ón			
	10	íc			íc
	11	arás	arás (<i>oðer</i> áras), ón	tidum	tidūm (A -ū)
	12	his	his.		

40	13	is, ón (2.), ón nónn	prím, ón nónn	
	14	árisan	ón (3.)	
	15	geándettan	nú	nú
	20			
	21	sýn		
	22		ón, nán	nán, ánum
41	1	án	án	án
	3	ón (3.)	Ón, ón, ón nónn	ón
	4	éndebyrdn.		
	6		swá	swá
	7	is	is	is
	8	is	gif, is, sýn	is
	9	lóf		séo
	10	ánes		
	11	lófsang	lófsang	
	12		is	is (2.)
	13		is	
	14		swá	swá
	15	sýn		swá
	17			swá
	20	SÝN		Sýn
	21		ón	
42	1		is	
	3		ón (2.)	
	4		ón, ón nónn	nónn
	5	is ón	ón	
	7		ón	sýn
	9		uir	
	10		swá	swá

F

T
sÿn forþón

swá

láfe

sÿn
sÿn, sær

-twáandf.-

ánúm
éacán (n *üb. d. Z.*)
swásÿn, todælede
swá

O

ón

ón

Ón

nónsange

óf

ón, ón, ón, ón

on nóh

ís

ís, þám (*AF* óa)

náne

ón

ís

fifteþan

ís

A

Seite Zeile
42 11

sÿn

13

té

14

15

ís

16

17

18

19

22

23

24

26

3

5

12

16

17

19

20

23

25

26

1

2

3

7

10

11

sÿn ánúm, sær

ís

túdsangū, ís

náne

ís

ís

þá, ánū

ís (1.)

þá, sÿn

swá

ís

ís

ís

44	12	swá			
	13	sýn			
	15	swá (1.)			
	17	sýn, todálede			
	18	sléac, ðeowdóm			is, þeowdóm
	19	hið			
	21	ón			
	22	áwacade, áre			
45	3	Æghwár			
	4				
	5				
	6	gelyfen			
	10	forþý (v. 1. <i>Corr.</i>), á			á
	15	ón his			
	19	ðif			ðif
	20	ná			ná, wénen
	22	ác			
	22	scórt			
46	1	hwá			
	2				
	3				
	8				
	9				
	10	sýn, sýn			
	12				
	13				
	14	his			
	15	ác			ác
	17	geearnúnge, wisdomes, ðif			wisd.
	18	ónhefþ			
		ðif			
		hwá			
		án, geféres			
		éndemes			béacne
		sýn			
		hæse			
		nánre			
		swá			

11 *

F

T

O

A

Seite	Zeile	A	O	T	F
46	20	is	ongeset	ongesett	is
47	3			Ánlyp.	
	4	ónfón	bedréaf ónfon		
	5		ʒif		
	6		seó		
	7	ón ánū		ánun	syfúm (AO -ū)
	8				
	11	ác		slápe	
	12	sýn, béacne	ʒéaruwe sýn	caflíce	
	13				
	14	sý		seó (1.)	
	15	ác		(ʒéogoðe <i>nicht sicher</i>), tólice	
	16			céoriende, ániʒ.	
	17	láde			
48	4	ón		túwa	
	5		his		
	6	sý			
	7				
	8	sý			
	9		eallúm (A -ū), ʒif (1.)	swá ʒýt	
	10	is	ónʒyt, is	onʒýt, is	
	11		ʒif, líchaml.		
	15	béon			
49	2	áscyred, ʒis is			is
	3	sýn			
	4	is			
	5			antéfen	
	6	ána underfó	his, underfó,	dáadb., ána underfó	underfó

7	ic		
8	ón nóh, óh, óh	nón, nóh	nón (2.)
9		ó	
13			héfene
15			ſemáenre
16			tó
17	nánum, ána	ón (2.)	nánum, ána
18	ón		dádbote
19	éac	éac	
1	gerád		swá, gerád
2		ón	
3	underfó	hís, underfó, óh	underfó
6	má		ána
10		ſif	
11			áenige
12	ámansum.		áenige spráce, áeniges
13	sý		gelicum
14		ón	dádb.
19	lácununge		
1		ác, óh	
2		ón, óft	
3			únstaðolf.
4		hís	
5		swá	hine
6		ón (1.)	ón (1.), synnigán
7	ácyd		
10	nán	scéap	
11	is	is, úntrumra	is, hé (2.), untrumra
12	ná	lácununge	lác., hé

Seite	Zelle	A	O	T	F
51	13		éac		Hé
	15	wánhál	Ác	fæt	
	16		ófhreaw, his	geefenlæce	
	20		úp		
	21	léde, úp, bær	óft		óft
	2		his		óft
	3				amansúm.
	5			amansúm.	is
	6		ác	hím	ón
	7	síge ón	úpahfedn., his	wrácu	
	8	ʒif	wís		
	9			swá swá wís	
	10	dó, wís			
	11	læce	lác.	gewrita lác.	
	12	lácnunga		hōgu	
	14				
	15	is, ágen	is		is
	18		ʒif	nótige	hé furpùm
	19	úncōðe		áceorfe	
	2	eów		eów, hé	
53	3	án		gewite (1.), án	
	4		scéap	scéap	
	8	his	óf	ágenum	Sé, agenùm
	10			beháte	
	11	ónfangen	ónfangen ón	(wás?, <i>Accent scheint ra-</i> <i>diert zu sein</i>), úteweardre	hé, ón
	14		his		
	15		ónfangen ón		

17		þéarf	þéarf
20		ón	ón
54	1	is	is
	2	amánsum.	án
	3		fæstenúm (AO -um) (teartúm, <i>viell. von später Hd.</i>)
	4		wis
	7	wis	geripedúm (A -ū)
	8	ná (1.)	lófġ.
	9	lófgeorn	héh (1.)
	10	swá swá	
	11		
	12		his
	13		geunrótsige
	14	ác	geunrótsige
	15	(gesceadwisl., <i>später</i>)	gesceadwislíce
	16	á, (góðan <i>später</i>)	á
	18		héh, hý
	19	(gyméne <i>später</i>), un- trúmra, eác	héh á, gepáne héh (2.)
	20		héh
	21	scéal	héh, eallúm, (A -ū), ágyldan
55	1		héh, beséon
	2	(weóuedes <i>später</i>)	héh
	3	lófgeorn	héh
	4	ýte, Ác	ác, þincġ
	5	dó	dó
	7		hit, séo
	8	is, sý	héh
	9	(gyméne <i>später</i>)	

Seite	Zelle	A	O	T	F
55	11	his, (gebéode <i>später</i>)	biléouene his	geunrótsian	gebroðrúm (A -ū) gebéode
	12	geunrótsigen			
	13	(sý <i>später</i>)			
	14	geæbylið	gif		behicgaf
	15				
	16			efnùm (AO -ū)	
	17	sýn		Ón	gedafenúm tidúm (A -ū, -ū)
	18	sýnt, sýnt, sý		geunrotsige	
	19				
	20				
56	4		tó	lif	
	5	lif	lif, sýn		
	6		órsorge		
	7	underfón, á	underfón, á, him	á	á
	8	sèò	nòtu (<i>Hs. notú</i>)		ón, gewrixle (<i>Hs. gewrixlè</i>)
	9	gewis, á	gewis	á	gewis, hé
	11	(füllice <i>später</i>)			
	12				
	16		únbeaw óf	unbéaw	underlicge hé
	17	wánian (<i>Hs. waniàn</i>)			Hélicast, óf
	19				
	20	bóc	bóc	nán (1.), ágan	
57	1		nán, ón	bóc, græf	
	2	ágan	his, his, his	ágan	
	6	is			
	7	is	lif		áwriten
	10		hwá, únbeawe	lif	
	11		his	mánfullan	mánf.
	12	lichwamlicum	mán	lichamlícú	

16	DÓN				
17		gehwám, ályfede			ályfede
21	ác	álc	ác		
22	ón	ánenawan			ánenawan
23	lytlúm (-um <i>alle Hss.</i>), béon				
58	1	dó			
	4	ná, ón	ná	ná	ná
	6				
	7			nánre	
	8	céorunge	ón		
	9	getácnunge, gif, ón, án- funden	hwá, óám		
	12	WÍÐENUM			
	13				
	14		hím		
	15	dón	hwá	dón	
	17		wácmoðum	wácm.	
	18	unrótnesse	únrottnesse		
	19	dón, ác	dón		
59	1		getáásnesse (<i>v. 1. Corr.?</i>)		
	2	séo, áspeled	áspeled		
	3	éac	ófsette	éac swá	
	4		hím, ón		
	6	wícpenas	wicp.	wúcp.	
	7	wácsan			
	8	ón			
	9	wícpenas		fét	
	10			peningfáta clæne, hále	

Seite	Zeile	A	O	T	F
59	11	wicpenū	wicpenūm		þéni ^{rgf.}
	12	underfó	underfó	underfó	hé underfó
	13	betácc, wicpenas ánré, éár, gán	wicp.	ánre tíde, gán	
	14		tó	drincan	
	15		ón	bútan	
	16		þám hláfg.	þénian, þéah-	
	17		Sunnandagūm (-ū 4.), wicp.	hábban	
	18	wicpenas		sóna	
	20	hý	swá	éálra, cnéowa	
	21	sý	wicpenunga, óf, wicpen.	swá	
	22	út, wicp.		wicp., hábbe, wúcþ.	hé
60	1		wicp.	fáre	
	4	wicpenunge	wicp.	wúcan	
	5	wicpen	his wicp.		
	8	wicpenunge		mánna gýmen	is
	11	gýmen is	him swá, swá swá món		
	12	sý, mán		wæs	
	13	ic	þám	mé, ánum, mine	
	14	ánnum, sýnd	éac	dýdon (1.), éac	
	15	dýdon (1.), éac, úntr.	him		
	16	sý			
	18	Sý			
	19	sýn			
	20	Sý, cýte			
	21	þén, heóm		betæht	þén
	22	óft		swá óft	

61	23	Hálum			swá, gebóden
	2	wanhálum	wánh., swá		swá
	4				þéawe
	6	horderú (<i>O -ū, F -um</i>), sýn þám þeningmannum (<i>A -ū</i>)			mót
	7	ástundian	swá (1.)		þéah
	11	sý			
	12	oferealdum (<i>F -um, OT -an</i>)			
	14	hý			
	15		-þæshwón		-ðæshwón
	16	ón hý			
62	3	mýsum			
	4	nán, béc	béc		nán, béc
	5				geláccce, bútan forescéa- wunge
	6	Ác			
	8	upáhefedn.	upáhefedn.		gód, upahef.
	9	him adó			
	11	lóf	lóf		lóf
	14	reonung	reonung		
	15	ánes			
	16	getácnunge, ná			
	17	nán, hé			
63	2	rædenne, húsles			
	3	his, Éte him éft			
	4	rædinge			
	6	ác, sýn			dón
	11				
	13		gíf		
	14	sý, sý	gíf		

	A	O	T	F
Seite				
63	15 hláf, ʒif 17 ʒif, ofsette 18 19 20 nis 21	hláf swá (2.)	éacan forescáwod swá swá (1.)	ʒif -weardlic
64	1 sýn 3 ʒéongū (O -ū), sý 4 ác 6 flæscæte 7 wanhálum 10 ʒehwýlc 11 ic 12 úntrumn. 18		Ânra	
65	22 Âc, ón, tíman (Hs. tímán) 1 beón, ón 2 Âc 3 á, his 4 wín 7 ác 8 ná 9 céorien 10 sýn 13 Frám þám 14 17 ʒeswinc, swiðlic 18 twá mæll	Âc wisan (1. Corr.) Âc á óft Frám þám ón (1.) swyþlic	éacan á	séo fyl bé is Óþrum

19			ân	âcere	
20			ân	is	ân
66	1	singallice tò	ân		ân
	4	céorunge	ân		
	5	ân			
	6	hý			
	7			ác	
	8			swá	
	9	ân	twá	swáðer, ân, swá	
	10	sýn			
	13	ælcne (<i>Hs. ælcne</i>), scýlan (<i>Hs. scýlan</i>)			
	14	ôn	ôn		
	15		tíd	séo tíð	
	16	ôn, món	ôn	ânre	
	17	ráca	lif	lif	lif
	18	món, bôc	bôc	bôc	
	19	gastlice, is			is
67	1	trahnúnge			
	3		gif, beôn		
	7	ræðnege			
	8	ôf			
	9			nihtsáng	
	12				
	14	gebéode, sý			
	15	gif			
	16	sý			
	20	beácn			
	21	swá (2.), ôn			
68	1	ónette			
			gif, beôn		
			nihtsáng	nihtsáng	
			swá		
			gedón; gif hwá	gedón, hwá	
			swá		
			tidsáng	hwæt	
				tidsáng	

F

T

O

A

Seite Zeile

68	2	hè			
	4	nán	hís, astýrige (v. 1. <i>Corr.</i>)	nán	
	5			tofóran	
	6	tidsanꝥ			
	7	uhtsánꝥes ánginne, ær			
	8	-néogantigan	éac	éac	
	9	sánꝥe, ón (2.)			
	10	ác	ác		
	11	ón		swá	
	12	ón sundrúm (O -ū)			
	13	hís	hís	tidsange	
	14	is astréce			
	15	tidsánꝥes (<i>Hs.</i> tidsánꝥés), dædbote hís	tidsánꝥes		
	16	ón úteweardan			
	18	sýn	sýn		
	19		hím		
	20	is	is		is
	21	spellúnge			
	22	Ác	Ác		
	23	tidsánꝥ, ón			
69	1	áŋginne, (forgymelás. <i>spá-</i> <i>ter</i>), gebéte			
	2	áŋginne			
	4	stánde ón, ær cwædon			
	5	ón			
	7	leáf, bót	leáf		
	9	ác	hís, ác	scó, bót	
	10	únþéawes (<i>Hs.</i> únþeawés), hís		ác	

12	sý, gemæne, ác, ána	ǵif	ác
13	wæt	ác	
14	sý, ðn	sý	ác
15	nán, árr, nán	nán (1.)	bás
16	ǵing, ðn (2.), ǵif	ǵif	wisan þólige, ǵebéte
18	ǵewilnedum (O -ū)	forsóc	forsáce
19	árr forsóc	swærúm	forsóc
20	ðón	út, ǵángen	nán
21	ðón	swá, ðón	þince
22	þingian (Hs. þingian)	hý (v. 1. <i>Corr.</i>)	swá
23	ðnfangen	ǵif	ðnfangen
24	ðn	ðn (2.)	
25	béodé, ác	ác	
26	(séce <i>später?</i>)	fulðón	
27	dædbetende	ǵif, ðn	
28	underfó, árr	underfó	
29	ǵéonge	his, ǵehélan	
30	nó	mán, nó	
31	underfó	underfó	
32	tobræc	ðn	
33	ðnhyrsumode, áber, ðn (1.)	ðnhyrsum., ðn, ðn	

F

T

Seite	Zeile	A	O
71	18	ón (1.), ón (3.)	ón, ón, ón
72	1	lichoml.	lich., ónhyrsum.
	2	sý	him (1.), his
	4		gif his
	5		his, ónwreoða, his
	6	sý	món
	10	món	ón
	11	hrínege	ǵýmene (v. 1. <i>Corr.</i>)
	13	ón	dó
	18	dó, ræde, þénunge	ǵetimbrige (v. 1. <i>Corr.</i>)
	19	nó	beón
73	5		
	7	ǵefadúnege	án tíð
	10		
	11	béc	béc
	12	ǵán, ǵif	hwám
	13		
	14	ǵeúnstille, nó	swá
	15	tíð, agán	ágán
	16		beó
	18	ǵeunrótsod	abýseǵode beón, hý (v. 1. <i>Corr.</i>) beón (1.)
	19	ǵif	ǵif
	20	ágenra	swá swá
74	1	wácmotan	wácm.
	3	óctobris	
	4	béc, án	béc, nó
	5		nóne
	6	dón	dón

béc

7	gán, éif	gán, món	gán
8	béc	nónger., béc	béc
10	béc	ón, béc	béc
12	án		
13	bóc, món	bóc, món	
14	ónforan léncien, án	án	án
16		únette	únytte, béo, béo
17			hé
18	éac	him, ac éac, 3if	únnitt ac éac
19	pús, ná		
21	béo		
23			
75	1 béc	ón únpæslícū	béc
2		béc	béc
3	béo	penúncg	symeléas
4	béc	3if, (broðor: penúncg) sý- meleas (v. 1. <i>Corr.</i>)	béc
6	béo	béc	béo
8	héom, sùm	únweorcheardū, món	
9	sýn		ungeméte
10	ófsette sýn, sýn	ófsette	hý, ungeméte, afligide, sýn
11	á	is	á, wánhalnes
4	tó	lif	
5		ón	
6			swá
7	ær		forlétan
8		gif	
10	rædincgum	ón, ónbryrdnesse	
12		ón	
15		óf	gefán,

Seite	Zeile	A	O	T	F
76	16		andlýfene (v. 1. <i>Corr.</i>)		
	17	æte	ón (2.)		nú
	18	wæte, slæpe, nú, ón			
77	1	ónbiden			
	2	gewilnunge			
		A	O	T	F
	3		swá		
	4	dóp			
	6	Ælc, dón (1.)			hig dón, hig, dón
78/9	6	tidsangas	tidsangas, gif		tidsangas
	7			swá	tída, hig
	9	Dón hándsw., ná			
	10	ác, tidsang	ác, ælcne	ác, tidsang	
	12		natohwón	forǵymeléasian	
	15	útfarað			útfarað
	17		áhwær út óf, hwá	ahwár, hwá	út, hig hwá
	18	is, is	hwá, his		óf
80/1	3	nán	is (2.)	ánun	
	4		nán		hwá
	5		is		
	6	tidsanges gán, út, (mæstan <i>später</i>)	út		énde gán, út
	7				á
	9			onhrópe	
	10		ingange		ingá
	11			teære	wópe
	12		his, gýmene		
	13	wéorc, nán			
	14	gefaðod, tidsanges			

18	sýn, ónfangenne	min	underfó
20		þæslíc	
21			
82/3	2 elþeodegúm (<i>OF</i> -um)	hý (<i>2.</i> , <i>v. 1. Corr.</i>) swá	
3	3 sý	underfón	grétinge tó
5			(á = an) hiwe
6	6 ón, sý sibbecós	tó, líchoman	underfón, swá swá
7	7 underfón	swá	æ, lár, síg
8	8 ón, gemánan		
10			
11	11 tó, líchoman	sýþpan (<i>v. 1. Corr.</i>)	þwéan
12	12	æ, lár	We ónfenon (<i>viell.</i>)
13	13	mennislic, his	Wé onf., <i>nach d.</i>
14	14	healíc	<i>Hs. unentschieden</i>)
16	16	[gê (<i>1.</i> , <i>spättere Nachahmung</i>), gê (<i>2.</i> , <i>späterer Strich</i>)]	ús
18	18		
19	19		
22	22		
25	25		
84/5	2 ón	ón	síg
	3 ónfangen		Ác, ána
	4		síg
	5 ána		
	6		
	8		
12*	11 gán	cúman féarlice	
	12 cunnón (?)	gán	

Seite	Zeile	A	O	T	W	F	178
84/5	13		hÿ (v. 1. <i>Corr.</i>)				
	14	Éft					
	15		ná				
	16	forecceawúng, ná, ác	hÿ				hím (AO hī)
	18						
	20	Sÿ, hús					
	22						
	23	hús, is, hús	hús (1.)				
86/7	1		nán	béd			
	2			wítum			
	3		gif	nán			
	4	ón, wísan, ær		áge, ánum			
	5	nís					
	9	LÁC, UNDERFÓ					
	10	sí, ályfed, gewrit					ségende, nís
	11	lác					underfó
	12	underfón					
	13	gif					
	14	nó					
	15						
	16	ón					
	17	lác tó					
	18						
	19	ón					
	20						
88/9	6						
	7	léas					
	8						

9 meodumūm (*üb. eo spätr. méodemū (auf Ras.)*)

Acc.) stowūm (O -ū)

10 mūnecūm (*O- ū*), sý

11 òn (1.), héo

12 (awèred *später*) éac

13 (scapuläre, schwæde *später*)

14 fótgewædum hōsa, nó

16 réaf, òn, ònwuniað

17 (undēorest *später*)

18 tó

19 ác

1 1 á, réaf

2 ís

3

5 ís, gif

6 áþor

7 underfón, á

8 áhwyder

9

10 éac, òn

11 pá

12 nótian (*HS. notían*)

13 ýtinge

15

17 ásmeagan

18 gif

19 ònfeng

20

éac

ác

á

twá cūlan

Swá (1.)

nīwes underfón, á

bréc

hīg, hám

éac

á

Swá (1.)

underfón, á

fárelde

Sýn

bedréafe

bédd

onféng

sé

90/1

Seite	Zeile	A	O	T	F
92	1		ádllegod	sý	
	4			ác	á
	5	á, béon	béon	bescéawod.	
	6		ís (1.), bóc		
	7	áwriten ís, bóc	ís, swá (2.)	swá swá	ís (2.)
	8	ís	các	swá các	
	9		nó ón	ná, néode	
	11	nó	ón	édleán	
	12	á, his		ís	
	13	domúm (O -ū), ís		áér	
	14	áér			
93	3	á	lyt		á
	4		sýn		
	6				
		A <th>O</th> <th>T</th> <th>W</th>	O	T	W
94/5	3		ʒif	ón, sýn	begán
	4	ʒif (2.)	ʒif, ʒif		forðig
	6		natopshwón		mýcelre
	7	natop.			
	8		únnan (Hs. unnán)		
	9		ʒif		
	10	ʒif	céap		céap, híg
	11		dón, á		dón
	12	á		á, annaniam	gemúnon (Hs. gemunón), á
	13	ón	ón		
	14	ón (1.)			
	15	ʒif hwýlc			

16							
17			úndeoror, gewunelic				gewunelic
18	lóf		lóf				
96/7	3		gíf	hwá			
4			nó	ác, ealswá			
6			áfyllde, gíf	áfyllde (<i>Hs. afyll.</i>), gíf gýt hé			
9	áne			áne, fife			
12				éte			
13	wis		wis	wis			wis
15			árweorþn.				
16		árweorðnesse	cárful				
18					witu, gesæd		
20			gíf	geféan			
21				ræd			
22	sý, æ		seo æ	hér is seo æ			æ
23			gíf, ánhaḡ.				
98/9	1		anháḡige				
2			gíf, gýt				
5	sý			geræd			
6			gíf				
8			gíf				
11			éac	éac			is
12	is			swá			
14	ásacan						
15	æ		áweorpan	swá (2.)			
16							
17	sý						
20			áhwenne, behát	gewéman			
21				áhwenne			
							181

Seite	Zelle	A	O	T	W	F
98/9	22		gehýned			
100/1	3		bán	bán		
	4		gíf			
	6		sýlf (<i>His. sylf</i>), páam, tácn			
	7		hís			
	8	alécge		lécge		álécge (<i>á úb. d. Z.</i>)
	11	ónfoh	ís, onföh	mín		
	17	Óf				
	19	ár	ón			
	20	árweorðl.	óf			
	22		reáf			
	24		reáf, ófdyde			
102/3	1					
	2	áhwænne		áhwænne		
	3	gehát	gehát			
	4	ná, sý				
	6	ádræfe	óf			
	7	ón				
	10	món, hís	3íf			
	13	ófrunge, ís				ófrunge, ís
	14	ón				
	16	ápe, hi	hý			
	19	tó				
	21	écum		écan		
	22					
104/5	1	há (<i>OF</i> ham)		écan		
	2	pá				
	4			swá		
				ná		

5	foróft		foróft	
7	Dó		gýf	náne áhta
8	gíf		ánfealdl.	
9	ánfealdlice	óffrigen, ón	underfó	-háde, underfó
14		3if, món, munú-		
15		underfó, him		
16	ís			him ón, þing
17		his, underfó		
18	ác underfó			underfó
19				þóce
20	hwý, is ón	unþwærn.		tæce
106/7	1			hé ná
3				á
4				á
6	ón, is	á, gif		hádes
7	á	his	á	á
8		Ác, á	ác, á	sacerdháde
10	wás, á	món		mynichades
11	món			
12		munúchades, sýn		
13	hý	ón	swá, behát	
14			dón	
15		munú, óf		hiwe
108/9	4	gíf		
5		ác	gíf	
6	ác	him, gif		
8		þing		
9		underfó, his		
10	underfó		underfó	tæce, underfó

Seite	Zelle	A	O	T	W	F
108/9	11	ásende				ísende
	13	ǵif	ǵif, ón			
	14		ǵewilnúng			
	15		lif	lif		
	16	ǵif	ǵif, món, onǵýt	onǵýt		
	17	his cùmlíðn., áǵan				
	18		ác			(ác <i>wohl später</i>)
	19	árweorðn., belás	árweorðn.		ǵewite	
	20		his; ǵif, swá		hé (1.), anræde	
	21	cùmlíðn., sý	ná		hé ná	
	22				ǵeræðran	
	23	his			ánū	is
	24				mót	ónǵyte
110/11	1	sýn, is	is		tácan stéde	anúm (O -ū), (éac
	2		ǵebéowad, ǵif		ác éac	<i>wohl später</i>)
	3	his	his, ónǵyte		munuclife, ǵóde	canonicúm (O -ū)
	4		ná, án, ác éac	Ná, ác éac		
	5	ánum, ác	munúclife		sacerdhádes, lifes	
	6	árwyrdum	his	swáber		
	7	(ǵóde <i>später</i>)	natohwón óf	-hwón		
	8	his	munúe, underfó		underfó	
	10		hit, áwriten		dó	
	11	underfó			dó	
	13	is				
	14	ǵedón sý				
		A	O	T	W	F
	17		ǵif			

18	hé	óf	sĩg
20	úpahafednesse	úpahaf.	sĩg
21	hĩs	éac	sĩg, éac
22	éac, ón	is	hé
23	1	ác	hád á, gæðó
112/3	2	á, ón, péo	swá
1	is	gĩf	lifes
2	ác	á	sĩg á
3	á, ón, péo	ácume	dó
4	gĩf	3ĩf	tæcan
6	ác	ác, 3ĩf	ná
7	á	ón	dóme, gýt zebétan
8	dó, ácume	óf, gĩf	út
9	ác	béon	W
10		is, hé	F
11		únrihtl.	
12		lifes	
13		gedréfe	
14		dón	
15			
16			
17			
18			
21	éndebyrdnes	béon	
23		is	
24			
25			
27			

Seite	Zeile	A	O	T	W	F
114/5	1			hé agyldan	dóma	ánd (1.)
	2	his			forþig	
	4	ón			démdon	
	7					
	8					
	9	óf		ásceofene		
	11			swá swá	swá swá, côm	
	12	ánum	gif, ón	ánum	ánum, beó sé	
	13		ón (1.)		tíde	
	14	sé	ón		tíde	
	15				hé sig	
	16	árweorðian		nán	nán, hé	
	17			ác	ác	
	18			nonnós		
	19					
	20		léof, árwesa			
	21	is, ná, his	is, ná		hé	
	22	ác	árweorðn.			
	23		ón			
116/7	1			swá, Swá	swá, hé sig	hé
	2	á		hwár, á	swá, swá, hig geméton	
	3			swá		
	4			arise		
	5					
	7	is (1.)	is (2.), árweorðn.		hé	
	8		árweorðn.		hig	
	10		ón, ón		geméton	ón (1.)
	11	á			á	á

12					hīg				
16	á				á				ánmodum (O -ū) gemænūm (AO -ū)
17					ánmodlice				
18					ræd				
19	ræd				gefærscipe				
21	ræd, wisdom				ræd				
118/9					sīg				éac
1					sīg				
3					cóme				
4									
6									
7									
9	is, álece								á
10									
12	hūs				hè				
14					hūs				
15					hīg				
16					wite				
17					gebétan				
18	éac				háde, hé				
19					éac, hù he				
20	ánwealdes				sīg, á				á
21					nīwan				
22					hè				
24	sý (1.)				á				
25					dóm				
26	dóm								
27									
120/1									
2	his								
3	ná, ómige								

Seite	Zelle	A	O	T	W	F
120/1	4	á	gíf, á	á	á	á
	5				síg, hé	
	6	ná (1.)			ná, wé ná, gerádū	
	7		lárur			wéaxan (<i>Hs. weaxán</i>)
	8	ác	ác			
	9			swá swá	swá swá wé, cwádon	géo
	10	ǣr, Hýge	ǣr, hýge	swá swá		
	11	món				
	13	á		ánwille, fáne, á, geunst. hé	á	á
	14	beléd		restlæs	á	unpeawúm (<i>O -ū</i>)
	15	á	á	á	beléd, á	á, gebodúm (<i>AO -ū</i>)
	16		tóscade hé			
	18					
	20		býsene			
	22	gýt		swá, gýt	betæce, hé	
	24	peowdóm, forfléon, ánes hiege		peowdóm	hig (1.), ánes	
	25					
122/3	2			ánes		ónfehþ
	3	éce		éce		frám (<i>O frá</i>)
	4		tíman, his			is, ic, his
	5	is, ic, his	ic			his
	6					
		A	O	T	F	
124	3	Foróft	Foróft			
	4	ón				
	7		swá			
	8	sácful	sácful			

12	óf		
13	únpæslicu		
15	ác		áwecte
17			
18	úngþwærn.		
19	him		úngerade
125	1 éac		éac
5			lúfe
8			
10			ænlýpis
14			ræd
17	Dó		
18		dó, árweorðn.	
20		óngean	
		ón	
126	1		
5	áworpen		lehterfúl
10		3if, áworpen óf	awórpen
11		ónweard	ágyldan
12	his		sý
15	wis		wis
16	underfón		underfón
17			rípung, wórian
20			underfó. Swá
22	þanc		þanc
127	1 ófeste		
3			wicnige
4			swá
7	(gòde <i>später</i>)		
8	útfaru		
9			ic
			ic, sie
			Sóo
			(hleáhterful <i>zweifelhaft</i>)

Seite	Zelle	A	O	T	F
127	13	út			
	15		sýn, ón		
	16	tidsanges	tidsanges		
	17	hám			
	18	ástrecen, tidsanges	ón	ágiltan	
128	1	ápor			wordúm (AO -ū)
	5				
	6	is	gíf	hwá	
	7			hwá	
	10		3íf	hwát	
	13		ongít	óngit	
	14		éft		
	15		nó		
	16		gíf		
	17	áheardaø			
	19			hwón	
129	4	is	tó		
	6	áginne			
	7				
	8	áspringan			manúm (AO mannū)
	9				
	14		alýfed	þis	
	15	ámansumige		amánsumian	
	16			ánum	
	17	dón	dón	swá, éawunga	éawunge
130	2		fifteoða	gár	
	3			þær	eallám (A -ū)
	5			háese	

6	6	6	6
7	7	7	7
11	11	11	11
13	13	13	13
14	14	14	14
16	16	16	16
17	17	17	17
131	2	2	2
	3	3	3
	5	5	5
	6	6	6
	7	7	7
	8	8	8
	12	12	12
	13	13	13
	14	14	14
	15	15	15
132	3	3	3
	5	5	5
	6	6	6
	7	7	7
	8	8	8
	10	10	10
	14	14	14
	16	16	16
133	1	1	1
	2	2	2
	4	4	4

6

6

6

6

gód
ác 6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

beodùm (O -ū) nanùm (O -ū)

6

6

6

6

6

6

6

6

6

fotùm (AO -um)

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

6

gehealdsumnes (*Keine Ab-*
kürzung in AO.)

is

sêo

	A	O	T	F
Seite				
133	Zeile			
	5	bóc	bóc	ís
	7	Eác	Eác	urúm scyppendúm (<i>O</i> -ū -ū), Eác
	8	lif		lif
	9	tól		
	11		ús	ús
	13		ónættende	ónættende
	14	(góde <i>später</i>)	góde	
	15	árganne	ís	
	17			marúm gefincþúm (<i>A</i> -um -um, <i>O</i> -um -ū)
	18	á	á, Eée lýf, midwunúg	lif
	19			þysúm (<i>O</i> -um)
	20			béc
 <i>Anhang I. F.</i> 				
134	11	ís (1.)		
	13	elian		
	22	ís		
 <i>Anhang II. F.</i> 				
140	8	úpahæfðnesse		
	17	ónlocian		
	22	hé		

Zu den Accenten.

Die Frage nach den Accenten in den ags. Hss. war die längste Zeit kaum beachtet worden, indem die englischen Herausgeber ags. Texte dieselben in der Regel ohne weiteres mit abdruckten, die deutschen sie meist als wertlos übergingen. Die geringe Beachtung dieser handschriftlichen Beigaben war wohl auch die Ursache, dass namentlich englische Herausgeber die Accente, wenn sie sie brachten, nicht gewissenhaft überlieferten und oft nach Gutdünken ansetzten oder wegliessen. Erst in neuerer Zeit ist durch die Arbeiten Braune's und Sweet's die gebührende Aufmerksamkeit auf die handschriftliche Accentuierung gelenkt worden. Braune hat in seiner wichtigen Abhandlung „Über die Quantität der althochdeutschen Endsilben“ (in Paul-Braunes Beiträgen z. Gesch. d. deutschen Spr. u. Litt. II. 125—167) auf das wohlbegründete Accentuierungssystem Nötkers hingewiesen und dasselbe für die Erkenntnis der althochdeutschen Lautlehre nutzbar gemacht.

In ähnlicher Weise suchte Sweet die Accente in ags. Hss. zur Quantitätsbestimmung heranzuziehen, s. Proceedings of the Philological Society (London) June 3. 1881. Zunächst erhebt Sweet den schon angedeuteten Vorwurf der mangelhaften Wiedergabe der handschriftlichen Accente in den Ausgaben, ein Mangel der ein irgendwie befriedigendes Urtheil über ihren Wert bisher thatsächlich unmöglich macht. Ausser gelegentlichen Bemerkungen, wie von Bouterwek (Nordhumbr. Evangelien, p. CXIV), Zupitza (Cynewulfs Elene, 1. Aufl. p. IV) und dem höchst willkommenen Accentverzeichnis aus dem Corpus Ms. der Evangelien, das der treffliche, rastlos thätige und sorgfältige Skeat uns gegeben (The Gospel according to St. Mark, Cambridge 1871, introd. XXV), ist wenig vorgearbeitet. Die Hss., die reich an Accenten sind, sind zum grössten Theile überhaupt

noch nicht herausgegeben, zum Theil aber höchst unzuverlässig, so namentlich Thorpe's jetzt schon seltene und unverdient kostspielige Ausgabe von Ælfrics Homilies.

Sweet kommt in Folge des Mangels hinreichenden, gesicherten Materiales zu keiner abschliessenden Formulierung eines Accentuierungsprinzipes, sondern ist genöthigt, sich auf Andeutungen zu beschränken.

Sweet's Anregungen hatten zunächst die Folge, dass man in den Ausgaben die Accente nicht mehr ignorierte; in Wülkers Neubearbeitung von Greins Bibl. d. ags. Poesie, 1. Bd., stehen sie am Schlusse nach den Texten, in Napier's Wulfstan und anderen kleineren Textausgaben und -abdrucken sind sie mit im Texte verzeichnet. Auch die grammatischen Studien nahmen auf sie Rücksicht. Man hatte zwar schon vorher einige Längen angesetzt, wo angelsächsisch ursprünglich kurzer Vocal stand; darin ging man nun gestützt auf handschriftliche Accentkriterien einen Schritt weiter. Man setzte Länge an, wo solche nur durch analogische Übertragung gerechtfertigt schien, wie im Præt. Sing. bæc nach bæron u. dergl. Dennoch war man darin nicht über tastende Versuche hinausgekommen und wagte doch nicht auf Grund von Accentuierungen ohneweiteres Längen anzunehmen. Bei Fällen von Vocal vor l + d, n + d u. dgl., machte die mittlenglische Lautform eine Tendenz nach Längung auch schon für das Angelsächsische an sich wahrscheinlich. Dem gegenüber standen aber Erscheinungen, für die eine Erklärung sich nicht von selbst ergab. So hat denn auch Sievers aus Mangel an gehörigem Materiale sich auf eine Gruppierung des bisher Gesammelten beschränkt.

Zweifellos ist es, dass die angelsächsischen Handschriften, ebenso wenig wie in der Orthographie, auch in der Accentuierung nicht alle derselben Convention, sondern sicherlich auch darin gewissen Schultraditionen folgen. So stimmen die für die altnordhumbrischen Evangelien von Bouterwek a. a. O. p. CXIV angeführten Accentuierungen nicht genügend zu denen in unsern Hss. der Benedictinerregel, so namentlich was die Accentuierung von Vocal vor -ld anlangt. Man muss daher für jede Handschrift bez. Handschriftengruppe und Schule den Gebrauch an sich feststellen. Erst aus einer derartig systematischen Darstellung des Bestandes von Accenten kann man zur Annahme von Gesetzen gelangen. Dieser Anschauung

zufolge ist hier damit ein Anfang gemacht und das ganze Accentmaterial der fünf Handschriften der Benedictinerregel im folgenden gruppiert worden.

Vorher aber noch einiges über Form und Verwendung im allgemeinen. Dass, wie für die angelsächsische Schrift überhaupt, so auch für die Accente die altirische Schrift als Quelle anzusehn ist, liegt nahe. Dort bedeuten die Accente bis auf wenige Ausnahmen Länge des accentuierten einfachen Vocals oder Diphthongs und zwar unbestritten bis ins 17. Jahrhundert. Unerklärt ist dem gegenüber aber der Umstand, dass in den angelsächsischen Hss. die Accente nur verhältnismässig kurze Zeit in Gebrauch waren; thatsächlich kommen sie hier erst im 10. und besonders zu Anfang des 11. Jahrhunderts in Mode, vorher sind sie nur vereinzelt zu finden. Ebenso unvermittelt verschwinden sie auch wieder bis auf vereinzelte Reste im 12. Jahrhundert. Die lateinischen Hss. der Zeit zeigen zwar auch Accentzeichen, doch so spärlich, dass man daran schwer anknüpfen kann. Bei Nōtkêr finden sich die deutschen Worte accentuiert, die lateinischen nur ganz vereinzelt. Nōtkêr selbst sagt darüber (Hattemer, Denkm. d. M. III. 4): „Oportet autem scire, quia verba theutonica sine accentu scribenda non sunt præter articulos, ipsi soli sine accentu pronuntiantur acuto aut circumflexo.“ Dies deutet doch wohl darauf hin, dass Nōtkêr sich hierin nicht auf lateinische Tradition stützte.

In den Hss. unserer Texte der Benedictinerregel finden sich auch in den lateinischen Capiteln, die mit den angelsächsischen alternieren, Accente. Dieselben sind aber nicht lateinische Quantitätsbezeichnungen. *têmere, nêc, fâc* sind lateinisch kurz. Man möchte manchmal an Betonungszeichen denken: *girôuagum, quâlibet*, doch *âmare* kann so wenig Betonung wie Länge des ersten *a* haben. Daneben findet sich *eo* und *ea* mit Vorliebe accentuiert, desgleichen *-um, -am* am Wortende. Es sind dies wohl wesentlich unsichere Versuche, Accente nach Analogie der dem Schreiber verständlichen angelsächsischen Texte zu setzen; dass die Schreiber nicht viel Latein verstanden haben, machen zahlreiche, unsinnige Fehler wahrscheinlich, während sie doch in der Regel im angelsächsischen Texte nur aus Missverständnis, nicht aus Unverständnis gelegentlich geirrt haben. Die viel geringere Zahl der Accente in den lateinischen Texten, die eben nur ganz vereinzelt sich finden, spricht auch dafür, dass die Schreiber nur

gewohnheitsmässig auch das Latein hie und da mit einem Accent bedachten. Die Erscheinung, dass namentlich einsilbige Wörter, sowie Endungen, deren Übergangenwerden man befürchtete, häufiger accentuiert werden, findet sich in den lateinischen Texten gerade so wie in zeitgenössischen bloss lateinischen Handschriften. Eine systematische Untersuchung dieser wohl wesentlich paläographischen Frage wurde leider bis jetzt nicht unternommen.

Wenn wir für die angelsächsischen Accente der Zeit nach einer Analogie suchen, müssen wir zu den althochdeutschen greifen. Nōtkêrs Boethius in der St. Galler Hs., die uns Hattemer mittheilt, hat bekanntlich ein wohl überlegtes Accentuierungssystem. (S. darüber Braunes obengenannte Abhandlung.) Es unterscheidet sich aber die angelsächsische Accentuierung von der deutschen dadurch, dass sie nur eine Art Accent, den Circumflex besitzt. Es ist also kein Unterschied in der Accentuierung betonter und langer Sylben, wir haben für beide nur eine Bezeichnung. Ferner, wenn bei Nōtkêr in der Regel jede betonte Silbe einen Accent erhält, so ist dies im Angelsächsischen nicht der Fall; hier sind die Accente nur gelegentlich angewendet.

Was das Verhalten der einzelnen Hss. unserer Benedictinerregel anlangt, so scheinen die Accente alle von derselben Hand wie die Texte zu sein, doch hat es vielfach den Anschein, als wären sie nachträglich eingetragen worden, d. h. vielleicht so, dass der Schreiber nach jeder vollendeten Seite die Accente nachtrug, und zwar willkürlich nach seiner Vorlage ergänzte oder ausliess oder auch neu hinzufügte.

Es macht die häufige Uebereinstimmung von Accenten auf denselben Stellen in den verschiedenen Hss. wahrscheinlich, dass dieselben grossentheils in einer gemeinsamen Vorlage vorhanden gewesen sein müssen. Dennoch sind die Hss. verschieden in ihrer Behandlung. Die eine, die jüngste, F, aus der Uebergangszeit vom 11. zum 12. Jahrhundert ist sehr sparsam mit Accenten; sie kamen bereits aus der Mode; die zweitjüngste Hs., die nur wenig älter zu sein scheint, T hat sehr viele Accente. Gleichzeitig und dem Uebergange des 10. zum 11. Jahrhundert angehörig sind A O W. Wir finden in A W Accente recht häufig, aber doch nicht so viele wie in O. O stimmt, wie überhaupt, auch darin am meisten mit T überein, und die Gruppe O T scheint viele Accente neu hinzugefügt zu haben.

Es lässt sich ferner beobachten, dass in der Accentgebung Laune vorwaltet. Manche Seiten bedenkt der Schreiber sehr kärglich, manche wieder sehr reichlich. Das Verhältnis lässt sich deutlich in dem parallelen Abdrucke der Accente überblicken.

Was die Form der Accente anlangt, haben wir dreierlei angelsächsische Accentformen zu unterscheiden:

1) Ein gerundetes Häkchen, mit einem feinen Haarstriche über dem accentuierten Buchstaben ansetzend und entweder sich bloss nach oben verdickend oder in einen runden Punkt endigend.

2) Der geradlinige Accent, wie der erste etwa in einem Winkel von 45° über dem Buchstaben ansetzend, doch länger gezogen als dieser und in einen viereckigen Punkt endigend. Diese zweite Art kommt meist in T vor, sowie die Buchstaben in T überhaupt scharfeckiger sind als z. B. in A.

3) Der wellenförmig geschwungene Accent, augenscheinlich mit seitwärts gedrehter Feder und übergeschlagener rechter Spitze gemacht, dem Abkürzungsstriche für m, n vielfach sehr ähnlich und namentlich in O häufig.

Es ist aber nicht immer genau zu entscheiden, wohin diese Haarstriche deuten; so sind die Diphthonge ea, eo bald auf e, bald auf a, o accentuiert, häufig auch so, dass man in Zweifel sein kann, welchem Buchstaben es gilt. Desgleichen deutet der Accent oft mehr nach dem nebenstehenden Consonanten, als nach dem Vocal; meist ist die Stelle der Accente durch den Raum, den die vorhergehende Zeile gestattete, bedingt; oft aber sind sie auch ohne ersichtlichen Grund horizontal über die ganze Silbe hingezogen. Am wenigsten deutlich auf einen Buchstaben gerichtet ist die dritte, die wellenförmig geschwungene Art des Accentus.

Ein doppelter Accent erscheint gelegentlich über Diphthongen in T und W: éacan W | éac T, W 6 | þéarf T | , auch vereinzelt auf beiden Bestandtheilen eines Compositums: édléan T | ázân T | und Doppelschreibung des betreffenden Vokals: zóôd T | . Im Drucke ist im Falle eines Accentus über ea, eo u. dgl. stets der Accent neutral über beide Buchstaben gesetzt. Die späteren Accente, d. h. diejenigen, die nicht von einem gleichzeitigen Corrector herrühren, sind hier nicht mit berücksichtigt, weil sie ohnedies nichts Abweichendes bieten und nur Nachahmung der älteren sind.

Gruppierung der vorhandenen Accente und die Anzahl der Fälle in den einzelnen Handschriften.

I. Etymologische Längen.

1) â.

â A 39, O 28, T 37, W 12, F 19 | nâ A 18, O 11, T 13, W 6, F |
 þâ A 7 | þâm A, O 17, T, F | þâs O 2, T | Präfix â- A 34, O 28,
 T 15, F 8 | lâc A 3, O 3, T, F | lâcnunge A 2, O 3, T 2, F | tâcniat
 A 3, O 3 | wâcne A 2, O 4, T 5, F 2 | fâcn O, T | ŷeswâc O |
 lâde A | hâde T, W 6 (mynichades F) | ŷerâd A, O, W | hlâf A |
 O 2 | lâfe T | câflice O, T 2 | âŷan A 2, T 4 | âŷenum A 5, T 6
 hâle T | wanhâl A 4 | hâlize T | hâlsian A | ân A 35, O 20, T 37,
 W 7, F 2 | âre (= ânre) A | nân A 13, O 11, T 20, W 2 | bân
 O, T, W | stâne T | hâm A 2, O, W | lâre A 3, O 7, T 6, W | sâr-
 ŷiendne O | âr- (ârweorð) A 8, O 11, T 2 | æghwâr O, T 2 | amân-
 sum. A, T 4, F | ŷân A 6, O, T 4, W 3, âŷân (Partiz.) T | arâs A
 (O?) | ŷâstlice T | behâte, ŷehât A, O 2, T 3 | âþe A | âþer A 3 |
 swâþer T | slâw A (O slâu) | forsâwon T 2 | lâ A | mâ A | twâ,
 twâm A 2, O 7, T 8, W | swâ A 2, O 62, T 97, W 13 | hwâ O 12,
 T 15, W 3 | hwâm O 3 | hwân (= hwâm) O.

2) ê.

Präfix ê- A, O | ê A 3, O 5, T 4, W 3, F 3 | lâce A | pê-
 cean A | -lêcean O, T 2 | sprêc O, T 3 | betêce (têcan) A, O, T 7,
 W 5 | ŷewêhte (ŷewêcan) O | êhta T, W | dâd- A 2, T 14 | rêd-
 A 7, O, T 5, W 2 | ŷerêdran W | ŷesêd A, O, W | cwêdon A, O,
 T, W | ondrêdaþ T 2 | fôtŷewêdum A | êfre T | tælende A, O | to-
 dæled T 3 | hælend T | ŷehælan O | mæl A | ælcne A 3, O | mænan
 T | ŷemæne A 2, T 4 | ên- O, T 9 | clæne T | slêpe A, T | êr A 13,
 O, T 6, W | fêrlice T | afêred T | arêrenne (arêred) T 3 | þêr T |
 lâre T 2 | unŷeþwêran T | hês A, O 3, T 4 | lês A 2, T | lêstan T |
 ŷetâsnesse O | mæstan T | (þæsmâ T) | -ête A 3 | wæt A 2 | læt
 (zu lædan) O, T | ŷelâten T | [swêðer O] | êŷþer T | beŷêþ T |
 natopêshwon T.

3) êa.

êac A 17, O 26, T 22, F 3, W êac 6 | êacan T 3, êacan W |
 bêacne A 2, F | lêaf A, O 2 | rêaf A 2, O 5, T | þêah T, F | hêa-

lices T 2, F | ŷefêân O, T 2 | onŷeân O | lêân O, T | toslêân O | þwêân W | scêap A, O 3, T | cêap O, W | êare O | ŷêar T | têarum T | ŷymelêas T 3 | dêaþ T | besceâwod T 3 | êawunŷa T, F | fêawa T | unþêaw T 2.

4) êô.

bêo A 7, O 7, T 6, W, F | ŷêo F | hêo A | sêo A 2, O 2, T 5, F 7 | þêo O, W | ŷebêode A 2, F | nêodaþ O, T | lêof O 2 | forflêon A, T | mêon O | ŷesêon O 2, T, F | twêon T 2 | stêor O, W | þêos O | cnêowa T | þêow O 2 | êow A, O, T 5.

5) ê.

bê F | ŷê O 2 | hê A 4, O, T 6, W 17, F 22 | mê O, T | nê (O?) F 2 | sê A, O, T 2, W, F 4 | wê O, W 2 (3?) | bêc A 11, O 12, T 7, F 5 | êcum A 4, O 2, T 13, W | brêc O, W | sêcende T | lêde A 2, W | ŷedrêfe W | êli T | sêlust T | ŷewêman T | dêmdon W | bêt A, O, T | þêt A 2, T, F 2 | wênan T 2 | hêt O, T | æŷhwêr O | ŷefêre T 3, W | ŷebête A, T 3, W 2 | behêt A, T | fêt O, T 2 | forlêtan T | ŷemêton W 2 | ŷrêtinge W | dêþ T.

î.

hî A, T 2 | hîŷ T, W 11 | sî A, T 5 | sîŷ W 18 | toþî, forþî T 2, forðîŷ W 2 | -lic, lice A 5, O 5, F 2 | ŷelice T 2 | lichoman A 3, O 7 | rîces T 2 | rîcetera T | unŷeswicenlice T | wîcnîge O, T | cîd T | tîdsange A 10, O 6, T 9, W 4 | wîdscriðul T | sîdan T | fif O 2, T, W | fîfta O 4 | lif A 5, O 11, T 10 (lîf T), W 4, F 3 | sîŷe A | underhnîgan T | affîgide T | ŷeswîŷian T | hwîlon T | silo T | þrîm O 2 | tîman O 3, T 3 | þrîm O | ŷrîn O, T | mîn O 3, T 7 | wîn A | rîpunŷ T | wîsdom, -wîsness, wîsan A 7, O 8, T 6, W, F 3 | arîse T | ŷewîscînge O | wîte T 4, W 2 | wîtna T | ŷewîte T, W | swîþor T | hîwe W 2 | nîwan T, W 2.

îê.

sîê A, O, F.

ô.

dô A 25, O 24, T 11, W 8, F | ŷedôn O 2, T 2 | nô A 8, O 10, F | tô A 8, O 13, T, W, tôlicŷe T | ô O | underfô, fôh, fôn A 14, O 20, T 10, W 10, F 3 | bôc A 6, O 6, T 4, W | forsôc

A, O, T | bōde T | zōd, zōdspel A 4, O 6, T 17, W 2, F 2, zōd
 T | mōd A, T 2 | hrōf O, T | ōgan O 2, T | tōl A 2, O, T | ōmize
 A, W | dōm A 2, O 5, T 9, W 3, F | zelōme T | cōme T, W |
 [cōm W] | hwōn O 6, T 4 | nōn A 4, O 10, T 5 | sōna T | onhrōpe
 T | wōpe W | wōrian T | bōt A, T | fōt A, O | unrōtan, zeunrōtsigan
 A 4, T 3 | ōprum F | mōt, mōton T 2, W | sōplice T | ōnette A,
 O, T, F.

û.

hû W 2 | nû A, O 5, T 3, F | þû O, T | abûgan A, O | cûlan
 W | rûm O 2, T 2 | dûne O | ûp A 6, O 11, T 4, F 2 | ûre O 2,
 T 3 | ûs A 8, O 25, T 8, F 3 | ðûs A, O 5, F | hûs A 4, O 3,
 W 3 | hûsles A | ût A 6, O 4, T, W 4 | bûtan A, T 2.

ÿ.

hÿ A 5, O 7, T, F | hwÿ A | þÿ O (2?) | sÿ, sÿn A 62, O 13,
 T 18, W | zebÿcnize O | zelÿfen O | alÿfed O | zÿmen A, O 4, T 4 |
 þweortÿme T | tÿn A, O | ansÿn T | zehÿned O | zehÿran T | mÿsum
 A | bÿsene O | zerÿsap T | zÿt A, O, T 4, W | [lÿt O] | ÿte, ÿtinge
 A 2, T | anÿwyþ O, ætÿwe T.

II. Etymologische Kürzen.

a.

âc A 48, O 46, T 16, W 4, F 4 | Präfix und Präpos. ân (= on)
 A 11, O 9, T 4, F 3 | mân (= mon) A, O 5, mâna T | frâm A 2,
 O 3, F 3 | ân, ânn (zu unnan) OT | cânn T | wânhâl A, O, T |
 zewânigan T | [âncrena T] | hâbban T | wâcsan A | wâcole T | râca
 A | wrâcu T | sâcful AO | forsâce T | zezâfspræc O | anhâzige O |
 frâmize O | fâre T | andswâre T 3 | cârful O | ât O | âtelucost
 (atél.?) O | hâtian T | lâtoſt T | þeninſfâta T | zestâpolod O.

æ.

[tobræc A | bæc A | wæs A, T 2 (3?)] | hæbbe T | æcere T |
 zelæcce T | hræd O | zræf T | dæghwaml. T 4 | mæzene O, T | fæ-
 relde T | fæt T | hwæt (= quid) T 5 | hwætum (AO hwatum) T |
 þeahhwædere T.

ea.

slêac O, T | (hlêahterful F?), (lehterfûl T) | scêal A | êalra F |
[scêare T] | Ʒêaruwe O.

eo.

meôdemum O | bilêouene O | sêofođa O | nêoƷantizan A | (Ʒêo-
Ʒođe T?) | [êom F, nêom O] | heôm A 2 | cêorunƷe A 2, T.

e.

(bê O?) | þê (Relativ.) F 2 | astrêcce A | alêcƷe A, T | sêcƷe
O, F | sprêcan T | bêd T 2 | stêde T | êdlêan T | êfne T 3 | êft A 5,
O 4 | Ʒêefenlæcean T | hêfene T | antêfene T | stêfn T 3 | hwæt-
hwêƷa T | êƷe T 3 | fullfrêmedan T 2 | unƷemête T 2 | onƷesêtt T |
ête A, W | êtol T.

i.

Ʒif A 18, O 76, T (Ʒÿf T 2), F 6 | hîm A 2, O 17, T, F 3 |
hîne T | hîs A 32, O 115, T 4, F 7 | îs A 69, O 93, T 11, F 39 |
[nîs A 4, O 2, F] | îc A 6, O 8, T, F 3 | þîs A 2, O 2, T 3 |
licƷe A, T, F | hîcƷe O, F | bicƷan O | wîc- A 10, O 8, T | mîd F |
Ʒestizen T | drihten T | onƷîn O | Ʒewis A, O, F | onƷit O | hît O 2,
F | Ʒewrit A, O, T | awriten T | wite (= sciat) T | wîtum (= sa-
pientibus) T | mishyrð O | bið O.

o.

ôf (Prâpos. und Präfix) A 6, O 27, T, F 2 | ôft A 8, O 9, T 2,
F | ôn (Prâpos. und Präfix) A 97, O 195, T 7, F 20 | môn A 6,
O 24 | Ʒebôdene T 2 | [uppabrôdene T] | lôf A 12, O 12, T 3, F |
ôfeste A | ôfrunƷe A, O, F | hôƷu T | Ʒesôce T | þôlige T | lichôma
T | fôrôft T | ôrsorƷe O | tofôran T | sibbecôs A | hôsa A | hôsp O |
[môt O, T] | nôte T | nôtize T (notû O) | Ʒetôte T.

u.

ûn- A 6, O 29 (Z. 54, 13?), T 12, F | lûfe T | sûm A | aman-
sûmn. Ʒehealdsûmn. F 2 | untrûmra A, F | cûmliðn. A 2 | cûman
(= hospites) T | Ʒemûnan T | mûnecûm A | ûton T | tûwa T |
wûc- T 3.

y.

sÿnd A | sÿnt A 2 | hÿcƷe A, O | mÿcelre W | Ʒestÿhtize O |
dÿdon A, T 2 | anddÿfene O, T [ÿfele T (F?)] | andlÿfene O | sÿlene

O | fyl F | cynnrýne T | mynstýrmonna O | cýp O, T | clýpian O 3
(4?) | astýriže O | ascýriže T | dýsigan O | abýsigode O | onžýt O,
T 2 | cýte A | žeswýtelað O | cwýþ O | [sýþþan O].

III. Etymologische Kürzen vor -ld, -lc, -lf, -mb, -nd, -nž, -nc, r + Cons.

1) Vor -ld, lc, lf. ýlde T, ýldan T | ažölden T | hwilc T, žehwýlc A, O | swýlc O | sýlf O.

2) Vor -mb. adûmbade T | žetîmbrize O.

3) Vor -nd. ând O 2, F | ând- (sæte, weard, ettan u. dgl.)
A 3, O, T 4, ântfenge A, ândian T | stânde A, O, T | hândswaže-
lice A | êndebyrdn. A 2, êndemes T, ênde W | ûndernsanž (eigentl.
zu ûn-) A | toþûndenn. A | sýnd s. u. y.

4) Vor -nž.

a. Ungestörte Media: -sâncžes A 3, O 6, T 3 | žânžen O | on-
fânženes T | [onfênž T] Ńinž A, O 2, F 2 | hrincže A, O | sinžal.
O 2 | inžanze O (eigentl. zu i) | žeônžum A 2.

b. Vor folgendem stimmlosen Laute: lâncsumere A | âncsum
A 2, O 3, T.

5) Vor -nc. žepânc A 2, O 2, T, F | léncten A | žeswinc A |
drincan T | þince T 2.

6) Vor -r + Cons. þearf O, þearf T | wêorc A, T | heorde O |
fêrs A | scôrt A | wôrd O | wýrc O | wýrm O | ýrnað T.

IV. Accentuierte Endsilben.

1) -uc in munûc O 8, F.

2) -incž, -uncž. rædincž A 2 | reonûnž A, O | foresceawûnž
A | trahtnûnž A | spellûnže A | žefadûncže A | žewilnûnže A, O |
žeearnûnže O | wilnûnž O | þenûncž O 2 | midwunûnc O, T.

3) -ûm, -ûn, -ân, -â, -êš, -ôd, -ôn.

a. Mit etymologisch langer Stammsilbe bez. vorhergehender Silbe.
elpeodežûm A | lytlûm A | stowûm A | domûm A | dædûm O 4 | žodû
O | aženûm O, F | seofonsyþûm O | wicþenûm O | tidûm O, F | bu-
žendûm O | swærûm O | æcûm F | teonrædenûm F | halizûm F |
feawûm F | žeripedûm F | želicûm F | urûm F | ammodûm F | že-
mænûm F | žebroðrûm F | fotûm F | marûm F | unþeawûm F | beo-
dûm F | anûm F | nanûm F | timân A, O 2 | monândæž O | spedâ
O | þreazeân O | unþeawês A.

b. Mit etymologischer kurzer Stammsilbe. *sundrûm* A | *meodumûm* A | *horderû* A | *oferealdûm* A | *zewilnedûm* A | *mâneccûm* A | *selfûm* O | *eallûm* O | *sunnendagûm* O | *sanzûm* O | *þeningman-nâm*, *efnûm* T | *furfûm* F | *heardûm* F | *zewhwylcûm* F | *onhnigenûm* F | *synnûm* F | *besettûm* F | *sylfûm* F | *forzyltûm* F | *wordûm* F | *fæstenûm* F | (*teartûm* F?) | *eallûm* F | *mannûm* F | *zedafenûm* F | *canonicûm* F | *scyppendûm* F | *zewincpûm* F | *zewodûm* F | *þysûm* F | *notiân* A | *waniân* A | *þingziân* A | *scylân* A | *unnân* O | *þinceân* O | *zewgearwiân* O | *zewspurnûn* O | (*cunnôn* O?) | *synnizân* F | *weaxân* F | *zewmunôn* F | *tidsanzgês* A | *zewþafôd* A | *zewrixlê* F.

V. Deutliche Spuren der Verwechslung des Abkürzungsstriches für n, m mit dem Accente und Doppelsetzung. *âre* = *anre* A | *â* = *an* W | *êacâ* T.

VI. Deutliche missverständliche Accentversetzungen. *notû* O | *afÿllyde* O | *awôrpen* T | *mynichades* F | *lehterful* F | *þæsmâ* T.

VII. *zod* (= *deus*): *zôd* A, O 6, T 8.

Die wenigen Fälle, in denen ein lateinisches Wort im angelsächsischen Texte einen Accent trägt, stimmen zu dem Gebrauche bei angelsächsischen Wörtern: *uir* O | *tê* A | *nûnc* A, O | *nonnôs* T | *elian* F.

Von den angeführten Accenten stehen in mehrsilbigen Wörtern allerdings die überwiegende Mehrzahl auf etymologisch langen Stammsilben, und für viele der accentuierten etymologischen Kürzen liesse sich spätere Längung wahrscheinlich machen, für viele, doch nicht für alle. Diesen gegenüber stehen die massenhaften Accente auf Einsilbigen wie *is*, *of*, *zif*, *on*, *an* u. a. m. Wie wir diese aufzufassen haben, ist eine noch ungelöste Frage. Ich habe darüber vor etwa 6 Jahren eine längere Abhandlung geschrieben, die mich jetzt aber nicht befriedigt und die ich deshalb hier zurückhalte. Um zu befriedigenderen Schlüssen zu gelangen, müssten nicht nur genügende angelsächsische Handschriften in ähnlicher Weise wie die hier besprochenen auf die Accente hin geprüft werden, sondern damit zugleich die Prinzipien der Consonantengemination mit Herbeiziehung späterer Texte, so namentlich des Ormulums ergründet werden. Eine derartige Untersuchung aber, bei der noch so viel des Problematischen ist, bleibt wohl besser von dem nothwendigen Apparate einer Textausgabe weg.

Nur folgende wenige Bemerkungen, die sich aus den hier vorliegenden Accenten ergeben und zugleich zum Theile die Kritik, die ich an den Accenten geübt, erklären sollen, mögen hier Platz finden.

Aus der Form der Accente ergeben sich zunächst folgende Anlässe zu falscher Accentuation. Erstens ist es, wie schon oben gesagt, oft nicht deutlich ersichtlich, auf welchen Buchstaben der Accent hinzielt; wir haben daher Accente auf nebenstehenden Consonanten z. B. 66, 13 ælc̄ne, 100, 6 syl̄f und noch häufiger auf einem Vocal der Nachbarsilbe, s. oben unter 3 b) und VI.

Zweitens hat die Verwechslung des Abkürzungsstrichleins für m, n mit dem Accente höchst wahrscheinlich manchen Accent verschuldet; im Abdrucke der Accente ist namentlich bei den Endungen -um in der Regel in Klammer angeführt, wenn eine andere Hs. an der betreffenden Stelle -um zu -ū abkürzt. Diese Verwechslung muss allerdings in den Vorlagen der Hss. schon stattgefunden haben, denn nicht selten findet sich Accent und Abkürzungsstrich zugleich; verhältnismässig selten deutliche Reste des Ersatzes eines fehlenden n, m durch einen Accent, s. unter V. Während in den Accentuierungen von -um F am stärksten ist, accentuieren alle Hss. die Negationspartikel un-, doch nie zwei zu gleicher Zeit; abgekürztes ū findet sich jedoch häufig.

Die zahlreichen Accente auf kurzem i wie in zif, is, his u. a. sind vielleicht als Vorläufer der im 12. Jahrhundert beginnenden Striche über dem i anzusehen. Denkbar wäre auch, dass durch den Punkt über y in manchen Hss. falsche Accente veranlasst wurden.

Ferner entstanden unrichtige Accente durch gedankenlose Verwechslung gleichgeschriebener aber verschiedener Wörter, indem nämlich offenbar der Schreiber oder Corrector, der wie oben gesagt, die Accente nicht gleich eintrug, sondern nachträglich hinzufügte, nur die einzelnen Wörter, nicht den Zusammenhang, in dem sie standen, bedachte. So zu erklären sind wohl die Accente in z̄od (= deus) s. unter VII. Nicht hierher zu ziehen ist wohl Präposition und Präfix an, wegen der noch weit häufigeren Form òn.

Damit sei nur auf die Möglichkeiten, durch graphische Momente manches zu erklären, hingewiesen. Die lautgeschichtliche Einzelklärung muss einer besonderen Untersuchung vorbehalten bleiben.

Anmerkungen zum Texte.

- 1 Text nach O.
 - 9 drihtnum in F mit Anlehnung an die Adjectivflexion, vgl. scyppendum 25, 17; 133, 7; O vermuthlich Abkürzungshäkchen für en über d. Z. verloren, T grammatisch corrigiert.
 - 14 his. O allein hat is, durch Ausfall des h phonetisch zu erklären TF verstanden das is nicht und liessen es weg.
 - 15 ælc(r)e; n und r in F einander viel ähnlicher und leichter zu verwechseln als in den andern Hss., der 1. Corrector ælcrc gelesen und beanstandet.
 - 16 17 beyrfewerdige (exheredet), die Aenderung in T zu a hwæs benæme ist unbegründet.
- 2 12 . . . quid Spiritus dicat ecclesiis. Et quid dicit? „Venite . . .
Vielleicht ursprünglich þus cwyð, wie F liest; das ʝ davor in T dann wohl aus einem Komma entstanden in Anlehnung an 2, 10, 17.
 - 16 scrutnian, wofür T serudnian. (Leo) Ælfr. Homil. I. 582, 25 scrutniað (Ettmüller 696), vielleicht englische Neubildung nach scrutari, F das Wort nicht verstanden.
 - 23 wyrc god (fac bonum), vgl. 4, 15.
- 4 11-12 ic hine . . were (similabo eum viro sapienti); flodas (flumina), die Lesart F vielleicht ursprünglich und OT nach Latein gekürzt.
- 18 19 An nescis, danach T verkürzt: Nast þu.
- 5 2 gebeda (præceptorum), wohl alter Schreibfehler, wäre besser zu geboda zu ändern, wie C richtig liest.
 - 7 þas forsprec. þ. (hæc omnia).
 - 8 hradian und efstan (currendum et agendum est modo quod in perpetuum nobis expediat); efstan sonst nur intransitiv, auch geefstan, vgl. geefst oððe hrada ðæt þu alyse me Ps. Lamb. Bosw. Toll. 388. F enthält mit þæt he vielleicht das Ursprgl., doch diese Construction von OT verlassen.
 - 11 þeah . . . 13 sy. Wahrscheinlich durch falsche Interpunktion das sy zu for gesc. r. u. s. w. gezogen, und deshalb ic eingeschoben; stiðlice von T, die überhaupt grammatisch am meisten corrigiert, in Übereinstimmung mit teartlices gebracht; ursprüngliches stiðlices ist nicht wahrscheinlich wegen des folgenden on.
 - 17 þa geþingþa halegera mægena and se gewuna þisse halgan drohtnunge

gegenüber *processu vero conversationis et fidei* (*dilatato corde*) ist unklar; es könnte wörtlich heissen: die Würden, die Errungenschaft heiliger Tugenden oder die Vereinigung heiliger d. i. frommer Schaaren; einiges Licht wirft hierauf die freilich sehr verderbte Stelle 133, 16 *to þam marum gēþincþum lare and mæꝥna þara halgena*, die auch für die erstgenannte, wahrscheinlichere Auffassung spricht = zu den höheren Stufen, Graden der Gottesfurcht (oder Glaubens, *lære*) und der Tugenden der Heiligen. Vgl. hiezu 132, 18, 133, 1 *to fulþ ungenre fulfremednesse*.

5 19 *leafleoht* sonst nicht belegt (Ettmüller 174 diese Stelle). C hat *leafluht*, im Latein. keine directe Entsprechung (*dilatato corde inenarrabili dilectionis dulcedine*). Vielleicht = leicht wie Laub, federleicht (Vermuthung Prof. Pauls).

6 2 *we his rices . . .* (*regni eius mereamur esse consortes*).

4 Die Capitelüberschriften in F allein; sie stimmen im wesentlichen mit denen im Texte überein, jedoch ist VIIb (VIII) nicht noch spezialisiert. Von VIIb (VIII) angefangen beginnt die Abweichung der Capitelzählung von der in den meisten Ausgaben, wo VII und VIIb (VIII) als ein Capitel geführt werden. Insofern ist also die im Texte angewandte Numerierung hinter der in der Aufzählung der Capitelüberschriften hier um je eins zurück. Im Texte selbst herrscht in den Hss. in Folge der Gedankenlosigkeit der Rubricatoren grosse Unordnung in der Bezifferung, wie aus den Fussnoten im einzelnen zu ersehn ist; in OT fehlt sie in der Regel ganz.

Die übergeschriebenen Zahlen an — *tin* in F 6, 5—15 sind bedeutungslos. Sonstige Abweichungen von den Überschriften im Texte sind: 7, 6 *abbodes* statt *ðæs abb.*, 8, 14 *bearna* (*de filiis nobilium vel pauperum qui offeruntur*), *bearna* fehlt 103, 9 AF; 8, 18 *Be mynstres sacerðum* (*De sacerdotibus monasterii*), danach in A 111, 16 sowohl wie in F, Anhang II, 140, 2 *and hyra þenum*; 8, 24 *unacumendlica*, wogegen AF im Texte 128, 9 ganz richtig *-liera*, 8, 25 *be þæm þe* wogegen im Texte B. þ. *þæt*, doch erstere Form 8, 23 und 8, 26 in Übereinstimmung mit AF im Texte.

Es ist wohl anzunehmen, dass F oder die Vorlage von F diese Capitelüberschriften sich aus denen des Textes compiliert hat; in den andern Hss. sind durchgehends nur die lateinischen erhalten, auch in C.

9 5 *Das oþer cyn* bedeutend gekürzt gegenüber dem Latein.

17 *is for æ heora idelra gewilnunge lust* (*pro lege eis est desideriorum voluptas*) bezeichnend für Confusion der Flexionsvocale; T fasst *æ* wohl = immer, somit *is lust* als Prädicat, *idelra gewiln.* als Subject, da die Feminina auf -ung, -nes schon häufig das e aus den obliquen Casus in den Nominativ genommen haben; infolge dessen fasst T *idelra* als den Comparativ und stellt die weibliche Form *idelre* her.

10 4 *stræcstum* (*fortissimum*), hier wäre es nicht unbedingt nöthig, die Lesart von A *stræncstum* zu verlassen; vgl. 1, 8 *strencstum . . . wæpnum* (*fortissima . . . arma*); doch *regoles stræc* 61, 15.

- 10 10 he, dafür F heo radiert, Spur der weiblichen Version wie öfter und im folgenden nicht weiter erwähnt.
- 11 2 hyredes ealdor (paterfamilias) wahrscheinlich hired (*hîwræd) = familia gemeint, von OF missverstanden für hirde.
- 12 him, F his, die weibliche Vorlage von F wohl hire und F missverständlich bei der Rückübertragung ins männliche Geschlecht dies hire für Genitiv aufgefasst. Dgl. öfter im folgenden.
- 13 he, F hi, weiblicher Rest.
- 17 hine; die weibl. Vorlage aller Hss. hatte hi Acc. Sg. femin., was AOTF für Nom. Pl. als wiederaufgenommenes Subject zu Ʒeefen-læcen ansahen.
- 20 him synfullum (illi dicat Deus peccanti), F wohl ursprgl. hire synfulre.
- 12 3 mot (festucam), s. Grimm, Wtb. Mutz, Motz = Stummel.
7 (non ab eo [= abbate] persona . . . discernatur) hada Genit. Pl. von TF irrthümlich zu abbod gezogen: abbodhade.
- 13 2, 3 an Criste an (in Christo unum); OTF ändern der Deutlichkeit halber die Präposition zu on; dass ursprgl. an gestanden, wird auch durch den Accent auf dem zweiten an in AOT wahrscheinlich gemacht.
7 be heora Ʒeearnunga anddyfene (secundum merita).
- 14 1 þine sunu (filium tuum), F þin bearn (ebenso C obwohl im Latein auch Masculin), Rest der weiblichen Version.
9 Ʒepeon (gaudeat), T Ʒeblissian feon zwei gleichbedeutende Verba, deren zweites als Simplex höchst selten ist. T hat oft das Bestreben, die Übersetzung nicht nur zu corrigieren, sondern auch zu verbessern, häufig ohne Glück oder Nothwendigkeit, so ist 14, 9 heorde für eowdes (gregis) ganz überflüssig; hier schwankte T wohl zwischen beiden Verben.
Der Schluss des Capitels Et ita timens . . . nicht übertragen, ausser in C.
- 15 6 Ʒehyrende smeage (audiens consilium . . . tractet), T Ʒehyre Ʒ smeage Hörfehler.
- 15 16 Ʒeriseð (discipulis convenit), T Ʒerysaþ vermuthlich aus Ʒebyraþ radiert, T wollte wieder die Übersetzung verbessern, sowie 15, 9 Ʒeswutelað für anwryhð.
- 17 2, 3 untrume (infirmum), sariendne (dolentem), T untrumne, sariende, zeigt, dass T nicht durchaus das Latein zu Rathe gezogen.
5 yrre ne sceal mon fulfr. (iram non perficere), T nan man zeigt wieder die unnöthige Besserungssucht von T.
6 Yrsunge tidelice sceal mon Ʒehealdan (iracundiæ tempus non reservare); OT tide ne; OT genau dem Latein entsprechend; tidelice lässt sich = „in gewissem, beschränktem Zeitmass“ auffassen.
- 18 4-6 Ðonne . . . Ʒeþohtas (ohne Entsprechung in Latein) erläuternd eingefügt.
8 ne idele word ne leahtorbere; ne hleahter (verba vana aut risui apta non loqui; risum multum aut excussum non amare); T fasste leah-

- torbere ne als Adjectiv im Accus. Sg. Mascul. zu hleahtor gehörig und setzte dafür hleahtorfulne; es zeigt dies wieder, dass T nicht durchwegs auf das Latein zurückgeht.
- 18 15 hie sceolan gemunan (memor illius dominici præcepti). Der Übergang in den Plural im Angelsächs. ist einerseits im Anschluss an das folgende eow, andererseits im Gegensatz zu abbod gewählt. Sonst ist der Übergang von Sing. zum Plural überhaupt nicht selten, ohne Veranlassung des Latein 18, 24; 19, 2 u. ö.
- 16, 17 17 doge þæt, ne don ge þæt (facite, facere nolite), OT stellen grammatisch auch im zweiten Falle do her; don in A vielleicht wegen des engen Anschlusses an ne.
- 22 andan and æfest healdan (zelum et invidiam non habere). T ändert andan in das Verb andian = invidere.
- 19 14 Ðære forman eaðm. stepe (Primus humilitatis gradus). Die irrige Uebersetzung von OT gebessert; das folgende seo (15) ist von O zu se geschlimmbessert worden, wozu O wohl durch die frühere berechnigte Verbesserung des Ðære forman zu se forma verleitet worden.
- 20 5 on anre berhthwile (uno momento); berhthw. wohl ursprünglich beorhtmhw., vgl. Grein eazena bearhtm = der Augen Glanz, Blick, zu beorht; vgl. Kluge, Nomin. Stammbildgsl. 153, sowie mhd. ludem zu lüt.
- 12 be fremedum dome (alieno iudicio), T in mode geändert; vielleicht auch nur Schreibfehler.
- 21 6 his ungeþanc gebete (si non cum satisfactione emendaverit). T setzt dafür das gebräuchlichere unþanc; es ist hier wohl nicht gerade Unwilligkeit, Ungehorsam gemeint, sondern der Missmuth, Widerwillen im Gehorchen.
- 14 for swigan mægene (propter taciturnitatem), A(0) das Ursprüngliche bewahrt, TF durch einen Fehler ihrer Vorlage mæge, O ebendaher ne getilgt (Beweis zweier Vorlagen) und ebenso wie T später ne hergestellt; T hatte für -ene nicht Platz, begnügte sich daher mit -ne.
- 18 þære sawle (Latein keine Entsprechung), T in Plural verwandelt, weil von leorneras die Rede ist.
- 20 Ðeað and lif on þære tungan handa (mors et vita in manibus linguæ), T ohne Grund und gegen das Latein ys eingeschoben.
- 22 2 mid ealre eaðmodnesse and underþeodnesse willa and micelre arweorðnesse (cum omni humilitate et subiectione reverentiæ), der seltene Genit. Pl. willa, der durch keine directe Entsprechung im Latein veranlasst ist, als überflüssig von OTF entfernt.
- 5 ecum loce (æterna clausura).
- 17 ne ic ne ferde on mærdum, ne wundorlice mid zetote ne bode (neque ambulavi in magnis neque in mirabilibus super me), das etwas seltene bozan prahlen von F als bodian aufgefasst und verändert, und später auch von T.
- 23 17 Ðære f. e. st. vgl. 19, 16.
- 24 1 ac a gemyndig (et semper sit memor), TF unbegründete Auslassung des a-

- 24 3-4 wealce a on his mode (*animo suo semper revolvat*), bloss F hat die Spur der richtigen Lesart, hys aus hyre; hyre Genit. Sg. Femin. aus der weiblichen Version, was von AOT missverstanden worden. Ebenso ist gehealde he (*custodiens se*) 24, 6 herzustellen, wo F noch das Feminin Sing. zeigt gehealde hi. Die folgenden his, für die AOT heora, heore setzen, gehen natürlich auch auf einen missverstandenen Gen. Sg. Femin. zurück; ebenso ist gewanigen aufzufassen. Es zeigt dies zugleich, dass F nicht durch AOT veranlasst die weibliche Version zur männlichen macht.
- 18 Das þenne in F und das radierte and in AOT (*dicat semper utilis frater in corde suo*) liessen die Vermuthung aufkommen, dass þenne ursprünglich þence war und in AOT verloren ging, wodurch das and überflüssig wurde; F hingegen liess bei ihrem þenne das and gleich weg; dagegen spricht jedoch die häufige Einfügung oder Auslassung eines and (7) durch Verwechslung mit einem Komma.
- 21 ure agen willa von T in willan geschlimmbessert, gedankenlos nach latein. voluntatem, ohne die veränderte Construction zu beachten.
- 25 9 urum flæsl. l. (*desideria carnis*.)
- 11 Nach gewilnung fehlt AOTF ein Satz, der in C erhalten ist; die lateinischen Texte haben ihn: *Cavendum ergo ideo malum desiderium, quia mors secus introitum delectationis posita est*. In C lautet der englische Text (Winteneý Version 35, 4—5): *Toscuniende is forþi yfel wyllung, forþan þe deað is geset biside lustes infære*.
- 26 1 ne afyrre . . . cweðende (*ne dicat*), A afyrre = entferne, abweise, was OT mit fyrht- in Zusammenhang brachten und demnach aferige besserten, woraus vielleicht F das sinnwidrige afrefrige machte. þus cweðende davor wieder ein Fall eines falschen and; danach in F næbbe ge, wohl ein spezielles Versehen von F, da die Construction nicht verändert und dydon statt don geblieben ist.
- 4 þæt hwa his agenne willan ne lufige etc. (*si propriam quis non amans voluntatem . . . non delectetur etc.*), AOF haben quis als = aliquis gefasst, T jedoch gehwa dafür eingesetzt; ebenso T 9—10 gehwa, wo das Latein gar keine Entsprechung hat und þæt is þæt hwa . . . aweorpe freie Ausführung des angelsächs. Bearbeiters ist; es scheint somit doch hwa für gehwa gebraucht zu sein, dafür spricht auch der sonst schwer zu erklärende Coniunctiv in lufige, fylige, geefenlæce. Uebrigens ist das Fehlen des ge- leicht als blosse Nachlässigkeit zu erklären, s. darüber die Einleitung. F jedoch sucht hwa dadurch als Relativum zu retten, dass sie þe tilgt und somit þus be him s. cwyð zum Hauptsatze macht.
- 12 BEÐAM ÐRIDÐAN EADM. ST., die Auslassung des eadm. st. in AF hier und im folgenden ist bedeutungslos, weil in der Ueberschrift.
- 14 urne drihtne geefenlæcende (*imitans Dominum*), urne ursprgl. auch in A, vielleicht mit Zurückgehen auf das Latein später radiert, ebenso theilweise O.

- 26 18 þolemod bið . . and . . geþyld lufige (patientiam amplectatur), þolemod bið von OT wohl nach dem Latein ausgelassen.
- 27 2-3 be . . . mynğað (dicente scriptura).
20 ʒe eac . . forberað (sed et preceptum . . adimplentes . .) die angelsächsische Version frei bis zum Schlusse.
- 28 2 wæfels, pallium gehört wohl zu wefan, über das Suffix s. Kluge Nom. Stamb. 143.
6 þe hine tunecan benæmbe (auferenti tunecam), diese Form, die phonetisch interessant, liegt den anderen Hss. zu Grunde, die dieselbe zu benæmde umdeuten, das ursprüngliche benæm(b)e wird bewiesen durch benæme 28, 2. Freilich deuten andere Schreibfehler (46, 11; 126, 2) auf Aehnlichkeit von d und b in einer Vorlage.
- 10 for rihtwisnesse (propter iustitiam).
- 30 5 se ofersprecola (vir linguosus), daraus wohl eine Hs. oferspecola, darin von OT p für w gelesen und angenommen; T ändert consequenterweise auch den Stammvokal zu i.
8 eaðmodn. st. von T nach Analogie der vorigen Absätze hier wie 30, 12, zu st. e. geändert.
- 14 eaðmodlice mid ʒestæþþignesse feawa word (humiliter cum gravitate vel pauca verba), Vorlage von (T)F, wohl word ohne Rücksicht auf Latein als Genitiv aufgefasst, danach F worda, T dazu corrigiert.
- 15 Se þe wita is, mid feaum wordum ʒeswytelað (Sapiens verbis innotescit paucis), T ohne Rücksicht auf Latein he hit hinzugefügt.
- 31 2 munuc von den andern Hss. nach Analogie von 29, 17; 30, 8, 12, zu se munuc corrigiert, doch vgl. 30, 2 ohne se alle Hss., ebenso 29, 2, 10.
5 þæt sy æghwær, Latein bloss id est, T unnöthigerweise zu ægþer geändert.
6 on æcere and swa hwær swa . . (in agro vel ubicumque); AT haben noch die ältere Corruptel on ælcere, die leicht durch Hör- oder Schreibfehler entstanden sein kann, hiezu ist dann als Rettung stowe hinzugefügt worden; OF haben dies in æcere stowe nach dem Latein geändert; æcere stowe ist keine richtige Composition, kann also nicht das Ursprüngliche sein. C liest on felde.
7 swa he sy sittende . . ʒangende (sedens vel ambulans vel stans).
8 ophnigenum (inclinato . . capite), T onhnigendum geschlimmbessert.
- 16 eweðan mid þam witegan (cum propheta) statt mid alle Hss. to. Dies ist wohl daraus zu erklären, dass -id mit to sehr grosse Aehnlichkeit haben kann, sobald der obere d-Strich horizontal nach rückwärts dicht über das i gezogen wird; das m kann leicht nach dem vorhergehenden n, das auch m gewesen sein könnte, verloren gegangen sein. Im Text und der Lesart ist durch einen Druckfehler mit statt mid gesetzt.
- 32 6 þe (auf monað bezogen) von T zu þæt geändert, Zeichen, dass þæt immer mehr begann, allgemeines Relativum zu werden.
14 þæt seo dæg es þigen tofered sy . . healdan mæge, freie, erläuternde

- Erweiterung des Latein et iam digesti surgant; zugleich Uebergang in den Singular.
- 17 sie, A hat sien offenbar aus Versehen und ebenso unter i statt unter n einen Tilgungspunkt gesetzt.
- 19-20 sy se ærest þæs uhtsanges swa gemetegad (sic temperetur hora vigiliarum agenda), ærest wohl = primus und nicht ærist = resurrectio.
- 22 to gedreoge (ad necessaria naturæ); wohl zu gedreogan gehörig.
- 33 13 þon geendedum (Quibus dictis, dicto versu benedicat abb.), die nicht schulgerechte Form þon von A selbst missverstanden und zu þon = þonne umgedeutet.
- 16 þa gebroðro ealle (omnes), die weibliche Vorlage von F nahm wohl an gebroðro Anstoss und änderte vielleicht zu þa hi ealle.
- 20 þa haligan trahtas fram name. . . f. . . geworhte synt (expositiones earum quæ a nominatissimis doctoribus et orthodoxis catholicis patribus factæ sunt), Auslassung des Relativpronomens.
- 34 2 halsunge ben (supplicatio letaniæ); dass T geben schrieb, deutet auf einen Schreib- und nicht auf einen Dictierfehler, aus lautlichen Gründen; das ʒ von halsung dient mit dem n zur Bezeichnung des gutturalen Nasals, während ein Präfix ge- palatale Spirans haben müsste.
- 3 sy geendad se n. u. (sic finiantur vigiliæ nocturnæ), das Fehlen des sy in A deutet auf ursprüngliches se (= sit), das mit dem folgenden Artikel se verwechselt worden.
- 12 of bære ealdan cyþnesse (de veteri testamento), die Auslassung von ealdan in T wohl nur Versehen.
- 14-15 on sumera . . . hylt (ut dictum est).
- 35 8 him callum endebyrdl. sittendum (residentibus cunctis dispositi per ordinem in subselliis).
- 9 þonne me „Gloria p.“ singe (im Latein andere Construction), das me fehlt A und ist nur erschlossen; ma, wie OTF lesen, konnte weniger leicht aus graphischen Gründen verloren gehen als me nach þonne. Vgl. 127, 13.
- 12 feower rædinga mid feower ræpsum (aliæ quatuor lectiones cum responsoriis suis), das zweite feower, das zwar nicht nöthig wäre, ist von F ausgelassen; es ist wahrscheinlicher, dass F die vier Striche, mit denen z. B. in AO die Zahl beidemal bezeichnet ist, beim zweiten Male als überflüssig wegliess, als umgekehrt, dass AOT die Zahl — gegen das lateinische Original — einfügten; T hat zwar das erste Mal vier Striche, das zweite Mal feower, was demgegenüber auffallen könnte; doch vielleicht war in einer TF gemeinsamen Vorlage das zweite IIII undeutlich, und um Missverständnissen vorzubeugen schrieb T die Zahl aus, oder es fehlte und ward nach einer andern Vorlage ergänzt.
- 13-18 u. Die beiden grösseren Auslassungen in F sind weder durch das Latein noch durch C gerechtfertigt, sondern wohl Schreiberversehen, durch þam zu Anfang und Ende der Stellen erklärlich.
- 19-22 22 efter ðam beginne se abbod (subsequatur mox abbas hymnum), T willkürlich umgestellt: se abb. beg.

- Die Zuthat von F *opbe se þe he hate* ist weder im lateinischen Original noch in C.
- 36 6-7 *dædbete se Ʒode . . . þe hit þurh his Ʒymeleste Ʒelamp* (*digne inde satisfaciat Deo in oratorio per cuius evenerit neglectum*), A fasste offenbar das Pronomen *se* (bez. *sê*) für *sê = sŷ* und änderte dem entsprechend auch das Substantiv: *dædbôte sŷ Ʒode*.
 17 . . *ad te de luce*“, T führt das Citat vollständiger an; die lateinischen Texte beschränken sich durchwegs auf die Angabe der Zahl, ohne den Anfang des Wortlautes.
- 37 8-10 *se hired sy Ʒegaderad . . .* beginnene (*ut omnes occurrant ad quinquagesimum, qui cum antiphona dicatur.*), die Auslassung in F wohl Versehen; in C die Stelle vorhanden.
 12 *se fifa sealm and se fifandþrittigeða* (*quintus et trigesimus quintus*), das zweite *se* fehlt allein in F; demgegenüber fehlt das *se* vor *syxandfiftigeða* (Z. 14) in AOF und steht nur in TC.
 16 Zweimal *seo* für *se* in F, wohl Spuren einer gedankenlosen Umschreibung ins Feminin.
- 38 5-8 *þæt is on monandæge* bis „*Adtende celum*“ keine Entsprechung im Latein, Erweiterung im angelsächsischen Texte.
 17 *þæt Ʒehwa . . . rixade* (*propter scandalorum spinas quæ oriri solent*).
 23 *At ælcan oþran tidsange* (*Ceteris vero agendis*), in T *oþran* mit Unrecht, wohl aus Versehen, ausgelassen; in C vorhanden.
- 39 12 *seeole*. Der Rubricator in A hat *seeolde*, in F *scule*, das in F allein überlieferte Capitelverzeichnis (6, 21) zeigt uns das ursprüngliche *seeole*. Die Wertlosigkeit der Lesarten der Rubricatoren zeigt zugleich das in F abweichende *Ʒesungen*, vgl. 6, 21.
 17 *æftrum sealmum* (*posterioribus psalmis*).
 21 *syn . . Ʒesungene* (*dicantur*).
- 40 12 *scyppend* (*creatori*), von T ohne Grund zu *drihten* geändert, C liest *scyppand*.
 21-22 *syn Ʒecwedene* (*dicantur*) von T zu *syn to cwedene* geändert, C liest wie AOF.
 23 *ymen . . þe to bære tide belimpe* (*hymnus eiusdem horæ*), O *þæt oðere* Hörfehler.
- 41 6 *and swa mid Ʒebede beon Ʒeendode* (*et missæ sint*), Auslassung von *beon* und ebenso 17 von *sy* (*et missæ fiant*) in F.
 7 *mid antefene* (*cum antiphona*), F allein *antefenum*, doch Z. 15 *butan antefene* (*sine antiphona*); es scheint, dass F hier das ursprüngl. bewahrt, oder nach dem Latein später geändert hat; C hat beidemal *antiefene*.
 9 *forðrihte butan sone* (*in directum*), C setzt hier mit Recht *antgefena* ein; das Wort *son* ist sonst nicht im Ags. belegt.
- 42 1 *feower capitulas, þæt is feower todala anġin þæs hundt. . .* (*quatuor capitula psalmi octavi decimi*); *todala anġin* heisst wohl 4 Anfänge der (Eintheilung oder Abtheilung d. h.) Absätze.
 2 *hundteontigeðanandeahtateoðan* (*centesimi octavi decimi*), alle Hss. lassen *andeahtateoðan* weg, jedoch die lateinischen Texte durchaus

- correct; dass nur ein Schreiberversen zu Grunde liegt, beweist die wörtliche Anführung des Anfangs und der Theile des 118 Psalms: *Beati immaculati etc.*
- 42 14 se uhtsang, für se zuerst sie A; A hielt se der Vorlage offenbar für den Conj. Präs. von *beon*. Vgl. 34, 3; 36, 6.
- 26 *ða sylfan sealmas* (*Quique psalmi*), OT durch Hörfehler *seofan* statt *sylfan*; das *ɣ* in F dürfte ursprünglich sein, doch herrscht in der Auslassung und Hinzufügung dieses abgekürzten and viel Zufälligkeit, da es mit dem Interpunctuationszeichen ; beziehungsweise dem Komma des Semikolons leicht verwechselt wurde; merkwürdigerweise radieren AO im lateinischen Texte nachträglich das *que*, und C lässt es in Folge dessen ganz aus.
- 43 4 *swa symle eft beginne on þone sunnandæg* (*et ita scilicet semper dominica . . . incipiat*), es wäre hier das Subject zu *beginne* zu ergänzen, wie unten Z. 8; T liest *beginnenne*, was keinen Sinn hat, doch vielleicht liegt ein *beginnen* oder ein *beginne me* zu Grunde.
- 12 *hundteontigeþanandseofonteoðan* (*a centesimo septimo decimo*). Doch der nur im ags. Texte wörtlich angeführte Psalm *Beati immaculati . . .* ist nach der gewöhnlichen Zählung der 118., sowie 42, 2; C liest für *Beat. i.* ganz richtig *Confitemini*.
- 20 *twegen* dafür *O twa*, es lag *O* eben die Zahl als Ziffer vor und nicht in Buchstaben.
- 22 *feowertigeða*, F ursprünglich *feort . . .*, sprach wohl schon so.
- 23 Das Ausgelassene in T im lateinischen Texte T vorhanden.
- 25 *for þan þe he lytel is . . .* (*quia parvus est . . . conjungatur*), die Veränderung in den Plural in F unberechtigt, doch wohl absichtlich; F hielt vermuthlich die zusammengesetzte Zahl für zwei verschiedene Zahlen.
- 44 5 *to nihtsange* (*ad completorium*), leicht erklärlicher Schreibfehler in F: *uhts*.
- 6-7 *hundteontigeðanandþreoandðritigeþan* (*centesimus tricesimus tertius*), die Auslassung in AOTF durch die vorhergehende Zahl als Schreiberversen erklärlich; die lateinischen Texte sind correct und in C auch der englische.
- 9 *gefadodre endebyrdnesse* (*disposito ordine*), T mit Unrecht *gefandodre*; ebenso Z. 14 *fadung* (*distributio*) F zu *fandung* geschlimmbessert.
- 15 *fadige he sel . . . þince* (*si melius aliter judicaverit*), F wohl durch Hör- oder Schreibfehler veranlasst *sel* zu *sylf* geändert.
- 19 *munuca þeowdom heora hyrsumnesse* (*devotionis suæ servitium*), das *and* zwischen *þeowdom* und *heora* fehlte, dem Latein entsprechend, wohl ursprünglich, erklärt sich aber auch aus dem Eindringen der Form *-nesse* in den Nominativ.
- 45 10 *and þonne swa standan* (*et sic stemus*).
- 11 *geþwærige* (*concordet*), T *geswærige* sinnlose Schlimmbesserung.
- 46 2 *an metinege* (*in conventu*).
- 9 *godes gewittes* (*boni testimonii*); ursprünglich müsste es *geheissen*

- haben *godre gewitnesse*, wenn nicht vielleicht dem ursprünglichen Übersetzer Glossen: *boni godes, testimonii* flectiert oder unflectiert *gewitnes(se)* vorlagen; zuerst wohl statt *n* ein *t* verschrieben, danach *gewittes* hergestellt; *T* griff wohl zum Latein zurück, änderte zu *gewitnes*, ohne auf die nöthige Veränderung im Adjectiv zu achten. Die Glossen in *Cod. Cott. Tib. A III* bieten keinen Anhaltspunkt.
- 46 10-11 *þa syn emhydige and carierende embe* (*qui sollicitudinem gerant super*). Das *carien be* in *F* könnte leicht das Ursprüngliche sein, wobei aber ein darauf beruhender Hörfehler (oder Schreibfehler *d* für *b*) *cari(e)* *embe* als Vorlage anzusetzen wäre für *AOT* oder vielmehr für eine dazwischenliegende Vorlage von *AOT*, die *cariende* schon hergestellt hatte.
- 15 *þurh þæne truwan (superbia)*, *T* Hörfehler *þeah*.
- 47 6 *gif seo menigo . . .*, zwischen *gif* und *seo* das *hit* in *F* wohl Schreiberversehen in Erinnerung an das *hit* in *Z. 5*.
- 15 *Seo geogoð na getanglice ne liege* (*Adolescentiores fratres iuxta se non habeant lectos*); das Wort *getang*, *getanglice* ist sonst nicht belegt, *Bosw. Toll.* führt „*getang = lying prostrate, prostratus, C. R. Ben. 34, Lye*“ an, also vielleicht unsere Stelle, doch die Bedeutung ist offenbar = nahe beisammen; das Wort gehört zu dem häufigen adj. *getenge*, ahd. *gizengi* und verhält sich zu diesem wie ahd. *strango*, *ango* zu *strengi*, *engi*; wir werden wohl die Form *getanglice* als die richtige anzusehen haben, das Simplex müsste *getanga* oder *getange* lauten (wie *suozi: swête, suozo: swôte*), und die Ungleichheit mit der *O* und *T* sich helfen, das Ableitungssuffix *-lice* zum Verbum umzudeuten, bestätigt die gewählte Lesart.
- 48 3 *ungehyrsum (inobediens)*, der Zusatz *to ung.* in *T* grundlos.
4 *on ænigum þinge (in aliquo)*.
6 *his yldrena geboda (preceptis)*, *T* willkürlich zu *geboda* geschlimmbessert, oder Schreibfehler.
7 *sy . . . tuwa oðþe þriwa gemyngod (admoneatur semel et secundo a senioribus suis)*, bloss *C* fügt *fram heora yldrenum* hinzu.
- 49 7-8 *gif þa gebroþru on middæg gereorden, gereorde he on non (si . . . fratres reficiunt sexta hora, ille nona)*.
9 *oþ þæt he o mid þæsliere dædbote . . . (usque dum satisfactione congrua veniam consequatur)*, *o* = „überhaupt“ übersetzt hier wohl das latein. *dum*, ähnlich wie *Blickling Homilies 21,2 eower fæder . . . wat hwæs eow þearf biþ, ær ge hine o biddan*. Es ist wegen der ursprünglich weiblichen Vorlage freilich nicht zu sagen, ob nicht etwa erst *O* diese Auffassung unterhielt und deshalb ein weibliches *heo* nicht zu *he* änderte; da *F* nicht *heo o* liest, sondern nur *heo* und dies zu *he* ändert, scheint es wahrscheinlich, dass die erste (männliche) Version *he o* las, und dass dies alle ausser *O* missverstanden.
- 13 *mid swærra gylta hæfene (gravioris culpæ noxa)*; das Wort *hæfene* ist wohl hier nicht das bekannte *hæfen = Habe* aus **habaini*, denn das passte schwer in den Zusammenhang; eher werden wir *hefen*

- ansetzen müssen, wie T schreibt, ein Wort, das freilich nicht belegt ist, das sich aber zu *hebban* verhielte wie *hæfen* zu *habban*, *segen* zu *seġan*, und ähnlich wie das belegte st. m. *hefe* = Gewicht, Last wäre. C liest *heofene*.
- 50 8 WIDDĀ, die Rubricatoren unzuverlässig, in A SIDDA Schreibfehler, in F þa ausgelassen, obwohl 7, 6 vorhanden.
- 13-14 sy he ġelicum ġelimpe amansumad and on ġelicre wrace dædbete (similem sortiatur excommunicationis vindictam), das Latein bietet also keinen Aufschluss über *dædbete*, doch das Verbum ist hier wohl das Richtige, ähnlich wie 36, 6.
- 51 1 ff. Forðy on eallum . . . and hine swa frefrigean (Et ideo debet omni modo ut sapiens medicus: inmittere quasi occultos consiliatores (T zu consolatores corrig.) senpectas, id est seniores sapientes fratres, qui quasi secreta consolentur fratrem fluctuantem et provocent eum ad humilitatis satisfactionem et consolentur eum ne . . .). Durch eine weibliche Version ist Störung eingetreten; der erste Satz hat mit Recht *hy* (d. i. þa untruman) zum Subjecte; im zweiten steht *hy* fälschlich für *he* (d. i. se abbod), und durch Gedankenlosigkeit hielten AOTF das *hy* (hi) einer anzunehmenden weiblichen Vorlage anstatt für Nom. Sg. Femin. für Nom. Plur. und änderten demnach auch das Verb *sceal* in den Plural; die nächste Veranlassung dazu bot wohl das vorhergehende *hy*. Der Singular *manige*, *frefrige*, den nur T theilweise corrigiert, ist wohl so zu erklären, dass *ealdē witan* als Accus. Sg. Femin. angesehen wurde. A schrieb irriger Weise statt *sendan*: *syndan* und daher sah sich der 1. Corrector zu seinen Nachträgen veranlasst; vgl. unten *sendon* für *syndon* O Z. 13.
- 6 on þone synnigan broðor (keine Entsprechung im Latein), F zeigt wieder Spuren weiblicher Version, vermuthlich þa synnigan sweostor, was als Plural aufgefasst zu þa s. broþra wurde; auch O zeigt eine Spur davon.
- 14 ðywð (per quem dicit Deus), ATC stimmen hier überein, F dachte wohl an *þeowwra* (comminationem) vorher und wählte deshalb *þreap*; dann musste an dieser Stelle die Vorlage von F zweifelhaft oder unklar gewesen sein.
- 15 fættas (quod crassum videbatis); das in A handschriftlich überlieferte *fæt tus* ist räthselhaft und, wenn in einer gemeinsamen Vorlage, schon von OTF nicht verstanden und daher das *tus* weggelassen worden; um es zu retten, wäre ein Genitiv auf -as anzusetzen, wobei später das *a* für *u* verlesen wurde, was gelegentlich vorkommt.
- 16 þæt wanhal wæs and alewed (quod debile erat), *alewed* sonst nicht belegt, die Form *alefed* bekannt, und diese meint F wohl mit *alyfed*, vgl. *ġelyfedre ylde* (Bedas Bericht über Cædmon).
- 20 ofer his eaxla (in humeris suis), F hielt vielleicht *eaxla* für Singular und änderte nach dem Latein zu *eaxlum*, oder nur Wechsel des Casus.
- 52 6 him sige on swingella wracu (verberum vindicta in eum procedat),

- F missverstand die auch sonst belegte Phrase *sîgan on* = zustossen, zukommen, und hielt wohl *sige* für *sîg* = *sý*. *hine* statt *him* ist wohl durch einen Schreib- bez. Lesefehler aus einem *hire* entstanden, indem *r* und *n* in F und zeitgenössischen Hss. einander ziemlich ähnlich sind, vgl. 62, 14.
- 52 10 *bewarian* (*defendere*), die Lesart *bewerian* F passte besser; vielleicht wurden die beiden Verba häufig als Reimformel verbunden gebraucht (wie *Bisceopas godcunde heorda bewarian and bewerian sceolon* L. C. E. 26 Bosw.-Toller 96) und daher nicht streng geschieden.
- 13 *and ongyt* (*etiam si viderit*), OT durch Dictierfehler gemeinsamer Vorlage wohl veranlasst *gyt* als = *yet* gefasst; die spätere Zuthat in F *gif he* ist unwesentlich.
- 15 *for hine* (*pro eo* bez. *ea*), F *for þy*, dies *þy* durch die Ähnlichkeit von *h* und *þ* in zeitgenöss. Hss. wohl aus einem weiblichen *hy* entstanden; ähnlich *h* für *w* 58, 13 *betheoh*.
- 19 *þone uncoðan . . þam halum* (Latein keine Entsprechung); wie mir jetzt wahrscheinlich ist, sollte die Lesart der Hss. *þa uncoðe* und *þære hæle* im Texte bleiben, indem wohl die abstracten Substantiva *sêo uncôðu* und *sêo hælu* einander gegenübergestellt sind; so ist daran nichts auszusetzen; bei der somit aufgegebenen Conjectur *þone unc.* und *þam hal.* ward ein Missverständnis durch das Medium einer Femininisierung vorausgesetzt, die ein vorauszusetzendes *þam halum* fälschlich als Dativ. Singular statt Plural aufgefasst und zu *þære hæle* (statt *hælan*) verändert hätte. Auch der 1. Corr. A fasste die fraglichen Worte *þ. unc.* und *þ. hæle* wohl als Adjectiva auf, was sein Rettungsversuch mit *hyrde* über der Zeile wahrscheinlich macht, oder er wollte *hæle* durch *hyrde* ersetzen und verstand daher den Gegensatz nicht; doch scheint es mir unzweifelhaft, dass wir mit den Hss. bei *þa uncoðe fram þære hæle* bleiben müssen.
- 53 12 *þæt he þurh þæt sy afandod*. Hier ist das Fehlen des *he* in F vielleicht nicht aus Versehen weggelassen, sondern absichtlich, vielleicht sogar ursprünglich. Doch ist es denkbar, dass es in einer weiblichen Vorlage *hi* lautete und stehen geblieben war, während das folgende *he* schon hergestellt war, so mochte *hi* als unverständlich fallen.
- 14 *eft* (*deuuo*) von T ganz sinnwidrig zu oft geändert.
- 15 *oð þan þridan siðe* (*usque tertio*), OT (oder ihre Vorlage) haben wohl durch Dictat veranlasst *o* (= *on*) *þan* verstanden und ohne Rücksicht auf Latein hergestellt. Das Fehlen des Schluss-*n* in *oþþa* F, vielleicht durch verlorengegangenen Abkürzungsstrich zu erklären, vgl. *twoe* 54, 20, umgekehrt 71, 1.
- 21 *cnapan* (*adolescentiores etate*), C liest *mædene*.
- 54 9 *sy he ealre geferr. sw. sw. f.* (*qui omni congregationi sit sicut pater*) *heom* für *he* in F auffällig, vielleicht liegt ein accentuiertes *hêo* zu Grunde, wo der Accent für abgekürztes *m* gelesen wurde.
- 11 *embe ealle ðing* (*de omnibus*), F *eall*, doch ist es nicht nöthig dies

- als Singular zu fassen, da F häufig ein End-e weglässt, vgl. 55, 13 clypfung.
- 54 19 mid ealre emhydign. (cum omni sollicitudine).
- 55 1 ealle m. f. (omnia vasa monasterii).
- 3-4 and he na mynstr. . . . ne na myrre (neque . . . sit aut stirpatrix subst. monasterii), für ne myrre keine Entsprechung im Latein.
- 7 he . . . syllanne (et cui non est ex substantia quod tribuatur), OTF enger ans Latein angeschlossen.
- 9 hæbbe he under his ġymene (ipse habeat sub cura sua), in T wohl Schreiberversehen.
- 10 to donne keine Entsprechung im Latein.
- 12 þæt hy ne ġeunrotsigen (ut non scandalizentur), F durch hy wohl veranlasst, Singular anzunehmen.
- 15 swa micel (maior).
- 56 6 and he þa betæce þæm (et eis — nämlich den auserwählten Brüdern — singula, ut utile iudicaverit, consignet custodienda atque recolligenda); es scheint wahrscheinlich, dass he (= der Abt) durch weibliche Version zu hy und dies durch Missverständnis zum Plural geworden ist; jedoch in diesem Falle könnten wir auch eine selbständige Construction im Angelsächs. annehmen, da notian = benützen sich wohl auf die benützenden und nicht auf die Aufsichtführenden Brüder bezieht; dann wäre das handschriftliche hi, hy = die Aufsichtführenden und þæm = den Benützenden, wobei underfon nicht Infinitiv coordiniert mit notian, sondern 3. Pl. Conj. Präs. coordiniert mit betæcen; unterstützt wird letztere Annahme dadurch, dass auch im vorhergehenden Satze abbod nicht Subject ist, während das Latein provideat abbas fratres de quorum vita et moribus securus sit, et u. s. w. liest.
- 19 ne he nan ðing syndries ne aġe (neque aliquid habere proprium abhängig von ne quis præsumat), es ist offenbar Singular gemeint, was auch durch das folgende 57, 1 hwæt scel he aġan gestützt wird; aġen kann leicht durch Hörfehler durch das unmittelbar darauffolgende ne entstanden sein, und OTF änderten dem entsprechend auch das Pronomen.
- 57 1 hwæt scel . . . ġewealde (quippe quibus nec corpora sua nec voluntates licet habere in propria potestate), ne für þe in TF beruht wohl auf einem Schreibfehler; bezeichnend ist es, dass C þe liest.
- 58 8 þinge (pro qualicumque causa), þingum in T unbegründet, umso mehr da in worde auch Singular. Vgl. 37, 11; 39, 5; 48, 4.
- 59 1 be þære stowe staðole and ġetæsnesse (secundum . . . positionem loci), das seltene ġetæsnesse zu dem bekannten Adj. ġetæse sanft, passend, wurde wohl von F nicht verstanden und daher mit Hilfe des Latein zu ġesetnesse geändert; AOT haben somit eine wohl ursprüngliche Erweiterung des Latein, da staðole positionem doch ganz deckte; stale, wohl ein Hörfehler, unterstützte die Änderung in F.
- 14 and sume kein Anhaltspunkt im Latein.

- 60 21-22 sy careful, Ʒod luuierende and ondrædende (timens Deum et diligens ac sollicita); das Ʒ vor Ʒod vielleicht ursprünglich.
Bæþ (Balnearum usus), OTF nach Latein erweitert.
- 61 7 forðy eal he mot astundian, swa hwæt swa . . (quia ad ipsum respicit quicquid . . .). Das Verbum astundian ist sonst nicht belegt; hier möchte man es mit „verantworten“ übersetzen; die Bedeutungsentwicklung des Subst. stund ist auch noch nicht hinlänglich klar; vgl. anord. ástunda swv. = to study, take pains with (Cleasby-Vigf.).
15 stræc (districtio), T las wohl ursprünglich strece sowie C wirklich liest. Das Wort ist sonst nicht belegt.
- 62 9 him beginnendum (ipso incipiente).
14 nanes mannes stefn oðþe reonung (nullius musitatio vel vox); reonung wohl = Flüstern, heimliches Sprechen, vgl. gereonian = conspirare, s. Belege bei Bosw.-Toller.
- 63 3 þæt him to langsum his fæsten ne þince (ne forte grave sit ei ieiunium sustinere).
13 oðres . Ʒif mon . . Dazwischen im Latein ein Satz auch in allen unsern lateinischen Texten, doch im Angelsächs. fehlt er in AOTF, C hat ihn: Eornostlice, twa ysodene suffa sy Ʒenoh ealle þam Ʒeswustre (ex alio reficiatur. Ergo duo pulmentaria cocta fratribus omnibus sufficient. Et si . .).
15 Ʒif hy on twa mæl etað (sive una sit refectio sive prandii et cœnæ. Quod si cœnaturi sunt . .) wieder im Angelsächs. gekürzt, ebenso C.
- 64 3 Ʒeongum cnapum (pueris, bez. puellis, minori ætate), in C Geonge mæidene.
6 fram fehlt F, umgekehrt 61, 3.
7 þam wanhalum anum . . . (præter omnino debiles et ægrotos).
14 þæs wines Ʒemet . . . (eminam vini), F vielleicht das Ursprüngliche mit þæt. Vgl. 65, 4.
17 hwylces eacan . . (amplius poposcerit), vgl. Z. 18 und 63, 18.
- 65 3 him (keine Entsprechung im Latein), durch ein missverstandenes hire zu erklären; C nicht ursprünglich sondern nach T modifiziert.
13 oð pentecosten eten (ad p. reficiant . .), A ursprünglich auch eten; warum geändert, nicht klar.
15 twegen dagas . . þæt is, im Latein nicht vorhanden, ebenso der angels. Text breiter in Z. 18, 19 etan . . on æuen (= ad sextam prandeant).
16 on wodnesðæg, on fehlt OTF, doch ist da in C; vgl. A 85, 2; OT 70, 17; F 127, 14; 132, 4.
- 66 3 þæt þæt Ʒebr. . . . (et quod faciunt fratres), das zweite þæt ursprünglich wohl þa. A vielleicht zwei Vorlagen vor sich; die Aenderung zu þ und Tilgung des a kann auch nachträglich geschehen sein.
7 ac (sed),
10 be dægæs leohte Ʒefadode syn (ut cum luce fiant omnia).
17 þe hy to Ʒode tyhte (quod edificet audientes), ob hier tō Ʒode oder tō Ʒōde anzusetzen ist, wage ich nicht zu entscheiden; tō Ʒōde tihtan = zum Guten erziehen, hätte an sich mehr Wahrscheinlichkeit, weil

- tihtan eben in erster Linie erziehen bedeutet. *tô gôde*, adverbial gebraucht, ist sehr häufig, auch mittelenglisch, ebenso vgl. Grein, Sprachschatz II. 558 *tihtan tô gôdum þeâwum*. Boeth. 38, 3. Auch der Mangel eines handschriftlichen Accentes beweist nicht viel zu Gunsten *to ȝode = ad Deum*.
- 66 19 *forðæm þæm unandȝytfullum* (quia infirmis intellectibus).
- 67 1-2 *ræde hy mon þeah oþr. tid.* (aliis vero horis legantur).
7-9 *feower leafum . . . of þære boce ȝeræddum* (lectis quatuor . . . foliis), diese Nachahmung des latein. ablativus absolutus von T missverstanden und daher geändert, doch ohne zu beachten, dass der Satz hiedurch unvollständig ward.
- 11-12 *æfter þæm nihtsange . . . butan hit swa limpe:* (Quod si inventus fuerit quisquam prævaricari hanc taciturnitatis regulam, graviori vindictæ subjaceat; excepto si necessitas hospitum supervenerit . . .) in allen Hss. im angelsächsischen Text Abweichung vom latein. Originale.
15 *hwa*, sowohl O als T haben hier einen Accent.
- 68 3-4 *þe læs he mid þæs rynes eðȝunge . . . astyrige* (ut non scurrilitas inveniatur fomitem) *rynes eðȝunge* ist das starke Athmen beim Laufen, daher die Athemlosigkeit; *wleatta*, *wlætta* ist wohl = nausea und wird durch *wlatung* Epinal-Erfurt-Corpus Glossar 667 (Sweet OET 592, = *nausatio*, *vomitus*) illustriert. *scurrilitas* entspricht *wleattan* and *soȝeðan*. *soȝeða* ist sonst nicht belegt, gehört wohl zu *sȝgan*, vgl. Kluge, Nom. Stammb. 118.
12 *þæt he sy ȝewend* (ut videatur), C ändert das ihm wohl unverständliche *ȝewend* in *ȝesewen* nach dem Latein. *ȝewendan*, sw. v. I., wie ich das Verb ansetze, finde ich sonst nirgends belegt; das bald darauf Z. 18 folgende *ȝewand* — *forðære sceame and for ȝewande* (pro ipsa verecundia) — bietet einen Schlüssel zur Lösung. *ȝewand* ist auch sonst nicht belegt, nur Ettmüller p. 122 führt an „*gevand inc. gen. verecundia*, Som.“ und ich fasse es als st. f. gleichbedeutend mit *sceamu = verecundia*; es stünde demnach *wendan* dazu im selben lautlichen Verhältnis wie *sendan* zu *sand* st. f. die *Sendung* (s. Sweet OET 468) und bedeutete wohl *beschämen*. Das häufig belegte schw. Verb. II. Cl. *wandian* zeigt sich schon durch seine Classe als eine spätere Ableitung von *wand*.
- 20-22 *lagon and slepon . . . deofle to micelne forwyrdes intingan ȝesealde* (se collocet et dormiat aut certe sedeat sibi foris vel fabulis vacet et datur occasio maligno), Confusion bezüglich des Numerus; im folgenden der Singular durchaus wie im Latein. *forwyrndes* in OT wohl nur gedankenloser Schreibfehler, weil nichts bedeutend; auch C stellt *forwyrdes* her.
- 69 14 *and be dæle æt and wæt ȝewanod sy* (sublata ei portione sua de vino); hier liegt wohl eine Ungenauigkeit der ursprünglichen Bearbeitung vor, indem die stereotype Reimformel *æt and wæt* gebraucht wurde, wie unten Z. 19, obwohl hier nur von *vinum* im lateinischen Original die Rede ist. F. allein hat die ursprüngliche Lesart; AOT

- (d. h. ihre Vorlage) ändern nach dem Latein, T jedoch ändert weiter noch ohne Rücksicht darauf wæt zu hwæt.
- 16 bið (fuerit).
- 69 18 ne ær zesettere tide ne æfter (ante statutam horam vel postea), T schlimmbessert ne ær ne, ein charakteristisches Zeichen für die spätere Tendenz ne zu ergänzen, vgl. F 3, 10; 16, 2; 66, 14 u. ö.; umgekehrt ausgelassen 17, 11, 13 u. ö.
- 70 8-9 . . þæt hi fulbet hæbben. Siðþan . . . þæt he. Uebergang vom Plural zum Singular in allen Hss., während das Latein durchweg Singular hat.
- 10 gefealle þæs abbodes fet, andere Beispiele für gefeallan mit Accusativ der Richtung s. Grein, Sprachsch. 399.
- 71 1 on þæs abbodes hæse (usque ad iussionem abbatis), dies wohl die ursprüngliche Lesart; merkwürdigerweise liest auch C so; vgl. 53, 15; OTF ändern nach dem Latein; on kann durch ð oder durch Hörfehler zu o und im Anschlusse an das folgende þæs zu oþ geworden sein. oð þæt he hine bletsige (usque dum benedicat); F liest hy als Acc. Plur. statt hine, und vielleicht ist dies in den Text zu setzen, da auch im Hauptsatze der Plural steht (auch im Latein satisfaciant, perficiant); AOT zeigten dann zuweit gegangene Masculinisierung.
- 5 wægð and misfehð (fallitur). Das Simplex wægan vgl. Corpus Gl. 860 (Sweet, OET 63) fefellit: uegið gehört wohl zu mhd. weigen schwanken, wackeln; C ersetzt es durch mysseð (mysted) und myst.
- 14 hine selfne, F hatte hierfür himsulfum; es ist zu bemerken, dass dies Capitel sehr frei vom lateinischen Original abweicht, wobei jedoch C sich enge an letzteres anschliesst. F hat hier also wohl nicht nach einer weiblichen Vorlage gearbeitet, es fehlen ursprüngliche hire u. dgl., doch das tendenziöse Vermeiden weiblicher Spuren verleitete zu der Verwandlung von seo steor Z. 72, 2 zu se broþor.
- 17 on kycenan (in coquina), T gedankenlos cyrican.
- 72 2 seo steor hielt F gedankenloser Weise für = sweostor und änderte masculinisierend zu se broþor.
- 7 wundela (vulnera), belegt ebenfalls als Plural bei Etmüller 123, aus Herb. Apul. 176, 5.
- 16 . . be endebyrdnesse æfter þam abbode . . (post abbatem ordine suo quibus iussum fuerit imponant), F ganz gedankenlos þære abbo-dysse zu þæs abbodes masculinisiert; beginne in T lässt natürlich verschiedene Deutung zu.
- 19 zetimbrige in O wohl ursprünglich zetimbrigige, da der letzte der 3 radierten Buchstaben ein abgekürztes ze gewesen zu sein scheint; da das ze in F ursprünglich fehlt, ist es möglich, dass es in einer Vorlage für OF fehlte und deshalb von O mehr als nöthig ergänzt wurde.
- 20 hine von F wohl nachträglich zu hy geändert, fasste es als Subject zu gehyrað, es scheint hier die umgekehrte Tendenz gewaltet zu haben, einen scheinbar unberechtigten Accus. Sg. Mascul. in einen Nom. Pl. zu verwandeln; F mag auch in ihrer directen Vorlage hy gefunden, anfangs zu hine geändert und dies wieder rückgängig

- gemacht haben; das folgende *ge* steht auf der Rasur von derselben Hand. Der Satzsatz im Latein *quod tamen . . . cui iusserit abbas*, den die latein. Texte enthalten, fehlt den angelsächsischen, C jedoch hat ihn, vgl. Schluss von Cap. II; 63, 13.
- 73 18,19 *forþam þæt beoð þonne riht munecas* (*quia tunc vere monachi sunt*), das zu ergänzende Subject (*hy*) vor *beoð* wie öfter ausgelassen; F missversteht den Satz und construiert daher *þæt beo riht muneca*.
- 74 11 *wyrren þæt, þæt þearf sy, oþ beo an tid ofer non* (*usque ad decimam plenam operentur quod eis iniungitur*), *þ* statt *oþ* bei A wohl durch irgend einen Schreibfehler veranlasst.
- 12,13 *nime heora ælc . . and rædan þa* (*accipiant omnes singulos codices . . quos . . legant*), in A Uebergang in den Plural (*rædan*), von den andern Hss. corrigiert.
- 14 *an oðþe twegen ealde witan* (*unus aut duo seniores*), C liest *an oðþe twa ealde swustre* (*una vel duæ probabilis vitæ*), warum T zu *munecas* ändert, ist nicht klar.
- 18 *him anum (solum sibi), ana* in F ist vielleicht aus *anū* entstanden, wie AO lesen.
- 23 *þeodrædenne* in A aus Versehn unter den Lesarten, gehört in den Text.
- 75 1-2 *butan hwylcum þenuneg betæht sy* (*exceptis his qui variis officiis deputati sunt*), das *hwyle* vor *þenuneg* stand wohl ursprünglich da, da es wahrscheinlicher ist, dass A es infolge des vorhergehenden *hwylcum* übersehn hat, als dass OTF es später eingefügt haben; C liest *butan gif wile ænige wice hæfð*.
- 3 *broðor* über ursprünglichem *þenuneg* in O wohl aus Irrthum, durch die vorige Zeile *hwyle þenuneg* verleitet.
- 7 mearewum (*delicatis*); C auch *near*. wie T.
- mid nanum weorceas ungemete (violentia laboris), nanes* in F und C. *ofsette syn . . . afligede ne syn* (*opprimantur ut effugentur*). F beidemale *sy*, obwohl vorher *unnytte ne syn*. Es wäre nicht undenkbar, dass wir hier ursprünglich einen Uebergang in den Singular anzunehmen haben; bei *unnytte ne syn*, konnte das *n* durch das folgende *ne* erzeugt worden sein, wozu in den folgenden zwei Fällen keine Gelegenheit war; C zeigt für den ersten Consecutivsatz den Singular *þ nan ne beo idel on Godes huse*, danach aber wohl durch T veranlasst den Plural *ne hig . . ofsette ne sin; ðære abbod . . .*
- 76 19 *wið leohtbrædnese idelra worda and unnytttra gebæra* (*subtrahat corpori suo . . . de loquacitate, de scurrilitate*); F coordiniert *gebæra* mit *leohtbrædn.*, was auch möglich ist. *leohtbr.* wohl aus *lêoht* (licht) und *brædan sw.*, also = Andentaglegen.
- 77 3 Hier beginnt das Wells-Fragment, doch sind von dem Schlusse dieses Capitels in W in Folge der argen Beschädigung der Handschrift nur folgende Spuren zu erkennen:
- his bigle-fan godes þea(n)*
abbodes leafe 7 be his
(ð)am swa hwæt swa hig butan

(7 his) gewitnyse þ byð geteald
 (st . . .) idelū gilpe þoñ to ælmes
 ðinga þe hig (n oder m)ōn hiġ hit dōn
 s abbodes leafe.

- 79 5 on þam gedafenl. tid. (hora competenti); das in den Text gesetzte þam findet sich nur als þa in A, wurde daher von den anderen nicht verstanden, geht aber wohl auf ein þā zurück.
- 7-8 gefyllan . . . gebigan (agant ibidem opus Dei . . . flectentes genua). T lässt gebigan aus, weil sie in ihrer Vorlage wohl die kentische Form gefellan für gefyllan vorfand und dies für gefellan = fallen machen, beugen oder auch für = gefeallan auffasste.
- 80 12-14 þa, ðe . . . habbe (qui simile opus non facit, non permittatur . . . remorari . . .) in W scheint der in der westsächs. Prosa nicht seltene Uebergang vom Plural zum Singular vorzuliegen; durch ein Druckversehn ist im Text þa nicht durch se ersetzt worden. Wahrscheinlich lautete es ursprünglich trotz des Latein þa . . . nellað, sowie AOTF und im nächsten Satze, den W nach ihrer Art syntaktisch verändern wollte, griff der Umarbeiter auf das Latein zurück und setzte den Singular he . . . hæbbe ein.
- 81 9 mid æniges oþres onhrope (alterius improbitate), doch wohl = Zuruf, Ansprache = Störung.
- 21 þæslic and gedafenlic wyrðment (congruus honor), þæslic von F zu þæslice geändert, wohl erst nachdem das and ausgefallen war, was für die Ursprünglichkeit des and spricht; es ist ja auch in W vorhanden.
- 82 2 forwraenedum, sonst nicht belegt; vgl. wracnian swv. Etmüller 151.
- 13 on cuman hiwe (qui et suscipitur).
- 14 and . . . gebyrað, im Latein bloss postea.
- 83 6 ne sy sibbecos heom geb. (Quod pacis osculum non prius offeratur.) Die Quelle für F hatte wohl die Form se für sy (= sit), was F für den Artikel hielt und deshalb sy vor geb. neu hinzufügte.
- 8 Die Einschaltung þe hy mid gælap in F ist durch nichts im Latein veranlasst, fehlt auch W, C.
- 14 and siðþan (et postea).
- 21-22 cumum, handum zeigt deutlich das durch den Widerspruch zwischen Orthographie und Aussprache bedingte Schwanken im Gebrauch der Endungen -um, -an, -un; die gemeinsame Quelle hatte wohl beide-male -ū, wobei das u dem a ziemlich ähnlich war.
- 24 on þam midlene (in medio).
- 84 21-22 þe fullne ȝodes ege . . . freond siġ (cuius animam timor Dei possidet); wie es scheint, verstand W das his saule geahnige nicht, da hierin das Accusativobject des vorigen Satzes als Subject dienen muss; his sawle in W hiesse wohl besser hira (nämlich der cumena) sawla, und geht vielleicht insoferne auch auf eine weibliche Vorlage zurück.
- 85 7u.20 muneca in A statt cumena (hospitum), gedankenloses Versehen.

- 85 22 beon þ. s. bed genihtsumlice ofersprædde (ubi sint lecti strati sufficienter).
- 86 5 bidde, forðgange s. zu 87, 3—5.
11 underfon s. zu 87, 11.
18 hi he ist vielleicht Rest einer weibl. Vorlage; W schrieb erst hi und ohne dies zu tilgen das masculine he.
- 87 1 u. 2 für hine ist vielleicht hine ne zu setzen, da C beidemale hi ne liest; das Latein bietet eine verschiedene Construction.
3-5 hi . . . forðgan (sed si obviaverit aut viderit, salutatis (nämlich hospitibus) . . . pertranseat); es ist klar, dass die Confusion zwischen Singular und Plural auf Rechnung einer weibl. Version gehört, wo hi Nom. Sg. Femin. gewesen; das Original hatte daher wohl he . . gemete, gæte, bidde, gange; wahrscheinlich änderten OTW vorschnell im ersten Satze in den Plural, im zweiten, wo kein hi als Subject steht, liessen sie die Vorlage unverändert.
11 hyra, F his. Das Latein hat für munece monacho und für die abhängigen Sätze Infinitive; es ist wohl Wechsel des Numerus anzunehmen, also für underfon, sellen ein hy als Subject zu ergänzen; F hat ebenfalls die Pluralform in den Verben, und die Aenderung his ist dann wohl zu weit gegangene Masculinisierung.
- 89 10-11 C liest þ heo habbe anne mantel 7 ænne curtel, sy on w. se mentel of þ. hr., on sumere beon þynne . . . (Latein in C pallium et tunicam in AOTW cucullam e. t.); auf ein mentel dürfte wohl auch das he Z. 11 in F zurückgehen.
12-14 hæbben — meon. C liest 7 hod mid to wyrcenne; habben hig eac haliref; habban hi to fotgewædum hosa 7 meon (Latein in C indumenta pedum et caligas, in AOTW davor noch et scapulare propter opera). Die Lesarten in F zeigen, dass FC im allgemeinen nicht auf dieselbe Umschreibung für Nonnen zurückgehen kann.
18 besidian þæra reafa gemet (de mensura provideat).
- 91 3 twa cugelan . . . (duas tunicas et duas cucullas), C twegen mentles 7 tweie cyrtles (duas tun. et duo pallia).
7 betæce (reddant).
8 brec (femoralia), C reaf (vestimenta).
- 92 1 leahter syndrigere æhta (vitium peculiaris AO, v. peculiare T).
3 cugele . . . weaxbreda (cuculla, tunica, pedules, caligæ, brachile, cultealus, graphium, acus, mappula, tabulæ).
für gýrdel keine Entsprechung; die Form gýrder in A ist mit Unrecht unter die Lesarten verwiesen worden. Vgl. Indicia monast. Techmer's Zeitschr. II, 119.
4-5 ðæt ælcere neode . . . æhte næbben (ut omnis auferatur excusatio necessitatis), dieser Satz doppelt übersetzt. Z. 5 A (semper), ac in T unberechtigt.
12-14 beþænne . . . he ær worhte (in omnibus tamen iuditiis suis Dei retributionem cogitet). Das Latein gibt keinen Anhaltspunkt für die Entscheidung, ob ursprünglich ær oder hær zu gelten hat. C liest

- wie AT ær; O hat unorganisches h auch 89, 13 his statt is; in einer Vorlage für O und F stand vielleicht her für ær. F liest 34, 8 umgekehrt ær für her.
- 94 2 cræfican sollte in den Text kommen; siehe jetzt Sievers Beiträge IX, 226.
- 95 5 toþundenl. onh. (extollitur).
- 97 16 hweþer he carful sy and sceot to Ʒ. w. (si sollicitus est ad opus Dei).
21 sy þes regol Ʒeræd him ætforan (legatur ei hæc regula per ordinem).
sy þes durch Hörfehler zu þyses corrumptiert in der Vorlage für OTW; O behält die Entstellung, TW ändern und bessern selbständig, W vielleicht nach Vorlage von T. C hat merkwürdigerweise die ursprüngliche Lesart von (A)F: sy þes regol toforen hyre eall Ʒered, Ʒ sy heore þus to Ʒeweden.
- 98 19-20 Die Auslassung durch zweimaliges will- zu erklären.
- 99 6 Die Auslassung eines Satzes in F durch zweimaliges Ʒif zu Anfang des Satzes zu erklären; nicht in Zusammenhang steht die Auslassung im latein. Texte von T, die durch zweimaliges regula wohl entstanden ist.
20 Ʒeweman . . . (promittat de . . . conversione morum suorum et obœdientia coram Deo); Belege für Ʒeweman = zu etwas verleiten, bringen, bei Ælfric. Homil. s. Bosw. Toll. 465. Die unhaltbare Lesart Ʒewunian in A ist wohl graphisch zu erklären.
- 100 7 ðā wohl aus einer Vorlage, die auch ne durch — abkürzte, also ðane.
- 101 2-3 þe hyra reliquiæ, þæt is hyra ban, on þ. st. r. (quorum reliquiæ ibi sunt); das þe hyra (= quorum) ward von allen Hss. missverstanden und in AOTF ein Ʒ vor on eingeschoben; AO dies doch später radiert; W lag vielleicht eine solche Rasur vor und sie änderte diese zu þe.
6 and hy swa fæstniende . . (et manu sua eam — d. h. petitionem, þa fæstnunge — super altare ponat), AOTW haben gedankenlos hy zu hine masculinisiert.
- 20, 21 Auslassung in F wegen sylfum, ähnlich wie 99, 6.
- 103 3 þæt on Ʒeþafunge Ʒæþ im Latein keine Entsprechung (si aliquando suadente diabolo consenserit, ut egrediatur de monasterio); der Satz ist nicht ganz klar, und T schiebt he ein, worin C mit heo folgt, W lässt ihn ganz weg. Vgl. 119, 15 Ʒif hi on Ʒeþafunge Ʒað, wofür W Ʒif hig þæt unriht Ʒeðafiað liest (si negligent, was aber auch hier eigentlich durch das darauffolgende and for Ʒymeleaste hit ne betað übersetzt wird); hier wird also das hi on Ʒeþ. Ʒ. durch W erklärt = wenn sie das gestatten; on Ʒeþ. Ʒan heisst demnach = erlauben; 103, 3 þæt on Ʒ. Ʒ. hiesse demnach = was erlaubt ist (geschehn kann?), und die Änderung in T hiesse = dass er zugibt, dass . . . Die Phrase on Ʒeþ. Ʒan scheint W nicht geläufig zu sein, so ändert sie 118, 13 ganz unbedacht.
6 sy . . Ʒescryd and swa of m. adræfed (tunc exutus rebus monasterii projiciatur), die Lesart adræfe ist, wenn nicht auf einer Auslassung beruhend, wohl ein gedankenloser Schreibfehler; W ändert dem entsprechend den Satz, C liest adræfod beo. Denkbar wäre es, adræfan als reflexives Verb anzusehn nach W, wo ja das in den Text gesetzte man der Hs. fehlt, doch hine fehlt AOTF. Vgl. 113, 16.

- 103 10 rice mon (si quis forte de nobilibus) wäre man versucht als ein Compositum zusammenzuschreiben, vgl. spätere Sachsenchronik, Thorpe I. 382, wo Zupitza Übgbs. riceman schreibt; s. dagegen in unserem Texte 45, 15 rican mannan.
- 11 hæbbe statt næbbe in TF erklärt sich aus der ähnlichen Form der Buchstaben in einer Vorlage.
- 12 gefæstnian zu he sylf cunne hine sylfne zu ergänzen (im Latein keine genaue Entsprechung); zur Auslassung des Infinitivs vgl. 47, 6 þæt hy ne mægen (restan).
- 13 bewinde (involvant), vgl. 90, 1; 91, 7.
- 14 on þæs altares weofodsceate (in palla altaris); zu altare ist die Notiz Skeat's, Etymol. Dict. 2 778, wonach das Wort angelsächsisch nur einmal belegt sei, zu berichtigen. Vgl. auch 101, 7.
- 17-18 ne þurh hy sylfe ne þurh nænne Ʒespelian (numquam per se, numquam per suspectam personam); das zweite ne in AOTF ausgefallen wohl gelegentlich einer missverständlichen Femininisierung, wobei sylfe ne für = sylfne angesehen wurde; W wusste daraus nichts zu machen und ist daher unverständlich. C hat richtig sylfe ne.
- 21 and him sibþan sy wegnestes Ʒetiðad and swa mid wegneste ham cyrran, Ʒif hi þæs wilnien (reservato sibi, si ita voluerint, usufructuario); usufructuarium ward ganz missverstanden; wegnest = Wegzehrung. Die Lesart dægwiſt in W könnte vielleicht eher = Niessbrauch, in der Bedeutung von täglicher Nutzniessung bedeuten; die sonstigen Zusammensetzungen von dæg schliessen es aus, dæg in der Bedeutung von Leben, also dægwiſt = lebenslänglicher Genuss zu verstehen. Bosw. Toller belegt das Wort nur einmal aus den Homil. Thorpe; da aber eben dægwiſt doch nur 'eine Tageszehrung' bedeutet, ist die Ursprünglichkeit von W zweifelhaft; jedenfalls war es, wenn dægwiſt nur wie wegnest Proviant für die Heimreise bedeutet, nur logisch von W, dass sie im folgenden Satze and swa ham Ʒecyrran das wegnest, bez. dægwiſt auslässt, obwohl Ʒecyrran, cyrran und nicht cuman dasteht; wenn es usufructuarium aber bedeutete, so hätte diese Wiederholung noch weniger Sinn.
- 105 14 ff. Die Änderung der ersten Sätze in F ist wohl eine Folge der Femininisierung, und zwar ist gedankenlos das erste hy für den Nom. Pl. aufgefasst und der Plural dann weiter beibehalten worden. (Si quis de ordine sacerdotum — C: Si qua religiosa de ord. canonicarum — . . . rogaverit . . . Tamen si perstiterit . . ., sciat.
- 107 3 and þæt he mæssan singe, dafür F bletsunge sellan, ebenso C; das Latein hat in C aut benedicere, in AOTW jedoch benedicere aut missas tenere, und zwar tenere wohl für ursprünglich cantare in TW.
- 6 on hade (Latein keine Entsprechung), C fügt dazu noch die Lesart von F: on hade Ʒ on þungenesse.
- 9 Ʒefadunge (Latein keine Entsprechung).
- 13 Ða þe . . . (Canonicorum autem si quis eodem desiderio monasterio

- sociari voluerit AOTW, doch Puella autem canonicè Deo sacratè si qua . . . C), in C Ða gelereden geonge men, þe mynecenhad wilniað.
- 111 2 Das is vor geþeowad hat W zu einer ungeschickten Umschreibung veranlasst; die Tilgungspunkte unter is in A scheinen, soweit man dies beurtheilen kann, von derselben Hand herzurühren; C lässt is ganz fort. Vgl. die Tilgungen in A 42, 14; 115, 15; 127, 13.
- 6 be arwyrðum canonicum . . . — arwurðe wifmanne C — (de suprascriptis gradibus sacerdotum vel clericorum AOTW — de supradictis mulieribus C — stabilire potest abb. in maiori quam ingreditur — ingrediatur C — loco, si eorum AO — eius TWC — talem perspexerit vitam esse), der Wechsel des Numerus in allen Texten, doch nicht gleichmässig.
- 11 cupum mynstre (noto monast.).
- 112 1 on hade, Hs. hande wohl durch eine Vorlage mit hæde zu erklären.
- 113 9 þam halgan regole (regulam a decanis vel prepositis sibi constitutam servare sciat).
- 26 þæt he wohl in einer gemeinsamen Vorlage von TF ausgelassen, doch T wahrscheinlich selbständig nach gescead eingefügt.
- 114 11 forylde = oferylde, bei Bosw. Toller nicht belegt; vgl. dazu 120, 3 oferswyðe, das W augenscheinlich auch anfangs zu forswyðe ändern wollte.
- 12 to mynstre com (ut convertuntur), doch to mynstre gecyrrað nach Latein (in monasterium) geändert.
- 115 4 to cosse, to husle (ad pacem, ad communionem).
- 5 on nanum stowum (et in omnibus omnino locis ætas non discernatur), anum in A beruht entweder auf einem Hörfehler oder Schreibfehler durch das n von on veranlasst.
- 18 lufien þa, Versehen in F wegen der gleichlautenden Stelle þa ylðran Z. 16.
- 20 þæt is leof and arwesa (quod intelligitur paterna reverentia).
- 21 hlaford, F donnus (Lat. domnus bez. domna), C hlæfedie.
- 117 2 swa hwar swa (ubicumque autem sibi obviant fratres). O behält das überflüssige erste hi bei, das A tilgt, F (und ebenso C) gar nicht enthält, T lässt das zweite weg.
- 3 gif se ylðra swa forðg. (transeunte maiore) Auslassung in A wohl Versehen, durch das vorhergehende ylðran veranlasst.
- 9 se geogap — F wohl gedankenlose Masculinisierung.
- hyra endebyrdnessum fylten (ordines suos con (pro)sequantur), AF das ursprüngliche, wogegen OT endeb. als Genitiv abhängig von steore and þeawfæstnesse auffassten und gedankenlos den Satz entstellten.
- 17 he in T geht wohl auf ein ursprüngliches seo zurück, wovon sich eine Spur in W zeigt.
- 20 forgode (sive etiam pars quamvis parva congregationis saniori consilio elegerit), dies forgode, wofür das Latein keinerlei Anhaltspunkt gibt, fasse ich als adverb, mit der verstärkenden Partikel for wie foroft, forheard, foreald und ähnliche. Die Schreibung ferg. in OT

- scheint dies zu bestätigen. Der Satz ist in W noch mehr erweitert als in den andern Hss.
- 118 5 geferrædene (congregationis) gleichmässiger statt des gesomnunge eingesetzt.
- 119 8 seo halige stow, die Lesarten zeigen die Unsicherheit in den Formen; se in F könnte wieder gedankenlose Masculinisierung sein, wie 117, 9.
- 12 þæt he Ʒodes hus . . . (et domui Dei dignam constituentem dispensatorem), and Ʒodes riht arære ersetzt das W vielleicht nicht recht verständliche on Ʒ. r. Ʒange, ohne das folgende on Ʒw. m. Ʒ. zu ändern; vgl. 103, 3.
- 9 forbeode and alecge, für die Einschlebung des a in F oder dessen Auslassung im Latein kein Anhaltspunkt.
- 11 to Ʒam dihte abbodhædes (im Latein keine directe Entsprechung), diht heisst sonst dispositio, s. 47, 5. Man möchte hier „Einsetzung in . . .“ annehmen, oder geradezu Amt, Würde, Geschäft disponendi?
- 21 mid Ʒodeundre lare (lege divina), wofür OTWFC m. Ʒ. æ lesen, und somit dem Latein entsprechen; gerade dies scheint für die Ursprünglichkeit der Lesart von A zu sprechen.
- 25 Die Auslassung in AF, wohl wieder in Folge zweier ähnlicher Wörter (mildheort), dürfte wohl alt sein, so ist dann auch die Auslassung des Ʒ vor mildheort zu erklären, das auf einem längeren Wege leichter verloren gehen kann; wyldre (-emper superexaltet — exaltantem — misericordia iudicium), wyld in der Bedeutung mächtig gebraucht.
- 120 2 Beo . . . þeawum . . . Ʒeþreage (in ipsa autem correptione prudenter agat), Änderung von dædum hat keinen Anhaltspunkt im Latein.
- 25 Ʒæs anes smeage se abbod, kein Anhaltspunkt im Lat. für Erweiterung.
- 121 13-14 forþy . . . restleas . . . bið (quia nunquam requiescit), beled = belegd, die Lesart von F Ʒelæd zu lædan ändert den Sinn etwas, doch ist kein Anhaltspunkt für die ursprüngliche Lesung da.
- 19 on Ʒange þrafige (in ambulando fecero laborare).
- 122 5 þæt ic eow secge (Amen dico vobis).
- 123 1-2 and hures . . . manað im Latein keine Entsprechung.
- 124 5 mid þam awyrigdan Ʒaste toþundennesse swa stiþe toblawenne (dum sint aliqui maligno spiritu superbiam inflati), Ʒastes statt Ʒaste ein AOTF gemeinsamer Fehler, den aber C nicht theilt; die Vorlage dachte wohl an den personifizierten awyrigdan Ʒast = Teufel; über die Ursprünglichkeit der Lesart bið toblawen in F lässt sich nichts entscheiden; im Folgenden ist bloss im ags. Texte Wechsel des Numerus (secundos esse abbates); es wäre freilich möglich, dass durch missverständliche Masculinisierung der Singular entstanden, toblawenne kann weiblicher Rest (N. Sing. Fem.) und N. Plur. sein; F enthielte dann noch weibliche Reste Ʒ hy sylfe, Ʒode.
- 9 wyreð (scandala nutriunt . . . et dissensiones . . . faciunt). T stellt die richtige Lesart wieder her; C folgt.
- 125 9 þurh decan. o. m. sy Ʒefadod (per decanos ordinetur), das sy wohl in der gemeinsamen Vorlage ausgefallen; C liest: þurh dec. . . . on m. Ʒefadod Ʒ Ʒeendebyrd beo.

- 125 10 þæt na nan ænl. n. m. ne hine na ne anhebbe . . (ut dum pluribus committitur, unus non superbiat.), hine na wohl durch feminine Version zu hi na geworden; T hilft sich durch den Plural im Verbum onhebban, C ne hiȝ na ne onhebban.
- 13 Das þæs vor ȝewilnige von F ausgelassen, ob ursprünglich, wohl kaum zu entscheiden.
- 17 Se s. prafost, über die Auslassung vgl. 119, 25.
- 126 2 sy mid wordum ȝestyred, die Besserung in T, sy him m. w. ȝ. entspricht allerdings dem Sprachgebrauche besser.
- 4 sy him þreal ȝeboden (adhibeatur ei correptio disciplinæ regularis); F zeigt noch die ursprüngliche Form der Corruptel, die andern schon þearl = þearle aufgefasst.
- 12 forbærne (aut invidiæ flamma urat animam); die gedankenlose Auslassung dieses Wortes in A0(T) ist abgesehn von der allgemeinen Gedankenlosigkeit durch die Stellung desselben zu Ende des Capitels zu erklären. Zu Ende eines Capitels geschah es nicht selten, dass die ersten Worte des nächsten mit den letzten Worten des vorhergehenden in eine Zeile kamen und vom Rubricator mit Farbe ausgezeichnet wurden; auf diese Weise konnte ein späterer Abschreiber leicht ein unberechtigterweise rubriciertes Wort übersehn; besonders häufig findet sich dergleichen in den lateinischen Texten unseres Denkmals, die von den Schreibern meist nur mangelhaft verstanden wurden. Vgl. 50, 14.
- 17 þæt hine ne worian ne scriðan ne lyste (cuius maturitas non sinat eum vagari).
- 20 þæt þa cuman . . ȝearone hæbben and andwyrde þæra ærenda underfo (ut venientes semper præsentem inveniant a quo responsum accipiant); wenn nicht Wechsel des Numerus, dann ist für den Conj. Plural die Form ohne n anzusetzen, vgl. 90, 1; 91, 7; 103, 13.
- 127 13 me in A wohl gerechtfertigt, spricht für Autenticität der Tilgungspunkte. bebeden hy sylfe ȝemænum ȝebede . . (omnium fratrum vel abbatis se orationi commendent), die Lesart on ȝ. ȝ. in F ist unberechtigt.
- 18, 19 and him ealle ȝemænlice foreȝebidden (ab omnibus petant orationem propter excessus . .), es ist wahrscheinlich, dass in der ursprünglichen Version him stand, eine spätere Vorlage aber ohne den Sinn des Ganzen zu erwägen, das Subject mit dem Latein übereinstimmen liess (revertentes); C liest: ȝ hiȝ ealle ȝemænlice for heom ȝebiddan.
- 128 1, 2 Auslassung in A wegen zweier þurh.
- 6 micel mæȝ. tostene. (quia plurima destructio est).
- 7 Der Schluss: similiter et qui præsumperit claustra monasterii egredi vel quocumque ire vel quippiam quamvis parvum sine iussione abbatis facere steht zwar in den latein. Texten, doch in den angelsischen nur in C: ȝ eallswa, þæ geð ut of cloystre, odðe elles ahwider, odðe æniȝ þiȝ do, þeah þe hit litel þince, butan þære abbodesse hese. Das Wort cloystre spricht gegen die Ursprünglichkeit dieses Satzes.

- 128 15 he allein in T hergestellt.
 18 þæt hit him eal framað (ita sibi expedire).
 19 hine, F him s. zu 131, 3.
- 129 6 þeah him word gemæne sy (etiāmsi qualibet consanguinitatis propin-
 quitate iungantur), word dürfte hier wohl = weorod in einer wei-
 teren Bedeutung = Geschlecht, Verwandtschaft sein.
 8 se mæsta swice (gravissima occasio).
 15 ne mid swingele þreage (aut cedere); die Lesart þreale in F ist kaum
 zu halten, da ein Verb þrealian nicht belegt ist.
- 130 2 oþ þæt fifteoþe ȝer (ad quintum decimum annum, auch in T), teoþe
 wohl nur ein Versehen in T; obwohl die Ordinalien in unseren
 Texten ausgeschrieben sind, so kann leicht eine Vorlage hier eine
 Ziffer V teoþe gebraucht haben; in T finden wir vergleichsweise
 wiederholt ȝ sware u. dgl. Abkürzungen, vgl. 35, 12. C liest fifteoðe.
 3 þæt þær sy ȝedon (sed et hoc ohne Verb); es wäre nicht unmöglich,
 dass F mit þænne das Ursprüngliche bewahrt, r und n sind sich
 oft ähnlich, ferner zeigt eine Hs. wenigstens, T, hier über þær einen
 Accent, der aus einem Abkürzungsstrich für ne entstanden sein mag.
 4 betæcþ (in fortiori ætate qui præsumserit aliquatenus); vielleicht ist
 betæst (zu betæsan sw. carpere) zu lesen; das c wäre dann in die
 an sich correcte Form durch irgend ein Versehen hineingekommen.
 betæcan in der gewöhnlichen Bedeutung adsignare ist auch in unserm
 Denkmal häufig genug; für Skeat's gewiss richtige Vermuthung einer
 Kreuzung des ne. betake mit betæcan (Etym. Dict.) vgl. u. a. 91, 7, 13.
 5 þe (im Latein keine Entsprechung), dafür OF he; die Ähnlichkeit
 der beiden Buchstaben in manchen Hss. — in unseren freilich nur
 in F etwas — ist bekannt; man wäre geneigt sich für he als das
 Ursprüngliche zu entscheiden, wenn F allein so läse. Vgl. 132, 1
 F bethuh für betwuh.
 6 sye, das radierte n in F wird wohl abgewetzt sein, da der Rand
 dieser Hs. zum Schlusse sehr schadhaf ist.
- 17 we elles nanum oðrum . . . (cui — d. h. imperium abbatis . . . —
 non permittimus privata imperia præponi).
- 131 1 byþ gecid (si quis . . . corripitur), wie die sinnlose Lesart mid ȝecyde
 entstanden, ist schwer zu erklären; C hat die corrupte Stelle offenbar
 nicht verstanden und daher weitläufig umschrieben.
 3 wið hine, F wið him wie 128, 19; es dürfte dies vielleicht auf der
 in F und in sonstigen ags. Hss. häufigen Ähnlichkeit von n und r,
 also hier auf einem missverständlichen hire beruhen.
 4 eapelicu, wohl durch ein verloren gegangenes Abkürzungshäkchen
 entstanden.
 7 hine man . . (aut corporali vindictæ subiaceat), wohl Rest weiblicher
 Version; ebenso 9 (expellatur).
 12 . . . æfst . . (zelus amaritudinis malus); dass auch AO, trotz ihrer
 richtig erhaltenen Lesart æfst, æfest ascyred lesen, zeigt, wie allen
 Hss. mehrere Vorlagen vorgelegen.

- 131 13 anherineg wohl zu onhyrian æmulari, imitari gehörig.
 15 . . awyrpene (der Vordersatz keine Entsprechung im Latein); die Annahme eines Particips ist zwar nicht nöthig, doch durch die Schreibung -enne in AOT nahegelegt.
- 132 3 . . mæge, hyrsumige (obedientiam sibi certatim impendant), hyrsu-
 mian in T Gedankenlosigkeit, macht es von mæge abhängig.
 4 . . him sylfum . . (quod sibi utile iudicaverit), F hielt diesen Dativ für Accusativ, was bezeichnend für die allmähliche Verschmelzung der beiden Casus im Masculinum ist, und änderte weiblich hy sylfe.
 6 . . hira broþorrædene (* . caritatem fraternitas), das Subject im Latein und Englischen im Plural, F hielt gedankenlos hira für hire und änderte ins Männliche, ebenso 7, 9.
 8 hi nan þing him inmedre . . drihten (Christo omnino nihil præponant).
 15 we, in A þe wohl aus der Ähnlichkeit der beiden Buchstaben in sonstigen ags. Hss. entstanden (. . descriptus . . demonstratus).
 18, 19 þæt þa synd gesette (sunt doctrinæ . .).
 gemen (observatio).
- 133 9 getimbr. and tol (instrumenta virtutum).
 13 onettende efst (Quique festinas).
- 16, 17 to þam marum geþincþum . . . (ad maiora quæ supra commemoravimus doctrinæ virtutumque culmina); die Herstellung im Texte entspricht vollkommen dem Latein; geþincþa = culmina, mægena = virtutum. Ein Schreibfehler in A bez. der Vorlage von AOT, mæina oder mænia verleitete OT zu mæniga, manega. Ob F vielleicht den ursprünglichen Text, trotz der Umstellung von mægena und lare enthält, ist nicht zu entscheiden; C liest: to mare geþinðe godra magne 7 lare, und dies ist vielleicht die Lesart der spezifisch weiblichen Vorlagen. Vgl. auch 5, 17.
- 134 Die lateinische Entsprechung zu Capitel I in F, aus Isidor, De ecclesiasticis officiis, lib. II. Caput XVI, De Monachis, Abschnitt 2 bis zum Schlusse des Cap.
 Der lateinische Text ist nach Migne gegeben mit Zuhilfenahme der Hs. des All Souls Coll. Oxford XXVIII (fol. 15a—16a); diese Hs. ist in den Lesarten mit „Hs.“ gemeint; obwohl augenscheinlich erst aus dem 13. Jahrh., ist diese Hs. doch wertvoller als das sehr schlechte und lückenhafte Fragment in der Hs. des Brit. Mus. Addit. 18338 f. 45^b—48^a aus dem 10. Jahrh. Die Orthographie ist die Migne's, das in Migne nicht enthaltene ist in runden Klammern eingefügt; das im Ags. nicht übersetzte mit eckigen Klammern bezeichnet.
- 3-10 2. Sex autem sunt genera monachorum, quorum tria optima, reliqua vero teterrima, atque omnimodis evitanda. Primum genus est cœnobaritarum, id est, in commune viventium, instar¹ sanctorum illorum qui temporibus apostolorum [Jerolymis]², venditis ac distributis omnibus suis indigentibus, habitabant in sancta communione vitæ,

¹ instar-illorum] ad instar apostolorum. Hs. ² in ieros. Hs.

non dicentes aliquid proprium, [sed erant illis omnia communia, et anima una, et cor unum in Deum¹]. Horum² institutione monasteria sumpsere principium.

11-21

3. Secundum genus est eremitarum qui, procul ab hominibus recedentes, deserta loca et vastas solitudines sequi, atque habitare perhibentur, ad imitationem scilicet Eliæ et Joannis Baptistæ, qui eremi secessus penetravere. Hi quippe³ incredibili mundi contemptu sola solitudine delectantur, herbis tantum agrestibus victitantes, aut pane solo vel aqua contenti⁴, quod⁵ eis per certa intervalla temporum defertur, sicque secretissimi penitus⁶ et ab omni hominum conspectu remoti, divino tantum colloquio⁷ perfruuntur, cui puris mentibus inheserunt⁸, et propter ejus amorem non solum mundum, sed etiam hominum consortia reliquerunt.

22-

135

4. Tertium genus est anachoretarum, qui jam cœnobiali conversatione perfecti, includunt semetipsos in cellulis, procul ab hominum conspectu remoti⁹, nulli ad se præbentes accessum, sed in sola contemplatione Dei viventes¹⁰.

3-12

5. Quartum genus est (eorum) qui sibi (in) anachoretarum imagine blandiuntur; isti, ut ait Cassianus, in primordiis suis fervore quodam brevi cœnobii perfectionem videntur expetere, sed continuo tepefacti, dum pristinos mores ac vitia resecaere contemnunt, nec jugum humilitatis ac patientiæ diutius sustinere contenti¹¹ sunt, subdique seniorum imperio dedignantur [separatas expetunt cellas], ac solitarii sedere desiderant, ut a nemine lacesciti, mansueti vel humiles existimentur, quæ institutio, imo tepor, hos¹² quos semel¹³ infecerit ad¹⁴ perfectionem nunquam permittit accedere¹⁵.

13-19

6. Hoc enim modo non solum non abscinduntur, verumetiam in deterius eorum vitia convalescunt (dum a nemine provocati), ut quoddam lethale, et intestinum virus, quod quanto amplius celatum fuerit, tanto profundius serpens insanabilem morbum generat ægrostanti. Pro reverentia enim [singularis cellæ¹⁶] nullus jam vitia solitarii audet arguere, quæ illic¹⁷ maluit ignorari quam curari.

20-30

7. Quintum genus est circellionum¹⁸, qui sub¹⁹ habitu monachorum usquequaque vagantur, venalem circumferentes hypocrisin, circumcumeutes provincias, nusquam missi, nusquam fixi²⁰, nusquam stantes, nusquam sedentes; alii quæ non viderunt confingunt, opiniones suas

¹ in Deum] in domino *Hs.* ² Horum igitur *M.* ³ quippe] quoque *Hs.* ⁴ contempti *Hs.* ⁵ quod, defertur] quæ, deferuntur *M.* ⁶ secret. pen.] in secretissimos penates *Hs.* ⁷ coll.] consilio *Hs.* ⁸ inheserunt] inserviunt *M.* ⁹ remotis, nullis *Hs.* ¹⁰ viventes] danach perseverant. i. teoria. Sed isti de examine cenobiorum probati in omnibus disciplinis monasterii per triginta annos ad hanc contemplationem per obedientiam eliguntur. *Hs.* ¹¹ contenti sunt] contendunt *Hs.* ¹² hos] eos *Hs.* ¹³ semel *f. Hs.* ¹⁴ ad *f. Hs.* ¹⁵ accedere] habere *Hs.* ¹⁶ cellulæ *M.* ¹⁷ ill. — ignorari] ille ignorari maluit *M.* ¹⁸ circumcellionum *M.*; *aus Abkürzung daraus* circell.? ¹⁹ sub] suo *M.* ²⁰ nusquam fixi *f. Hs.*

habentes pro Deo; alii membra martyrum¹ — si tamen martyrum² — venditant; alii fimbrias et phylacteria sua magnificent, gloriam captantes ab hominibus; alii criniti incedunt, ne vilior habeatur tonsa sanctitas quam comata. Ut videlicet qui eos viderit, antiquos illos quos legimus cogitet, Samuelem, et Eliam, et cæteros.

31- 8. Alii honores quos non acceperunt habere se protestantur;
136 5 alii parentes vel³ consanguineos suos in illa vel in illa regione se audisse vivere⁴, et ad eos pergere mentiuntur, et omnes petunt, omnes⁵ exigunt aut sumptum lucrosæ egestatis, aut simulatæ pretium sanctitatis. Cum interea ubicunque in factis suis malis ac verbis deprehensi fuerint, vel quoquo modo⁶ innotuerint⁷, sub generali nomine monachorum propositum blasphematur.

6-19 9. Sextum genus est monachorum, et ipsum teterrimum atque neglectum⁸, quod per Ananiam et Saphiram in exordio Ecclesiæ pullulavit, et apostoli Petri severitate succisum est, quique ab eo, quod semetipsos a cœnobiali disciplina sequestrant, suasque appetunt liberi⁹ voluptates¹⁰, Ægyptiorum lingua sarabaitæ¹¹, sive remobothitæ nuncupantur. Construunt¹² enim sibi cellulas, easque falso nomine monasteria nuncupant¹³, liberique ab imperio seniorum, arbitrio suo vivunt, certatim in opere¹⁴ laborantes, non ut indigentibus distribuunt, sed ut acquirant pecunias, quas recondant, et sicut ait de ipsis Hieronymus, quasi ars sit sancta, non vita, quidquid venderint, majoris est pretii.

20-25 10. Re vera — ut idem dicit — solent certare jejuniis, ut rem secreti victoriæ¹⁵ faciant. Apud hos affectata sunt¹⁶ omnia, fluxæ manicæ, caligæ follicantes, vestis grossior, crebra suspiria, visitatio virginum, detractio clericorum, et si quando dies festus venerit, satiantur ad vomitum.

26- 11. Inter cœnobium autem et monasterium ita distinguit Cassianus,
137 6 quod monasterium possit etiam unius monachi habitatio nuncupari, cœnobium autem non nisi plurimorum. Quorum quidem conversationem, ut patrum edocet institutio, [breviter] intimabo. Hi quippe — ut prædictum est — contemptis primum ac desertis mundi huius illecebris, in commune congregati vitam sanctissimam¹⁷, simul agunt, viventes in orationibus, in lectionibus, in disputationibus, in vigiliis, in jejuniis, nulla superbia tumidi, nulla invidia lividi, sed modesti¹⁸, verecundi, placati, concordissimam vitam sectantur, cogitationesque suas alterutrum revelantes, invicem discutiunt et corrigunt.

7-16 12. Nemo quidquam terrenum sorte peculiari possidet, pretiosis

¹ martiris *Hs.* ² martirium *aus* martiris *corrig.?* *Hs.* ³ vel (1.)] et *Hs.* in (2.) *f.* *Hs.* ⁴ vivere] et videre *M.* ⁵ omnes] ab omnibus *M.* ⁶ quoquo modo] quando *Hs.* ⁷ innotuerit *Hs.* ⁸ negl.] negligentum *Hs.* ⁹ lib. app. *Hs.* ¹⁰ uoluntates *Hs.* ¹¹ arabaite siue rennute nuncupati sunt *Hs.* ¹² Construunt] Conserunt *Hs.* ¹³ nuncup.] uocant *Hs.* ¹⁴ operibus *M.* ¹⁵ victore *Hs.* ¹⁶ *da-nach* inquit *eingeschoben* *M.* ¹⁷ communi vita sanctissima congregati *M.* ¹⁸ modestia *Hs.*

vel coloratis vestibus non induantur, sed vilissimis¹ atque sinceris, lavacris² nunquam utuntur ad³ delectationem corporis, sed raro propter necessitatem languoris; sine consultu abbatis⁴, nusquam progrediuntur, neque aliquid ab eis sine nutu paternæ jussionis assumitur: operantur autem manibus ea quibus corpus pasci possit, et⁵ mens impediri non possit. Canunt autem manibus operantes et ipsum laborem, tanquam divino cealeumate⁶, consolantur.

17-28. 13. Opus autem suum tradunt eis quos decanos vocant, [eo quod sint denis præpositi], ut neminem illorum cura sui corporis tangat⁷, neque in cibo, nec in vestimento, nec si quid aliud opus est [vel quotidianæ necessitati, vel mutuæ, ut adsolet, valetudini]. Ipsi autem decani tradunt ea præposito, præpositus autem, cum magna sollicitudine omnia disponens, præsto facit quidquid⁸ illorum vita propter imbecillitatem corporis postulat, rationem tamen⁹ ipse reddit¹⁰ ei quem patrem vocant. Hi vero patres intellectu, tolerantia¹¹ atque discretionem insignes, omnibus rebus excelsi, nulla superbia consulunt his quos filios appellant, magna sua in jubendo auctoritate, magna¹² illorum in obediendo voluntate.

29- 14.

138 11 Conveniunt autem omnes frequenter nocte dieque, dato signo, festina cum properatione, ad orationes¹³ solemnium horarum, celebrantes fixa intentione cordis, usque ad consummationem psalmorum sine fastidio persistentes. Item conveniunt [diebus singulis interpositis], dum adhuc jejuni sunt in collatione ad audiendum Patrem. Audiunt autem eum incredibili studio, summo silentio, affectusque animorum suorum, prout eos provocaverit disserentis oratio, vel gemitu, vel fletu significantes. Corpus deinde cum silentio magno reficiunt tantum quantum salutem necesse est, coercente unoquoque per parcimoniam concupiscentiæ gulam¹⁴, ne gravetur eorum cor, vel in ea ipsa quæ præsto sunt, parca et¹⁵ vilissima.

12-21 15. Itaque non solum a carnibus et vino¹⁶ abstinent pro sufficientia domandarum libidinum, sed etiam ab omnibus quæ ventris et gutturis provocant appetitum. Sane quidquid necessario victui superest ex operibus manuum et epularum restrictione, tanta cura egentibus distribuitur, ut nihil remaneat, quod abundaverit. Ad cuius sanctæ militiæ propositum veniunt non solum liberi, sed etiam plerumque¹⁷ et ex conditione servili, sed propter hoc a¹⁸ dominis liberati [vel propter hoc potius liberandi].

¹ uil. uestibus *Hs.* ² lauacro *Hs.* ³ ad del.] delectatione *Hs.* ⁴ sine cons. a.] inconsulto abbate *M.* ⁵ et adeo *M.* ⁶ sceleumate *Hs.* ⁷ tangat] inpediat, *danach Ras.* ⁸ quidquid] queque *auf Ras. Hs.* ⁹ tamen etiam *M.* ¹⁰ reddit *Hs.* ¹¹ in toler. *Hs.* ¹² magna ill.] ill. uero *Hs.* ¹³ orationem *M.* ¹⁴ concupiscentiam et gulam *M.* ¹⁵ parca et *f. Hs.* ¹⁶ a vino *M.* ¹⁷ plerumque et] e. p. *Hs.* ¹⁸ hoc — liberandi] hoc potius liberandi *Hs.*

- 22- 16. Veniunt quoque¹ ex vita rustica, et ex opificum exercita-
 139 2 tione et ex plebeio labore, tanto utique felicius, quanto fortius edu-
 cati. Qui² si non admittantur, grave delictum est. Multi³ ex eo
 numero vere⁴ magni imitandique exstiterunt, nam propterea et
 infirma mundi elegit Deus, ut confunderet fortia, et stulta mundi
 elegit, ut confunderet sapientes, et ignobilia mundi, et ea quæ non
 sunt, ut ea quæ sunt evacuaret⁵, ut⁶ non gloriatur omnis caro
 coram Deo.
- 3-17 17. Simili quoque modo exstant et cœnobîa feminarum Deo solli-
 cite casteque servientium, quæ in⁷ habitaculis suis segregatæ ac
 remotæ a viris quam longissime pia tantum sanctitatis charitate jun-
 guntur, et imitatione virtutis. Ad quas juvenum nullus accessus est,
 neque ipsorum quamvis gravissimorum et probatissimorum senum,
 nisi usque ad vestibulum necessaria præbendi, quibus indigent,
 gratia. His præsent singulæ gravissimæ ac probatissimæ, non so-
 lum⁸ instituendis componendisque moribus, sed etiam instruendis
 mentibus peritæ, atque paratæ. Lanificio autem⁹ corpus exercent atque
 sustentant, vestesque ipsas monachis tradunt, ab his invicem quod
 victui opus est, resumentes. Hos mores, hanc vitam, hanc institu-
 tionem tenere videntur cœnobîa virginum ac monachorum.
- 18-31 18. Monachi enim¹⁰ secundum humilitatem eliguntur. Multos
 enim ex eis cenodoxiæ morbus commaculat, multos abstinentia inflat
 et extollit scientia. Faciunt enim bona, sed propter famam, non
 propter vitam æternam¹¹, scilicet, ut aut affectent gloriam¹² laudis,
 aut perveniant ad fastigium¹³ desiderati honoris. Inter hos sæpius
 discordia¹⁴ oboritur, invidiæque livor de fraternis profectibus gignitur,
 amor temporalium rerum grassatur, sequentes terrenas concupiscentias
 tanto inhianter¹⁵ quanto sæpius et ante humanos oculos impudenter.
 Tales itaque nequaquam monachi vocandi sunt, quia Deo sola pro-
 fessione, non actione, junguntur.
- 135 5 on þam frumwylme heora gecyrrednesse (in primordiis suis fervore
 quodam brevi cœnobii) swiþe recene awlaciap and swindende aco-
 liap (sed continuo tepefacti), der ags. Text führt das Bild aus: schnell-
 erwärmt und nachlassend abgekühlt. awlaciian zu wlaeu adj. lau-
 warm.
- 16 atres unlibba (quoddam lethale, et intestinum virus).
 29 wiðmetan, aus dem Latein cogitare geht nicht zur Genüge hervor,
 ob das Verbum „gleich machen“ oder „vergleichen“ bedeutet, doch
 wahrscheinlich das letztere.
- 136 2 oþþe his lease hiw on halignesse wyrð (petunt . . . aut simulatæ
 pretium sanctitatis), wenn für hīs hira stūnde, wāre der Sinn wohl

¹ quoque et *M.* ² Qui] Quod *M.* ³ multi enim *M.* ⁴ vere] uiri *Hs.* ⁵ eua-
 cumentur *M.* ⁶ ut] et *M.* ⁷ in *f. Hs.* ⁸ solum] tantum *M.* ⁹ autem] etiam *M.*
¹⁰ enim] autem *M.* ¹¹ ætern. *f. Hs.* ¹² glor. aff. *Hs.* ¹³ fastigia *aus -ū Hs.*
¹⁴ discordia] lis *Hs.* ¹⁵ inhianter] inaniter *Hs.*

- = oder ihnen gereicht (wird) ihre falsche äussere Erscheinung zur Heiligkeit.
- 136 17 and on hyrde lecgan (quas — nämlich pecunias — recondant), hyrde = gewöhnlicher heorde = Aufbewahrung.
- 23 stiþe reaf gelomlice hy ascuniap (vestis grossior, crebra suspiria); das Latein bedeutet wohl: weiteres Gewand und daher die Möglichkeit bequemen Athmens, oder bedeutet suspirium ein etwa am Halse bequemes Gewand, sodass crebra an Stelle eines Adverbs steht und durch das gelomlice = häufig, übersetzt wird?
- 137 15 gladunge (celeumate), die Übersetzung ist nicht ganz entsprechend, denn gladunge kann doch wohl nur zu gladian = erfreuen gehören, also = Aufmunterung bedeuten.
- 26 hi þonne eaþmode and nan þincg modige (omnibus rebus excelsi, nulla superbia), excelsus missverstanden, weil omn. reb. als Adverb aufgefasst.
- 138 2 æþrote (fastidium), vgl. âpréotan bei Grein.
- 3 on nixtnig (diebus singulis interpositis, dum adhuc jejuni sunt), über nixtnig = nüchtern s. Sievers, Paul-Braune Beitr. IX, 212.
- 3-4 Hi þonne be heora race gehyraþ (Audiunt autem eum), das heora deutet auf einen Rest weiblicher Version, hire statt his, vgl. 136, 2.
- 10 vel in ea . . vilissima, vielleicht nicht ganz verstanden und daher, wenn, was sich hier nicht entscheiden lässt, die Lesart von Migne vorlag, mit Anschluss an parcus = wac, vilissimus = unweorðe umschrieben; in ea . . wohl bezogen auf concupiscentiæ gulam, also in ea ipsa parca et vilissima, quæ præsto sunt; vel = furþum = sogar.
- 15-17 Eallunga — tilunge (sane — restrictione) frei übersetzt; toforan = darüber hinaus, mægenes tilunge = ex operibus manuum.
- 28 þa strangmodan, þe on aġenum mihtum truwiap (fortia), eine eigenmächtige Ausführung im Angelsächsischen. Ebenso der Schluss des Absatzes (et stulta . . . evacualet) frei übertragen. Z. 30 dürfte doch vor þa ein he ausgefallen sein; es ist nicht undenkbar, dass bei einer Umschreibung ins Weibliche der Schreiber ein solches he voreilig zu hi verändert haben mag; þæt hi þa erschien dann dem nächsten Bearbeiter unverständlich und es wurde getilgt.
- 139 3 and gyt aþolede synt, Zusatz.
- 6, 7 mid soþre lufe and mid æfæsnesse heora halignyse (pia tantum sanctitatis charitate).
- 13 heora mod getimbriaþ, gelæraþ and gegearwiaþ (sed etiam instruendis mentibus peritæ, atque paratæ).
- 14 mid willenum reafe . . gescrydaþ (Lanificio . . sustentant), missverständliche Übertragung, denn lichoman gegearwiaþ heisst nichts, wenn lanificium = Wollarbeit mit willenum reafe wiedergegeben wird.
- 17 ane gesceadwisne (hanc institutionem), offenbar eine Corruptel; es ist vielleicht gesceadwisnesse zu lesen, oder was weniger wahrscheinlich, die Form ein fehlerhafter Accusativ, statt -wisan zu einem nicht belegten swf. gesceádwise.

- 139 18 beoþ gecorene . . . andfencge (eliguntur).
 20 and . . . beswicen, Zusatz.
 23 mid toþund. Zusatz.
- 140 Caput LXII in F, vgl. den latein. Text in Winteney-Version p. 124 f.
 4 toþy . . . gefyllan (ad celebrandum missarum solemnia), über andrysne
 = ehrwürdig s. Belege bei Bosw. Toller.
 6 þæt hy . . . wyrþe (tales eligat qui digni sunt sacerdotio fungi).
 7 clængeorne ohne Entsprechung im Lat.
 8-9 ne by nan þing . . . ne nænne ontige . . . (nec ibi quicquam præsumat),
 ontige, das sonst nicht belegt ist, gehört wohl zu *onteu(h)on,
 ontéon, also = das was man an sich reisst, das Angemasste.
- 141 1-2 he sy geþread . . . þreale (disciplinæ regulari subjaceat).
 4-5 þæt him . . . fracodscype . . . (qui utique boni sint testimonii ob de-
 tractionem vitandam), unhlisa zu dem bei Grein belegten hlýsa,
 hliôsa, hlisa.

G l o s s a r.

Das Glossar soll alle in Greins 'Sprachschatz der angelsächs. Dichter' nicht oder zweifelhaft belegten Wörter bringen; die Bedeutungen sind wo möglich durch die entsprechenden lateinischen Wörter, und nur wo eine solche Entsprechung nicht vorhanden, deutsch gegeben; auf die besonderer Erklärung bedürftigen ist in den Anmerkungen eingegangen. Wörter, deren Bedeutung keiner Erklärung bedarf, namentlich Composita, sind ohne solche geblieben. Häufig findet sich ein lateinisches Wort durch zwei angelsächsische übersetzt, und dies ist besonders der Fall bei selteneren, d. h. vermuthlich weniger gebräuchlichen angelsächsischen Wörtern, so z. B. 5, 19 leafleoht ꝛ eaðe (leicht), 29, 1—2 eaðhylde ꝛ Ʒepæf (contentus), 109, 7 eaðhylde ꝛ Ʒetricce (contentus) u. a. m.

Die gebrauchten Abkürzungen sind die gewöhnlichen, so stm., stf., stn. = starkes Masculin, Feminin, Neutrum, stv., swv. = starkes, schwaches Verb, adj. part. = adjectivisch gebrauchtes Partizip u. dgl. m.

Die Anordnung ist streng alphabetisch ohne Rücksicht auf Etymologie oder Quantität, mit der einzigen Ausnahme der mit dem Präfixe Ʒe- zusammengesetzten Wörter, die eine Gruppe für sich bilden. Wie schwankend der Gebrauch dieses Präfixes war und wie wenig man danach berechtigt ist, Verba, die im Partizip Präter. das Präfix zeigen, im Infinitiv ohne dasselbe anzusetzen, zeigen die einzelnen Fälle.

Bezüglich der Längenbezeichnung bei Diphthongen folge ich dem wie es scheint — ausser in ten Brinks Buch über Chaucer's Sprache und Verskunst — in Vergessenheit gerathenen Vorschlage Sievers' in der Anglia I, 574, sowie bei den handschriftlichen Accenten, s. o. S. 197.

A.	
abbod, abbud stm. 10, 8, 9; 13, 8 u. ö.	āhwænne adv. aliquando 99, 21; 103, 2.
abbodhād stm. 119, 3; 124, 16 u. ö.	āhwyder adv. in via 91, 8.
āblȳsunȝ stf. Erröthen 133, 11.	āidelian swv. evacuare 139, 1.
ābryrdnes 80, 12; 106, 1 s. anbr.	ālewed adj. debilis 51, 16.
ācuman stv. ertragen 113, 10.	alleluia, alleluġea 6, 21; 35, 15; 36, 13 u. ö.
ādlig adj. morbidus 53, 4.	altare stm. 101, 7; 103, 14.
ādumbian swv. obmutescere 21, 11.	āmānsumian swv. excommuni- care 7, 30; 50, 12, 13; 129, 15 u. ö.
ādūna adv. herab 31, 8.	āmānsunȝ, āmānsumunȝ, āmānsumnunȝ stf. 48, 10, 15; 52, 5, 12; 79, 19 u. ö.
āfliġian swv. effugare 75, 10.	āmeldian swv. 71, 13; 72, 2.
āġitan = onġitan 120, 9.	anbīdunȝ, andbīdung stf. ex- pectatio 101, 12.
āheardian swv. perdurare 128, 17 (vgl. āhyrdan 2, 10).	anbryrd adj. inbrünstig 11, 16.

- anbryrdnes (abr., onbr.) stf. compunctio 45, 21; 46, 1; 67, 10; 97, 15 u. ö.
- ancꝥmôd adj. anxius 121, 12.
- ancra swm. anachorita 9, 5.
- ancsum adj. angustus 20, 9, 10.
- ancsumnys stf. 5, 17.
- anddyfene od. anddýfen? stf. meritum 13, 7.
- andfealdlice s. ânf.
- andfenz stf. acceptio 8, 7, 13, 14; 57, 20; 103, 9 u. ö.
- andfenge, antif. adj. acceptabilis 20, 17; 21, 2; 45, 21.
- andꝥytful adj. capax 11, 15.
- andꝥyttol adj. intelligens 25, 15; 117, 12.
- andian swv. beneiden 18, 22; 139, 26.
- andiꝥ adj. (= æfestiꝥ) zelotypus 120, 13.
- andrysne adj. ehrwürdig 140, 5.
- andsæte adj. abominabilis 25, 7.
- andweardnes stf. præsentia 45, 3.
- andwille (anw.) adj. obstinatus 121, 13.
- âne adv. einmal 97, 9, 10.
- anfangennes stf. acceptio 13, 4.
- ânfealdlice (andf.) adv. simpliciter 81, 10; 105, 9.
- anhefednes stf. exaltatio 23, 2.
- anherincꝥ stf. Eifer? 131, 13, vgl. heringꝥ.
- ânsetla swm. anachoreta 134, 22; 135, 3, 12.
- ânsetl stn. Einsiedelei 135, 10.
- ânstandan stv. alleinstehen 9, 7.
- antefn stf. antiphona 33, 13; 35, 11; 37, 7, 10; 41, 10; 72, 16 u. ö.
- antimber stn. Beschaffenheit, Substanz 124, 13.
- anwille s. andwille.
- anwilnes stf. mid a. procaciter 15, 13.
- ânwohnung stf. einsamer Aufenthalt 134, 12.
- anýwan (onýwan) swv. demonstrare 3, 5; 23, 5.
- apocalipsis 36, 20.
- apostol stf. 57, 16 u. ö.
- apostolic adj. 13, 8.
- ârlêasnes stf. impietas 28, 21.
- ârweorðian (-wyrð-) honorare 16, 20; 81, 7.
- ârweorðnes (-wyrð-) reverentia 6, 27; 22, 3; 33, 17; 35, 10; 125, 17; 135, 17 u. ö.
- ârwesa adj. ehrwürdig 115, 20.
- âsceonian swv. verabscheuen 12, 5.
- âsendan swv. dirigere 87, 13; 109, 11.
- âsmêaꝥan swv. scrutari 24, 14; 91, 17.
- âsolcen adj. desidiosus 75, 4; 133, 11.
- âsolcennys stf. desidia 1, 5.
- âspelian swv. stellvertreten 59, 2; 101, 5.
- âstellan swv. reprehendere 108, 9.
- âstundian swv. verantworten? 61, 7.
- âwerian swv. abtragen 89, 12.
- âwlacnian swv. tepeferi 135, 6.

Æ.

æfæs(t)nes stf. Frömmigkeit
 139, 7.
 æfendrêam stm. Abendgesang
 43, 18.
 æfengereord stn. prandium
 66, 15.
 æfengifl stmn? Abendportion
 63, 16.
 æfensanꝥ stm. vespertina 38, 15;
 39, 20; 44, 2 u. ö.
 æfestig adj. zelotypus 92, 12;
 121, 13.
 æfterfylꝥian swv. 27, 11; 33, 21;
 34, 13; 60, 4.
 æfwyrðla swm. detrimentum
 14, 9.
 æhtboren adj. leibeigen geboren
 138, 20.
 ælæte stn. deserta loca 134, 12.
 ælcra adv. aliter 113, 12.
 æmtig, emetig adj. ohne Be-
 schäftigung 85, 19.
 ænlpig, ænlȳpig adj. singulus
 9, 15; 34, 11; 47, 3; 57, 19;
 125, 10 u. ö.
 ærendunꝥ stf. mandatum 50, 13.
 æsce swf. interrogatio 3, 16.
 æthweꝥa adv. (= hwæthwara)
 modice 90, 11.
 æþelboren adj. ingenuus 12, 13,
 15; 103, 10.
 æþrot stmn.? fastidium 138, 2.
 æwyrp stm. abjectio 29, 13.

B.

bæcern stn. pistrinum 71, 18.
 bænet stn. ustio 52, 13.

beceorian swv. murmurare
 21, 1.
 becnāwan stv. erkennen, prüfen
 38, 17.
 becȳpan swv. venundare 95, 10,
 16; 134, 7; 136, 18.
 bedæle, bydæle adv. aliquid
 36, 4; 95, 6.
 bedfelt stmn.? lena 91, 16.
 bedrêaf stn. stramentum 47, 3;
 91, 15.
 bediꝥlian, bedihlian swv. abs-
 condere 11, 7; 28, 20.
 beꝥiman swv. intendere 60, 5.
 behât stn. Gelübde 19, 17; 99, 21;
 101, 1.
 behāwian swv. videre 40, 21.
 behêfe adj. nöthig, zukommend
 57, 17; 132, 4.
 behoꝥian swv. sorgen 97, 14.
 behwyrfan stv. tractare 56, 12.
 behycꝥan, behicꝥan swv. glau-
 ben 55, 14.
 belāðian swv. excusare 58, 14;
 127, 10.
 belāðunꝥ stf. excusatio 92, 4.
 belæðan swv. inducere 27, 16.
 belhrincꝥ stm. signum 67, 20.
 belifan stv. superesse 138, 16.
 bêôdern stn. mensa 117, 10.
 bêôdfers stm. Tischgebet 7, 28;
 67, 19; 69, 9.
 berhthwîl stf. momentum 20, 5.
 besârꝥian swv. beklagen 21, 2;
 65, 9.
 bescêawunꝥ stf. contemplatio
 135, 1.
 besceran stv. tondere 135, 28.

- besidian swv. die Grösse bestimmen 89, 18.
 besmittan swv. commaculare 139, 19.
 besmitenes stf. macula 3, 18.
 besorh adj. angelegen seiend 68, 5; 132, 9.
 betæcan swv. Befehle ertheilen, tadeln? 130, 4.
 beterian swv. emendare 68, 18; 111, 1.
 betwyh, betwyx 32, 21; 124, 19.
 betyrnan swv. provolvere 59, 20.
 bepæncan, -cean, beðencan bedenken 3, 19; 92, 12.
 bepêodan swv. inhærere 134, 20.
 bewarnian swv. cavere 140, 8.
 beyrfewerdian swv. exheredare 1, 16.
 bibliothece swf. 74, 13.
 biȝenȝ stm. observantia 3, 7; 5, 10.
 biȝ(bi-)leofen stf. bileofa swm. 55, 11; 59, 15; 61, 15; 64, 3, 12.
 bisceoprice stn. 119, 9.
 biternes stf. amaritudo 22, 19; 131, 12.
 blêtsingsealm stm. Benedictiones 36, 18.
 bodunȝ stf. prædicatio 4, 5; 71, 5; 136, 22.
 bogian od. bôȝian? swv. gloriari 22, 17; 139, 2.
 brêc stf. pl. femoralia 91, 8.
 brôporræden stf. fraternitas 132, 6.
 bufan adv. 35, 13, 17; 44, 2; 67, 4; 76, 15 u. ö.
 bÿsenian swv. durch Beispiel illustrieren, Beispiel geben 11, 19; 107, 6.
 bÿsenunȝ stf. exemplum 109, 23.
 bytlian swv. ædificare 4, 12.
- C.
- câfscipe stm. velocitas 20, 6.
 candellicoht stn. lumen lucernæ 66, 7.
 canonicus stm. 111, 6.
 cantic stn. 38, 2, 4; 44, 20.
 capitul, -tel stm. 6, 4; 8, 31; 34, 1; 41, 1; 42, 1, 19.
 careful, carful adj. sollicitus 7, 8; 50, 16; 60, 21; 72, 12; 97, 16.
 carlêas adj. sorgenlos 11, 3.
 cenobium 136, 26, 28.
 ceorian swv. murmurare 48, 4; 65, 9 u. ö.
 ceorunȝ stf. murmuratio 20, 19; 58, 8; 65, 10; 85, 14.
 chor stm.? 68, 9; 69, 5; 70, 13 u. ö.
 cicene swf. coquina 85, 7, 11.
 cidan stv. increpare, corripere, causari 13, 9; 89, 14; 131, 1.
 cisnes stf. Heiklichkeit, Wählerei 63, 12.
 clênsunȝ stf. castigatio 13, 21; 76, 5.
 clauster stn.? 19, 9.
 clerichâd stm. 107, 13; 111, 8.
 cnapa swm. puer minoris ætatis 53, 21; 64, 3.

- cnociȝan swv. pulsare 126, 21.
 cnyl stm. signum 74, 5.
 cnyllan swv. signum pulsare
 74, 7.
 collecta 37, 2.
 coss stm. osculum 115, 4.
 cræftiȝa, cræfica adj. artifex
 94, 2.
 cristendôm stm. Ecclesia 136, 7.
 cūȝele, cūhle, cūle swf. cu-
 culla 89, 10, 11, 13; 91, 3, 11;
 92, 3.
 cumliðnes stf. hospitalitas
 109, 17, 21.
 cwiferlice adv. eifrig 123, 2.
 cyneren stn. genus 134, 3.
 cyp(p) stm. trabs 12, 4.
 cyrf stmn.? abscissio 52, 19.
 cyrlisc adj. rusticus 138, 22.
 cȝþnes stf. testamentum 33, 19;
 34, 12; 35, 17; 119, 23; 133, 3.
- D.**
- dædbêtan swv. satisfacere 7, 6,
 8, 30; 36, 6; 50, 14 u. ð.
 dædbôt stf. satisfactio 21, 6;
 49, 6, 9, 18; 69, 23 u. ð.
 dæȝhwômlic adj. quotidianus
 8, 1; 63, 10; 73, 2 u. ð.
 dæȝlic adj. dass. 41, 21; 44, 9;
 69, 2.
 dæȝrêd stn. matutinum 40, 13.
 dæȝrêdsanȝ stm. matutinus
 6, 18; 32, 21; 35, 23; 36, 11.
 dæȝrima swm. Tagesanbruch
 33, 1.
 dæȝwist stn. Tageszehrung
 102, 22.
- deacon, diacon stm. 111, 17;
 140, 3.
 dêaȝ stf. color 89, 15.
 diȝlian swv. celare 28, 13.
 diȝlice, dihllice (on diȝlan
 28, 14), dȝhllice adv. heimlich
 51, 2; 134, 18.
 diht, dyht stn. Amt? Würde?
 Verwaltung, dispositio 119, 11;
 47, 5.
 dihtan, dyhtan swv. disponere
 125, 10.
 drêfre adj. (drêfende) [zu drôf]
 turbulentus 121, 12.
 drihtenlic adj. dominicus 5, 11.
 drihtlic, drihtenlic ȝebed stn.
 oratio dominica 38, 15; 41, 13.
 drohtnian swv. vivere 134, 6;
 138, 24.
 drohtnung, drohtung stf. con-
 versatio u. ähnl. 5, 18; 9, 6;
 10, 5; 32, 3; 46, 10; 57, 6;
 132, 16, 18; 133, 8, 15; 136, 29;
 141, 4 u. ð.
 druncengeorn adj. vinolentus
 17, 15.
 dwelian swv. errare 51, 19.
 dyre stn. (= ȝedyre, oder zu
 duru stf.) fores 70, 5.
 dyrstignes stf. Anmassung
 112, 12.
 dyrstlêcan (ȝedyrstl.) swv.
 præsumere 79, 16; 116, 5;
 128, 4 u. ð.
- E.**
- ealdor stm. prior 46, 3, 12 u. ð.
 ealdorscipe stm. hervorragende

- Stellung, decania 10, 10; 46, 11, 16 u. ö.
- eallencten stm. quadragesima 66, 5.
- ealrihte adv. ita 131, 13.
- ealswâ adv. 37, 8; 69, 4; 140, 18 u. ö.
- earfoþe adv. 5, 19; 67, 1.
- earfoðnes stf. Mühsal 97, 19.
- earmella swm.? manica 136, 23.
- êastran, êastron, êastrum pascha 32, 11, 19; 34, 7; 39, 14, 21; 65, 13; 66, 6; 73, 8; 77, 1 u. ö.
- êaþelīc adj. 131, 4; êaþelīce^e adv. 97, 4.
- êaðhylde adj. contentus 29, 2; 109, 6.
- êað-, êad- mōdlīce adv. humiliter 17, 14; 22, 18; 69, 8; 70, 11 u. ö.
- êað-, êad- mōdnes stf. humilitas 6, 13; 15, 12; 19, 14; 22, 2, 9, 10; 117, 4; 125, 13 u. ö.
- êawfæst (æfæst) adj. 118, 8.
- edwyrpian swv. meliorare 61, 3.
- efenlæcing stf. imitatio 139, 7.
- efenþêow stm. conservus 123, 4.
- egeful adj. metuendus 2, 2; 10, 20; 31, 10; 49, 19.
- egesian swv. abschrecken 129, 19.
- egyptisc adj. 136, 10.
- elcian swv. zōgern 2, 10.
- elcunġ stf. mora 19, 14, 19; 47, 12; 131, 5.
- emh̄dig (ymh.) adj. umsichtig 46, 10.
- em(b)h̄dignes stf. sollicitudo 50, 18; 54, 19; 137, 21.
- emina 64, 14.
- endebyrdan swv. ordinare 44, 15 u. ö.
- endebyrdnes stf. Ordnung 6, 25; 8, 19; 12, 18; 35, 13; 53, 11; 68, 10; 70, 13; 125, 4, 7 u. ö.
- endunġ stf. Schluss 35, 21.
- eornestlice, eornostl. adv. ergo 3, 5; 20, 1; 83, 3; 101, 21 u. ö.
- êstelīce adv. freundlich 130, 13.
- êstmete stm. delitia 16, 23.
- êðġunġ stf. starkes Athemschöpfen? 68, 3.

F.

- fâcenlīc adj. betrügerisch 95, 12, 15.
- fadigan swv. disponere 40, 19; 42, 14; 44, 9, 14; 66, 6, 9, 10; 76, 8; 119, 12; 137, 22.
- fadunġ stf. ordinatio 44, 14; 125, 4, 7.
- fâcne adj. nimis suspiciosus 121, 13.
- fâmnhâdesmon stm. virgo 136, 24.
- fæstendæġ stm. jejunii dies 67, 3; 74, 12.
- fâġian swv. colorare 137, 8.
- feorrene adv. a longe 24, 16.
- fers stm. 33, 8; 34, 2; 41, 22 u. ö.
- flâscæt stm. Fleischkost 61, 1, 3; 64, 6.
- flâslīc, flâsclīc adj. fleischlich 25, 9; 139, 1.

- folclīc adj. plebeius 138, 22.
 forbrytian swv. conterere 121, 5.
 forcūð adj. teter 57, 10; 134, 4;
 136, 6.
 fordiligan swv. diluere 76, 6;
 105, 2.
 forebiddan stv. fürbitten 59, 21;
 62, 8; 127, 16, 19.
 foregeswêawunȝ, forescêawunȝ stf. consideratio 32, 11;
 62, 5; 66, 1; 85, 16; 89, 7.
 forescêawian, forscêawigan
 swv. prævidere 63, 19; 64, 19;
 92, 9; 125, 5 u. ö.
 foresecȝan swv. supradicere
 42, 5.
 foresprecen adj. part. vor-
 erwähnt 5, 7.
 forestæppan stv. prævenire
 47, 13.
 fram foreweardon adv. von
 vorne, noch einmal 99, 5.
 forflêon stv. refugere 18, 13;
 121, 24.
 foreþanclīce adv. provide 15, 18.
 forȝifenes stf. venia 49, 9.
 forȝôde adv. auf sehr gute Weise?
 117, 20.
 forȝylt adj. part. schuldig 50, 1.
 forȝymelêasian swv. negligere,
 delinquere 60, 19; 61, 6, 8;
 69, 1; 72, 15; 79, 12.
 forhæfdnes, forhefednes stf.
 abstinentia, parcimonia 16, 23;
 64, 4; 65, 3; 76, 3, 5, 13, 17;
 138, 9.
 forhogian swv. contemnere 11, 8;
 134, 16.
 forhradian swv. prævenire
 61, 16.
 forhtiȝ adj. demüthig 70, 5.
 fornêah adv. (quasi) nahezu
 73, 10.
 foroft adv. sæpius 105, 5; 124, 3;
 138, 21.
 forscêawigan s. foesc.
 forseawen -sewen- nes stf.
 spernere 54, 14.
 forðbringan swv. 17, 10; 72,
 19.
 forþearlice adv. gar sehr, voll-
 kommen 11, 19.
 forþêon stv. prævenire 131, 18.
 forþfæderas stm. patres 136, 29.
 forðȝân, forðȝanȝan stv. per-
 transire 86, 5; 87, 5; 117, 3.
 forðheald adj. geneigt 5, 20.
 forðrihte adv. in directum 41, 8,
 15.
 forþringan stv. verdrängen?
 115, 7.
 forðwitan stv. præterire 18, 10.
 forþyldigan swv. sustinere
 27, 5, 7.
 forwraened adj. part. (= for-
 wrecen) peregrinus 82, 2.
 forwyrð stn. (vgl. 50, 2) Ver-
 derben 68, 22.
 foryld adj. = ofereald 114, 11.
 fôtȝewæd(e) stfn.? indumenta
 pedum 89, 14.
 fracodscipe stm. schändliches
 Betragen 141, 5.
 framâdôn stv. amputare 13, 18.
 framian, fremian swv. nützen,
 fördern, consulere 22, 4; 52, 14;

60, 23; 95, 7; 119, 19; 121, 9;
128, 18; 137, 26.
frêc(fræc)ednes, frêcennes,
frêcnes stf. periculum 13, 19;
124, 20; 125, 3.
frémðian swv. facere alienum
17, 4.
frémful adj. nützlich 125, 5.
frémfulness stf. 83, 18.
frêolsdæg stf. natalicia sanctorum
6, 20; 39, 2, 8.
frêolstíd stf. dies festus 36, 9;
39, 4, 4; 59, 17; 136, 25.
frêosceat stf. Leibeigener?
oder Freier doch Zinspflichtiger?
138, 21.
frígedæg stf. 38, 7; 65, 16.
frumwylm stf. fervor (in primordiis)
135, 5.
fulbêtan swv. satisfacere 70, 8,
18; 71, 2.
fuldôn stf. satisfacere 70, 21.
fulfremman swv. perficere 1, 11;
17, 5; 20, 6; 21, 16; 134, 22
u. ö.
fulfremmednes stf. perfectio
132, 18; 133, 1 u. ö.
fulgenihtsum adj. völlig genug
91, 3.
fúllice adv. sordide 56, 11.
fulluhtêre stf. baptista 134, 14.
fulrípod adj. part. gravissimus
139, 9.
fyl stf. satietas 65, 2.
fulþunġen adj. part. vollkommen
133, 1.
fyrren stf.? Entfernung 79, 5.

3.

ġálsmære od. ġálsmærere? adj.
scherzhaft 30, 8.
ġeatweard stf. ostiarius 8, 22;
126, 14, 15, 18.
ġêmelêst s. ġýmél.
ġêmrung stf. gemitus 138, 5.
ġeondġanġan stf. circumire
74, 15.
ġifernes stf. gula 138, 9.
ġladunġ stf. celeuma 137, 15.
ġlêawscipe stf. sagacitas et in-
dustria 51, 9; 52, 14.
ġloria swf. 38, 3; 40, 22; 42, 13;
69, 3 u. ö.
ġrama stf. Zorn 1, 14.
ġræðiglice adv. in hianter 17, 1;
139, 27.
ġræf stf.? graphium 56, 20; 92, 3.
ġrêting stf. salutatio 83, 9.
ġyltan swv. delinquere 7, 32;
50, 18.
ġýmélêaslice adv. negligenter
56, 11; 133, 12.
ġýmélêast, ġýmélêst, ġêmel.
stf. neglectus 36, 5; 68, 20;
76, 7; 77, 5; 119, 16 u. ö.
ġyrdel, ġyrder stf. Gürtel 92, 3.

3e.

ġeæbylġan stf. scandalizare
55, 14.
ġeanbîdan (d. h. ġe-anb.)
oder ġêanbîdan stf. expectare
4, 16; 25, 21.
ġeandettan swv. confiteri 24, 17;
40, 14.

- Ʒeandweardian swv. repræsenta-
 tare 31, 11.
 Ʒeârweorðian swv. auszeichnen
 141, 5.
 Ʒebedhûs stn. oratorium 8, 6;
 31, 5; 81, 2, 3 u. ö.
 Ʒebedræden stf. Beten 70, 12;
 81, 5.
 ƷebelƷ stn.? Übermuth 69, 20.
 Ʒebeorhlīc adj. vorsorglich
 121, 7.
 Ʒebiddan stv. 81, 8, 10, 11;
 83, 5, 7.
 Ʒebýsenian swv. bestimmen
 57, 7.
 ƷebysmerunƷ stf. illusio 83, 8.
 Ʒebytlu stf. od. stn. pl. Grund-
 feste? 19, 3.
 Ʒecêosan stv. 124, 17; 125, 14.
 Ʒecerrednes s. Ʒecyrr.
 Ʒecneordlæcan swv. studere
 121, 11.
 Ʒecneordnes stf. studium 138, 4.
 Ʒecyndelīc adj. natürlich 61, 11.
 Ʒecyndelice adv. naturaliter
 32, 1.
 Ʒecyrrednes, Ʒecerrednes stf.
 Einkehr, Eintritt 12, 20; 13, 1;
 107, 10, 11; 113, 5; 135, 5.
 Ʒedeorf stn. labor 59, 15; 64, 17;
 138, 22.
 ƷedreôƷ stn.? Ertragen, Dul-
 dung? Dienst, Betragen? 32, 22;
 123, 6.
 Ʒedyrstlæcan swv. præsumere
 15, 12; 45, 16; 50, 10; 55, 10;
 56, 17; 57, 7; 62, 4; 69, 5;
 79, 19; 140, 9, 22 u. ö.
 Ʒedyrstignes stf. 15, 21; 129,
 13; 130, 4.
 Ʒedyrstnes stf. 129, 9.
 Ʒeêacnian swv. vermehren, ver-
 stärken 135, 14.
 Ʒeedlæcan swv. repetere 43, 1;
 44, 6; 60, 6.
 ƷeedstapelunƷ stf. reparatio
 61, 2.
 Ʒeefenlæcan swv. imitare 6, 1;
 11, 17; 20, 14; 26, 6; 51, 16;
 138, 27.
 Ʒeendebyrdan swv. ordinare
 124, 4; 125, 9 u. ö.
 ƷeenduncƷ stf. Schluss 70, 5,
 17; 81, 14.
 Ʒefadian swv. disponere 66, 2;
 125, 9.
 ƷefadunƷ stf. ordinatio 73, 7;
 107, 9; 125, 19.
 Ʒefêre stn. congregatio 6, 7;
 8, 19; 15, 2, 5; 46, 2 u. ö.
 Ʒefêrlæcan swv. sociare 83, 6;
 85, 1.
 Ʒefêrræden stf. congregatio
 19, 10; 41, 7, 8; 54, 9; 67, 5;
 125, 12; 126, 7 u. ö.
 (Ʒeflit) tō Ʒeflites adv. certa-
 tim 132, 2; 136, 15.
 ƷeflitƷeorn adj. contentiosus
 130, 20.
 Ʒefrêfrian swv. consolari 60, 2.
 Ʒefyllednes stf. Erfüllung 4, 24.
 ƷeƷafspræc stf. scurrilitas 22, 4.
 ƷeƷladigan swv. versöhnen,
 befriedigen 131, 6.
 ƷeƷyrla swm. habitus 135, 20.
 Ʒehâda swm. = Ʒehûsa 82, 1.

- ȝehâdian swv. ordinare 111, 19, 20; 119, 11, 17; 124, 11.
 ȝehâtheortian swv. exardescere 130, 7.
 ȝehealdsumnes stf. conservatio, observatio 3, 10; 5, 14; 16, 6; 125, 6; 133, 1.
 ȝehûsa swm. domesticus (Ordensbruder?) 83, 1.
 ȝehwæde adj. exiguus 12, 3; 89, 13; 131, 4.
 ȝehȳrsum adj. obœdiens 13, 12; 26, 15; 126, 8.
 ȝehȳrsumnys stf. 96, 17.
 ȝehȳðlice adv. sorgsam 83, 18.
 ȝelæccan swv. comprehendere 2, 15; 62, 5.
 ȝelaðunȝ stf. evocatio 23, 14.
 ȝelâst stn.? Erfüllung, Befolgung 5, 5.
 ȝeleahtrigan swv. vitare 109, 20.
 ȝelômlīce adv. frequenter 91, 17; 134, 19; 136, 24; 137, 29.
 ȝelustfullian swv. concupiscere 16, 19; 134, 16.
 ȝelystan swv. affectare 136, 22.
 ȝemænlice swv. gemeinsam, zusammen 15, 15; 20, 7; 59, 4; 69, 10; 132, 9.
 ȝemedemian swv. promovere 12, 16; 13, 1; 107, 11; 113, 8.
 ȝemæte adj. mensuratus 89, 19.
 ȝemetegian swv. temperare 32, 20.
 ȝemetfæstnes stf. modestia, moderatio 47, 14; 67, 14.
 ȝemetȝunȝ stf. modus 48, 16.
 ȝemyndelīce adv. ex corde 34, 1, 12; 36, 20.
 ȝenihtsumian swv. sufficere 89, 10; 91, 15.
 ȝenihtsumlice adv. 85, 22.
 ȝeoffrian swv. offerre 103, 11, 15.
 ȝeondstregȝdan, -strêdan? conspergere 10, 19.
 ȝeornfullīce adv. diligenter 19, 11.
 ȝeornfulnes stf. concupiscentia 17, 22.
 ȝeortrêowian swv. desperare 19, 2.
 ȝerâd adj. beschaffen 71, 9.
 ȝeræde adj. eifrig, bereit 108, 24.
 ȝeriht stn. Vorschrift 125, 21.
 ȝerihtan swv. emendare 126, 5.
 ȝerihlæcan swv. corrigere 52, 6; 113, 14.
 ȝeriped adj. part. maturus 54, 8.
 ȝescêadwislice adv. rationabiliter 54, 15.
 ȝescêot adj. s. scêot sollicitus 96, 16.
 ȝescrȳdan swv. induere 103, 1; 139, 15.
 ȝesellan swv. dare 103, 17.
 ȝesinlice adv. sæpius 97, 14; 127, 9.
 ȝesnide stm. occisio 27, 10.
 ȝesoc stmn.? Saugen 22, 21.
 ȝesomnunȝ stf. congregatio 119, 5.
 ȝesparian swv. erübrigen 138, 15.
 ȝespelia swm. Stellvertreter 10, 11; 103, 18; 115, 20.

- zespeornan stv. impingere 4, 13.
 zestapelunȝ stf. Festsetzung
 113, 23.
 zestæppignes stf. Stätigkeit,
 gravitas 30, 13; 47, 14; 67, 15;
 68, 2; 126, 17 u. ö.
 zestrêonful adj. lucrosus 136, 1.
 zestyhtan swv. disponere 15, 18.
 zeswicenes stf. Ablassen 53, 10.
 zetâcnian swv. significare 72, 9.
 zetâcnunȝ stf. significatio 58, 9;
 62, 16.
 zetâsnes stf. Milde? 59, 1.
 zetanz, zetanzlice adv. zu-
 sammen 47, 15.
 zetillan swv. attingere 23, 2.
 zetimian swv. sich ereignen
 112, 7; 119, 5.
 zetimbrunȝ stf. ædificatio 21, 18;
 62, 21; 133, 9.
 zetôt stmn.? Prahlerei 22, 17;
 136, 22; 139, 2.
 zetrêowful adj. fidelis 27, 7.
 zetrêowlêas adj. infidelis 53, 3.
 zetricce adj. contentus 109, 7.
 zetrymnes stf. solatium 9, 8.
 zepæf adj. contentus 29, 3.
 zepafunȝ stf. Erlaubnis 57, 5;
 65, 1; 69, 6; 77, 3, 4; 103, 3;
 119, 15; 137, 12 u. ö.
 zepæafigan = zepafigan 119, 7.
 zepênsun adj. dienstbar, hilfs-
 bereit 85, 6.
 zepêod stf. Umgang, Anschluss
 109, 17.
 zepêodræden stf. consortium
 49, 16; 50, 11; 74, 23; 134,
 21.
 zepêowræden stf. = zepêod
 108, 18.
 zepristlæcan swv. præsumere
 16, 2.
 zepunȝena swm. part. verdien-
 ter Mann 8, 15; 105, 12.
 zepwærian swv. concordare
 45, 11.
 zepwærllice adv. cum mansue-
 tudine 126, 22.
 zepwærnes stf. mansuetudo
 128, 12.
 zepyldelice adv. patienter 17,
 12; 28, 9; 97, 6.
 zeuferian swv. exaltare 30, 10.
 zeunrôtsigan swv. contristari,
 contristare 1, 14; 54, 13, 14;
 55, 12, 20; 58, 1; 73, 18;
 87, 17.
 zeunstillan swv. conturbare
 73, 14; 85, 8; 113, 23; 120, 14.
 zeuntrumad adj. part. infirmus
 140, 19.
 zewand stf. verecundia 68, 18.
 zewêman swv. zu etwas bringen
 (conversio), suadere 99, 20;
 109, 22.
 zewendan swv. beschâmen 68, 12.
 zewenȝe stn. maxilla 28, 1.
 zewidmârsian swv. publicare
 72, 7.
 zewihte stn. 63, 14.
 zewilnian swv. affectare, desi-
 derare, deprecere, petere 1, 12;
 20, 14; 104, 1; 125, 13; 139,
 23, 24 u. ö.
 zewilnunȝ stf. desiderium, con-

cupiscentia 9, 17; 24, 9; 25, 11;
77, 2; 138, 10 u. ö.
ȝewiscinȝ stf. adoptio 10, 14.
mid ȝewisse adv. gewiss 128, 17.
ȝewissian swv. dicere, angeben
44, 2.
ȝewunlic, ȝewunelic adj. ge-
wohnheitsgemäss 32, 2; 37, 11;
44, 20; 61, 4; 76, 13; 95, 17.
ȝewunlice adv. ex consuetudine
32, 1; 91, 11.

H.

hacele swf. pallium 28, 5.
hādunȝ stf. ordinatio 8, 20.
hæfen stf.? (vgl. heafen) ob-
servantia, noxa, Behaftetsein
mit etwas 49, 13.
hæfen stf. Dass. oder wohl Besitz,
Errungenschaft 3, 7.
hæfenlêas adj. besitzlos 105, 8.
hæfenlêast stf.? (necessitas)
Mangel 65, 6.
hâlfæst adj. fromm? 72, 6.
hâlsunȝ stf. letania 34, 2; 37, 1;
38, 12.
hâlwendnes stf. salutare 11, 8.
handcræft stm. Handwerk(s-ar-
beit) 95, 16.
handswâȝelice adv. similiter
79, 9; 105, 7; 130, 6.
hatunȝ stf. Hass 38, 19.
heafen stf. sumptus 136, 1.
hêafodbolster stm. capitale
91, 16.
heardheort adj. indisciplinatus
13, 12.
hêdern stn. cellarium 71, 17.

hefeful adj. schwer 49, 18.
hefelic adj. gravis 128, 10.
hefiȝtȝme adj. gravis 7, 5;
48, 10; 49, 14; 54, 1; 63, 21;
70, 3; 119, 18; 124, 3; 138, 26
u. ö.
heordnes stf. custodia 21, 11.
heordræden stf. custodia 117, 11.
herinȝ od. hêrinȝ? stf. emu-
latio 69, 11; 124, 18.
hetol adj. scharf, streng 67, 16.
hîwian, hȝwian swv. dissimu-
lare, confingere 13, 16; 135, 24.
hlâfȝanȝ stm. Mahleinnahme
59, 17.
hleahtorful adj. vitiosus 126, 1.
hlêapêre stm. (Läufer) circum-
cellio 135, 20.
hlûtternes stf. puritas 45, 19, 21.
hogu stf. cura 52, 14; 60, 18;
85, 1, 3; 137, 18.
hopa swm. spes 3, 24.
hordêre stm. cellararius 7, 15;
54, 6, 7; 59, 2, 10.
hosu stf. caliga 89, 14; 92, 3;
136, 23.
hradian swv. currere oder eifrig
betreiben 5, 8.
hradunȝ stf. Eile, Beschleuni-
gung 3, 11.
hræȝlhûs stf. vestiarius 8, 9;
89, 2; 91, 2, 9, 10.
hræȝltalu stf. Kleideranzahl,
-ordnung 8, 10; 89, 3.
hræȝlþên stm. Kleiderbewahrer
91, 13.
(h)remman swv. impedire 81, 8,
15; 137, 14.

hrêod stn. calamus 121, 6.
 hrêowsian, hrêousian swv. pe-
 nitere 68, 14.
 hrêow(e)sunꝥ stf. pœnitentia
 49, 18; 70, 17.
 hûslꝥonꝥ stm. communio 62, 7;
 114, 4.
 hwæthwâra, hwæthweꝥa adv.
 modice, paululum 5, 11; 32, 13;
 37, 8; 91, 11.
 hwiltidum — hwiltidum adv.
 certis temporibus — certis ite-
 rum 73, 5, 6.
 hwilwende adj. temporalis 139,
 26.
 hwitel stm. sagum 91, 15.
 hyrde stf. Aufbewahrung 136, 17.
 hÿrsumnes stf. obœdientia, Be-
 schäftigung 6, 10; 12, 12;
 19, 13, 15; 58, 16; 85, 15 u. ð.
 hÿrsumian swv. 8, 27; 9, 24;
 19, 21; 20, 12 u. ð.
 hÿwian swv. 135, 24 s. hiwian.

I.

idus 66, 4.
 infær stn. aditus, ingressus 53, 16;
 97, 4, 8.
 inꝥanꝥan stv. intrare 81, 10.
 inꝥehÿd stf.n.? propositum 136, 4;
 138, 19.
 inmêde adj. angelegen, im Sinne
 liegend 132, 8.
 iuc stn. iugum 135, 8.

K.

kalendas 32, 19 u. ð.
 kyrrieleison 41, 2, 6, 13, 17 u. ð.

L.

lâcnunꝥ stf. Heilung, Heilmittel
 11, 5; 50, 19; 51, 12; 52, 12.
 lâd stf. Entschuldigung 47, 17.
 lârineꝥman stm. discipulus 20, 6.
 læsta adj. minimus 133, 15.
 læðan swv. (verleiden) verbieten
 11, 18.
 lâreôud ôm stm. auctoritas 133, 2.
 læflêoht adj. leicht 5, 19.
 leahtorbêre, leahtorbêre adj.
 risui aptus 18, 8.
 leahtorful adj. vitiosus 109, 16.
 læsettan swv. heucheln? 125, 2.
 leꝥerfæst adj. ægrotus 64, 7.
 leornincniht stm. discipulus
 20, 25.
 lenctenfæsten stn. quadrage-
 sima 74, 3, 10; 76, 5.
 lêohtbrædnes stf. Andentag-
 legen 76, 19.
 licetunꝥ stf. hypocrisis 107, 2;
 135, 21.
 lichamlīc, lichoml., licumlīc,
 lichwāmlīc adj. körperlich
 13, 21; 48, 11; 57, 12; 58, 3.
 liðnes stf. Milde 13, 10.
 lipelīce adv. leniter 30, 13.
 lôcahwâr adv. wo, wohin 82, 15.
 lôcahwæt pron. quod 73, 9;
 74, 5.
 lofsanꝥ stm. canticum 36, 21;
 38, 4.
 lofsealm stm. laudes 36, 18;
 38, 9.
 luftême adj. dulcis 20, 17.
 lustbêre adj. æquo animo 55, 17.

lŷhtan (part. ȝelŷht) erleichtern 32, 15.
 lŷhting stf. lux 5, 8; 67, 8.

M.

mæȝenlêast stf. impossibilitas 128, 15.
 mænigfealdnes (ȝebede) stf. (multiloquium) 45, 20.
 mæsseprêost presbiter 105, 14, 16; 111, 17; 140, 3, 14, 15; 141, 2 u. ̅.
 manian swv. suggerere 45, 15.
 manslêan stv. occidere 16, 18.
 meatte stf. matta 91, 15.
 medemian swv. stabilire 29, 4; 111, 7.
 (medmycel? adj. mässig 106, 6.)
 mennislīc, mennislīc adj. menschlich 83, 18.
 mēon s. pl. pedules 89, 14; 91, 6; 92, 3.
 mêtincȝ stf. conventus 46, 2.
 miclan adv. sehr viel 129, 1; swâ miclan — swâ miclan quanto-tanto 113, 1; 125, 19.
 middæȝ stm. 40, 13; 41, 3; 65, 18, 20.
 middæȝsanȝ stm. sexta 39, 19; 40, 7.
 midlen stn.? medium 83, 24.
 midwunian swv. zusammenleben 107, 7.
 midwunung stf. 133, 18.
 misdôn stv. fehlen 13, 19.
 misfadian swv. unrichtig anordnen 113, 25.

misfadung stf. schlechte ordinatio, exordinatio 124, 5, 18.
 misfôn stv. falli 7, 31; 65, 5; 71, 4, 5.
 mishŷran swv. nicht hören, nicht folgen 19, 23, 23; 21, 5.
 mislīcan swv. displicere 44, 14.
 misrêdan swv. unrichtig urtheilen 117, 19.
 mōdignes stf. elatio, superbia 22, 14, 18; 46, 16; 52, 9; 126, 1; 140, 8 u. ̅.
 mōnandæȝ stm. 38, 6.
 monasterium 136, 27, 28.
 mot stn. festuca 12, 3.
 munȝunȝ s. mynȝunȝ.
 munuchâd stm. 129, 7; 107, 13.
 munuclif 111, 6; 134, 10.
 murcnêre stm. murmurans 21, 5.
 mylen stm. molendinum 127, 6.
 mynȝunȝ, munȝunȝ stf. ammonitio 1, 3; 2, 5; 52, 11; 53, 1; 57, 11; 126, 4.
 mynstermon stm. frater, cœnobia 8, 10; 9, 3; 134, 5.
 mynsterþēnung stf. officium monasterii 84, 17.
 mŷse swf. mensa 49, 15; 62, 3; 93, 3.

N.

nâhtlīc adj. nichtig 138, 30.
 nâhwider adv. nusquam 137, 10.
 namcûþ adj. nominatissimus 33, 20.
 nâtoþæshwôn, nâteþæshwôn, nôteþæshwôn, nâteshwôn,

nâtohwôn adv. nichtsdesto-
weniger 3, 9; 38, 14; 61, 14;
79, 12; 94, 7; 87, 1; 111, 10
u. ö.
nêadbehêfe adj. necessarius
92, 2; 127, 5; 137, 20; 138, 16.
nêadþing stn. necessarium 57, 3.
nêalæcing stf. accessus 135, 1.
nêod stf. necessitas 15, 6, 91, 12;
92, 4, 5, 9, 10, 11 u. ö.
nêodian swv. indigere 89, 6, 8.
nêosunꝥ stf. accessus 139, 8.
nīꝥcumen adj. part. neuangekom-
men 8, 13; 97, 2, 11.
nihtlīc adj. nocturnus 6, 15, 16,
17; 33, 5 u. ö.
nihtsanꝥ stn. completorium
7, 27; 40, 7, 14; 41, 14.
nihtwaru stf. Nachtkleidung
91, 4.
nixtniꝥ adj. jejunos 138, 3.
niþerstīꝥan stv. descendere
23, 6.
niþerstīꝥe stn. descensus 23, 7.
nôn stn. 40, 13; 66, 5; 73, 14 u. ö.
nōngereord stn. refectio 74, 8.
nōnsanꝥ stn. nona 39, 19.
nonnos, nonas s. pl. nonni
115, 19.
notu stf. utilitas 10, 12; 11, 2;
29, 5; 49, 18; 56, 8; 125, 8,
11; 126, 6.
notian swv. benützen 32, 17;
51, 2; 52, 18; 56, 6.
nouember 32, 11, 19.
nyttennes stf. ignorantia 127, 10.
nytwyrdē adj. 24, 18; 132, 4.
nytwyrdnes stf. utilitas 11, 2.

O.

ofdôn stv. exuere 103, 1.
oferæte adj. multum edax 17, 15.
oferettol adj. multum edax 54, 8.
ofereald, oferyld adj. senex
61, 12; 115, 11.
oferflôwednes, oferflôwend-
nys stf. 60, 17; 90, 5; 109, 5.
oferflôwend adj. superfluus 91, 4.
oferfyl stf. crapula 63, 19, 21;
64, 2, 19.
oferfyllan swv. satiari 136, 25.
oferꝥapian swv. 112, 2 = oferꝥûm.
oferꝥûmian swv. oblivisci 113, 2.
oferꝥýman swv. transgredi
129, 9.
oferhlýde adj. clamorus 30, 14.
oferhogian swv. contemnere
13, 15; 48, 6.
ofermicel adj. zu gross, viel
65, 17.
oferslêan stv. überschlagen
32, 15.
ofersprædan swv. sternere
85, 22.
ofersprecol adj. linguosus 30, 5.
oferswiðe adv. nimis 121, 3.
oferswiðrian swv. superare
27, 12.
ofersýmian swv. gravare 64, 1;
121, 23; 138, 11.
oferþêôn stv. übertreffen 12, 15,
21.
ofhrêowan stv. compati 51, 20.
oflician swv. missfallen 9, 19.
offrunꝥ, ofrunꝥ stf. 103, 13, 15.
ofsettan swv. occupare 58, 15;
59, 3; 63, 17; 75, 10.

ôꝥa swm. metus 19, 17; 31, 20.
 ôlæcunꝥ stf. blandimentum 14, 7.
 onbryrdnes stf. compunctio
 76, 10.
 onforan præp. in capite 74, 14.
 onꝥêanwerian swv. remaledi-
 cere 17, 13.
 onhazian swv. angemessen sein
 97, 23; 99, 1; 128, 19.
 onhrôp stm. (improbitas) 81, 9.
 onhÿrsumian swv. sich beschäf-
 tigen 71, 17; 72, 2.
 onlôcian swv. videre 31, 4;
 68, 18; 140, 17.
 ontige stm. Anspruch?, An-
 massung? 140, 9.
 onweard adj. aufsässig? 126, 11.
 onwreoðian swv. patefacere
 72, 5.
 onwunian swv. bewohnen 89, 5,
 16; 140, 20.
 onÿwan swv. 27, 6 s. anÿwan.
 ôðerlīcor adv. aliter 87, 19.

P.

pæcan swv. mentiri 9, 15.
 pohhed adj. follicans 136, 23.
 prim 40, 13 u. ð.
 primsanꝥ stm. 39, 18; 40, 6, 21.
 prafost, prauost, profost,
 prouost, prafast, profast
 46, 21; 124, 15, 19; 46, 21;
 124, 5, 10, 15, 19; 125, 16, 17;
 124, 19; 126, 1; 124, 5, 10;
 8, 21; 125, 16; 137, 21; 124,
 19; 125, 16, 17; 126, 1 u. ð.
 prafostfolꝥoð stm. ordo præ-
 posituræ 126, 5.

prafostscire, -scyre stm.? oder
 -scir stf.? Rang eines pr. 124,
 16.
 pundmæte adj. pfundmässig
 63, 16.

R.

(h)radian swv. temperius agere
 73, 14 s. hradian.
 ræde swf. lectio 18, 9.
 ræðere stm. lector 7, 23; 62, 2,
 6, 15; 63, 1.
 rædingꝥ stf. lectio 33, 14; 34, 9,
 11, 12; 35, 8; 62, 4, 12, 18, 20;
 63, 4 u. ð.
 (h)rædlīce adv. sehr, sehr bereit
 52, 4.
 ræps, reps stm. responsorium
 33, 15, 16; 34, 13; 35, 9, 9;
 71, 6 u. ð.
 reccendôm stm. Verantwortung
 14, 11.
 rezollīc, regulīc adj. regularis
 16, 5; 61, 17; 87, 20.
 reliquiæ 101, 3.
 renuite 136, 11.
 rêonunꝥ stf. mussitatio 62, 14.
 restlêas adj. ruhelos 121, 14.
 rêðnes stf. severitas 13, 10, 11;
 136, 8.
 ricetere stn. tyrannis 13, 5;
 51, 12; 57, 21; 119, 20.
 rihtꝥelÿfed adj. orthodoxus
 33, 20; 83, 1; 105, 9; 119, 8;
 133, 5.
 rihtinꝥ, rihtunꝥ stf. emendatio
 5, 13; 61, 14; 132, 14.
 rihtlæcan swv. emendare 46, 19.

rihtlīc adj. regularis 56, 13;
130, 5.
rihtwisnes stf. iustitia 14, 14.
ripunȝ stf. maturitas 126, 17.

S.

sacful adj. streitsüchtig 124, 8.
sætres dæg stf. 37, 23; 38, 8;
59, 6.
saltere stm. 44, 16, 20.
sam — sam conj. sive — sive
66, 14.
sarabagite 136, 11.
sand stf. missio 135, 22.
sârian swv. dolere 17, 3.
scapulare 89, 13.
sceafan stv. eradere 121, 4.
sceamfæst adj. verecundus 137, 4.
sceamlêaslice adv. impudenter
139, 28.
scearu stf.? oder scear stmn.?
tonsura 9, 14.
scêat stm. mappula 92, 3.
scêot adj. sollicitus 97, 16.
scortlice adv. breviter 62, 20.
scrutnian, scrudn. swv. quæ-
rere 2, 16.
scrȳdan swv. vestire 17, 2; 137, 8.
scyrunȝ stf. Ausschluss, Ent-
fernung 109, 21.
sealfunȝ stf. unguentum 52, 12.
sealmȝetæl stn. Psalmzahl
43, 19.
sealmsang stm. 6, 26; 34, 9;
44, 9; 45, 2, 11.
seldhwænne adv. selten 21, 16;
85, 9.
seldor adv. seltener 61, 1.

selen, sylen stf. datum 55, 9;
57, 5; 91, 19.
sibbecos stm. pacis osculum
83, 6.
sidfeax adj. crinitus 135, 28, 30.
slâpul adj. somnolentus 47, 17.
sleaclīce faul adv. 68, 21.
slȳf(e) stf.? brachile 92, 3.
slȳflêas adj. ârmellos 89, 13.
smêa unȝ, smêa ȝunȝ, smêȝe-
onȝ stf. discussio 10, 20; 99,
16; 137, 1.
soȝeða swm. Aufstossen aus dem
Magen? 68, 3.
sôn stm.? antiphona 41, 9.
sôþes adv. nam 40, 9.
spelian swv. stellvertreten 100, 5;
115, 22.
speling stf. Stellvertretung
10, 12.
spiweþa swm. vomitus 136, 25.
stapolfæstnes stf. stabilitas
19, 10; 96, 20; 107, 15.
sticol adj. stehend 5, 20.
stilnes stf. silentium, Verweilen
10, 2; 73, 12; 81, 10.
stiðnes stf. violentia 75, 9;
97, 19.
stranȝmôd adj. fortis 138, 28.
stræc stm. districtio 61, 15.
strec, stræc adj. fortis 10, 4.
stunt adj. stultus 30, 10.
subdiacon 141, 3.
sufel stn. pulmentarium 63, 11, 14.
sumerhâte stf. ardor æstatis
64, 17.
sunnandæg stm. 35, 4; 36, 1,
11; 59, 18.

- sunnanniht stf. Nacht von Samstag auf Sonntag, dominica 6, 17; 35, 1; 39, 17.
 swêġan swv. resonare 133, 6.
 sweðunġ stf. fomentum 52, 11.
 swilcnes stf. qualitas 89, 4.
 swindan stv. nachlassen 135, 6.
 swutelunġ stf. Erklärung 111, 13.
 sýferæte adj. sobrius 119, 25.
 sýfre adj. sobrius 54, 8.
 sylfdêma, sylfed. swm. sara-baita 9, 10; 10, 1; 136, 12.
 sylen stf. s. selen.
 sylfwilles adv. aus eigenem Antrieb 28, 6.
 synderlic adj. besonders 60, 20; 81, 15.
 synderlice adv. 15, 18; 81, 7; 137, 7.
 syndriġ adj. proprius, peculiaris 64, 10; 91, 17; 92, 1, 5; 105, 4, 6 u. ð.
 syric stm. tunica 89, 10; 91, 3, 11; 92, 3.
- T.**
- tæcing, tæcing stf. Weisung 6, 1; 9, 4, 11; 97, 23; 105, 19; 107, 5; 125, 7; 126, 4; 136, 14.
 teart adj. acer 52, 6; 54, 4; 71, 8.
 teartlic adj. asper 5, 11; 129, 10.
 têonræden stf. iniuria 27, 1, 21.
 têoþingealdor stm. decanus 7, 1; 46, 6, 10; 137, 17, 20.
 tidelice adv. nur eine Zeit lang? 17, 6.
 tidsanġ stm. opus Dei 7, 28; 33, 1; 67, 18 u. ð.
 tīġan swv. constituere, binden 99, 12.
 tilunġ stf. Arbeit, Werk, Leistung 138, 17.
 tiwesdæg stm. 38, 6.
 tōblāwan stv. inflare 124, 6.
 tōcnāwan stv. dinoscere 109, 15; 111, 9; 117, 20.
 tōcnysian, tōcwýsan swv. quassare (120) 121, 6.
 tōdāl stn. Abtheilung, Unterschied 42, 1; 136, 26.
 tōdælednes stf. intermissio 39, 14.
 tōfêran swv. vertheilen (verdauen) 32, 14.
 tōforan præp. ante, darüber hinaus 55, 6; 58, 7; 59, 14; 91, 5; 138, 16.
 tōfundian swv. ingredi ad 99, 6.
 toġebyriġan swv. passen 67, 2.
 tōl stn. instrumentum 6, 9; 7, 16; 16, 14; 19, 3; 56, 2, 3; 133, 9.
 tōlicġan stv. beisammenliegen 47, 16.
 tōscêad stn. Unterscheidung 12, 7.
 tōslāpol adj. somnolentus 17, 16.
 tōslêan stv. allidere 18, 3, 4.
 tōstencennes, -cednes stf. destructio 128, 6.
 tōþindan stv. -inflare 46, 16; 48, 3; 111, 21; 137, 2.
 tōþundenlice adv. aufgeblasen 95, 5.
 tōþundennes stf. 124, 6, 14; 131, 8; 139, 23 u. ð.
 traht stm. expositio 33, 20.

trahtnung stf. Erklärung 67, 11.
 tramet stm.n.? pagina 133, 2.
 tremezan swv. = trymian be-
 stärken 4, 15.
 trûa, trûwa swm. Vertrauen,
 Bewusstsein 46, 16; 95, 6;
 107, 9; 113, 2; 128, 18.
 tûa, tûwa num. zweimal 69, 11;
 74, 20.
 twêoning -nung stf. dubitatio
 45, 5; 64, 11.
 twêonian swv. fluctuare 51, 4.
 twÿfeald adj. duplex 11, 12.
 tyddernes, tyddyrnys stf. Un-
 zulänglichkeit 5, 2; 58, 3; 121, 5;
 132, 2.
 tÿn swv. erziehen 11, 12.

P.

þærrihte adv. sofort 67, 20;
 71, 6 u. ö.
 þæslīc adj. congruus 49, 9;
 69, 22; 70, 21; 72, 13.
 þæsma swm. fermentum 10, 18.
 þêawfæstnes stf. disciplina
 6, 26; 23, 13; 45, 2; 117, 9.
 þêningfæt stn. vas ministerii
 59, 10, 11.
 þêningman stm. servitor 61, 6;
 63, 4; 140, 14.
 þênung stf. officium 6, 14; 107, 4
 u. ö.
 þêodan swv. (sich) anschliessen
 7, 7; 50, 9; 125, 2.
 þêowboren adj. part. (ex servitio
 convertens) unfrei geboren
 12, 13, 13.
 þêowwra cu stf. comminatio 51, 13.

þilīc s. þyllīc.
 þolemôd adj. geduldig 26, 18;
 99, 4.
 þolemôdnes stf. 27, 8.
 þrêal stf. disciplina 56, 13;
 57, 12; 58, 10; 87, 20; 91, 20;
 126, 4, 5; 130, 5; 141, 2.
 þrêaung stf. increpatio 14, 7.
 þrîwa num. ter 33, 9.
 þunresdæg stm. 38, 7.
 þurhwunung stf. perseverantia
 97, 20; 134, 14.
 þwêal stn. Waschung 83, 23;
 91, 4.
 þwÿrnes stf. Verkehrtheit, Ver-
 wirrung 119, 9.
 þyld stn.f.? tolerantia 137, 25.
 þyllīc, þilīc adj. talis 20, 1, 14;
 28, 8; 48, 6 u. ö.
 ðÿwan swv. (dicere) drohen
 51, 14.

U.

ûhtsang stm. vigilia 32, 17;
 33, 7, 17; 35, 4, 6; 39, 16.
 ûhtwæcce stf. nocturna vigilia
 40, 10.
 unâblinnendlice adv. inces-
 sabiliter 19, 4.
 unâcumen(d)līc adj. impossibi-
 lis 8, 24; 128, 10.
 unæþelboren adj. part. nicht
 adlig geboren 12, 15, 17.
 unâlÿfed adj. part. unerlaubt
 9, 20.
 unâlÿfedlice adv. 9, 24; 16, 19.
 unâlÿfednes stf. illecebra
 136, 31.

- unandgytful adj. begriffsstützig
 11, 16; 66, 19.
- unâsolcenlice adv. non tepide
 20, 19.
- unbescoren adj. part. comatus
 135, 29.
- uncôðu stf. Krankheit 52, 19.
- undeôore adj. vilis 89, 17; 95,
 17.
- underfôn stv. suscipere, perci-
 pere 8, 9, 17; 11, 11; 13, 3;
 14, 11; 50, 3; 51, 12; 71, 8;
 83, 7, 14 u. ð.
- underlicgan stv. subjacere
 52, 12; 91, 9; 130, 5.
- undern stm. terciã 40, 13; 41, 3;
 73, 10; 74, 4, 11.
- undernsang stm. terciã 39, 19;
 40, 6.
- undersmûgan stv. subrepere
 64, 19.
- understandan stv. 22, 18; 23, 7;
 49, 19; 50, 4; 124, 12.
- underþêðnes stf. subjectio
 15, 12; 22, 2; 45, 18;
 113, 1.
- unêpelīc adj. difficilis 14, 5.
- unforhtlice adv. non trepide
 20, 18.
- unfulworht adj. part. imperfec-
 tus 20, 3.
- ungehýrsum adj. inobediens
 11, 4, 9; 48, 3.
- ungerâd adj. uneinig 124, 19.
- ungescêad stn. Unverstand
 130, 7; 135, 5.
- ungesêlþ stf. Heillosigkeit
 135, 18.
- ungestillod, ðeunstilled adj.
 part. beunruhigt 121, 14.
- ungeþanc, unþanc stm.n.? Un-
 wille? 21, 6.
- ungeþwære adj. discordans 19, 2.
- ungeþwærlīc adj. unverträglich
 38, 18.
- ungeþwærnes stf. discordia
 107, 1; 124, 4, 8, 18; 129, 9;
 139, 25.
- unhlisa swm. schlechter Ruf
 141, 4.
- unlibba swm. Gift, Zauberkraft,
 Gefahr, Schade 135, 16.
- unna swm.? Erlaubnis 95, 9.
- unrice adj. pauper 105, 7.
- unrihtwisnes stf. iniustitia
 28, 19, 20.
- unscêadlice adv. irrationabi-
 liter 54, 13.
- unsleaclice adv. nontarde 20, 18.
- unscrýdan, unscyrdan swv.
 exuere 101, 23.
- unstaþolfæst adj. vagus 9, 23.
- unstranz adj. infirmus 58, 18;
 138, 27.
- untrumnes stf. infirmitas 51, 19;
 57, 22; 58, 3, 14; 61, 14; 63, 1;
 64, 12 u. ð.
- unþæslic adj. incompetens 74, 23.
- unþæslicu stf. Ungehörigkeit
 124, 13.
- unwemme, unwemmed adj.
 immaculatus 24, 19.
- unweorheard adj. delicatus,
 infirmus 75, 8.
- ûpâbrôden adj. part. elatus
 22, 16.

ûpâhæfed -hefed -nes stf. elatio 18,23; 22,13; 52,9; 62,8; 140,8 u. ö.
 ûpâsprinȝan stv. (incipere) aufgehen 33,1.
 ûpstȝan stv. ascendere 23,6.
 ûta(n)cumen adj. part. peregrinus 109,4.
 ûtene, ûtane adv. äusserlich 31,3.
 ûteward adj. ultimus, extremus 29,4,4; 53,11; 68,16; 69,4.
 ûtfaran stv. exire 7,12; 53,6,14; 79,15.
 ûtfaru stf. Ausfahrt 127,8.

W.

wâcmôd adj. imbecillis 58,17; 74,1.
 wacul adj. wachsam 2,7.
 wanhâlnes stf. imbecillitas 75,11.
 wâdian swv. vestire 47,9.
 wæfels, wefels stf. pallium 28,2.
 wêȝan swv. falli 71,5.
 wêȝ stf. pensum 79,11.
 wêt stmn.? potus 69,14,19; 76,18.
 wæterclâð stf. linteum 59,7.
 wæterscype stf. Brunnen 127,5.
 weaxbred stf. tabula 56,20; 92,4.
 weȝnest stf. Wegzehrung (usufructuarium) 103,21; 105,1.
 (ȝe)wendan swv. beschâmen 68,12.
 wenian swv. (ablactare) entwöhnen 22,21.

wêofod, wêoued stf. Altar 55,2; 113,6.
 wêofodscêat stf. palla (altaris) 103,14.
 weorcdæȝ stf. privatus dies 6,19; 37,4,5.
 wêstensetla swm. eremita 9,5; 134,11,15.
 wêstestôwa pl. vastæ solitudines 134,12.
 wicnian swv. dienen 127,3.
 wicþên stf. septimanarius (coquinæ), ebdomadarius 7,20; 58,12; 59,6,11,13,18; 60,5.
 wicþênunȝ stf. septimana 59,22,22; 60,4,8.
 widersaca, wiðersaca, wiþercora swm. rebellio 113,13; 112,13; 136,12.
 widscriþul adj. stf. gyrovagus, circumcellio 9,21; 135,20.
 wildan, wyldan, stv. præesse, coercere 11,12; 16,23; 54,4; 138,10.
 willen adj. wollen 139,14.
 willes adv. freiwillig 28,3.
 wipian swv. tergere 59,8.
 wiðæftan præp. (retrorsum) 12,3.
 wiðcweðan stv. contradicere 118,2; 128,16.
 wiþercora -saca s. widers.
 wiðerræde adj. improbus 48,11.
 wiðerwardlic adj. contrarius 63,20.
 wiðforan, wiðufan adv. (iam) vorher 121,10.

- wiðmetan stv. gleichmachen,
vergleichen? 135, 29.
- wleatta, wlætta swm. nausea?
68, 3.
- wôdnesdæg stn. 38, 6; 65, 16.
- word stn. Verwandtschaftliches
Band, Geschlecht (consanguini-
tatis propinquitas) 129, 6.
- woruldþing stn. opera seculi
9, 13.
- wræd stn. phylacterium 135, 27.
- wuldorbéah stn. coroha 26, 9.
- wundel stf.? vulnus 72, 7.
- wunung stf. 10, 2; 81, 14; 109,
22; 111, 11.
- wyldan s. wildan stv.
- wyrtgeard stn. hortus 31, 6.
- wyrt(t)un stn. hortus 71, 18;
127, 6.

Y.

- yfelnes stf. malum 58, 8.
- yimbhýðelice adv. 139, 4 s.
embhýð.
- ymbryne stn. Umlauf 39, 5.
- ymen 33, 12.
- ýtan swv. vergeuden 55, 4.
- ýtting stf. (via) Ausfahrt 91, 8, 13.
- yttra adj. inferior 29, 11.

Berichtigungen und bemerkte Druckfehler.

- 6, 17 lies sunnannihtum.
19, 8—9 ge- gearwað.
27, Lesart 1 on] no *A* gehört zu 26, 18 nach and
31, 16 mid ebenso i. d. Les.
35, 11 æfter- zu Ende der Zeile.
37 Les. 12: *das* 2 se *f. F.*
43, 9 vor oð ein ;
43, 17 statt ; ein ,
47, 11 þelæs.
47, 16 tolicge.
49, 5 antefene, ne rædinge ne ræden.
52, 19 þa uncoðe, s. d. Anm. z. T. u. tilge i. d. Les. þone unc
52, Les. 5 amansúmnunge *F.*
53, 1 þære hæle, s. d. Anm. z. T. u. tilge i. d. Les. þam halum.
61, Les. 7 swa (2.)]
62, Les. 19 statt þe] þi *T* lies þilæs *T.*
66, Les. 3 þæt (2.)].
67, 5 eal geferr.
68, 17 on sundrum.
74, 23 þeodræd. in den Text, geþeodr. in d. Les.
75, 8 unweorheardum
79, Les. 12 statt „bis“ lies „und“.
80, 12 statt þa lies se, dazu i. d. Les. se] þa *Hs.*
81, Les. 18 Z. 3 v. u. -fang.
83, Les. 6 sybbecos *T.*
89, 5 onwuniað.
91, 9 statt hwa lies swa.
96, 5 getiðod ;.
104, Les. 3 he (1.).
124, 3 Foroft.
124, 19 sacað danach ein ,

- 125, 13 þæs fehlt F in dieser Zeile, nicht in 12.
127, 16, 19 foregebiddan.
135, 11 gegremian ne.
136, 22 gylpe danach ein ,
136, 25 statt þy lies hy.
150, 20, 19 ûnasolcenl.
151, 24, 13 ȝ weard (war in der Revision ganz richtig!).
155, 32, 4 Ðà.
155, 32, 14 sêo statt se.
173, 69, 19 ōing.
173, 70, 15 bêode (trotz meiner Correctur!).
182, 101, 6 sȝlf (*Hs.* sȝlf) also Accent über lf (war in 3. Corr. ganz richtig!).
183, 105, 18 A underfô.
184, 109, 11 F âsende.
189, 125 zweite Zeile lies 6 statt 5.

Kurzgefasste

Angelsächsische Grammatik

von

Professor **Dr. C. W. M. Grein.**

Preis 2 Mark.

Beowulf

nebst den

Fragmenten Finnsburg und Valdere

in kritisch bearbeiteten Texten neu herausgegeben mit Wörterbuch

von

Professor **Dr. C. W. M. Grein.**

Preis 3 Mark.

Dichtungen der Angelsachsen

stabweimend übersetzt von

Professor **Dr. C. W. M. Grein.**

2 Bände. Preis 11 Mark.

Angelsächsisches Wörterbuch

von

Professor **Dr. C. W. M. Grein.**

Zum Druck besorgt

von

Dr. F. Groschopp.

Preis 5 Mark.

Dieses Werk enthält alle Wörter, die sich im Sprachschätze finden, jedoch ohne die Belegstellen, und ist daher ein handliches, billiges Angelsächsisches Wörterbuch, ein Werk, das uns noch gänzlich fehlt.

Das Hildebrandslied

nach der Handschrift

von Neuem herausgegeben, kritisch bearbeitet und erläutert
nebst Bemerkungen
über die
ehemaligen Fulder Codices der Kasseler Bibliothek

von

C. W. M. Grein.

Mit einer Photographie der Handschrift.

Zweite Auflage — Preis 2 Mark.

Historische Grammatik

der

englischen Sprache

von

C. Friedrich Koch.

I. Band:

Die Laut- und Flexionslehre der englischen Sprache.

2. Auflage.

Von

Professor **Julius Zupitza** in Berlin.

Broschirt 10 Mark.

Desselben Werkes

II. Band:

Die Satzlehre der englischen Sprache.

2. Auflage.

Von

Professor **Julius Zupitza** in Berlin.

Broschirt 10 Mark.

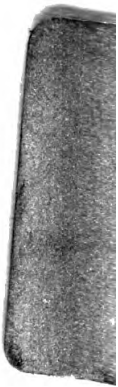
Desselben Werkes

III. Band:

Die Wortbildung der englischen Sprache.

Angelsächsisch nebst den anderen germanischen Elementen,
und Fremde Elemente.

Broschirt 10 Mark. (fehlt, neue Auflage in Vorbereitung).



B.E.T. 19.4.60

